

Statistisches Jahrbuch

der Stadt

Krefeld - Uerdingen a. Rh.

II. Band

1926 - 1931



Herausgegeben vom Statistischen Amt

Handwritten signature



Statistisches Jahrbuch

der Stadt

Krefeld-Uerdingen a. Rh.

II. Band

1926-1931



Herausgegeben vom Statistischen Amt

VORWORT

Als im Juni 1927 der I. Band des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Krefeld erschien, war beabsichtigt, die weiteren Auflagen je nach Bedarf in Abständen von einigen Jahren folgen zu lassen. Inzwischen erbrachte die am 1. August 1929 erfolgte kommunale Neugliederung (Seite 7/8) die Vereinigung der Stadtgemeinden Krefeld und Uerdingen zu einer Stadtgemeinde und einem Stadtkreis

„KREFELD-UERDINGEN A. RH.“

wobei für eine längere Übergangszeit nur bestimmte Verwaltungszweige in die gemeinsame Verwaltung übergingen, die übrigen aber von beiden Stadtteilen Krefeld und Uerdingen getrennt und selbständig verwaltet werden. Die kommissarische Übergangszeit unter meinem Amtsvorgänger Oberbürgermeister Dr. Johansen fand ihren Abschluß durch die Wahl des Unterzeichneten am 30. April 1930 zum Oberbürgermeister der Gesamtstadt Krefeld-Uerdingen a. Rh. und des Stadteils Krefeld.

In einer Zeit völlig ungeklärter und sich täglich überstürzender Verhältnisse sind objektive statistische Ergebnisse notwendiger denn je. Sie gewährleisten ein Erkennen der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Zustände und ermöglichen es, Mittel und Wege zur Abstellung der erkannten Notstände zu suchen. Diesem Gesichtspunkt und den Richtlinien unseres Statistischen Amtes entsprechend, hat der jetzt vorliegende II. Band (1926—1931) außer wesentlichen Ergänzungen und Umstellungen einen weiteren Ausbau gegenüber dem I. Band, der die Werte bis 1926 umfaßt, erfahren. Teils wurden noch Werte aus 1932, welche zeitlich von besonderer Wichtigkeit erscheinen und während der Drucklegung bekannt wurden, aufgenommen.

Die Herausgabe dieses II. Bandes, eines Werkes, das vielen Bürgern vielleicht nur eine nüchternere Zahlenzusammenstellung, den übrigen jedoch mit um so größerer Deutlichkeit die Entwicklung der letzten Krisenjahre in ihren Ausmaßen und Wirkungen in vollkommener Ordnung veranschaulicht, schien mir so forderungswert, daß ich mich nach eingehender Prüfung der gesamten Vorteile, wie auch der geldlichen Opfer, für die Drucklegung entscheiden mußte.

Möge dieses Werk mit seinem Überblick über das kommunale Leben in unserer Vaterstadt Zeugnis geben von dem ehrlichen Streben der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh., in starker Entwicklung, zwar hart geprüft durch die Wirklichkeit, aber unerschütterlichen Glaubens an die endliche Überwindung des Tiefstandes, vorwärts zu schreiten!

Krefeld-Uerdingen a. Rh., im Juli 1932

Der Oberbürgermeister
HÖPPER



Allgemeine Bemerkungen

Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl zwar wahrscheinlich vorhanden, die Angabe aber nicht möglich ist.

Ein liegender Strich hat die Bedeutung einer Null (nichts). Wenn nicht anderes angegeben (z. B. Rechnungsjahr, Schuljahr usw.) ist unter „Jahr“ immer das Kalenderjahr zu verstehen.

Die Bevölkerungszahlen unterscheiden sich in: Fortgeschriebene und Mittlere Bevölkerung, Wohn- und Ortsanwesende

Die Straßennamen erscheinen allgemein nach ihrer am 21. 8. 30 erfolgten Umbenennung. In einigen Übersichten sind Einzel- und Summenzahlen unabhängig voneinander nach der allgemeinen Regel verkürzt worden z. B. 4,31 bis 4,35 = 4,3
4,36 " 4,39 = 4,4

Die in diesem 2. Band aufgeführten, aber gegenüber dem 1. Band abweichenden Zahlen sind berichtigte Zahlen, bzw. weiter ausgebauten Tabellen.

Abkürzungen

m.	= männlich	R. J.	= Rechnungsjahr
w.	= weiblich	v. H.	= vom Hundert
i. J.	= im Jahr	v. T.	= vom Tausend
insg.	= insgesamt	Kwst.	= Kilowattstunde
zus.	= zusammen	PS	= Pferdestärke

l	= Tonne (1000 kg = 20 Ztr.)	cbm	= Kubikmeter (1000 l)
dz	= Doppelzentner (100 kg)	hl	= Hektoliter (100 l)
Ztr.	= Zentner (= 50 kg)	l	= Liter
kg	= Kilogramm (= 2 Pfd.)	R.-T.	= Registertonne (2,833 cbm)
Pfd.	= Pfund (= ½ kg)	N.-R.-T.	= Netto-Registertonne

Stadtgebiete

Kref.-Allst.	= Krefeld-Altstadt		
" Linn	" Linn		
" Opp.	" Oppum		
" Bock.	" Bockum-Verberg		
Alt-Krefeld	= Alter Stadtkreis		
Kref.-Fisch.	= Krefeld-Fischeln (einschl. Königshof, Stahldorf, u. Teile v. Willich u. Ossum-Böninghofen westl. d. Bahn)		
" Traar	= Traar (einschl. Teile von St. Hubert, Hils u. Benrad-Küedbruch)		
" Benr.	= Benrad (einschl. Teile von St. Trinis u. Vorst - Forstwald -)		
" Gell.-Strat.	= Gelliep-Stratum (einschl. Teile von Nierst, Lank-Latum u. Ossum-Böninghofen ostl. d. Bahn)		

Uerd.	= Alte Stadtgemeinde Uerdingen (einschl. Hohenbudberg u. Teile von Kaldenhausen - Hagschinkel -)		
		Krefeld	
		Fläche am 1. 4. 32	
		10 237,71 ha	
		Bevölkerung a. 1.7.32	
		151 945 Einw.	
		Uerdingen	
		Fläche am 1. 4. 32	
		1 017,70 ha	
		Bevölkerung a. 1.7.32	
		14 820 Einw.	
		Gesamtstadt	
		Fläche am 1. 4. 32	
		11 255,41 ha	
		Bevölkerung am 1.7.32	
		166 765 Einw.	

Als Quellen sind benutzt:

Denkschrift des städt. Besatzungsausschusses 1926 | Statistik des Deutschen Reichs
Festschrift z. Rathaus-Einweih. Bockum 1904 | Preußische Statistik
Fischer'sche Bilder von Belg. Heckmanns 1928 | Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich

INHALT

Vorwort	III	III	III
Bemerkungen (Abkürzungen, Stadtgebiete, Stadtteile, Gesamtstadt und Quellen)	IV	IV	IV

HAUPTABSCHNITTE

I. Allgemeines	1	1	1
II. Grundbesitz, Baulitigkeit und Wohnungswesen	9	9	34
III. Bevölkerung	33	33	68
IV. Forsten und Landwirtschaft	93	93	129
V. Preise und Indexziffern	99	99	138
VI. Industrie, Handel, Gewerbe und Arbeitsmarkt	119	119	156
VII. Städtische Betriebe	135	135	175
VIII. Verkehr	197	197	190
IX. Polizei, Rechtspflege und städtische Amtsstellen	181	181	202
X. Kirchen, Schulen und Bildungswesen	213	213	212
XI. Gesundheitswesen	255	255	227
XII. Wohlfahrtspflege	255	255	241
XIII. Versicherungswesen	265	265	251
XV. Steuern und Geldwesen	315	315	257
XV. Wahlen	329	329	264

EINZELABSCHNITTE UND TABELLENFOLGE VI-XII

Schlagwort-Übersicht in alphabetischer Reihenfolge	323	271
Karte: Entwicklung der Stadt 1901-1929	-	17
" Übersichtsplan über die Statistischen Bezirke der Stadt	-	Anhang

Seitenzahl im
I II
Band

EINZELABSCHNITTE UND TABELLENFOLGE

(Kursiv-Zahlen bezeichnen die Seitenzahl im I. Band, deren Tabellen dem Inhalte nach mit denen des II. Bandes in Verbindung stehen)

I. Allgemeines

Geschichtsdaten und Neugliederung

Besatzungszeit, Ruhemarsch, Separatlistenaufstand und Räumung 1918—1926	1
Besatzungslisten der Stadt Krefeld 1918—1926	26
Daten aus der Geschichte der Stadt 1926—1931	6
Beschlüsse über Vorgänge und Ausführung der Neugliederung 1929	4
Der alte Landkreis Krefeld am Tage der Auflösung m. Flächen u. Einw. 31. 7. 29	88
Geschichtsdaten aus den mit Krefeld vereinigten Orten 1901—1907—1929	9
Veränderungen bei Behörden und öffentlichen Einrichtungen 1927—1931	7
Statistische Bezirke vor und nach der Neugliederung 1929	15
Reg.-Bez. Düsseldorf: Kreise u. Rheinunterlände nach d. Neugliederung 1. 8. 29	16
An den Stadtkreis angrenzende Kreise mit Flächen u. Einw. ab 1. August 1929	15
Karte: Entwicklung der Stadt von 1901—1929	17

Geographische Lage, Wasserstände und Witterung

Geographische Lage der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh.	1
Rheinwasserstände 1926—1931	5
Grundwasserstände über Normal Null 1926—1931	5
Witterungsverhältnisse in den Kalendermonaten 1927—1931	4
Desgl. im Jahresdurchschnitt 1921—1931	21
Desgl. in 19 westl. Städten im Vergleich zu Krefeld-Uerdingen a. Rh. 1930	4
„ in 19 deutschen Städten, Mittel aus einem Zeitraum von 30—70 Jahren	22

Fläche, Gewässer, Straßen, Kanalisation und Denkmäler

Flächeneinteilung nach Fortschreibung der Katasterämter 1927—1931	23
Gebiet, Fläche u. Bevölkerung nach der Neugliederung 1. August 1929	24
Bodenbenutzung im Stadtkreise 1926—1931	25
„ in den Stadtteilen 1930—1931	26
Wasserflächen innerhalb u. städtische außerhalb des Stadtkreises 1. Oktober 1930	26
Desgl. nach ihrer Lage u. Bezeichnung innerhalb des Stadtkreises 1. Oktober 1930	27
Straßenflächen und Art der Befestigung 1926—1931	17
Kanalisation 1926—1931	18
Öffentliche Bedürfnisanstalten 1. April 1931	15
Denkmäler und Kriegsehrenmale 1852—1931	30
Gedenktafeln 1738—1931	32
Denkmärlige Brunnen 1894—1931	33
Öffentliche Brunnenanlagen 1. Oktober 1931	33
Denkmäler, Gedenktafeln und Brunnen 1926—1930	16

II. Grundbesitz, Bautätigkeit und Wohnungswesen

Städtischer Grundbesitz

Größe des Stadtgebietes und des städtischen Grundbesitzes 1890—1931	22
Lage des städtischen Grundbesitzes außerhalb des Stadtkreises 1927—1931	29
Erwerbungen und Veräußerungen von städtischem Grundbesitz 1896—1931	27
Verpachtete landwirtsch. Betriebe in städtischem Eigentum am 1. April 1931	36
Werber und nichtwerbender städtischer Grundbesitz 1927—1931	32
„ 1925—1931	33
Bebauter, unbebauter und sonstiger „ Grundbesitz 1926—1931	33
Nutzungsart des städtischen Grundeigentums 1926—1931	33
Städtische Grünanlagen 1926—1931	38
Innerhalb der städt. Parks vorh. Wege, Gewässer, Sport- u. Spielplätze 1926—1931	38
Städtische Parkanlagen nach Erwerbszeit, Bezeichnung und Größe 1901—1931	39
Sonstige (Garten-) Anlagen 1926—1931	39
Zahl der Straßensäume 1926—1930	39

Bautätigkeit

Gebäude (Zugang, Abgang und Reinzugang) 1926—1931	42
Wohnungen	21
„ 1926—1931	22
Neu errichtete Wohngebäude nach Art der Bauherren 1926—1931	43
Größere Gebäude und Anlagen 1926—1931	47
„ 1919—1931	48
Stiedlungsbauten 1919—1931	49

Wohnungsbestand

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume 1927—1932	22
Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen 1914 und 1918 und 1927—1932	51
Bewohnte Wohnungen nach Zahl der Räume 1918 und 1927—1930	52
Desgl. u. ihre Bewohner nach der Belegungsstärke der Wohnräume 1918 und 1927	53
Wohngebäude und Wohnungen nach ihrer Größe 1918 und 1927—1932	54
Grundstücke, Gebäude und Wohnungen am 15. Januar 1914	55
Leerstehende Wohnungen am 15. Januar 1914	55
„ im Mai 1918 und 1927	56

Ergebnisse der Reichswohnungszählung 1927 im Stadtkreis Krefeld

Wohnverhältnisse in den statistischen Bezirken am 16. Mai 1927	57
Wohndichte je Wohnraum in Klein-, Mittel- u. Großwohnungen am 16. Mai 1927	58
Untermieter-Wohnungen, -Bewohner u. -Familien in Krefeld im Vergleich mit den deutschen Großstädten am 16. Mai 1927	58
Kinderreiche Familien am 16. Mai 1927	59
Kinder der kinderreichen Familien am 16. Mai 1927	60
Wohnweise der kinderreichen Familien und ihrer Kinder am 16. Mai 1927	60
Wohnweise der kinderreichen Familien in Krefeld u. Großstädten am 16. Mai 1927	60
Wohnverhältnisse in Krefeld, im Reg.-Bez., Staat und Reich am 16. Mai 1927	61

Mietpreisverhältnisse

Mietpreise der Wohnungen nach Zahl der Räume am 15. Januar 1914	62
Mietpreise der bewohnten Mietwohnungen in den statist. Bezirken am 31. Mai 1918	62
Gesetzliche Miete in Goldprozenten der reinen Friedensmiete 1924—1932	63
Verhältnis der gesetzlichen Miet-Einnahmen zu den Gesamt-Ausgaben 1926—1929	64
Durchschnittliche Wirtschaftlichkeit Krefelder Wohn- u. Geschäftshäuser 1928	65

Wohnungsaufsicht

Wohnungsuchende und Wohnungsnachweis 1927—1930	66
Mietleistungsamt 1926—1930	66
Wohnungsbesichtigungen und -beanstandungen 1926—1931	66
Arten der Wohnungs-Beanstandungen 1926—1931	187
„ 1927—1931	67

III. Bevölkerung.

Die Geborenen

Geschlecht, Familienstand und Lebensfähigkeit der Geborenen 1927—1931	68
Die Geborenen einschl. der Ortsfremden nach Monaten 1927—1931	70
„ in den Ständesamtsbez. 1927—1931	44
„ 1927—1931	74
Geborenfolge nach dem „ Geschlecht u. der Muttersprache d. Mutter 1927—1930	48
„ „ „ Glaubensbekenntnis u. Beruf des Vaters 1927—1929	50
„ „ „ der Mutter u. dem Beruf d. Vaters 1930	77
„ „ „ der Ehedauer und dem Alter der Mutter 1930	78
Glaubensbekenntnis der Eltern der Geborenen 1927—1930	79
Mehrgewerben 1927—1930	80
Geborenenziffer und Allgem. Fruchtbarkeitsziffer 1905, 1910, 1925 u. 1927—1931	80

Eheschließungen

Eheschließungen nach Monaten 1927—1931	81
„ Ständesamtsbezirken 1927—1931	81
Glaubensbekenntnis, Beruf und Familienstand der Eheschließenden 1927—1930	82
Alter der Eheschließenden 1927—1930	83

Die Gestorbenen

Gestorbene nach Geschlecht, Einheimischen und Ortsfremden 1927—1931	84
Gestorbene im 1. Lebensjahr und Verhältniszahlen 1927—1931	84

Revisoren der Gewerbebetriebe 1927-1931	202
Jahresausgaben 1927-1931	202
Staatliche Polizei	
Verwaltung, Verkehr und Bestrafungen 1927-1931	203
Kriminaldienst 1926-1931	203
Amtsgericht	
Zivilsachen 1926, 1929, 1930	204
Straf.	205
Schiedsmannämter 1926-1931	206
Landgericht und Staatsanwaltschaft	
Zivilsachen 1926-1930	206
Straf.	207
Arbeitsgericht Krefeld	
Urteilsverfahren 1928-1930	208
Landes-Arbeitsgericht Krefeld	
Urteilsverfahren 1928-1930	208
Sonstige Rechtspflege	
Rechtsankunftsstelle beim Wohlfahrtsamt Krefeld 1926-1931	208
Stadtaussschuß	
Streit- und Beschlidsachen 1927-1931	209
Von den Beschlidsachen betreffen 1927-1931	209
Schankerlaubnisträge 1926-1931	209
Städtische Amtsstellen	
Beamte und Angestellte 1925-1932	210
Dezernenten und Dienststellen mit ihrem Personalbestand 1928-1932	210

X. Kirchen, Schulen und Bildungswesen

Kirchenwesen	
Katholische Kirchen nach ihrem Baubeginn 1931	212
Erst-Kommunikanten 1931-1932	212
Katholische Seelsorge und Zahl der Pfarrangehörigen 1926-1930	212
Trauungen innerhalb der katholischen Pfarrbezirke Geborene, Täufler, Gestorbene u. Beerdigungen 1926-1930	213
Kommunion, Austritte und Kirchenbesucher " " " "	214
Katholische Kapellen und Klöster 1931	214
Evangelische Kirchen-Gemeinde 1561-1857	215
Evangelische Kirchen nach Baubeginn 1931	215
Konfirmanten 1931-1932	215
Evangelische Seelsorge 1926-1931	215
Anderer Religionsgemeinschaften nach dem Jahre ihrer Niederlassung 1349-1926	215
Schulwesen	
Gesamt-Schülerbestände 1910, 1920, 1925, 1930-1931	216
Schüler aus den Nachbargemeinden 1928	216
Zugang an Volksschulen am 1. August 1929	216
Bestand " " " " im " " " "	216
Bestand " " " " im " " " "	216
Volksschulen:	
Volksschulklassen, Lehrkräfte u. Schulkinder nach Glaubensbekenntn. 1893-1900	217
desgl. 1927-1932	217
Zusammenstell. der Volksschulen in Krefeld nach Kindern u. Klassen 1920-1932	218
Einschulungen und Entlassungen an den Volksschulen 1918-1931	218
Mittelschulen:	
Städtische Bürgerschule für Mädchen mit Hausfrauenklasse 1927-1932	219

Höhere Knabenschulen:	
Städt. Gymnasium 1927-1932	219
Real- mit Reformklassen 1927-1932	219
" Oberrealschule 1927-1932	219
" Realschule	219
Reformrealgymnasium in Uerdingen 1929-1932	219
Höhere Mädchenschulen:	
Städt. realgymn. Studiensenst., Lyz. m. Frauenschule u. techn. Semin. 1927-1932	220
Privat-Oberlyzeum I. E. u. Frauenschule d. Ursulinen (Marienschule) " "	220
Städt. Lyzeum I. E. in Uerdingen 1929-1932	220
Höhere Privatschule Weyermann 1930-1931	220
Berufs- und Fachschulen:	
Preuß. höhere Fachschule für Textilindustrie - Spinn- u. Webeschule, Färberei- u. Appreturschule u. Höhere Lehranstalt für textile Flachweberkunst 1926-1931	221
Handwerker- und Kunstgewerbeschule 1926-1931	221
Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer Krefeld 1927-1931	221
Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer Krefeld 1927-1931	221
Gewerbliche Berufsschule in Uerdingen 1929-1931	221
Gewerbliche Berufsschule (früher Gewerbl. Tageschule) 1927-1931	221
Gewerbl. Knabenberufsschulen in Krefeld und in Uerdingen 1927-1931	221
Städt. Mädchen- u. Knabenberufsschulen in Krefeld und in Uerdingen 1926-1931	221
Verwaltungsberufsschule "Linker Niederrhein" in Krefeld 1927-1931	221
Städt. Konservatorium und Musikseminar in Krefeld 1926-1931	221
Landw. Gemüseschule und Gärtnereische Berufs- und Fachschule 1926-1931	221
Sonstiges Bildungswesen	
Stadtbüchereien 1927-1931	221
Volksbüchereien und Kinderlesehallen 1927-1931	221
Öffentliche Musikbücherei 1918-1931	221
Museen 1926-1931	221
Städt. Orchester in Krefeld 1925-1930	221
Kapelle in Uerdingen 1929-1931	221
Stadttheater 1926-1930	221
Lichtspieltheater 1926-1931	221

XI. Gesundheitswesen

Pflege der Leibesübungen	
Bestand an Sport- und Spielplätzen 1927-1931	227
Sportplätze in Anlagen, Kinderspielplätze, Sport- u. Spielplätze je Einw. 1927-1931	227
Sport- u. Spielplätze nach Lage, Bezeichnung, Größe u. Eigentumsart 1. Jan. 1932	228
Kinderspielplätze nach Lage und Größe 1. Januar 1932	230
Turnhallen 1. Januar 1932	230
Sonstige Sportanlagen 1. Januar 1932	230
Medizinwesen und Gesundheitsfürsorge	
Ärzte, Heilkundige, Hebammen und Apotheken 1926-1932	231
Schutz-Impfungen 1927-1931	231
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 1926-1931	232
Kindergärten 1932	232
Schulkinder-Fürsorge in Krefeld:	
Schulkinder, Schulkinderärztliche und ärztlich überwachte Kinder 1927-1931	233
Schulkinderärztliche Untersuchungen 1927-1931	233
Fürsorgemaßnahmen für die überwachenden Schulkinder 1927-1931	233
Schulkinder-Fürsorge im Stadtteil Uerdingen 1930-1931	234
Schulzahnklinik Krefeld ab 1. Oktober 1928	234
Untersuchte und behandelte Kinder und Art der Behandlung 1928-1931	234
Polyklinische Sprechstunde in der Schulzahnklinik 1928-1931	234
Tuberkulose- und Lungenerkrankungen in Krefeld 1927-1931	234
desgl. in Uerdingen 1930-1931	235
Kruppfürsorge 1927-1931	235
Gesundheitsbehörde 1928-1931	235
Heilpädagogische Beratungsstelle 1927-1931	235
Walderholungsstätte Hochbend 1928-1930	235
Kurzeit und Zahl der Pflegetage 1927-1931	235

I. ALLGEMEINES

GESCHICHTSDATEN UND NEUGLIEDERUNG

Aus der Zeit der Besetzung, des Ruhreinemarsches und des Separatistenaufstandes
1918—1926

- 1918 11. Nov.: Ende des Weltkrieges 1914—1918, Inkrafttreten des Waffenstillstandes.
6. Dez.: Vorm. Die zurückziehenden deutschen Truppen haben die Stadt passiert.
Nachm. 5 Uhr. Die nachrückenden belgischen Truppen besetzen Krefeld.
Die belgische Besatzung verfügt als erstes nach der Besetzung die Aufhebung
des Arbeiter- und Soldatenrates in der ganzen Besatzungszone.
6. Dez.: Auf Anordnung der Alliierten Sperrung des Personen- und Güterverkehrs
von der lk. zur rechten Rheinselle, Neuregelung d. Güterverkehrs ab 17.12.18.
7. Dez.: Einzug weiterer belgischer Truppen verschiedener Waffengattungen über die
Gladbacher, Neuffer, Hoch- und Friedrichstraße. Beschlagnahme von Unter-
kunftsräumen für die Besatzungstruppen, Requisitionen, Geiselaufstellung,
Forderung von 50% Preisermäßigung für alle Besatzungsangehörigen im
Theater, Kino und auf der Straßenbahn. Sperrung des Straßenverkehrs ab
8 Uhr abends (später ab 10 bzw. ab 11 Uhr abends).
11. Dez.: Einzug weiterer belgischer Truppen von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachm.
12. Dez.: Stadtv.-Sitzung, in der Ohgm. Dr. Johnsen über die Besetzung berichtet.
- 1919 Anfang Jan.: Nach deutschen Ermittlungen beträgt die Besetzung in Krefeld rund
7.400 Mann. In Krefeld waren u. a. untergebracht:
Bezirks- und Kreisdelegation der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission,
14. Linien-Regiment Kommandantur, Polizeigericht,
4. Jäger-Regiment, Sicherheitspolizei, Belgische Schule,
13. u. 15. Artl.-Regl. Panzerauto-Station, Gemischt. Ortsausschuß
Regiment-Train, Kriegsgericht, (Schaden-Abschätzungs-
Maschinengewehr-Abtlg. Gendarmerie, Kommission)
Flieger-Abteilung, Zollamt, usw.
- 1921 Dez.: Beginn der Bewegung zur Gründung der „Rheinischen Republik“ durch
Smeets, Dr. Dorten, Matthes u. a.
- 1923 11. Jan.: Beginn des Einmarsches der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet. Die
Reichsregierung erläßt einen „Aufruf an das Volk“ und verordnet den pas-
siven Widerstand. Arbeitseinstellung auf allen Zechen. Die Eisenbahn-
Beamten und Arbeiter verlassen geschlossen ihre Dienststätten und Betriebe,
desgl. das Zugpersonal usw. ihren Aufgabenkreis. Der Eisenbahnbetrieb ruht
in den ersten Tagen vollständig. Folge: Verurteilungen und Ausweisungen.
15. Jan.: Protestkundgebungen der „Vereinigten politischen Parteien“. Von 11 bis
11½ Uhr Arbeitseinstelle in allen Betrieben, Büros, Banken, Geschäftshäusern,
Straßenbahnen usw. Daraufhin Besetzung der Dienststellen der Eisenbahn-
und Zollverwaltungen mit Besatzungs- u. Spezialtruppen. Um den passiven
Widerstand zu brechen, wurden sofort die Führer der verschiedenen Gewerk-
schaften und Wirtschaftsorganisationen mit einer 3tägigen Frist ausgewiesen.
Dem folgten Ausweisungen von Beamten und Angestellten der verschiedenen
Behörden (Zoll, Eisenbahn, Post, Polizei, Stadt usw.) in größerer Anzahl.
Insgesamt wurden 238 Familien ausgewiesen und mußten innerhalb 3 Tagen
ihrem ausgewiesenen Familienhaupte folgen. 200 Familien wurden aus reichs-
bahneigenen Häusern verdrängt. Die Wohnungen teils nebst Einrichtungen
wurden meist sofort beschlagnahmt und mit Angestellten der Regie belegt.
29. Juni: Versuch einer Sprengung der Hochfelder Eisenbahnbrücke durch Altental.

2. Juli: Alle deutschen Pässe, ausgestellt von der Besatzung, verlieren ihre Gültigkeit.
 10. Juli: Beginn der Geiselfahrten auf der Eisenbahn, nach allen Richtungen.
 16. Juli: Es werden wieder neue Personalausweise und Erlaubnisscheine ausgestellt.
 9. Aug.: Verbot der Grenzüberschreitungen wegen vorgekommener Attentate für 8 Tg.
 9. u. 10. Aug.: Unruhen u. Plünderungen in den verschiedenen Bezirken der Stadt.
 10. Aug.: Erlaß des Reichspräsidenten gegen die, die die deutsche Verfassung angreifen.
 13. Aug.: Sonderbündler mit grünweißroter Fahne ziehen zum Friedrichsplatz. Verhaftungen durch die städt. Polizei. Belg. Kriminalbeamte u. der belg. Kreisdelegierte machen die Verhandlungen wieder rückgängig.
 19. Aug.: Verslg. d. Sonderb. i. d. Stadthalle mit Unterstütz. des belg. Kreisdelegierten.
 4. Sept.: Hohe Interall. Rheinbundkomm. wiserstzt sich d. Erlaß d. Reichspräs.
 17. Sept.: Etwa 40 Sonderbündler, militärisch organis., marschieren durch die Kanalstr. Auf Beschwerde der Polizei beim belg. Kreisdelegiert, erfolgte keine Antwort.
 27. Sept.: Aufhebung des passiven Widerstandes. (Beginn 11. 1. 23.) Gründung der franz.-belg. Eisenbahn-Regie für das besetzte Gebiet durch die Einbruchsmächte.
 30. Sept.: Vorm. Große Kundgebungen der Krefelder Bürger in der Stadthalle gegen die „Rheinische Republik“ u. gegen die Separatisten in 3 Parallelversammlungen.
 1. Okt.: Ein- u. Ausfuhr-Regelung im Verkehr mit dem Ausland u. d. unbes. Deutsche.
 21. Okt.: Ausrufung der „Rheinischen Republik“ in Aachen und Mitteilung des belg. Kreisdeleg., daß auch Krefeld von Truppen der rhein. Republik besetzt würde. Ansammlung einer größeren Zahl von Separatisten in der Wirtschaft Weiß.
 22. Okt.: Ab 1 Uhr nachts. Polizeiwachm. Krabe u. 2 Mann als Führer der Kref. Separ. verhandelten 1 Std. im Rathaus mit dem belg. Kreisdeleg., anschließend bis 6 Uhr vorm. mit dem Obgm. u. dem Poliz.-Dezernenten in Zimmer 24 zwecks Uebergabe des Rathauses, was abgelehnt wurde. Anschließend nachmittags Alarmierung der städt. Polizei und Besatze. Alle Zugänge an der im Rathaus, dazu 20 freiw. Bürger und Besatze. Alle Zugänge an der Weststr., Luth.-Kirch-Str. u. am Westwall wurden mit Stacheldraht abgesperrt. Gegen 9 Uhr abends Eröffnung des 1. Sturmangriffes auf das Rathaus durch die von auswärts eingetroffenen militärisch organisierten Sonderbündler, die über die Breite Straße und Karl-Wilhelm-Straße anrückten.
 Ab 11 Uhr nachts ununterbrochene Sturmangriffe gegen das Rathaus. Der belg. Staatsanwalt Lamers erklärte dem Poliz.-Dezernenten, daß 6000 Sonderbündler angekommen seien und Widerstand zwecklos sei.
 23. Okt.: Gegen 3 Uhr vorm. erhielt der Pol.-Ober-Komm. Schneider auf dem Balkon des Rathauses einen Armschuß. Auf dem Transport zum Krankenhaus, der unter dem Schutze des Roten Kreuzes erfolgte, gaben die Sonderbündler noch mehrere Schüsse auf ihn ab, an deren Folgen er am 24. Okt. starb.
 Gegen 3 1/2 Uhr vorm. raubte ein Trupp von 50 bewaffneten Separatisten städtische und private Kraftwagen und Pferde.
 Gegen 5 Uhr vorm. wurden 3 Führer der Sonderbündler zur Verhandlung in das Rathaus eingelassen. Nach 2 Std. verließen sie es ohne Ergebnis. Die Rebellen verbarrikadierten sich hinter aufgerissenen Pflaster sowie herangeholten Karren und begannen einen noch heftigeren Kampf.
 Gegen 11 Uhr vorm. versuchten Bürger und Gewerkschaften das Rathaus zu befreien, was die Besatzung vom Friedrichsplatz aus verhinderte. Die Bürger wurden vom Feuer der Separatisten zerstört.
 Gegen 3 Uhr nachm. war die Munition der städt. Polizei von 19 000 Schuß bis auf 1000 verbraucht. Inzwischen fiel auch im Zimmer vor dem Balkon des Rathauses der Polizeibetriebsassistent Lennsen durch Kopfschuß.
 Gegen 4 Uhr nachm., als dervom Oberbürgermeister nochmals angerufene belgische Kreisdelegierte das Rathaus durch den Torbogen betrat, drangen mit ihm die Separatisten ein, worauf der Widerstand eingestellt wurde.

23. Okt. Gegen 5 Uhr nachm., nach kurzer Verhandl., Uebergabe des Rathauses an die Sonderbündler, die den Verteidigern freien Abzug u. Schutz gewähren mußten. Die Sonderbündler hatten, soweit festgestellt werden konnte, 10 bis 12 Tote, 35 Verwundete im städt. Krankenhaus, weitere im St.-Josephs-Krankenhaus.
 Vom 22. Okt. bis 8. Nov. war das Rathaus und die öffentliche Gewalt in Händen der Sonderbündler. Es erfolgten u. a. Eingriffe in die Herstellung von städt. Notgeld, Plünderung der Brockenansammlung usw.
 8. Nov.: Durch Vermittlung des englischen Konsuls in Aachen wurden die Sonderbündler ab 3. Nov. allerorts zum Abzug gezwungen, so auch am 8. Nov. in Krefeld. Die Ueberwachung des Rathauses übernahmen bis Mitternacht die Belgier, anschließend ab 12 Uhr nachts die städtische Polizei.
 9. Nov.: Einzug der städt. Polizeibeamten in die allen Diensträume. Beginn der Ordnung und Säuberung der Rathausbesetzung und Instandsetzung des äußerlich stark beschädigten Rathauses.
 14. Nov.: Stadtverordnetenversammlung. Alle Fraktionen sind gegen die Separatisten und gegen eine „Rheinische Republik“.
 16. Nov.: Uebergabe der Eisenbahn von der franz.-belg. Regie an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
 31. Jan.: Letzte Räumung der nach und nach abgezogenen feindlichen Truppen. Rückkehr der 3 letzten durch die Besatzung ausgewiesenen städt. Benannten.
 31. Jan. zum 1. Febr., nachts 12 Uhr, Befreiungsfeier in der Stadthalle und in allen öffentl. Lokalen der Stadt aus Anlaß der Räumung der fremdländ. Besatzung.

**Besatzungslasten der Stadt Krefeld
1918—1926**

Jahr	Besatzungsstärke	Beschlagnahmen (Mtg.) im Durchschnitt				Gerahbt wurden	Besatzungsübergriffe, Verordnungen, Anzeige der H. I. R. K.
		Schulden u. öffentl. Bauten	Privatwobn.	Reichmannshauswobn.	Zinshauswobn.		
1918 Dez.	Einziehung 97 400	92	zeitweilig	—	—	75 479	70
1919 Jan.	1 Zählung 40	40	Ober 1250	—	—	639 202	92
1920 "	6 500	45	Quartiere	—	—	1 763 072	28
1921 Juni	Friedensvertrag 5 500	38	800	2 200	—	4 751 581	43
1922 Dez.	vor im 5 000	27	710	2 100	31	118 924 714	29
1923 April	Reichsmannshauswobn. 6 100	31	864	2 300	36	172 371 B.H.H.	66 ¹⁾
1924 Dez.	vor im 6 000	58	899	2 400	147	631 621 „	20
1925 Jan.	Reichsmannshauswobn. 5 000	29	463	1 400	183	309 572 „	14
1926 Jan.	Reichsmannshauswobn. 5 000	19	250	580	312	19 700 „	17
							362 ²⁾

1) Sofort nach dem Einrücken der Besatzungstruppen am 6., 7. und 11. Dezember 1918 wurde die Hergabe aller Gebäude gefordert, die zur Unterbringung deutscher Truppen geeignet waren und zwar: Kasernen und Lazarettkaserne, Dreieckshaus, Gebäude Oberstraße 40 und Tiergarten, Saal des Evg. Bürgervereins, sowie fast alle, die sich in Krefeld befanden.
 2) Davon 400 Offiziere und Besatze und 7000 Unteroffiziere und Mannschaften. Ferner wurden 700 Familienangehörige gerahbt.
 3) Außerdem sind während des passiven Widerstandes vom 11. 1. bis 27. 8. 1923 mindestens 50 Personen mit Geld und Gefangnis bestraft worden.
 4) Krefeld war die größte belgische Garnisonsstadt der 1. Besatzungszone. Es war schwierig, eine genaue Aufzählung der Besatzungstruppen zu erhalten, da die Truppenteile ihren Standort öfters wechselten.
 5) Ferner werden nach Angaben des Landrichters 806 Deutsche von der Besatzungsbehörde aus politischen Gründen abgeführt. Ein Teil der Verantwortlichen ist wegen Ueberführung der im belgisch besetzten Gebiet verhandelnden Gefangnisse nach den Gefängnissen Belgiens übergeführt worden.
 6) Außerdem eine große Anzahl von besonderen Beschlüssen und Anweisungen, die die „Hohe Interallierte Rheinland-Kommission“ erlassen hat.

- 1926**
2. Febr.: Eintreffen der ersten Hundertschaft der Schutzpolizei in Krefeld.
 22. März: Besuch des Reichspräsidenten Generalfeldmarschall v. Hindenburg in Krefeld, aus Anlaß der Räumung der fremdländischen Besatzung.
 12. April: Eröffnung des Flugverkehrs vom Flugplatz Krefeld-Boockum aus.
- 1927**
12. Juni: Beginn des 57. deutschen Tonkünstlerfestes in Krefeld. Ende 19. Juni.
 16. Juni: Eröffnung der Kraftwagenlinien der Krefelder Straßenbahn A.-G.
 30. Juni: Fertigstellung der Radrennbahn im Kaiser-Wilhelm-Park.
 1. Juli: Verstaatlichung der städtischen Polizei in Krefeld.
 18. Sept.: Eröffnung der Kampfbahn Grotenburg.
 19. Nov.: Beginn der Ausstellung „Sumt und Seide“ in der Stadthalle. Ende 20. Nov.
 3. Dez.: Eröffnung der Großmarkthalle, Oppumer Str. 175—177, Ecke Grenzstr.
- 1928**
4. April: Eröffnung des durchgehenden Straßenbahnverkehrs auf der Strecke Krefeld—Uerdingen—Hohenbudberg.
 26. Mai: Der neue Grüngürtel Kaiserstraße—Grotenburg—Schönwasser—Linn wird für den Verkehr freigegeben.
 24. Juni: Eröffnung des Jugendheimes Drießenhof.
 21. Sept.: Die städtische Schulabaklinik, Hofstraße 58, beginnt ihre Tätigkeit.
 21. Nov.: Eröffnung des Niederrheinischen Geflügelhofes (Großhuthofes).
- 1929**
2. Juni: Enthüllung eines Ehrenmals auf dem Grafschaftsplatz für die Gefallenen des ehemaligen Husarenregiments Nr. 11.
 28. Juni: Kundgebung gegen die Kriegsschuldfrage auf dem Dionysiusplatz.
 1. Aug.: Inkrafttreten des Neugliederungsgesetzes vom 29. Juli 1929. Krefeld und Uerdingen werden zu einer Stadtgemeinde und einem Stadtkreis „Krefeld-Uerdingen a. Rh.“ vereinigt. — Einwohnerzahl = 163.095.
 24. Okt.: Enthüllung einer Gedenktafel auf dem Balkon des Rathauses zur Erinnerung an die bei der Verteidigung des Rathauses gegen die Separatisten am 23. und 24. Oktober 1923 gefallenen 2 Polizeibeamten.
 1. Nov.: Verstaatlichung der städtischen Polizei im Stadtteil Uerdingen.
- 1930**
14. März: Beginn des Um- und Ausbaus des Krefelder Straßenbahnnetzes.
 16. März: Einweihung des Ehrenmals auf dem Krefelder Ehrenfriedhofe.
 23. März: Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Seide“.
 5. April: Journalistentag. 25jähr. Bestehen des Rhein.-Westfälischen Presseverbandes.
 15. April: Krefeld wird Anflughafen einer regelmäßigen internationalen Frachstrecke.
 25. April: Ortsrat beschließt die Verwaltungsorganisation der neuen Stadtgemeinde.
 30. April: Die Stadtverordnetenversammlung wählt Oberbürgermeister Höpfer-Neuß zum Oberbürgermeister der Gesamtstadt Krefeld-Uerdingen a. Rh. (zugleich Bürgermeister des Stadtteils Krefeld); ferner Bürgermeister Dr. Warsch-Uerdingen zum Ersten Beigeordneten der Gesamtstadt (zugleich Bürgermeister des Stadtteils Uerdingen); desgleichen alle amtierenden Krefelder Beigeordneten zu Beigeordneten der Gesamtstadt und des Stadtteils Krefeld; Beigeordneter Dr. Witten erhält in seiner Eigenschaft als Erster Beigeordneter des Stadtteils Krefeld zugleich die Berechtigung zur Führung der Amtsbezeichnung „Zweiter Bürgermeister“.
 11. Mai: Enthüllung des Krieger-Ehrenmals auf dem Friedhofe in Krefeld-Fischeln.
 28. Mai: Einweihung der Ehrenhalle für die im Weltkrieg Gefallenen und Eröffnung des Heimatmuseums auf Burg Linn. Der preussische Minister für Landwirtschaft besucht die Stadt.

¹⁾ Amtliche Schreibweise: Früher Krefeld — ab 26. Dez. 1897 Krefeld — ab 8. Nov. 1920 Krefeld — ab 26. Nov. 1925 Krefeld und ab 1. Aug. 1929 „Krefeld-Uerdingen a. Rh.“

31. Mai: Oberbürgermeister Dr. Johansen tritt in den Ruhestand. Abschiedsfeier im Rathssaale.
 11. Juni: Einführung des neuen Oberbürgermeisters und der Beigeordneten.
 20. Juli: Weihe des Ehrenmals für die im Weltkrieg Gefallenen in Krefeld-Trar. —
 21. Aug.: Bekannngabe der neuen Straßennamen in den Stadtteilen Krefeld und Uerdingen (Umbenennungen infolge der Neugliederung). Die neuen Straßenschilder wurden im Januar 1931 angebracht.
 1. Sept.: Zerteilung der kath. Kirchengemeinden von der Erzdiözese Köln zum neu-gegründeten Bistum Aachen.
 14. Sept.: Reichstagswahl. Wahlbeteiligung 80,31% (im Deutschen Reich 82%).
 27. Sept.: Die Honig-Absatzzentrale für die Rheinprovinz nimmt ihren Sitz in Krefeld.
 10. Okt.: Fertigstellung der neuen Gleisanlagen der Krefelder Straßenbahn, Prüfung und Abnahme.
 19. Okt.: Enthüllung des Uerdinger Ehrenmals für die Gefallenen im Weltkrieg.
 24. Okt.: Amtseinführung der beiden neugewählten Beigeordneten Dr. jur. Helm und Dr. Ing. Hollatz.
 30. Okt.: Einweihung des neuen Uerdinger Lyzeums. Zugleich Einführung der neuen Direktorin.
 2. Nov.: Inbetriebnahme des neuerbauten „Städtischen Wohnheims“, enthaltend 73 Wohnungen.
 23. Nov.: Der Rhein tritt über die Ufer. Das Uerdinger Rheintor wird geschlossen.
 1. Dez.: Neueinteilung der Amtsgerichtsbezirke Krefeld und Uerdingen. (Osternath kommt zum Amtsgerichtsbezirk Krefeld, Alt-Boockum sowie Linn und Rheinathen kommen zum Amtsgerichtsbezirk Uerdingen).
 9. Dez.: Die Niederrheinische Volkszeitung (Krefeld) wird „Amtliches Kreisblatt für den Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh.“
 23. Jan.: Beginn der „Niederrheinischen Geflügelschau in Krefeld“: 1000 Besucher. Ende 25. Jan.
 3. Febr.: Das Karl-Wilhelm-Denkmal, welches infolge der Straßenbahneisverletzung am 16. 4. 30 vom Ostwall entfernt werden mußte, wird auf dem Platz zwischen Jungferneweg und Dampfthlenweg aufgestellt.
 5. März: Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt die neue Stadtflagge (schwarz-rot-gelb — Krefelder Farben — mit blau-roter Gösch — Uerdinger Farben —), genehmigt am 21. Mai 1931.
 1. April: Vereinigung der Krefelder Straßenbahn A.-G. mit der Bahn- und Gelände-A.-G. in „Krefelder Verkehrs-Aktiengesellschaft“, Drahtanschrift: „Krefvag, Krefeld“.
 8. April: Beginn der Eintragung für das Volksbegehren „Landtagsauflösung“. Ende 21. April (siehe auch 9. August).
 1. Mai: Erweiterung des Krefelder Luftpostverkehrs.
 1. Juli: Neueinteilung der kath. Kirchengemeinden Kref.-Uerd. in 3 Dekanate.
 5. Juli: Einweihung der neuen Herz-Jesu-Kirche in Krefeld-Boockum, Friedrich-Ebert-Straße 160.
 13. Juli: Verordnung des Reichspräsidenten über Bankfeiertage. Allgemeine Auszahlungssperre am 14. und 15. Juli.
 26. Juli: Einweihung der neuen St.-Martin-Kirche in Krefeld-Altstadt, Iselpstraße 75.
 1. Aug.: Beginn der Gehaltszahlungen in mehreren Monats-Teilbeträgen (Notverordnung vom 21. Juli 1931).
 9. Aug.: Volkstagswahl „Landtagsauflösung in Preußen“. Ergebnis: Geschleiert.
 12. Sept.: Beginn der „Landwirtsch. Ausstellung“. 51.285 Besucher. Ende 15. Sept.
 24. Sept.: Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt das neue Stadtwappen (obere Hälfte den hl. Dionysius — Krefelder Stadtwappen —, untere Hälfte zwei Schlüssel — Uerdinger Stadtwappen), genehmigt am 3. November 1931.
 11. Okt.: Erster Besuch des neuen Aachener Bischofs Dr. Josef Vogt im Stadtdekanat Krefeld-Uerdingen a. Rh.

Beschlüsse über Vorgänge und Ausführung der Neugliederung

1929¹⁾

1028 12. Jan.: Besprechung bei der Regierung in Düsseldorf über die von der Regierung in Aussicht genommenen kommunalen Grenzveränderungen mit den Landräten und Bürgermeistern, Vertretern der Gerichtsbehörden, der Reichsbahndirektionen, Handelskammern, Handwerks- und Landwirtschaftskammern und der Landesarbeitsämter zur Entgegennahme von Informationen.

Der Regierungs-Präsident führte u. a. aus:

Die Regierungsvorschläge für die Neueinteilung der Gemeindebezirke und Kreisverhande sollten Grundlinien sein, von denen bei der Neueinteilung des Bezirks ausgegangen werden sollte. Das Ziel der Neugliederung sei die „geographische“ oder „regionale Verwaltungsreform“ zur Vereinfachung und Verbesserung der Verwaltung und zur Befriedigung des Bezirks, dessen Verwaltung durch fortgesetzte Eingemeindungskämpfe in den letzten Jahren beunruhigt worden sei. Auf der einen Seite sollte den Großstädten ausreichendes Siedlungs- und Industriegelände mit dazwischenliegenden Freiflächen gegeben werden, auf der anderen Seite sollten die Landkreise vor dem langsamen Zerfall der letzten Jahrzehnte bewahrt werden.

25. Jan.: Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung Krefeld.

Oberbürgermeister Dr. Johansen betonte u. a.:

Grundgedanke der Neugliederung seien wirtschaftliche Gesichtspunkte. Die Rheinrufer sollten an die leistungsfähigsten, großstädtischen Gemeinden aufgeteilt werden. Hinsichtlich der Verteilung des Rheinufers sei Krefeld mit nur 1,7 km gegenüber anderen Städten am schlechtesten gestellt. Eine Länge von 13,7 km Rheinfront müsse erstrebt werden. Mit Krefeld müsse sich vereinigen, was wirtschaftlich mit ihm verwachsen sei. Krefeld sei vollumfänglich zur Erfüllung auch all der Aufgaben, die an ein größeres Krefeld gestellt würden.

Die Stadtverordnetenversammlung nahm folgende Entschließung der Stadtverwaltung an:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Oberbürgermeisters über den Plan der Regierung betr. kommunale Neugliederung des Regierungsbezirks; sie stimmt den von dem Sonderausschuß für Eingemeindungssachen aufgestellten Grundsätzen zu; sie ersucht die Verwaltung, das zur Verwirklichung dieser Grundsätze Erforderliche zu tun und sichert ihr dabei volle Unterstützung zu; sie erwartet von der Regierung und dem Landtag, daß die große Aufgabe, die von der Regierung in dankenswerter Weise in Angriff genommen worden ist, auch wirklich durchgeführt wird, und zwar lediglich nach sachlichen Gesichtspunkten.“

14., 15. u. 16. Nov.: Stellungnahme der Gemeinderäte der einzugemeindenden Ortsteile Lank-Latum, Ossum-Bösinghoven, Osterath, Willich usw.

15. Nov.: Stellungnahme des Gemeinderats Fischech.

16. Nov.: Stellungnahme des Gemeinderats Gellep-Stratum.

16. Nov. und 18. Dez.: Stellungnahme des Gemeinderats Traar.

¹⁾ Beschlüsse über die Eingemeindung 1901 (siehe Verwaltungsbericht 1901 Seite 5 und 1907 6-14, sowie die 10-jährige Übersicht über die Entwicklung der Stadt 1901-1910).

1928 23. Nov.: Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung Uerdingen:

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach wie vor der Auffassung,

1. daß eine Vereinigung der althistorischen und überaus lebensfähigen Stadt Uerdingen mit der Stadt Krefeld keineswegs erforderlich ist,
2. daß ein Zusammenarbeiten der beiden Städte auf gewissen Gebieten auch in einem kommunalen Zweckverband gewährleistet wäre,
3. daß trotzdem die vom Minister vorgeschlagene Sonderregelung mit der Stadt Krefeld auf der Basis einer losen Verbindung unter Sicherung ihrer Selbstverwaltung und weitgehender finanzieller Selbständigkeit für die Dauer von mindestens 20 Jahren die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung findet, von der Voraussetzung ausgehend,
 - a) daß die Aufrechterhaltung der Selbständigkeit in einem Zweckverband Krefeld-Uerdingen keine Unterstützung und Annahme findet,
 - b) unter der Bedingung, daß die in dem Vereinigungsvertrag niedergelegten Bestimmungen keine materielle und wesentliche formelle Aenderung zu Ungunsten der Stadt Uerdingen erfahren und gesetzlich verankert und gesichert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt und ermächtigt den Bürgermeister, im Sinne des Gesamtbeschlusses das Erforderliche zu veranlassen. Der Preußische Landtag verabschiedet das „Gesetz über die kommunale Neugliederung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes“.

29. Juli: Verkündigung des Gesetzes, das am 1. Aug. 1929 in Kraft tritt, in der Preußischen Gesetzes-Sammlung Nr. 21, Seite 92.

Auszug aus dem Gesetz:

„§ 4 In die Stadtgemeinde und den Stadtkreis Krefeld werden eingegliedert

1. aus dem Landkreis Krefeld:
 - a) die Landgemeinde Gellep-Stratum,
 - b) die Landgemeinde Fischech unter Grenzberichtigung gegenüber der Landgemeinde Willich pp.,
 - c) die Landgemeinde Traar unter Grenzberichtigung gegenüber der Landgemeinde Neukirchen-Vluyn pp.,
 - d) Teile der Landgem. Ossum-Bösinghoven, Niers, Lank-Latum pp.
2. aus dem Landkreis Kempen:

§ 5 In die Landgemeinde Hols wird im Wege der Grenzberichtigung ein Teil der Stadtgemeinde Krefeld pp. eingegliedert.

§ 6 In die Stadtgemeinde Uerdingen wird im Wege der Grenzberichtigung ein Teil der Landgemeinden Kaldenhausen pp. eingegliedert.

§ 7 Die Stadtgemeinden Krefeld (§ 4) und Uerdingen (§ 6) werden zu einer Stadtgemeinde und einem Stadtkreis „Krefeld-Uerdingen a. Rh.“ vereinigt, wobei für eine längere Uebergangszeit nur bestimmte Verwaltungszweige in die gemeinsame Verwaltung übergehen, die übrigen aber von beiden Stadtteilen unter entsprechender Anwendung der Vorschriften der Städteordnung für die Rheinprovinz vom 15. Mai 1856 (Gesetzsammlung S. 406) getrennt und selbständig verwaltet werden. Das Nähere bestimmt eine von den gemeinschaftlichen Organen der neuen Stadtgemeinde mit Zustimmung der Organe der beiden Stadtteile zu erlassende Ortschaftsordnung. Sowohl die Stadtgemeinde Krefeld-Uerdingen a. Rh. als auch die Stadtteile Krefeld und Uerdingen sind Körperschaften des öffentlichen Rechtes.

Die Stadtteile Krefeld und Uerdingen bilden für die kommunalen Wahlen je einen eigenen Wahlbezirk.

Für die Dauer der Uebergangszeit gelten die Stadtteile Krefeld und Uerdingen im Sinne des kommunalen Abgaberechts und des preussischen Ausführungsgesetzes zum Finanzausgleichsgesetz als Gemeinden, soweit nicht die Eigenschaft als Stadtkreis Voraussetzung der sich aus diesen Vorschriften ergebenden Zuständigkeiten, Berechtigungen oder Verpflichtungen ist. Der § 52 der Gewerbesteuerverordnung findet im Verhältnis der beiden Stadtteile zueinander keine Anwendung.

§ 8 Die Aemter Fischeln und Traar werden aufgelöst.¹⁾

1929 1. Aug.: Der Regierungs-Präsident zu Düsseldorf verfügt u. a.:

„Bis zur Einführung der neu zu wählenden Organe wird die Stadtgemeinde (der Stadtkreis) kommissarisch verwaltet. Zum kommissarischen Bürgermeister wird Herr Oberbürgermeister Dr. Johansen-Krefeld bestellt. Sein Stellvertreter ist Herr Bürgermeister Dr. Warsch-Uerdingen.

Bis zum Zusammentritt der später neu zu bildenden Stadtverordnetenversammlung wird diese durch einen „Hauptausschuß“ vertreten.“

1. Aug.: Bekanntgabe des Oberbürgermeisters in den Zeitungen über die Neugestaltung und Zuständigkeit der einzelnen städtischen Verwaltungszweige.

4. Aug.: Feier der Neugliederung in der Krefelder Stadthalle und im Uerdingen Kasino.

17. Nov.: Wahl der neuen Stadtverordneten für die Gesamtstadt, sowie der Bezirksverordneten für die 2 Stadtteile.

1930 25. April: Ortssatzung gemäß § 7 des Neugliederungsgesetzes vom 29. Juli 1929.

I. Abschnitt. Verfassung der Stadtgemeinde und der beiden Stadtteile.

II. Die gemeinsame und die getrennte Verwaltung.

III. „ Einzelne Aufgaben und Verwaltungszweige.

IV. „ Stadtwappen, Siegel und Flagge.

V. „ Schulbestimmungen (Kürzung der Übergangszeit usw.)

25. April: Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Krefeld-Uerdingen a. Rh. einerseits und den Stadtteilen Krefeld und Uerdingen als Körperschaften des öffentlichen Rechts andererseits, sowie zwischen dem Stadteil Krefeld einerseits und dem Stadteil Uerdingen andererseits.

31. Juli: Ortssatzung betr. die Überleitung des für die ehem. Stadtgemeinde Krefeld geltenden Ortsrechts auf den Stadteil Krefeld.

18. Sept.: Ortssatzungen über die Bildung eines besonderen Verwaltungsbezirks der bisherigen Gemeinde Fischeln und der bisherigen Gemeinde Traar.

Der alte Landkreis Krefeld am Tage seiner Auflösung mit Flächen und Einwohnern
31. Juli 1929

Größe	Uerdingen	Fl.-schein	Wil.-lich.	An-rath	Orts-rath	Traar	Gemeinden				Lank mit			Zusammen
							Gelbes Stral.	Ives-rich	Langel-Kerst	Lank Latum	Lank Nierst	Orsum Bloog-hoven	Orsum Strump	
Fläche: ha	984	1 601	3 658	810	1 185	1 578	478	568	390	872	794	700	656	14 224
Einwohn.	14 636	9 335	8 226	5 364	4 143	2 236	1 187	314	381	2 962	420	625	695	50 524

¹⁾ Nach der 1827 erfolgten Eingemeindung von Hohenbusch mit 372 ha und 2 250 Einwohnern. Ackerland 98,52 ha.
²⁾ In der Gesamtfläche waren: Obstanlagen 7, - Garten u. private Parkanlagen 792,2 ha Haus- und Hofräume 756, - Weiden 825, - Oed- und Unland 46, - Wiesen 833, - Wegeland einsch. Eisenbahn 553,3 ha Forsten und Gärten 11, - Fischweiden 71,5 ha Anlagen 22, - Sportplätze 72, - Moorflächen 11, - Gewässer 85, -

1901—1907—1929

Linn.

(Linn war früher eigene Bürgermeisterei.)

710 Urkundliche Erwähnung in karolingischer Zeit. (Die Gründung liegt also vor dieser Zeit und reicht in die Römerzeit am linken Niederrhein.)
 943 Urkunde des Erzbischofs Balderich von Utrecht über die Kirche in Linn.
 1186 Auftreten der Ritter von Linn, die später Lehensträger der Grafen von Cleve waren, aber im 14. Jahrhundert aus der Geschichte verschwanden.

1190 Erwerbung von Linn durch den Kölner Erzbischof.
 1315 Erteilung der Stadtrechtsame und Beherrschung der ganzen Umgebung (s. 1801).
 1330 Verleihung der Marktrechte an Linn durch den Kölner Erzbischof.

1368 Linn und Umgebung fiel infolge des Todes des Grafen Johann von Cleve seiner Gemahlin als Wittum zu.

1377 Belagerung der Burg Linn durch den Kurfürsten von Köln, die Herzöge von Jülich usw. ohne Erfolg.

1378 Verpfändung der Linner Besitzungen an den Erzbischof von Köln für 45 000 Goldschilde.

1390 Lehnsherrlichkeit über Burg und Amt Linn gehen von Cleve auf Köln über, anschließend Abbruch der älteren Burg und Bau der jetzigen Burg durch den Kölner Erzbischof Friedrich von Saarwerden.

1424 Verpfändung der Stadt an Cleve.

1468 Rückeroberung der Stadt und des Schlosses durch den Kurfürsten von Köln.

1477 Erstmals Beschlebung und Einnahme der Stadt und des Schlosses durch Hermann von Hessen.

1507 Erwähnung eines Ammannes zu Linn.

1579 Verklärung der Burg mit einem zweiten Mauerring und einem neuen Torbau.

1642 Besetzung der Burg, Stadt und Amt Linn durch hessisch-weimarsche Truppen im Bunde mit den Franzosen.

1672 Einzug der Franzosen in Linn.

1688 Franzosen legten 90 Häuser in Trümmer.

1701 Kampf um die Burg. (Spanischer Erbfolgekrieg.)

1702 Eroberung von Linn durch die „Alliierten“ (Kölner Kurfürst und Franzosen gegen die Brandenburger).

1704 wurde die Burg durch die „Alliierten“ in Brand geschossen.

1706 Feuersbrunst zerstörte das ganze Werk zur Ruine.

1711 und 1716 teilweiser Aufbau der Burg.

1740 Bau des Herrenhauses auf der Vorburg, das ursprünglich als kurfürstliches Jagdschloß diente; seit 28. Mai 1930 Heimatmuseum.

1784 Rheinüberschwemmung, durch die Linn in Not geriet; eine Gedenktafel am Eingang der Burg lautet in deutscher Uebersetzung: „Aus der Not der Rheinüberschwemmung wurde Linn durch Krefeld mit Brot und Kähen befreit.“

1794—1813 Franzosenzeit.

1801 Aufhebung der Stadtrechtsame Linn durch die Franzosen nach dem Frieden von Luneville (siehe 1315).

Verkauf der Burg, des Herrenhauses und des Grundbesitzes als Staatsdomäne an die Familie de Greiff durch die Franzosen.

1827 Abtrennung der Pfarre Linn vom Dekanat Neuß und Zuteilung zum Dekanat Krefeld.

1877 Bau einer Eisenbahn von Krefeld nach Linn.

1899 Am 28. Dezember Vertrag über die Eingemeindung von Linn nach Krefeld.

1901 Am 3. August. Eingemeindung nach Krefeld und Einrichtung einer Verwaltungsstelle in Krefeld-Linn.

Bockum.

(Zur früheren Bürgermeisterei Bockum gehörten auch Verberg, Oppum u. Traar.)

- 943 Urkundliche Erwähnung einer Kirche unter dem Namen „Buochem“ (ihre Gründung fällt in die frankische Zeit zurück).
- 1210 Urkundliche Bezeichnung „Bucheim“ und „Bucheym“ (Buchwäldungen).
- 1268 Urkundliche Erwähnung des Pastors Arnold.
- 1424—1802 Erwähnung eines Frauenklosters vom hl. Franziskus (später Gut Neuenhofen).
- 1458 Urkundliche Bezeichnung „Geyrditboekem“, „Gerboekem“ (Gertrudenbockum).
- 1492 Abhaltung einer Synode in der Kirche zu Bockum.
- 1641 Zerstörung der Altäre in der Kirche während des hessischen Krieges.
- 1652 Aufbau der Altäre.
- 1749 Anfertigung einer großen Kirchenglocke und eines neuen Glockenstuhles.
- 1770 Erwähnung des I. Schullehrers, gleichzeitig vereidigten Landmessers, im Dorfe Bockum.
- 1780 Erwähnung einer alten Schule an der Südseite der Kirche.
- 1794—1813 Franzosenzeit. — Einwohner in Bockum, Verberg, Oppum u. Traar i. J. 1817 = 2 345.
- 1826 Bau einer neuen Schule an der Nordwestseite der Kirche.
- 1827 wurde die Pfarre vom Dekanat Duisburg abgetrennt und dem Dekanat Krefeld zugeteilt.
- 1831 Aufteilung des Bockumer Bruches.
- 1837 Aufteilung innerhalb der Bürgermeisterei in die Spezialgemeinden Bockum-Verberg, Oppum und Traar. — Einwohner in allen zugehörigen Gemeinden i. J. 1840 = 3 645.
- 1850 Bau eines neuen Pfarrhauses.
- 1853 Vergrößerung der einstöckigen Schule durch ein 2. Stockwerk.
- 1857 Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche.
- 1868 Anstellung der ersten weltlichen Lehrerin.
- 1880 Grundsteinlegung zur Schule an der Sollbrögenstraße. — Bockum hatte 2 415 Einw.
- 1882 Umbau der alten Schule als Rathaus für 1282 Taler.
- 1890 Bau einer Schule an der Jägerholstraße.
- 1895 Bau einer Schule an der Eichendorffstraße.
- 1899 Inbetriebnahme des neuen Friedhofes.
- 1900 Neubau des Kirchturmes. — Bockum allein hatte 5550 Einw., die Bürgern. 11 418 Einw.
- 1902—1904 Neubau des Rathauses.
- 1906 Am 20. Dezember Vertrag über die Eingemeindung nach Krefeld.
- 1907 Am 15. Oktober Eingemeindung (mit Verberg und Oppum) nach Krefeld und Einrichtung einer Verwaltungsstelle im bisherigen Rathause Bockum. — Traar wurde selbständige Bürgermeisterei —

Verberg.

(Verberg gehörte früher zur Bürgermeisterei Bockum.)

- Die ältere Form des Namens ist „Verbrugh“ und „Verbrich“.
- 1672 Französische Einquartierung und Plünderungen.
- 1680—1703 Kriegskontributionen (Schatz- und Sempelsteuer).
- 1701 Aufteilung der Gemeinde-Ländereien vom Gute Zwingenberg bis zum Heyenbaum unter die Bürger zur Kultivierung des ertraglosen Sumpfgeländes. — Erwähnung eines Lehrers und der alten Schule (jetzt Wirtschaft Wallers). — Lieferungen vieler landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Kaiserswerth und Linn während des span. Erbfolgekrieges.
- 1703 Verkauf von 25 Morgen Land zur Bezahlung der Kriegslasten.
- 1759 Erwähnung eines Klosters, das durch die Kriegswirren mittellos geworden war.
- 1794—1813 Franzosenzeit.
- 1802 Bau einer Schule.
- 1810 Erwähnung einer Armenverwaltung.
- 1899 Bau einer Schule. — Einwohnerzahl im Jahre 1880 = 900, im Jahre 1900 = 1 058.
- 1906 Am 20. Dezember Vertrag über die Eingemeindung nach Krefeld.
- 1907 Am 15. Oktober Eingemeindung von Verberg (mit Bockum und Oppum) nach Krefeld, unter Zuteilung zur Verwaltungsstelle Krefeld-Bockum.

Oppum.

(Oppum gehörte früher zur Bürgermeisterei Bockum.)

- Als älteste Höfe sind zu nennen: Bershof — Derrichshof — Haushof und Stockerhof.
- 1069 Urkundliche Erwähnung unter dem Namen Upbem, später Oppem.
- 1186 Erwähnung des Namens Upheim.
- 1620—1670 Ständige Kriegssteuern und Einquartierungen. Folge: Völlige Verarmung.
- 1794—1813 unter französischer Herrschaft. Oppum wurde der Pfarre Linn zugeteilt.
- 1802 Die bis dahin selbständige Honnschaft Oppem wird der Mairie Bockum zugewiesen.
- 1836 Errichtung einer einklassigen Schule in Oppum.
- 1868 Einrichtung einer 2. Schulklasse.
- 1877 Bau der Rheinischen Eisenbahn von Krefeld nach Neuß und Anlage eines Bahnhofes.
- 1889 Die neuerbaute Schule (jetzt Schule 51) wird ihrem Zweck übergeben. Das alte Schulhaus geht in Privatbesitz über. — Einwohnerzahl im Jahre 1880 = 872.
- 1890 Einrichtung einer Postagentur.
- 1892 Eröffnung der Eisenbahn-Hauptwerkstätte (jetzt Reichsb.-Ausbesserungswerk).
- 1899 Grundsteinlegung für die kath. Kirche. — Einwohnerzahl im Jahre 1900 = 3 093.
- 1901 Die neuerrichtete 2. kath. Schule (jetzt Schul-Gebäude 52) wird ihrem Zweck übergeben.
- 1901 Desgl. die neuerrichtete zweiklassige (später dreiklassige) evang. Schule, jetzt Schule 53.
- 1905 Das Rektorat Oppum wird in eine selbständige Pfarrei umgewandelt.
- 1906 Am 12. Dezember beschließt der Gemeinderat die Eingemeindung nach Krefeld.
- 1907 Am 15. Oktober tritt das Eingemeindungsgesetz in Kraft. — Anschließend Einrichtung einer Verwaltungsstelle in Krefeld-Oppum.

Fischeln.

(Fischeln war selbständige Landgemeinde)

- (Dem Namen Fischeln begegnet Formen wie Visc, soviel wie Bach, dieser berührte den Visceler Hof, ferner Vischele, Wysele, Vysgel, Vyschel und Fischelen.)
- 943 Urkundliche Erwähnung der Kirche in Fischeln.
- 1631 Erwähnung des Schulhauschens.
- 1642 Auswirkung der Winterschlacht an der Hückelsmay auf Fischeln, das schwer zu leiden hatte. Das Land wurde viele Jahre unbaubar. Der Kirche wurden die Glocken gestohlen.
- 1728 legte ein großer Brand 12 Gehöfte, die Küsterei und die Schule in Asche.
- 1758 Plünderungen durch die Franzosen nach der Schlacht an der Hückelsmay bei ihrem Rückzug.
- 1794—1813 unter französischer Herrschaft.
- 1803 Erhebung der Gemeinde zur Mairie (Bürgermeisterei). Einw.-Zahl 650, i. J. 1816 = 1215.
- 1847 Selbständige Bürgermeisterei unter preußischer Herrschaft.
- 1851 Grundsteinlegung zur alten Marienschule. — Einwohnerzahl im Jahre 1858 = 3 759.
- 1868 Einrichtung einer zweiklassigen Schule in Königshof.
- 1896 Grundsteinlegung zur Herz-Jesu-Kapelle in Königshof.
- 1900 Errichtung des Krefelder Stahlwerkes in Fischeln-Stahlhof. Einwohnerzahl 7 534.
- 1903—1914 Schulbauten: Niederbruchscheule 1903, Evangelische Schule 1904, Stahlhofschule 1906, Südschulhausbau 1912, Neubau der Marienschule 1914.
- 1910 Fertigstellung des Rathaus-Neubaus. — Zahl der Einwohner im Jahre 1910 = 9 017.
- 1911 Bau des Gemeindefrankenhauses und des Gaswerkes.
- 1915 Grundsteinlegung zur St. Bonifatiuskirche in Stahlhof.
- 1918—1920 Besatzung durch feindliche Truppen.
- 1928 Beschluß des Gemeinderats über die Zustimmung zum Eingemeindungsplan.
- 1929 Am 1. August Eingemeindung nach Krefeld. — Anschließend Einrichtung einer Verwaltungsstelle im bisherigen Rathause Fischeln.

Traar.

- 900 Erste Ansiedlungen. Bau der Burg des Ritters von Rhode.
1246 Burg Rath (Rhode) als kurköln. Lehen genannt, ebenso Hondschaft Vennikel (bis 1762).
1274 Uebergang von Haus Traar mit Kapelle in das Eigentum des Deutsch. Ordens (bis 1797).
1735 Die alte Volksschule wird auch von Kindern aus Bockum und Verberg besucht.
1762 Rath kam in den Besitz der Familie von Kleist (bis 1844).
1797—1815 unter französischer Herrschaft; nachher war Haus Traar im Besitz der Familie Henoumont (bis 1856), dann in der von Winkelmann und von Beckenrath.
1834 Bau der Pfarrkirche.
1843 Erhebung zur selbständigen Pfarre (Abtrennung von Bockum).
1844 Rath kam an die Besitzerin der Burg Traar, Familie Henoumont (bis 1898); nachher in den Besitz der Familie Winkelmann.
1886 Durch Preussische Kabinettsordre vom 17. November 1886 wurde für Rath und Vennikel der Name Traar bestimmt (abgeleitet von dem ehemaligen Rittersitz Are, auch ter Are, später in Terare = Traar). — Einwohnerzahl 1880 = 1542 und 1900 = 1717.
1907 Am 15. Oktober selbständige Bürgermeisterei Traar (Abtrennung von Bockum).
1914—1915 Neubau des Rathhauses.
1918—1920 Besetzung durch feindliche Truppen.
1929 Am 1. August Eingemeindung nach Krefeld und Einrichtung einer Verwaltungsstelle im bisherigen Rathause Traar.

Gellep-Stratum.

- (Gellep-Stratum gehörte als Gemeinde zum Amte Lank.)
Geschichtlich bemerkenswert sind die Puppenburg (Knopshof), der Baurshof, Dörchenshof, Kremershof, Stappershof, Kapitelshof und der Polshof.
58 bis 52 v. Chr. Erbauung des Castells Gelduba durch die Römer auf einer kleinen Anhöhe am Rhein, (gel = gil = Wohnung. Ort und uba = apa = Wasser), also Wohnstätte am Wasser, jetzt 10 Minuten vom Rheinstrom entfernt.
68 n. Chr. Truppenlager und Befestigung zur Zeit des Bataverkrieges.
69 Erstmals der Name Gellep. Einrichtung eines festen Lagers der 1. und 22. römischen Legion (nach Tacitus). Claudius Civilis eroberte Gelduba.
230—360 Fünfmalige Zerstörung Geldubas (Verjagen der römischen Legionen durch die Alemannen unter Alexander Severus, Verheerung durch die Franken (240), Alemannen (280) und Franken (360).
416 Nach Abzug der Römer wurde das Castell Gelduba niedergelegt, um einer friedlichen Landbevölkerung Platz zu machen.
904 Urkunde des Königs Ludwig, wonach (erstmalig mit der Schreibweise „Geldapa“) dieser Ort der Muttergotteskirche Kaiserswerth zugefällt wurde.
1256 Bau der ersten Landstraße nach Stratum, damals genannt Strathheim (Straßenheim), Lage an der alten Römerstraße, der heutigen Neuß-Clever-Straße.
1300 Bau der zweiten Landstraße nach Linn und der dritten nach Haus Dornbusch.
1753 Urkundlich mit einer Größe von 617 Morgen (154 ha) zum Kirchspiel Lank gehörig.
1798—1815 unter französischer Herrschaft.
1834 Erster Schulbau unter Lehrer Viehoff.
1851 Fund von über 200 Münzen der ältesten römischen Kaiser beim Gartenbau Th. Fiagen. (Die Funde der Gelegenheitsgrabungen sind meist verschleudert. Eine geordnete Sammlung besitzt das Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museum, und die ältere Sammlung de Greiff-Rhodius ist im Heimatmuseum untergebracht. Die wissenschaftliche Gesamtuntersuchung steht noch aus.)
1909 Schulneubau. — Einwohnerzahl bei der Volkszählung am 1. Dez. 1905 = 817.
1919—1924 Besetzung durch feindliche Truppen.
1920 Große Überschwemmung in Stratum infolge Bruchs des Rheindammes bei Ilverich.
1929 Am 1. Aug. Eingemeindung nach Krefeld u. Zuteilung zur Verwaltungsstelle Kref.-Linn.

Uerdingen am Rhetu. (Althistorische Rheinstadt wurde mit Krefeld zur Gesamtstadt Krefeld-Uerdingen a. Rh. vereinigt.)

9. Jahrh. Vorkommen von Alt-Uerdingen nachweisbar.
1255 Bewilligung städtischer Privilegien (Stadtrechte) durch den Kölner Kirchenfürsten Konrad von Hochstaden.
1262—1278 Verlegung der Stadt landeinwärts (jetzige Lage) durch Erzbischof Siegfried.
1297 Erste urkundliche Erwähnung eines Amtmannes des Erzbischofs.
1334 Erster Vogt als Vorsitzender des Schöffengerichts in einer Kamper Urkunde.
1377 Ueberfälle gelegentlich der Belagerung von Linn.
1399 Erste Erwähnung der (2) Bürgermeister.
1462/63 Privilegien durch Erzbischof Dietrich bezüglich des Rechts- und Marktwesens und des Brauereimonopols für das Amt sowie des Rechts zur Erhebung von Akzisen.
1553 u. 1564 Verlegung des erzbischöfl. Offizialrats nach Uerdingen wegen der Pest in Köln.
1584 Bild (Gesamtsicht) der Stadt mit der Ueberschrift „Ordingen 1584“ (siehe Geschichte der Stadt Uerdingen von Friedr. Lau, 1913).
1625 Plünderung der Stadt durch Christian von Braunschweig und Überschwemmung.
1631 Statut für die Uerdinger lateinische Schule.
1638 Bau eines Hauses für die lateinische und die deutsche Schule durch Pastor Wüstrath.
1641 Bombardierung der Stadt durch hessische Truppen.
1642 Uebergabe der Stadt, Pflünderung und fast völlige Einäscherung, sowie Zerstörung der Befestigungen.
1646 Bild (Gesamtsicht) — siehe bei 1584 — mit der Ueberschrift „Oerdingen 1646“.
1676 beginnt das älteste noch erhaltene Bürgerbuch.
1688 oder 1689 Treffen bei Uerdingen zwischen Brandenburgern und Franzosen. Danach Einquartierung der Brandenburgern. (Raubkriege).
Um 1700 Vollendung einer „kostbaren Anfahr“ (Hafenanlage).
1701—1714 Einquartierungen aus Anlaß des spanischen Erbfolgekrieges.
1717 Ermäßigung der Zölle, Steigerung des regelm. Schiffsverkehrs von 8 auf 36 Schiffe.
1725 Erbauung des Rathhauses am Markt, des heutigen „alten Rathhauses“.
1739 Bild — siehe bei 1584 — „Marktplatz 1739“.
1741—1744 Einquartierungen während des österreichischen Erbfolgekrieges durch Franzosen, Braunschweiger, Lüneburger und Holländer.
1756—1763 Einquartierungen von Franzosen bzw. Preußen (Siebenjähriger Krieg).
1784 Ueberschwemmung.
1794—1814 Franzosenzeit.
1795 Bild — siehe bei 1584 — „Rheinbrücke von den Franzosen aufgeschlagen 1795“.
1811 Bau der Straße von Krefeld nach Uerdingen durch die Franzosen.
1814 Ende der Franzosenzeit. Einmarsch der Kosaken.
1815 Uerdingen preußisch.
1819 Ueberschwemmung; Niederlegung des Bruchtores.
1827 Rheintor abgebrochen.
1829 Rheintor abgebrochen.
1847 Bau der ersten Eisenbahn.
1852 Errichtung eines Packhauses mit einer Zollrevisionsanstalt am Werff. — Einwohnerzahl im Jahre 1880 = 3348.
1877 Obertor abgebrochen.
1883 Bau der Straßenbahn (Dampfbetrieb) von Krefeld nach Uerdingen.
1887 und 1888 erstmaliger Umbau des Werffs.
1897 Errichtung einer Reichsbanknebenstelle. — Einwohnerzahl im Jahre 1900 = 6640.
1918—1926 Besetzung durch Belgier, Franzosen und Kolonialtruppen.
1926 Besuch des Reichspräs. von Hindenburg am 22. 3., nach Abzug der Besatzung.
1927 Eingemeindung von Hohenbudberg. — Einwohnerzahl am 1. Aug. 1929 = 14636.
1928 Beschluß der Stadtv.-Versammlung über den Vereinigungsvertrag mit Krefeld.
1929 Vereinigung mit Krefeld zur Doppelstadt „Krefeld-Uerdingen am Rhein“.

Veränderungen bei Behörden und öffentlichen Einrichtungen 1927—1931

Reichsbehörden: Am 1. Oktober 1927 wurde das städtische Arbeitsamt vom Reich übernommen. Bei der Reichsbahn-Gesellschaft kamen am 1. August 1929 die Bahnhöfe Krefeld-Stahlwerk, -Forsthaus und Uerdingen hinzu, und bei der Reichspost die Postämter der Orte Fischeln, Traar und Uerdingen. Das Reichsvermögensamt wurde dem Finanzamt angegliedert. Das Reichsneubauamt wurde aufgelöst.

Staatsbehörden: Am 1. Juli 1927 teilweise Verstaatlichung der städtischen Polizei und Errichtung eines Polizei-Präsidiums. Umwandlung des Kaufmanns- und Gewerbegerichtes am 1. Juli 1927 in ein Arbeitsgericht mit 3 Kammern und ein Landesarbeitsgericht mit 1 Kammer. Am 1. August 1929 kamen aus Uerdingen hinzu 1 Amtsgericht, 1 Katasteramt und 1 Zollamt. Am 1. Dezember 1930 wurden die Amtsgerichtsbezirke Krefeld und Uerdingen in ihrem Umfang verändert.

Kommunalbehörden: Am 1. August 1929 wurde der Stadtkreis Krefeld in „Krefeld-Uerdingen a. Rh.“ umbenannt. Zu dem neuen Stadtkreis gehören die beiden selbstständig verwalteten Stadtteile Krefeld und Uerdingen, ersterer mit den neuen Verwaltungsstellen in Fischeln und in Traar. Die Gemeinde Gellep-Stratum und die eingemeindeten Teile von Lank-Latum, Niersk und Ossum-Bösinghoven wurden der Verwaltungsstelle Kref.-Linn zugeteilt, die eingemeindeten Teile von Benrad den Verwaltungsstellen in Krefeld-Altstadt.

Hinzu kamen am 1. August 1929 die Sparkassen und Standesämter von Uerdingen, Fischeln und Traar infolge der Neugliederung und am 1. November 1929 durch Einrichtung des Tierzuchtamt der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz. Das Landratsamt Krefeld wurde am 1. Aug. 1929 aufgelöst und mit dem Landratsamt Kempen vereinigt, unter der Bezeichnung „Landratsamt Kempen-Krefeld“ für den neugebildeten Landkreis Kempen-Krefeld mit dem Sitz in Kempen (Rhein). Die Kreissparkasse Krefeld wurde zur Spar- und Darlehenskasse des Landkreises Kempen-Krefeld umgebildet unter Beibehaltung der bisherigen Räume und der Abteilung Kreisbank in Krefeld.

Öffentliche Einrichtungen:

Hinzugekommen sind d. Eingemeindung Neubau u. Veränderungen: an Kirchen: 8 katholische, 1 evangelische und 1 Synagoge, an Waisenhäusern: 2, an Krankenanstalten: 3, an Schulen: 12 Volksschulen, 1 städtisches Reformgymnasium (Uerdingen), 1 Lyzeum (Uerdingen), 1 gewerbliche Knabenberufsschule (Uerdingen), 1 kaufmännische und 1 Mädchenberufsschule (Uerdingen), 1 Landwirtschafts- und Gemüsebauschule (Fischeln), 1 Gärtnerberufsschule (Fischeln) und 1 Volkshochschule (Uerdingen). Die Marienschule in Krefeld wurde Oberlyzeum. Ferner kamen hinzu: 1 Schulzahnklinik, 2 Stadtbäder, 2 Heimatmuseen, 1 Schlachthof, 1 Milchanstalt in Uerdingen ab 1. November 1931 vom Grefelder Milchhof übernommen), 1 Stadtbücherei und 5 Lichtspieltheater.

Statistische Bezirke vor und nach der Neugliederung 1929

Bezirk	Nr.	Stadtgebiet	Fläche		Bevölkerung nach dem Stande am 10. Juni 1925
			vor der Neugliederung	nach	
Lage			ha	ha	
Stadtkern	1	Innenstadt	54,50	54,50	12 993
	2	An der Josephskirche	72,80	72,80	20 449
	3	Am Drießenhof	66,40	66,40	14 711
Innerer Stadtring	4	Am Jungferntweg	20, —	20, —	3 195
	5	Am Schinkenplatz	66, —	66, —	14 778
	6	Am Buackeshof	227,60	227,60	4 430
	7	Kempenerfeld	191,20	191,20	4 276
	8	Innahl	437,90	388, —	4 215
Äußerer Stadtring	9	Bismarckviertel	446,78	446,78	6 960
	10	Sproddental	82,40	82,40	6 434
	11	Diebren	210,40	210,40	5 748
	12	An der Baumwollspinnerei	206,80	206,80	13 368
	13	Tiergartenviertel	406,94	405,90	5 083
Eingemeindete Vororte ab 1901 und 1907	14	Krefeld-Verberg	439,31	439,85	1 328
	15	-Bockum	509, —	489,30	4 349
	16	-Oppum	617,25	617,25	5 753
	17	-Linn	416,81	450,06	2 680
	18	-Rheinhafen	289,82	292,32	348
	19	Alter Stadtkreis zus.	4 700,71	4 730,36	131 098
Eingemeindete Vororte ab 1. Aug. 1929	20	Krefeld-Gellep-Stratum	763,19	763,19	1 207
	21	-Fischeln	1 655,60	1 655,60	9 114
	22	-Benrad	1 052,58	1 052,58	1 434
	23	-Traar	2 027,07	2 027,07	2 094
Stadtteil Uerdingen	23	Stadtteil Uerdingen	10 238,79	10 238,79	144 947
		Gesamtstadt	1 017,62	1 017,62	14 117
			11 256,41	11 256,41	159 064

**Regierungsbezirk Düsseldorf
Neue Kreiseinteilung und Rheinfüränge n e h der Neugliederung
1. August 1929**

Lfd. Nr.	Stadtkreise	Einwohner am 10. Okt. 1928	Fläche ha	Rhein- ufer- länge km	Lfd. Nr.	Landkreise	Einwohner am 10. Okt. 1928	Fläche ha	Rhein- ufer- länge km
1	Düsseldorf	480 754	15 868	9,30 fids (40,28 rhd)	13	Cleve	85 176	50 814	28,34
2	Duisb.-Hamb.	438 323	14 389	29,50	14	Dinslaken	61 576	22 549	21,45
3	Essen	650 090	18 847	—	15	D'orf-Mettm.	167 373	29 196	1,77
4	Glabd.-Rheydt	199 408	14 304	—	16	Geldern	60 355	51 019	—
5	Krefeld-Uerd. a. Rh.	164 064	11 256	6,30	17	Grevenbroich- Neud.	102 546	50 843	3,75
6	Möthelium a.d.R.	132 480	8 792	—	18	Kempen-Kref.	143 577	52 850	7,95
7	Neuß	53 893	5 258	11,92	19	Moers	184 348	55 905	53,80
8	Oberhausen	393 270	7 691	—	20	Rees	89 181	52 324	44,90
9	Rernscheid	103 102	6 455	—	21	Soling-Lennep	147 627	41 245	23,50
10	Solingen	139 961	8 003	—		Landkreise . . .	1 035 759	406 815	201,46
11	Viersen	33 124	3 989	—		Stadtkreise . . .	3 004 908	129 012	97,20
12	Wuppertal	416 459	14 880	—		insgesamt	4 040 667	535 827	298,06
						davon linksrh.	1 051 077	296 930	137,36
						„ rechtsrh.	2 989 590	238 897	161,40
							129 012	129 012	97,20

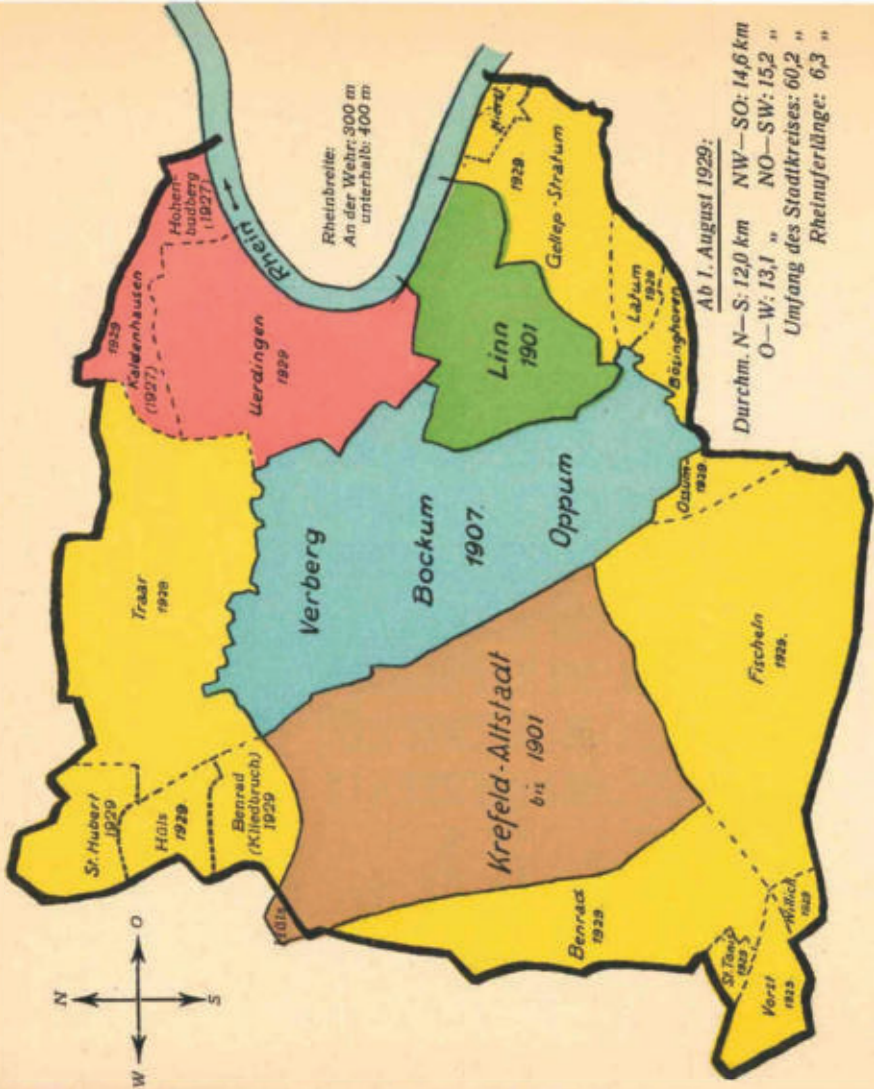
Einwohnerzahl auf 1 ha:
im Regierungsbezirk 7,34 Personen; in den Stadtkreisen 23,20 Personen;
in den Landkreisen 2,04 „ in Krefeld-Uerdingen a. Rh. 14,58 „

An den Stadtkreise Krefeld-Uerdingen a. Rh. angrenzende Kreise mit Flächen und Einwohnern

nach der ab 1. 8. 29 erfolgten Neugliederung

Städte, Ämter und Gemeinden	Fläche		Zugang am 1. Aug. 1929 durch Neugliederung		Ortsklasse	Einwohnerzahl	
	insgesamt	am 1. April 1930	bebaute	unbebaute		am 10. Juni 1929	am 10. Okt. 1930
	ha	ha	ha	ha		Personen-	Zugang
						stands-	durch Neu-
						zählung	gliederung
Landkreise Kempen—Krefeld							
mit 4 Städten:							
Dülken	2 181,63	2 013,63	168,—	2 013,63	A	15 458	16 077
Kaldenkirchen	1 631,04	1 543,04	88,—	1 543,04	B	4 930	5 253
Kempen-Rh.	732,88	646,37	86,51	646,37	A	8 222	8 789
Süchteln	2 693,95	2 565,55	128,40	2 565,55	A	10 323	11 137
zus.	7 240,40	6 769,49	470,91	6 769,49	—	38 933	41 256
und 24 Ämtern mit 31 Gemeinden	45 514,82	3 908,81	3 908,81	41 606,01	—	97 615	102 899
Landkreis zus.	52 755,22	4 379,72	4 379,72	48 375,50	—	136 548	144 155
Von den 31 Gemeinden grenzen 13 an Krefeld-Uerdingen a. Rh.							
Anrath	810,35	250,—	560,35	250,—	B	5 430	5 531
Höls	1 327,93	67,—	1 260,93	480,—	B	7 346	8 011
Iverich	568,82	20,—	548,82	—	B	2 982	—
Langst-Kierst	390,34	24,—	366,34	—	B	3 396	—
Lank-Latum	744,35	53,—	691,35	—	B	4 524	—
Nierst	753,30	33,—	720,30	—	B	4 421	—
Ossum-Börsinghoven	499,09	31,—	468,09	—	B	4 096	637
Osterath	1 185,96	121,—	1 064,96	—	B	4 084	4 318
St. Hubert	2 835,30	117,—	2 718,30	—	C	7 902	4 439
St. Tonis	1 779,91	169,—	1 610,91	—	B	1 099	7 920
Tönisberg	915,88	25,—	890,88	86,—	C	1 162	1 150
Vorst	3 446,06	110,—	3 336,06	—	C	4 139	4 286
Willich	3 676,69	524,—	3 152,69	8,—	B	7 750	8 098
Landkreis Moers							
mit 5 Städten:							
Homburg	1 017,52	450,—	567,52	—	B	26 290	27 005
Moers	2 610,41	357,—	2 253,41	—	B	26 510	28 658
Orsoy	1 467,76	34,—	1 433,76	—	B	2 556	2 562
Rheinberg	1 541,26	97,—	1 444,26	—	B	4 369	4 643
Xanten	815,98	72,—	743,98	—	B	4 774	4 932
zus.	7 452,93	1 010,—	6 442,93	—	—	64 499	67 800
und 20 Ämtern mit 43 Gemeinden	48 514,52	5 540,46	42 974,06	1 502,—	—	108 621	118 134
Landkreis zus.	55 967,45	6 550,46	49 416,99	1 502,—	—	173 120	185 934
Von den 43 Gemeinden grenzen 4 an Krefeld-Uerdingen a. Rh.							
Budberg	673,—	13,—	660,—	—	C	512	593
Kaldenhausen	491,90	8,—	483,90	—	B	3 609	1 257
Kapellen	1 702,—	45,—	1 657,—	—	B	2 314	2 312
Neukirchen-Vluyn	3 369,04	300,—	3 069,04	1 502 ½	B	7 207	9 388
Aus dem Stadtkreise Duisburg-Hamborn grenzt an Krefeld-Uerdingen a. Rh.							
Mündelheim	1 683,—	64,—	1 619,—	—	—	5 620	—

Entwicklung der Stadt 1901-1929.



Fläche und Einwohner.

Zeit	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				Wald	Bebaute Flächen in ha	Sonst. Flächen in ha	Gesamt	Einw. j. Fortschreibung
	Ackerland	Wiesen	Weiden	Gartenland					
1901 1. April	1029	130	94	60	145	393	228	2079	107342
1. August	461	62	45	53	0	21	53	701	2138
1907 15. Oktober	541	73	53	62	—	86	94	909	7076
„	262	36	26	30	—	30	57	441	1009
„	367	49	36	42	—	63	59	616	5168
1929 1. August	2660	350	254	247	151	583	401	4746	122753
1.4.01—31.3.29 Veränderungen	—544	—52	—47	—17	—600	—20	—322	—373	—15
1929 1. April	2116	268	207	230	131	915	864	4761	135904
1.4.—31.7. Veränderungen	—20	—10	—2	—11	—26	—2	—16	—8	—332
1929 31. Juli	2087	268	209	241	133	891	872	4761	134256
1. August	3569	272	226	291	619	319	212	5308	14263

Geographische Lage der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh.

In der Stadt liegt der Knopf der Turmspitze der alten evangelischen Kirche (Evang. Kirchplatz) auf 51° 19' 57" nördlicher Breite und 0° 34' östlicher Länge von Greenwich. Krefeld-Uerdingen a. Rh. liegt im Mittel 39 m, der Rücken der Fahrbahn der Rheinstraße vor dem Eingang der Dionysiuskirche 38,715 m über Normal-Null.

Rheinwasserstände
1926—1931

Ka- lender- jahr	Rheinhafen Pegelhöhe (22,5 m über NN)	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	im Jahre
		höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.	höchste niedrigste durchschnittl.
1926	9,23 1,88 4,32	5,70 2,40 3,43	4,17 1,46 2,74	1,60 0,98 1,29	3,22 1,66 2,44	4,68 2,81 3,74	3,22 1,66 2,44	4,68 2,81 3,74	3,61 2,81 3,21	2,97 0,12 1,54	1,46 0,17 0,81	4,38 1,25 2,30	1,76 0,70 1,08	9,23 1,17 2,22
1927	3,16 0,84 1,83	2,12 0,60 1,25	3,98 1,74 2,86	5, — 2,18 3,56	3,04 1,75 2,50	2,83 1,75 2,32	2,83 1,75 2,32	3,35 1,82 2,58	3,93 2,30 3,11	4,50 2,30 3,41	4,50 2,30 3,41	5,15 1,13 2,82	3,80 0,73 2,24	5,15 0,35 2,29
1928	2,81 1, — 1,83	6,10 1,55 3,45	2,30 0,52 1,43	2,72 0,46 1,13	1,84 0,93 1,37	2,10 0,93 1,51	2,10 0,93 1,51	1,61 0,50 1,02	0,45 0,17 0,30	0,70 0,39 0,54	1,26 0,48 0,87	5,30 0,58 1,66	4,70 0,30 2,25	6,10 0,30 1,43
1929 ¹⁾	4,30 0,33 1,35	0,58 -0,15 -0,19	2,38 0,13 1,13	1,78 0,70 1,24	1,37 0,58 0,97	1,37 0,58 0,97	2,18 0,58 1,48	2,18 0,58 1,48	1,41 0,35 0,94	0,50 0,23 0,37	0,05 -0,44 -0,24	0,65 0,39 0,52	2,65 1,18 1,95	4,30 0,30 1,47
1930	3, — 0,64 1,31	1,05 -0,17 0,37	2,34 0,29 0,50	4,48 1,48 2,58	3,05 0,48 1,40	4,48 1,44 2,58	4,48 1,44 2,58	2,48 1,44 1,85	2,66 1,08 1,76	3,10 0,99 2,11	1,45 0,99 1,22	6,30 2,69 4,63	7,63 1,18 4,45	7,63 0,50 2,41
1931	5,00 1,70 3,37	4,75 1,58 2,55	5,75 2,08 3,36	2,74 1,74 2,26	4,75 1,97 2,76	2,92 2,10 2,47	2,92 2,10 2,47	3,76 1,74 2,76	4,30 2,05 3,18	4,32 1,63 2,54	1,53 0,36 0,66	1,88 0,39 0,87	2,00 0,32 0,80	5,75 0,32 2,33

¹⁾ Vom 2.—13. 2. 1929 war wegen starken Einengens die Schifffahrt völlig lahmgelegt.

Grundwasserstände über Normal Null
1926—1931

Ka- lender- jahr	Pegelhöhe über NN	Stadtwehber		Sollbrüggen		Neuenhofen		Niedrigster und höchster Grundwasserstand im allgemeinen		
		Stand am	m	Stand am	m	Stand am	m	Stand am	m	
1926	niedrigste höchste	5. 9.	31,04	18. 9.	29,72	31.12.	31,12	28.00	31.12.	28,00
		4. 1.	31,52	10. 3.	30,06	9. 1.	29,40	4. 1.	31,52	
1927	niedrigste höchste	14. 8.	31,12	17. 8.	29,69	28. 1.	28,46	28. 1.	28,46	28,46
		10. 1.	31,98	18. 3.	30,01	15. 4.	28,78	10. 1.	31,98	31,98
1928	niedrigste höchste	15.10.	30,80	11.10.	29,59	5.10.	28,55	5.10.	28,55	28,55
		18. 2.	31,45	24. 2.	29,96	2. 3.	28,91	18. 2.	31,45	31,45
1929	niedrigste höchste	29. 9.	30,61	19. 9.	29,45	Der alte Wehber wurde infolge der Wasser- haltung für den Kanal Bauwasserplatz bis Frachtweg später zugefüllt.				
		10. 3.	31,36	28. 3.	29,70	10. 3.	29,45	10. 3.	31,36	31,36
1930	niedrigste höchste	14. 7.	31,02	15. 5.	29,60	15. 5.	29,60	15. 5.	29,60	29,60
		22. 1.	31,32	31.12.	30,10	22. 1.	31,32	22. 1.	31,32	31,32
1931	niedrigste höchste	13.11.	29,98	20.11.	29,67	20.11.	29,67	20.11.	29,67	29,67
		8. 3.	31,44	30. 1.	30,31	8. 3.	31,44	8. 3.	31,44	31,44

Witterungsverhältnisse in den Kalendermonaten
1927-1931

Zeit	Luftdruck mm		Lufttemperatur C			Niederschläge		Sommer- tage (+ 25° C und mehr)	Frost- tage (unter 0° C)	Bewöl- kung (0 = wol- kenlos)	Vorherrschende Windrichtungen	
	höch- ster	mitt- lerer	höch- ste	mitt- lere	Ge- samt- höhe mm	Nie- der- schlags- tage						
	höch- ster	mitt- lerer	höch- ste	mitt- lere	Ge- samt- höhe mm	Nie- der- schlags- tage						
1927												
Jan.	768,1	738,5	+10,2	-2,9	+3,8	42,3	25	—	6	8	SW. W.	
Febr.	772,6	744,4	+12,1	-3,8	+3,4	48,2	15	—	13	6	SW. SO.	
März	771,1	736,0	+19,5	-0,7	+7,3	41,9	19	3	1	6	SW. W. SO.	
April	766,3	741,7	+20,4	+0,4	+8,4	58,6	22	—	—	7	W. NW. SW.	
Mai	766,8	750,8	+25,9	+1,4	+12,4	17,8	9	1	3	5	NW. W.	
Juni	764,3	744,6	+31,0	+6,7	+14,5	77,3	23	10	5	6	SW. W.	
Juli	763,8	743,8	+30,0	+8,7	+17,9	84,6	20	14	9	6	SW. W.	
Aug.	766,9	748,2	+29,0	+10,6	+17,4	99,4	22	9	9	6	SW. W.	
Sept.	765,0	735,7	+25,1	+9,0	+14,5	70,8	17	3	4	6	W. SW.	
Okt.	770,8	740,3	+18,6	+2,5	+10,6	10,6	10	—	—	6	SW. W.	
Nov.	773,9	738,9	+19,5	-4,2	+4,8	48,9	18	—	6	9	SW. W.	
Dez.	770,6	730,8	+10,1	-11,6	-0,2	39,0	11	—	19	7	SO. NO.	
1928												
Jan.	770,5	744,9	+10,1	-5,9	+4,1	35,6	23	—	4	7	SW. W.	
Febr.	774,0	734,6	+12,7	-1,4	+5,0	49,7	17	1	—	7	W. W.	
März	770,5	739,2	+18,0	-3,8	+5,4	19,3	10	—	9	6	SO. SO.	
April	768,6	744,4	+22,8	-0,3	+9,0	58,7	16	1	—	2	7	SO. SO.
Mai	766,6	741,6	+26,3	-0,4	+11,5	38,7	12	4	3	1	5	NW. SW.
Juni	766,6	745,7	+26,5	+4,8	+14,9	82,1	15	8	5	6	SW. W.	
Juli	767,0	747,7	+34,0	+7,1	+19,0	46,1	9	7	14	—	4	W. SW.
Aug.	765,5	751,2	+30,5	+9,3	+17,0	97,4	19	5	5	6	SW. W.	
Sept.	767,0	748,2	+28,0	+2,6	+13,4	13,2	7	—	4	3	NO. SO.	
Okt.	766,8	741,2	+20,0	-1,2	+10,1	78,9	18	1	1	7	SW. W.	
Nov.	767,3	738,1	+15,2	-2,9	+7,7	107,7	20	—	2	8	SW. W.	
Dez.	770,8	739,0	+10,6	-10,2	+2,1	47,5	25	—	14	8	SO. SW.	
1929												
Jan.	778,4	746,7	+4,7	-9,9	-1,4	10,4	17	—	—	8	NO. SO. NW.	
Febr.	776,2	749,2	+7,4	-18,5	-4,6	6,3	7	—	27	4	SO. NO.	
März	777,8	757,6	+18,4	-7,9	+5,3	4,3	9	—	8	5	NW. W.	
April	768,2	742,4	+21,8	-3,9	+6,1	61,7	17	1	8	5	NW. W.	
Mai	764,0	750,1	+28,8	+3,6	+14,2	22,6	9	2	6	4	SW. SO.	
Juni	768,2	743,1	+30,1	+5,7	+14,9	37,4	14	3	4	6	NW. SW.	
Juli	768,9	746,8	+33,5	+5,6	+18,2	45,5	14	5	13	5	SW. W. NW.	
Aug.	765,2	738,9	+32,0	+7,0	+17,6	34,0	9	1	10	5	SW. W.	
Sept.	772,4	747,2	+33,8	+6,5	+17,2	32,8	7	3	10	4	SO. W.	
Okt.	768,9	741,8	+18,0	+1,8	+10,3	172,1	17	1	—	7	SW. W.	
Nov.	768,9	738,7	+13,9	-0,3	+6,2	49,0	17	—	1	6	SO. SW.	

Fortsetzung

Zeit	Luftdruck mm		Lufttemperatur C			Niederschläge		Sommer- tage (+ 25° C und mehr)	Frost- tage (unter 0° C)	Bewöl- kung (0 = wol- kenlos)	Vorherrschende Windrichtungen	
	höch- ster	mitt- lerer	höch- ste	mitt- lere	Ge- samt- höhe mm	Nie- der- schlags- tage						
	höch- ster	mitt- lerer	höch- ste	mitt- lere	Ge- samt- höhe mm	Nie- der- schlags- tage						
1930												
Jan.	771,3	736,6	+11,6	-1,7	+5,2	78,4	17	—	2	6	SO. SW.	
Febr.	775,1	734,6	+11,4	-4,4	+2,2	27,1	8	—	17	5	SO. SO.	
März	769,9	736,0	+16,8	-0,3	+6,0	30,2	11	—	2	5,7	SO. SW.	
April	764,1	741,0	+22,8	-0,4	+9,8	59,0	11	—	1	7	SO. NO. SW.	
Mai	765,1	745,6	+25,6	+0,4	+12,6	61,4	17	5	2	6,4	SW. SW.	
Juni	765,6	748,3	+30,8	+7,8	+16,7	130,6	22	6	17	7,5	SO. SW.	
Juli	763,8	742,5	+32,5	+8,3	+17,0	87,2	16	3	8	5	SW. SW.	
Aug.	767,2	743,9	+32,9	+8,1	+14,2	83,3	21	3	—	7	SO. SW.	
Sept.	767,9	747,0	+24,5	+5,5	+10,3	88,3	19	1	—	6	SW. SW.	
Okt.	770,9	742,1	+21,5	+2,7	+10,3	116,5	23	1	—	7	SW. SW.	
Nov.	774,7	731,4	+15,8	-1,7	+7,6	31,0	16	—	2	7	SW. SW.	
Dez.	774,0	735,1	+9,5	-5,2	+2,6	—	—	—	13	7	SW. SW.	
1931												
Jan.	770,6	737,0	+10,6	-6,9	+2,6	106,7	25	3	8	7,8	SW. SW.	
Febr.	767,3	735,0	+9,9	-9,3	+1,0	50,7	18	—	16	7	W. W.	
März	771,6	740,9	+18,7	-7,5	+3,1	27,8	7	—	21	3,4	SO. SO.	
April	765,0	744,8	+19,0	-1,7	+7,8	63,8	18	2	—	6,5	NW. SO.	
Mai	764,5	742,1	+32,0	+4,7	+15,2	56,1	12	7	9	5	SO. SO.	
Juni	768,6	751,3	+30,1	+8,6	+16,7	65,9	12	4	8	5	SW. SW.	
Juli	762,3	745,9	+30,6	+9,6	+17,5	54,4	16	8	9	6,4	SW. SW.	
Aug.	768,3	745,3	+29,9	+6,1	+16,2	135,0	20	12	6	6,7	SO. W. SW.	
Sept.	769,9	744,6	+22,6	+2,1	+11,5	26,3	12	2	—	6	NW. W. SW. SO.	
Okt.	772,7	736,3	+22,7	-5,3	+8,9	22,1	9	—	4	4,5	NO. SW. SO.	
Nov.	769,7	737,0	+18,7	-0,4	+7,4	28,9	15	—	1	6	SO. SW.	
Dez.	779,4	738,6	+13,9	-5,7	+2,5	58,2	16	1	—	7,8	SW. W.	
Witterungsverhältnisse im Jahresdurchschnitt 1921-1931												
1921	775,5	731,2	+34,6	-10,5	+10,6	330,3	141	6	47	49	6	W. SO.
1922	776,4	731,6	+35,2	-11,9	+8,9	609,4	211	19	25	62	7	SW. SW.
1923	773,6	736,1	+34,4	-18,2	+9,4	716,3	203	12	27	50	7	SW. SW.
1924	774,5	735,8	+30,5	-10,5	+9,1	757,2	180	31	21	77	6	SW. SO.
1925	779,3	725,2	+33,5	-11,8	+9,7	691,2	201	32	37	49	6	SW. W.
1926	774,8	728,6	+30,8	-8,4	+10,2	753,3	208	24	25	33	6,5	SW. W.
1927	773,9	730,8	+31,0	-11,6	+9,6	639,3	211	40	30	45	6,5	SW. SW.
1928	774,0	728,1	+34,0	-10,2	+9,9	674,9	191	27	31	37	6	SW. SO.
1929	778,4	738,7	+33,8	-18,5	+9,1	550,8	164	17	43	76	5,5	SW. SO.
1930	775,1	731,4	+32,9	-5,2	+10,3	789,1	189	23	32	37	6	SW. SW.
1931	779,4	735,0	+39,0	-9,3	+9,6	695,0	180	30	39	66	6	SW. SW.

**Gebiet, Fläche und Bevölkerung nach der Neugliederung
1. August 1929**

Gebiete und Gebieteile	Fläche		Bevölkerung					
	im einzelnen	zusammen	Einwohner		Glaubensbekenntnis			
			der Gebieteile	auf 1 ha	kath.	evang.	israel.	sonst.
Fischeln	1 601,01		9 347	5,39	8 377	789	12	169
dazu Teile von								
Ossum-Bösingh.	+ 82,59	1 665,68	9 320	5,39	—	—	—	—
westl. der Bahn	+ 48,—		+ 14		+ 11	+ 3	—	—
Willich	+ 65,92		— 41		— 28	— 13	—	—
ab an								
Traar	1 578,31		2 296		8 360	779	12	169
dazu Teile von								
St. Hubert	+ 284,—		+ 254		+ 145	+ 107	—	+ 2
Höls	+ 150,—	2 027,07	+ 33	1,12	+ 15	+ 17	—	+ 1
Benrad	+ 296,73		—		—	—	—	—
ab a. Neukirch-Vluyn	— 282,—		— 254		— 151	— 78	—	— 25
Benrad	1 096,—		1 082		1 870	379	—	20
dazu Teile von								
St. Tönis	+ 52,81		+ 80	1,39	+ 71	+ 7	—	+ 2
Vorst	+ 201,—	1 052,58	+ 300		+ 201	+ 87	+ 5	+ 7
ab an Traar	— 296,73		—		—	—	—	—
Gellep-Stratum	478,—		1 187		1 213	227	5	17
dazu Teile von								
Nierst	+ 39,78		—	1,59	—	—	—	—
Lank-Latum	+ 130,—	763,19	—		+ 20	+ 5	—	—
Ossum-Bösingh.	+ 115,41		+ 25		—	—	—	—
Alt-Krefeld einschl. Linn, Bockum, Verberg, Oppum	4 760,75	5 508,52	14 263	2,59	12 569	1 467	17	210
ab an Höls	— 30,49		— 40		— 30	— 10	—	—
Stadttell Krefeld	10 238,78		148 450	14,50	115 068	28 976	1 719	2 696
dazu Hohenbudberg	+ 561,90		12 406		11 327	3 020	37	252
Teil von	+ 369,73	1 017,62	2 230	14,39	—	—	—	—
Kaldenhausen	+ 85,99		—		—	—	—	—

**Bodenbenutzung im Stadtkreise
1926—1931**

Nutzungsart	Am 1. April					
	1926			1931		
	Alter Stadtkreis Krefeld			Neuer Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh.		
Ackerland	2 167,21	2 163,09	2 120,90	2 116,32	5 976,44	6 230,80
Wiesen	325,—	327,—	321,—	298,—	614,—	504,—
Weiden	214,—	213,—	210,—	207,—	503,—	568,—
Gartenland	223,—	223,—	230,—	230,—	659,09	377,56
Landwirtsch. genutzte Fläche	2 929,21	2 926,09	2 881,30	2 851,32	7 752,53	7 680,36
Wälder u. Holzungen	182,52	137,—	137,—	130,80	774,76	774,76
Friedhöfe	59,46	59,46	62,63	62,63	77,95	77,95
Anlagen u. Parks (ohne Schmuckplätze einschl. Wege u. Wasser)	106,43	137,96	171,73	181,63	226,41	230,05
Sport- u. Spielplätze (einschl. der in Anlagen)	36,21	50,17	58,17	58,17	75,86	77,38
Straßen u. Wege (ausschl. der in Anlagen)	186,84	189,73	191,72	199,78	328,23	332,54
Eisenbahngelände	227,—	221,—	217,—	212,—	240,13	240,13
Ertraglose Wasserflächen	47,47	48,11	51,11	50,99	152,67	152,67
Sonstige Wasserflächen (ausschl. der in Anlagen)	34,13	34,40	34,40	34,40	77,66	77,66
Bebaute Flächen	882,13	894,77	902,33	914,68	1 418,17	1 439,83
Uebrigere Flächen	67,60	62,97	53,92	64,35	132,04	172,56
zus.	4 759,—	4 760,46	4 760,71	4 760,75	11 256,41	11 255,89

**Bodenbenutzung in den Stadttellen
1930—1931**

Nutzungsart	Am 1. April					
	1930		1931		Gesamtstadt	
	Krefeld	Uerdingen	Krefeld	Uerdingen	Krefeld	Uerdingen
Ackerland ¹⁾	5 649,—	327,44	5 976,44	382,60 ¹⁾	6 230,80 ¹⁾	6 230,80 ¹⁾
Wiesen	554,—	60,—	614,—	439,—	65,—	504,—
Weiden	431,—	72,—	503,—	491,—	77,—	568,—
Gartenland ¹⁾	529,27	129,82	659,09	315,26 ¹⁾	62,30 ¹⁾	377,56 ¹⁾
Landwirtsch. genutzte Fläche	7 163,27	589,26	7 752,53	7 093,26	587,10	7 680,36
Wälder u. Holzungen	749,76	25,—	774,76	749,76	25,—	774,76
Friedhöfe	69,36	8,59	77,95	69,36	8,59	77,95
Anlagen u. Parks (einschl. Wege u. Wasser)	208,13	18,38	226,41	211,77	18,28	230,05
Sport- u. Spielplätze (einschl. der in Anlagen)	64,91	10,95	75,86	66,43	10,95	77,38
Straßen, Wege u. Plätze (ausschl. der in Anlagen)	293,24	32,99	328,23	299,45	33,09	332,54
Eisenbahngelände	203,68	36,45	240,13	203,68	36,45	240,13
Ertraglose Wasserflächen	81,80	70,37	152,67	81,80	70,37	152,67
Sonstige Wasserflächen (ausschl. der in Anlagen)	71,53	6,13	77,66	71,53	6,13	77,66
Bebaute Flächen	1 245,56	172,61	1 418,17	1 265,05	174,78	1 439,83
Uebrigere Flächen	85,54	46,50	132,04	126,17	46,39	172,56
zus.	10 238,78	1 017,63	11 256,41	10 238,28	1 017,63	11 255,89

Bodenbenutzung in den Stadtgebieten des Stadtteils Krefeld am 1. April 1930

Nutzungsart	Zugang durch Eingemeindung am 1. August 1929							Alt-Krefeld einschl. Linn, Bockum, Verberg, Oppum	Stadtteil Krefeld insg.
	Fischeln				Gellep-Stratum				
	Wüllich und Ossum- Blödinghoven	Traar	Benrad	zusammen	Wüllich und Ossum- Blödinghoven	Nierz Lank-Latum und Ossum- Blödinghoven	zusammen		
Ackerland	1 153,—	1 228,—	649,—	3 569,—	539,—	539,—	3 569,—	5 649,—	
Wiesen	32,—	96,—	96,—	272,—	48,—	48,—	282,—	554,—	
Weiden	37,—	108,—	25,—	226,—	56,—	56,—	205,—	431,—	
Gartenland	205,27	74,—	2,—	291,27	10,—	10,—	238,—	529,27	
Landw. gen. Fläche	1 427,27	1 506,—	772,—	4 358,27	653,—	653,—	2 805,—	7 163,27	
Wälder u. Holzungen	30,—	363,—	200,—	619,—	26,—	26,—	130,76	749,76	
Friedhöfe	5,90	0,83	—	6,73	—	—	62,63	69,36	
Anlagen u. Parks (einschl. Wege u. Gewässer)	—	13,—	—	13,—	—	—	195,13	208,13	
Sport- u. Spielplätze	1,29	1,29	—	3,52	—	—	61,39	64,91	
Straßen u. Wege (aus- schließl. der in Anlag.)	41,05	24,80	23,67	94,40	4,79	4,79	200,84	295,24	
Eisenbahngelände	3,30	—	6,70	10,—	—	—	193,68	203,68	
Ertragl. Wasserflächen	0,20	2,48	1,29	31,09	27,12	27,12	50,71	81,80	
Sonstige Wasserflächen (ausschl. d. in Anlagen)	0,94	22,73	2,67	37,14	10,80	10,80	34,39	71,53	
Bebaute Flächen	155,73	78,45	46,25	319,30	38,87	38,87	926,26	1 245,56	
Uebrig. Flächen	—	14,46	—	16,07	1,61	1,61	69,47	85,54	
zus.	1 665,08	2 027,07	1 052,58	5 508,52	763,19	763,19	4 730,26	10 238,78	

Wasserflächen nach ihrer Lage und Bezeichnung innerhalb des Stadtkreises 1. Oktober 1930

Stadtgebiet	L a g e	Ertraglose ¹⁾ Wasserflächen		Private
		Städtische	Ar	
Kref.-Altstadt	Laut Eintragungen beim Katasteramt Gewässer i. Kaiser-Friedr.-Hain seit 1911 an der Hohenzollernstraße am Mollkeplatz - Realgymn. - Teich an der Wallenburg	20,43	20,21	35,—
	" " am Köhnen-Zirkus	8,55	8,55	44,84
	" " Uhlenhorst an der Kempener Str. Freibad Lunkebein	4,80	4,80	40,—
	" " Blumental-Appellpl. seit 1927	—	—	75,—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt davon an Rheinstrom 2 725,— a Rhein(hafen a) Handelshafen (Wertl) b) Industriebahnen seit 1925	233,—	233,—	26,50
	Linner Burg und Stadtgraben seit 1925 Gewässer im Greiffenhorspark	2 213,83	2 213,83	—
	Freibad Ellt	372,52	372,52	—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt Stadtwald - Weiher - Rennbahn-Teich	184,28	184,28	—
	" " Planseebecken a. d. Glindholzstr. s. 1927 Gewässer im Schönwasserpark seit 1927	451,58	451,58	—
	" " Teich im Neuenhofenpark, 1929 umgebettet: 136,94 a, dazu 19,06 = im Solbrüggenpark	76,—	76,—	—
Bockum	" " an der Kaiserstraße	8,—	8,—	—
	" " a. d. Uerdinger Str. - Schönhausen	306,—	306,—	—
	Kühle Ecke Enger- und Buschstraße	156,—	156,—	—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt Kühle an Bögertges (Holzmörs)	41,—	41,—	—
	" " zwischen Bögertges u. Knösels (die Mörs)	178,80	178,80	—
	" " am Heyenbaum	—	—	40,—
	" " an der Zwingenbergstraße	—	—	28,—
	Wiesenwasser im Busch an der Hauptstr.	83,—	83,—	550,—
	" " Oppum	—	—	25,—
	" " Fischeln	76,65	76,65	28,40
Traar	Laut Eintragungen beim Katasteramt Freibad Schlungs	19,98	19,98	—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt Niepkuhlen am Papendyk	247,86	247,86	—
	" " südlich der Mörser Straße (1930 von Pfeffer erworben) von Klüthermes bis Grenze Mörs	142,97	142,97	—
	" " Gewässer am Löcken bei Krienshof um Haus Rath	49,02	49,02	—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt Baggerloch, Zementfabrik Hülserberg	—	—	1 670,—
	Laut Eintragungen beim Katasteramt (davon Rheinstrom 2046,37 a) Teich an der Ziegelei Rhenania	129,23	129,23	314,83
	" " Baggerloch östlich	2 712,79	2 712,79	60,—
	" " Traar	267,—	267,—	36,—
	" " Benrad	—	—	267,—
	" " Gell.-Stratum	—	—	—
Stadtteil Krefeld	Laut Eintragungen beim Katasteramt (Rheinstrom = 7087,— a) Stadtpark - Weiher	8 180,48	8 180,48	150,—
	" " Baggerloch Hagschinkel (Waldsee) zus.	7 087,—	7 087,—	3 501,37
	" " Uerdingen	45,—	45,—	612,68

Wasserflächen innerhalb und städtische außerhalb des Stadtkreises 1. Oktober 1930

Stadtgebiet	Ertraglose ¹⁾	Wasserflächen		Zusammen
		Städtische	Private	
Innerhalb des Stadtkreises:				
Kref.-Altstadt	20,43	33,56	221,34	275,33
" Linn	4 353,96	3 003,63	17,—	7 373,89
" Bockum	400,96	1 217,38	68,—	1 686,34
" Verberg	219,32	83,—	603,40	905,72
" Oppum	76,65	—	—	76,65
" Fischeln	19,98	—	94,—	113,99
" Traar	247,86	191,99	2 080,83	2 520,68
" Benrad	129,23	930,—	267,—	3 996,23
" Gellep-Stratum	2 712,79	5 459,56	150,—	3 792,79
zus. Stadtteil Krefeld	8 180,48	15 267,48	3 501,37	17 141,61
" Uerdingen	7 087,—	45,—	612,68	7 744,68
" Gesamtstadt	15 267,48	15 504,56	4 114,25	24 886,29
Außerhalb des Stadtkreises:				
Tönisberg (Molenaar-Kühle) ²⁾	—	552,38	—	552,38

**Straßenfläche und Art der Befestigung
1926—1931**

Fahrbahnen

Am 1. April	Befestigungsart										Fahrbahnen zus. (aus- schließl. der in Anlagen)	Gesamtl. Anlagen	Fahrbahnen in Parks und Anlagen	Insges.
	Großpflaster		Kleinpflaster		Asphalt		Chaussierung		Kies bezw. Asche					
	Schlack- boasiert. Steine	Schlack- steine	auf Beton	auf Schot- ter Pflaster	auf Schot- ter oder Pflaster	zus.	davon mit Ober- flächen- trennung	zus.	aus	zus.				
1926	12 707,25	4 771,28	875,25	802,27	25,28	5 000,—	2 500,—	1 070,—	500,—	12 907,25				
1927	12 818,25	4 730,00	148,28	802,27	72,23	5 014,08	2 512,28	1 083,—	210,—	13 028,25				
1928	12 850,24	4 384,48	211,28	872,24	72,24	4 937,08	2 100,24	1 083,—	367,28	13 227,24				
1929	13 923,25	4 405,15	323,28	950,24	113,27	5 117,15	1 000,—	1 000,—	367,28	13 600,25				
1930	22 357,25	4 608,07	457,25	1 072,15	863,27	9 105,24	5 788,08	4 650,28	367,28	22 735,25				
Stadtteil Krefeld davon in den eingemeindeten Orten	8 677,57	459,25	—	772,25	—	3 834,52	274,28	3 537,29	—	8 677,57				
Stadtteil Uerdingen	2 295,12	601,25	3,15	110,28	—	154,28	540,28	867,28	—	2 295,12				
Gesamtstadt	24 662,25	5 269,00	461,28	2 210,25	417,28	9 715,07	6 138,07	5 517,28	367,28	25 030,24				
1931:														
Stadtteil Krefeld	22 008,18	4 570,28	542,25	1 197,28	293,27	9 238,08	6 507,07	4 050,28	367,28	23 035,28				
Uerdingen	2 295,12	601,25	3,15	110,28	—	154,28	540,28	867,28	—	2 295,12				
Gesamtstadt	24 303,30	5 172,44	545,28	1 187,28	417,28	9 877,28	6 967,08	5 517,28	367,28	25 330,24				

Bürgersteige, Fuß-, Reit- und Radfahrwege

Am 1. April	Befestigungsart										Insges.	Rad- fahr- wege	Reit- wege	Insges.
	Steinplatten		Pflaster		Kies bezw. Asche		Geh- wege in Parks und Geb- äußen		Bürger- steige und Geh- wege					
	Natur- stein	Kunst- steine	Grob- Klein- steine	Mor- tal- steine	Grob- Klein- steine	Mor- tal- steine	Asche	Kies bezw. Trav- ers- splitt	Geh- wege in Parks und Geb- äußen	Bürger- steige und Geh- wege				
1926	5 896,25	2 025,—	620,25	31,28	15,28	600,—	170,18	180,—	1 131,04	6 097,28	100,—	50,—		
1927	6 044,00	2 025,—	610,25	31,28	15,28	605,—	183,27	181,—	1 224,28	7 268,28	100,—	50,—		
1928	6 121,25	1 960,—	673,28	30,—	16,28	730,28	196,27	201,—	1 270,28	7 500,28	245,25	50,28		
1929	6 514,25	1 951,25	715,28	30,—	17,28	781,28	225,28	201,—	1 434,28	7 945,28	245,25	120,—		
1930	6 956,00	1 893,07	807,25	30,—	22,28	825,00	259,27	215,28	1 447,28	8 403,28	245,25	100,28		
Stadtteil Krefeld	3 094,25	10,98	124,28	34,28	81,00	111,28	565,25	—	70,27	3 322,—	1 155,25	—	9,40	
Uerdingen	7 960,00	1 910,07	932,28	64,28	104,28	935,24	315,28	215,28	1 599,28	9 559,28	248,25	176,28		
Gesamtstadt	14 916,25	3 903,04	1 559,53	98,56	115,56	1 756,28	774,52	416,28	3 041,56	14 962,56	493,50	276,28		
1931														
Stadtteil Krefeld	7 105,25	1 855,27	872,28	30,07	20,27	865,00	299,27	201,—	1 447,28	8 532,28	248,25	171,28		
Uerdingen	1 094,25	10,98	124,28	34,28	81,00	111,28	565,25	—	70,27	1 156,25	—	9,40		

**Straßenlängen und -flächen in den eingemeindeten Gebieten
am 1. August 1929**

Gebiete und Gebietsteile	Straßenlänge		befestigte Fahrbahnen		Straßenfläche		Gesamtfläche	
	im einzelnen	zus.	im einzelnen	zus.	im einzelnen	zus.	im einzelnen	zus.
	km	km	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Kref.-Fischeln	55,162	55,162	3 342,41	3 342,41	3 352,65	3 352,65	3 675,06	3 675,06
Trarar	33,302	33,302	2 042,91	2 042,91	1 49,76	2 192,66	2 665,10	2 665,10
dazu: Teile von								
St. Hubert	7,380	41,492	396,34	2 489,15	16,30	165,95	412,44	412,44
Höls	0,910	—	50,—	—	—	50,—	50,—	50,—
Beunrad	44,490	1 721,76	1 721,76	—	919,15	2 640,91	2 640,91	2 640,91
dazu: Teile von								
St. Tönis	—	52,820	—	2 367,46	—	1 009,15	—	3 376,61
Vorsl.	8,390	—	645,70	—	90,—	735,70	—	735,70
Gell.-Strat.	13,810	—	385,19	—	84,85	450,04	—	450,04
dazu: Teile von								
Niersl.	—	21,460	—	478,40	—	159,60	—	638,09
Lank.-Lat.	1,730	—	22,40	—	12,20	34,60	—	34,60
Oss.-Bös.	5,920	—	90,90	—	62,55	153,45	—	153,45
zus.								
Stadtteil Uerdingen	170,934	170,934	8 677,51	8 677,51	—	1 667,35	10 344,86	10 344,86
Zugang insg.	30,405	30,405	2 295,13	2 295,13	—	—	2 295,13	2 295,13
Gesamtstadt	201,339	201,339	10 972,64	10 972,64	—	—	12 639,99	12 639,99

**Kanalisation
1926—1931**

Am 1. April	Kanalänge in m				Auf 1 ha bebaute Fläche einschl. Wege u. Eisen- bahn	Auf den Kopf der Be- völker- ung	Ent- wässer- tes Gebiet ha	Zahl der angeschlossenen Grundstücke	Erhobene Gebühren v. H. der Ge- bäude- steuer haupt	
	Stein- zeug- rohr-	Ge- mauerte Kanäle	Zement- rohr-	Doppel- Kanäle Trenn- system						Zu- sammen
	Kanäle									
1926	98 561	40 300	—	—	124,6	1,23	1 200	10 090	343 500	
1927	105 330	40 300	—	—	129,6	1,28	1 210	10 185	335 700	
1928	110 741	40 469	—	—	133,4	1,31	1 221	10 349	371 219	
1929	117 314	42 148	—	—	137,9	1,37	1 221	10 644	458 835	
1930	121 210	43 214	—	—	141,7	1,35	1 227	10 869	438 903	
Stadtteil Kref.	—	—	—	—	19 220	1,31	—	1 153	68,4	
Uerd.	—	—	—	—	207 293	1,26	—	12 022	70,6	
Gesamtstadt	122 810	43 214	5 686	1 412	23 704	1,30	1 264	11 064	70,3	
1931										
Stadtteil Kref.	—	—	—	—	111,3	1,30	—	1 064	70,3	
Uerd.	—	—	—	—	20 017	1,35	—	1 185	68,8	
Gesamtstadt	—	—	—	—	216 843	1,31	—	12 249	70,2	

**Öffentliche Bedürfnisanstalten
1. April 1931**

Stadtteil Krefeld:	Öffentl. Bedürfnisanstalten	zus.	darunter Doppelanlagen für Männer und Frauen	zus.	darunter Doppelanlagen für Männer und Frauen
a)	28	28	7	21	21
b)	13	13	8	5	5
c)	7	7	6	1	1

Stadtteil Uerdingen:
a) Öffentl. Bedürfnisanstalten, darunter Doppelanlagen für Männer und Frauen = 2
b) Zahl der Anstalten nur mit Pissoirs (zu je 2 Anlagen gezählt) mit Pissoirs u. Klosetts f. Männer mit Klosetts f. Frauen = 1
c) Von diesen 28 Anstalten sind un-
terteilt: ansees 5, Bedürfnisanstalten 2

Denkmäler und Kriegsehrenmale¹⁾
1852—1931

Einweihung	Bezeichnung	Anlaß der Errichtung	Standort
Stadtteil Krefeld: (bis 1. Aug. 1929 Stadtkreis Krefeld)			
1852 18. Aug.	Veteranen-Denkmal	Zum Andenken an die in Krefeld geborenen Grenadiere, die unter Napoleon I. den Feldzug gegen Rußland mitmachten.	Im Stadtpark, Haupteingang an der St.-Anton-Str.
1858 23. Juni	Krieger-Denkmal 1758	Zur Erinnerung an die Schlacht bei Krefeld am 23. Juni 1758 am Forstwald. Sieg des Herzogs Ferdinand von Braunschweig über die Franzosen; diese verloren 3967 Mann, die Sieger 1619.	Forstwald/Hökelmann (a. d. Gladbacher Landstraße)
1865 22. Aug.	Cornelius-de-Greiff-Denkmal	Zum Andenken an Cornelius de Greiff, (geb. 8. Juni 1781, gestorben 16. April 1863), der der Stadt für wohltätige Zwecke 358 000 Tl. vermachte.	Ostwall, Ecke Karl-Wilhelm-Straße
1875 19. Juni	Krieger-Denkmal 1870/71	Zu Ehren der für Deutschlands Einigkeit gefallenen Söhne unserer Stadt und für die den Helden Tod fürs Vaterland gestorbenen Angehörigen des 4. Westf. Inf.-Regts. Nr. 17. Herstellungskost. 55 340 M.	Friedrichsplatz
1877 5. Sept.	Karl-Wilhelm-Denkmal	Komponist der „Wacht am Rhein“, geb. 5. Sept. 1815. Er lebte von 1841—1865 als Musiklehrer und Dirigent der Krefelder Liedertafel in Krefeld (gest. 26. Aug. 1873 im Geburtsort Schmalzkalden).	Ecke Jungferndamm/Dampfmühlweg, u. Ostwall
1880 27. Juni	Kaiser-Wilhelm-Denkmal	Zum treuen Gefenken an den ersten deutschen Kaiser, errichtet von d. Krieger-Vereinigung 1848/1849	Stadtpark, rechts v. Haupteingang an der St.-Anton-Str. Bismarckplatz
1885 1. April	Bismarck-Denkmal	Zu Ehren des Altreichskanzlers Fürsten von Bismarck (seit 11. März 1895 Ehrenbürger von Krefeld), gest. 30. 7. 1898 in Friedrichsruh.	Ostwall, Ecke Südwall
1887 25. April	Moltke-Denkmal	Zu Ehren des General-Feldmarschalls Helmut Graf v. Moltke.	Im Kaiser-Wilhelm-Museum (Treppenhalle)
1890 5. Febr.	Kaiser-Standbild	Zu Ehren des Kaisers Wilhelm I., Gründer des Deutschen Reiches.	Ostwall, Ecke Nordwall
1905 18. Juni	L.-F.-Seyffardt-Denkmal	Zum Andenken an L. F. Seyffardt (gest. 26. Jan. 1901), der der Stadt u. a. für Schulzwecke 150 000 Mark vermachte.	Südwall, Eingang Lindenstraße
1911 13. Juli	Weber-Denkmal	Zur Erinnerung an die alten Krefelder Weber und die in Krefeld betriebene Hausweberei. Gestiftet vom Verschönerungsverein.	Am Stadtwald-Weber
1913 31. Okt.	Aussichtstempel mit Deuß-Büste	Zum Andenken an den Rentner Wilhelm Deuß (gest. 22. Dez. 1911), der am 8. Okt. 1897 der Stadt 135 Morgen Land u. 20 000 M. bar z. Anlage des Stadtwaldes schenkte	Im Kaiser-Friedrich-Hain
1915 3. April	Aussichtstempel mit der Büste Kaiser Friedr.-III.	Zu Ehren des Kaisers Friedrich III.	

Fortsetzung

Einweihung	Bezeichnung	Anlaß der Errichtung	Standort
1915 31. Okt.	Der Eiserne Georg	Als Kriegswahrzeichen während des Weltkrieges auf dem Ostwall, Ecke Rheinstraße vom 31. Okt. 1915 bis 29. Okt. 1916 aufgestellt gewesen. Die durch Benetzung des Standbildes erzielten Einnahmen von 206 706 M. flossen dem Roten Kreuz zu. Schluß der Nagerung am 29. Okt. 1916. Katholisches Wahrzeichen.	Seit Juli 1930 im Heimatmuseum in der Linner Burg (V. 1917 b. 1930 I. Kais.-Museum)
1922 23. Juli	Mariensäule		Dionysiusplatz, Südseite
1922 22. Okt.	Krieger-Denkmal	Aus Anlaß des Weltkrieges 1914—1918: Zu Ehren der Gefallenen aus Kref.-Oppum.	Friedhof in Kref.-Oppum
1927 4. April	Gefallenen-Denkmal	Zum Andenken an die gefallenen Lehrer und Schüler des Gymnasiums.	Im Schulhof des Gymnasiums - Dionysiusstr. 51
1928 21. Nov.	Krieger-Gedächtnis-Kapelle	Zu Ehren der Gefallenen aus Kref.-Linn.	Kref.-Linn, Rheinbabenstr.
1929 26. März	Gefallenen-Denkmal	Zu Ehren der gefallenen Lehrer und Schüler der Realschule.	In d. Realschule, Viktoriustr. 143
2. Juni	Husaren-Denkmal	Zum Andenken an die gefallenen Angehörigen des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11.	Am Grafenschaftsplatz
12. Aug.	Ehrenmal für die Gefallenen	Zu Ehren der Gefallenen des Vereins für Leibesübungen.	Sprödenal, auf dem Platz des V. f. L.
1930 16. März	Krieger-Ehrenmal	Zur Erinnerung an die gefallenen Söhne der Stadt.	Auf dem Friedhof in Krefeld, Heideckstr.
11. Mai	Krieger-Ehrenmal	Zum Andenken an die Gefallenen der Gemeinde Fischeln.	Friedhof in Kref.-Fischeln
1. Juni	Flieger-Ehrenmal	Zum Andenken an die gefallenen Flieger.	Auf dem Egelsberg in Kref.-Traar
4. Juni	Krieger-Ehrenmal	Zum Andenken an die gefallenen Lehrer u. Schüler der Webeschule.	In der Webeschule, Malmedystraße 136
20. Juli	Krieger-Gedächtnishalle	Ehrenhalle für die gefallenen Söhne der Stadt. Auf 27 Gedenktafeln sind die Namen der Gefallenen der Stadt verzeichnet. (Stand 1. Jan. 1932 = 3414)	Burg Linn in Kref.-Linn
23. Nov.	Krieger-Ehrenmal (Steinfundling)	Zum Andenken an die Gefallenen des Krefelder Turnvereins 1855.	Im Garten auf Blumental, Morser Str. 40
Stadtteil Uerdlingen (bis 1. Aug. 1929 Stadt Uerdlingen)			
1889	Kaiser-Wilhelm-Denkmal	Zu Ehren des Kaisers Wilhelm I.	Rheinpromenade
1899 22. Okt.	Kaiser-Friedrich-Denkmal	Zu Ehren des Kaisers Friedrich III.	Marktplatz
1930 19. Okt.	Krieger-Ehrenmal	Zu Ehren der im Weltkrieg 1914—18 gefallenen Söhne der Stadt Uerdlingen.	Wallgarten

¹⁾ Nicht aufgeführt sind die Gefallenen-Ehrenmale in den einzelnen Kirchen und Vereinshäusern

**Gedenktafeln
1738—1931**

Enthält	Anlaß der Errichtung	Standort
Stadtteil Krefeld (bis 1. Aug. 1929 Stadtkreis Krefeld)		
1738 7. Aug.	Gedenktafel zur Erinnerung an die Erweiterung der Stadt auf der Nordseite; Zuwachs von 15 Morgen 20 Ruten = 377,84 a und an den Besuch des Königs Friedrich Wilhelm I. in Krefeld.	1911 von der Stadtmauer auf d. Grefelder Hof übernommen Am Eingang der Burg Linn
1784	Gedenktafel zur Erinnerung an die Hilfe Krefelds bei der großen Rheinüberschwemmung 1784 in Linn. Die Inschrift lautet in deutscher Uebersetzung: „Aus der Not der Rheinüberschwemmung wurde Linn durch Krefeld mit Brot und Kähen befreit.“	
1865 22. Aug.	Gedenktafel zur Erinnerung an den Wohlthäter der Stadt Cornelius de Greiff, geb. 8. 6. 1781, gest. 16. 4. 1863.	Friedrichstr. 9
1886 6. Juni	Gedenktafel zum Gedächtnis an den Afrikaforscher Eduard Vogel, geb. 7. März 1829 zu Krefeld. Er wurde auf einer Forschungsreise im Februar 1856 auf Befehl des Sultans Wadat dortselbst ermordet.	Königsstr. 122 (Geburtsort des Forschers)
1898 1. April	Gedenktafel zu Ehren Bismarcks, seit 11. März 1895 Ehrenbürger von Krefeld, gest. 30. Juli 1898.	Auf dem Hölserberg
1904 11. Juni	Gedenktafel zur Erinnerung an die Erhebung des Vaterlandsliedes „Die Wacht am Rhein“ im Jahre 1854 durch den Komponisten Karl Wilhelm (Dirigent der Grefelder Liedertafel 1841—65). * 5. 9. 1815, † 26. 8. 73.	Friedrichstr. 22
1908 4. April	Gedenktafel zur Erinnerung an Frau Marianna Rhodus geb. de Greiff, Wohlthäterin der Stadt Krefeld, gest. 2. Nov. 1902, die letztwillig der Stadt 1 800 000 Mark und dem Bezirk Kref.-Linn 100 000 Mark für wohltätige Zwecke schenkte.	Friedrichstr. 18
1908 4. Juli	Gedenktafel zur Erinnerung an den Besuch des Königs Friedrich des Großen im Jahre 1763 in Krefeld.	Friedrichstr. 2
1919 17. Aug.	Gedenktafel zu Ehren des gefallenen Beigeordneten a. D. Dr. Richard Bertram.	Hölserberg beim Restaurant
1920 Sommer	Gedenktafel zu Ehren der im Weltkriege 1914—1918 gefallenen Post- und Telegraphenbeamten.	Im Hauptpostamt, Ostw. 215
1921 17. Dez.	Gedenktafel zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Beamten des Landgerichtsbezirks Krefeld.	Im Landgericht, Nordwall 131
1922 17. Juni	Gedenktafel zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen städtischen Beamten und Angestellten.	Im Rathaus Krefeld
1922 21. Okt.	2 Gedenktafeln für die im Weltkrieg gefallenen Lehrer und Schüler der Oberrealschule.	Ind. Oberrealsch. Westwall 14
1926 28. Febr.	2 Gedenktafeln zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Lehrer und Schüler des Realgymnasiums.	Realgymnasium Mollkeplatz 12
1929 24. Okt.	Gedenktafel zur Erinnerung des bei der Verteidigung des Krefelder Rathauses gegen die Separatisten am 23. und 24. Oktober 1923 gefallenen Pol.-Ob.-Kommissar Schneider und Pol.-Betr.-Assistent Lensen.	Am Rathaus-Balkon, Weststraße 24
1930 28. Mai	27 Gedenktafeln zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Söhne unserer Stadt	Burg Linn in Kref.-Linn
Stadtteil Uerdingen (bis 1. Aug. 1929 Stadt Uerdingen)		
1927 29. Mai	Gedenktafel zur Erinnerung an den Abzug der Besatzung am 31. Januar 1926 und an den Besuch des Reichspräsidenten von Hindenburg am 22. März 1926.	Im Wallgarten

**Denkmaltartige Brunnen
1894—1931**

Errichtet	Bereicherung	Anlaß der Errichtung	Standort
Stadtteil Krefeld (bis 1. August 1929 Stadtkreis Krefeld):			
1894	Neptunbrunnen	Geschenk des Kommerzienrats Albert Oelker	Westwall am Rathausgart.
1905 21. Dez.	Schwannenbrunnen	Geschenk des Kommerzienrats Heinrich Müller-Bröderlin	Schwannenmarkt
1909	Laufbrunnen	Geschenk des Kommerzienrats Moritz de Greiff	Bockumer Platz
1911 8. Nov.	Kinderlaufbrunnen	Geschenk des Geh. Kommerzienrats F. W. Deuß	Hohenzollernstraße
Stadtteil Uerdingen (bis 1. August 1929 Stadt Uerdingen):			
1899 22. Okt.	Kaiser-Friedrich-Brunnen	Anlage in Verbindung mit dem Kaiser-Friedrich-Denkmal	Marktplatz
1922 31. Juli	ter-Meer-Brunnen	Geschenk des Geheimrats Dr. E. ter Meer	ter-Meer-Platz
1927 31. Juli	Kinderbrunnen	Geschenk des Geheimrats Dr. E. ter Meer	Rheinpromenade (Kasino)

**Öffentliche Brunnenanlagen
am 1. Oktober 1931**

Springbrunnen	Laufbrunnen		Trinkständer		Pferetränken	
	Lage	Zahl	Lage	Zahl	An der Straßen-Ecke	Zahl
Stadtteil Krefeld						
Albrechtsplatz	1	Bockumer Platz	1	Am Hauptbahnh. ¹⁾	1	Dielemer-Seidenstr.
Bismarcksplatz	2			Auf dem Alten	1	Gladbacher-Böttentstr.
Kais.-Friedr.-Hain	1	Bismarckstr.	1	Friedh. i. Kref.	1	Gladbach-Waarenstr. 11
Linner Park	1	Realgymnasium	1	Friedh. Kref.-Linn	1	Hülser-Dresendorfer Str.
Ostwall	3	Dionysiusplatz	1	Im Kaiser-Wilh.-	1	Möser-Bunnenstr.
Schwannmarkt	1	(Mariensäule)	1	Spielpark	1	Oppauer-Spendentalstr.
Schwannerpark	1	Hohenzollernstr.	1	Im Stadtgarten ¹⁾	1	Ritters-Kölnstr.
Stadtgarten	1	(Kinderlaufbr.)	1	Ecke Steinstr.	1	St.-Anton-Süchtener Str.
Stadtwald	1		1	Im Stadtwald am	1	St.-Timmers-Strabe
Westwall	1		1	Haupteingang	1	Uerdinger-Grasstr.
zus.	13	zus.	4	zus.	6	zus.
Stadtteil Uerdingen						
Stadtpark	1	Marktplatz	2	Marktplatz	1	
Wallgarten	1	Rheinanlagen	1	Am Röttgen	2	
zus.	2	Stedd. d. I. G. Farb.	1	Rheinpromenade ¹⁾	1	
		zus.	4	zus.	4	

¹⁾ Außer Betrieb.

**Denkmäler, Gedenktafeln und Brunnen
1926—1930**

Ende des Kalenderjahres	Denkmäler	Kriegswahnen und Kriegerdenkmale	Zusammen	Gedenktafeln	Denkmaltartige Brunnen	Öffentliche Brunnenanlagen			
						Springbrunnen	Laufbrunnen	Zusammen	
1926	11	5	16	4	4	13	6	10	33
1927	11	6	17	4	4	13	6	10	33
1928	11	7	18	4	4	13	6	10	33
1929	11	10	21	4	4	13	6	10	33
1930 Stadt. Kref.	11	16	27	4	4	13	6	10	33
„ Uerd.	2	1	3	1	2	4	3	—	9
„ Gesamtstadt	13	17	30	45	7	15	9	10	42

¹⁾ Einmisch. 27 Einmischtafeln in der Ehrenhalle auf Burg Linn.

Grundstücksveräußerungen u. -Erwerbungen durch Inländer, Ausländer u. nichtphys. Personen
(ausschließl. Erbgang und Schenkung) in den Rechnungsjahren

1927—1930

Grundstücke im Stadtkreise	Inländer an				Ausländer an				Nichtphys. Personen an			
	Inländer		Nicht phys. Pers.		Inländer		Nicht phys. Pers.		Inländer		Nicht phys. Pers.	
	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer	Inländer	Ausländer
	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm
Bebaut	276	20	2996	12	8	20	9	2	2	2	2	11
"	493 694	10 139	503 853	20 215	2 773	22 988	5 919	2 908	5 919	2 908	8 827	73
Unbebaut	307	76	283	—	—	—	55	18	—	—	—	—
"	840 768	203 613	1 044 381	—	—	—	77 420	427 817	—	—	505 237	—
Zus. Zahl	483	96	579	12	8	20	64	20	84	20	84	—
"	1 334 462	213 752	1 548 214	20 215	2 773	22 988	83 339	430 725	514 064	430 725	514 064	—
	1928											
Bebaut	225	23	250	1	—	1	5	—	—	—	—	5
"	158 241	799	13 359	212	—	338	550	5 340	—	—	—	5 340
Unbebaut	172	2	278	—	—	—	33	8	—	—	—	41
"	191 129	750 557	917 749	796	—	—	63 333	13 857	—	—	77 220	—
Zus. Zahl	397	4	528	1	—	1	38	8	—	—	46	—
"	349 370	1 549 571	276 922	195	212	338	550	68 673	—	—	13 887	82 560
	1929											
Bebaut	241	26	267	1	—	—	1	26	—	—	9	35
"	145 261	13 496	158 757	656	—	—	656	21 396	—	—	13 642	35 038
Unbebaut	204	125	329	—	—	—	64	36	—	—	100	—
"	311 058	278 872	589 930	—	—	—	84 116	415 727	—	—	499 843	—
Zus. Zahl	445	151	596	1	—	—	90	45	—	—	135	—
"	456 319	292 368	748 687	656	—	—	656	105 512	—	—	429 369	534 881
	1930											
Bebaut	196	25	221	1	—	—	1	13	—	—	15	28
"	115 102	19 833	134 935	515	—	—	515	6 983	—	—	145 952	152 935
Unbebaut	201	80	281	—	—	—	57	26	—	—	83	—
"	623 969	274 019	897 988	—	—	—	70 688	130 842	—	—	201 530	—
Zus. Zahl	397	105	502	1	—	—	70	41	—	—	111	—
"	739 071	293 852	1 032 923	515	—	—	515	77 671	—	—	276 794	354 465

Gesamt-Veräußerungen an

Rechn.-Jahr	Bebaut		Unbebaut		Insgesamt	
	Inländer	Ausl.	Inländer	Ausl.	Inländer	Ausl.
1927	297	8	22	327	262	94
qm	519 898	2 773	13 047	535 648	918 188	631 430
1928	291	2	24	257	205	2
qm	163 793	799	13 697	178 289	254 462	571 804
1929	268	—	35	303	268	191
qm	167 313	—	27 438	194 451	395 174	694 599
1930	397	1	105	502	515	—
qm	739 071	—	293 852	1 032 923	515	—

Grundbesitzwechsel in den Monaten
1930—1931

Im Stadtkreise Krefeld-Uerd. a. Rh.	Verkauf, Tausch, freiw. Versteigerung		Erbgang, Schenkung, Ausnahmestsetzung		Zwangsvorsteigerung		Zusammen	
	Zahl	Preis RM	Zahl	Preis RM	Zahl	Preis RM	Zahl	Preis RM
Jan.	11	3 529	15	3 136	1	220 900	27	7 112
Feb.	16	126 283	14	19 576	6	150 000	43	145 859
März	31	115 727	12	3 477	5	301 550	33	134 095
April	23	12 615	12	3 477	5	301 550	46	56 341
Mai	32	83 454	16	4 235	2	236 600	34	96 107
Juni	23	10 690	12	2 610	1	120 800	36	13 530
Juli	44	117 100	11	6 712	2	4 000	47	126 808
Aug.	16	8 429	10	1 831	1	107 000	27	619 450
Sept.	20	2 625	2	1 092	—	—	22	13 717
Oktober	15	11 209	3	1 780	8	60 100	26	38 503
Nov.	35	295 289	12	4 654	—	—	35	265 289
Dez.	20	20 896	3	1 070	—	—	32	25 550
insgesamt	374	1 383 079	165	117 314	24	2 414 250	43	69 727
Jan.	15	9 970	12	5 062	3	130 000	30	15 987
Feb.	34	84 348	10	2 224	2	180 450	46	87 573
März	20	97 961	14	6 777	2	246 386	36	105 353
April	20	47 118	22	11 822	2	3 500	44	62 353
Mai	12	3 475	11	1 019	5	6 000	28	11 953
Juni	15	57 886	14	6 692	—	—	29	68 905
Juli	16	12 588	5	12 706	1	200 000	22	18 232
Aug.	41	26 901	11	2 786	5	8 580	57	35 567
Sept.	27	40 224	7	7 084	—	—	34	47 308
Oktober	30	15 230	17	4 320	7	183 240	54	28 855
Nov.	16	5 369	16	6 844	2	17 541	34	104 462
Dez.	32	57 016	—	—	1	3 157	33	60 173
insgesamt	315	67 448	7	2 827	1	134 500	23	17 071
Jan.	24	17 028	13	3 420	5	4 443	42	24 891
Feb.	30	35 029	13	4 453	1	3 249	44	43 714
März	28	9 504	9	3 503	7	7 000	44	22 671
April	19	23 369	2	3 042	6	105 500	27	148 181
Mai	33	12 149	3	12 522	1	12 630	37	31 467
Juni	28	61 851	—	—	—	—	28	61 851
Juli	281	129 017	4	54 785	47	46 558	332	230 360
Aug.	288	613 890	22	98 911	4	80 504	414	793 305

BAUTÄTIGKEIT

Gebäude (Zugang, Abgang und Reinzuang)

Kalen- jahr	Gebäude: Zugang durch Neubau Abgang durch Abbruch, Brand Reinzuang	Stadt- teil	Gebäude				Wohngebäude mit										
			über- haupt	öfent- liche	davon Gep. Höbe	davon in- Kies- sam	Wohnungen										
							1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr			
1926	Zugang		331	—	140	191	173	74	23	10	4	—	—	—	—	—	—
	Abgang		5	—	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927	Zugang		326	—	140	186	168	74	23	10	4	—	—	—	—	—	—
	Abgang		269	—	84	185	161	34	32	12	6	2	2	5 ¹⁾	—	—	—
1928	Zugang		266	—	81	185	161	34	32	12	6	2	2	5 ¹⁾	—	—	—
	Abgang		350	—	126	223	143	40	43	64	18	12	35	3	8 ²⁾	—	—
1929	Zugang		350	—	126	223	143	40	43	64	18	12	35	3	8 ²⁾	—	—
	Abgang		315	—	112	201	99	35	37	39	26	16	37	3	8 ²⁾	—	—
1930	Zugang		342	—	120	220	117	42	46	41	26	16	37	4	8 ²⁾	—	—
	Abgang		28	—	8	18	18	13	2	3	—	—	—	—	—	—	—
1931	Zugang		20	—	12	8	6	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—
	Abgang		20	—	12	8	6	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—
1932	Zugang		322	—	108	212	111	40	44	40	24	15	37	4	8 ²⁾	—	—
	Abgang		28	—	8	18	13	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1933	Zugang		350	—	116	230	129	68	46	43	24	15	37	4	8 ²⁾	—	—
	Abgang		420	—	173	241	160	62	62	53	25	20	21	5	3 ³⁾	—	—
1934	Zugang		457	—	173	277	190	84	80	64	25	20	26	5	3 ³⁾	—	—
	Abgang		32	—	15	17	14	7	4	4	1	—	—	—	1 ⁴⁾	—	—
1935	Zugang		33	—	15	18	15	8	4	4	1	—	—	—	1 ⁴⁾	—	—
	Abgang		388	—	158	294	146	45	58	49	24	20	21	5	2 ⁷⁾	—	—
1936	Zugang		424	—	158	259	175	46	76	60	24	20	26	5	2 ⁷⁾	—	—
	Abgang		285	—	79	202	129	87	25	30	9	3	29	9	10 ⁸⁾	—	—
1937	Zugang		319	—	83	232	155	94	35	35	14	5	29	9	11	—	—
	Abgang		2	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1938	Zugang		283	—	78	201	138	87	25	29	9	3	29	9	10 ⁸⁾	—	—
	Abgang		315	—	82	229	152	94	34	33	14	5	29	9	11	—	—

1) Wohnhäuser mit 1—3 Wohnzimmern und höchstens 4 Wohnungen.
 2) Wohngebäude mit zusammen 40 Wohnungen, davon 5 Gebäude mit je 8 Wohnungen.
 3) „ „ „ „ 5 „ „ „ „ 3 mit je 9 Wohnungen.
 4) „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 1 mit 10 und 1 (Wohnheim) mit 73 Wohn-
 5) „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 9 und 1 mit 70 Wohnungen.
 6) „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 8 „ „ „ „ je 10 Wohnungen.
 7) „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 1 „ „ „ „ je 10 Wohnungen.
 8) „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 1 „ „ „ „ 1 „ „ „ „ je 10 Wohnungen.

Wohnungen (Zugang, Abgang, Reinzuang)

Wohnungen im Kalenderjahr 1926—1931

Wohnungen im Kalenderjahr	Wohn- zugen ing.	darunter Wohnungen mit										
		Wohnräumen										
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m. mehr			
1926	Zugang:	377	—	2	9	155	94	58	17	16	29 ¹⁾	1 966
	Abgang:	13	—	3	5	1	1	—	—	—	—	38
1927	Zugang:	220 ²⁾	—	14	99	80	25	2	—	—	—	782
	Abgang:	610	—	2	19	113	226	120	61	17	16	2 786
1928	Zugang:	5	—	2	—	3	—	—	—	—	—	16
	Abgang:	6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	20
1929	Zugang:	11	—	2	4	5	—	—	—	—	—	36
	Abgang:	379	—	2	3	10	151	95	59	17	16	2 971
1930	Zugang:	220 ³⁾	—	14	99	80	25	2	—	—	—	782
	Abgang:	599	—	2	17	109	231	120	61	17	16	2 750
1931	Zugang:	458	—	9	111	186	101	20	19	4	—	1 963
	Abgang:	34	—	2	13	10	8	—	—	—	—	97
1932	Zugang:	494	—	2	23	121	195	101	20	20	4	2 066
	Abgang:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1933	Zugang:	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	13
	Abgang:	42	—	9	17	14	1	—	—	—	—	94
1934	Zugang:	101 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abgang:	147 ⁵⁾	—	9	17	17	2	1	—	—	—	107
1935	Zugang:	345	—	7	5	104	192	100	20	20	4	1 953
	Abgang:	347 ⁶⁾	—	7	6	104	193	100	20	20	4	1 959
1936	Zugang:	748	—	2	155	166	284	79	31	5	10	16 2 802
	Abgang:	44	—	3	9	22	9	—	—	—	—	174
1937	Zugang:	793	—	2	159	175	306	88	31	5	11	16 2 978
	Abgang:	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
1938	Zugang:	704 ⁷⁾	—	2	157	174	306	86	30	5	11	16 2 855
	Abgang:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Während 101 rationierte Wohnungen in Abgang kamen, blieben 11 und 1 Wohnung mit 14 Räumen.
 2) Die Wohnräume der 83 abgegangenen rationierten Wohn-
 zungen blieben erhalten.
 3) In anderen Gebäuden: Keine Werte.
 4) Während 101 rationierte Wohnungen in Abgang kamen, blieben 11 und 1 Wohnung mit 14 Räumen.
 5) Die Wohnräume der 83 abgegangenen rationierten Wohn-
 zungen blieben erhalten.
 6) In anderen Gebäuden: Keine Werte.
 7) In anderen Gebäuden: Keine Werte.

Wohnungen im Kalenderjahr	Woh- nungen insg.	darunter Wohnungen mit								Wohn- räume zus.
		Wohnräumen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Alt-Krefeld										
Zugang:										
1. durch Neubau	718	—	243	204	196	31	22	6	4	12 ¹⁾ /2 359
in anderen Gebäud.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. durch An-, Um- u. Aufbau	24	4	9	5	2	3	1	—	—	66
in anderen Gebäud.	4	—	—	1	2	—	1	—	—	17
zus.	746	4	252	210	200	34	24	6	4	12 ¹⁾ /2 442
Abgang:										
1. durch Umbauten	12	—	6	5	—	—	1	—	—	33
in Wohngebäuden	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
in anderen Gebäud.	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. durch Abbrüche, Brände usw.	16	1	9	2	2	1	1	—	—	44
in anderen Gebäud.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	29	1	16	7	2	1	2	—	—	79
Reinzugang:										
in Wohngebäuden	714	3	237	202	196	33	21	6	4	12 ¹⁾ /2 348
in anderen Gebäud.	3	—	—	1	2	—	1	—	—	15
insgesamt	717	3	236	203	198	33	22	6	4	12 ¹⁾ /2 363

Ehrgemeindete Gebiete vom 1. August bis 31. Dezember

Zugang ab 1. August 1929:										
1. durch Neubau	38	1	2	18	9	5	2	1	—	139
z. Stadtl. Kref. eingem.	26	—	—	4	18	3	—	—	—	1 ¹⁾ /109
im " Uerdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in anderen Gebäuden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
z. Stadtl. Kref. eingem.	3	—	—	1	1	—	—	1	—	14
im " Uerdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. durch An-, Um-, Aufbau	2	—	—	1	1	—	—	—	—	7
z. Stadtl. Kref. eingem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im " Uerdingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in anderen Gebäuden	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	69	1	2	24	29	8	2	2	—	1 ¹⁾ /269
ab 1. August 1929:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zusammen

Reinzugang:										
Stadteil Krefeld	752	4	239	220	205	38	23	7	4	12 ¹⁾ /2 487
in Wohngebäuden	3	—	—	1	2	—	1	—	—	15
in anderen Gebäud.	755	4	238	221	207	38	24	7	4	12 ¹⁾ /2 502
zus.	28	—	—	5	19	3	—	—	—	1 ¹⁾ /116
Stadteil Uerdingen	3	—	—	1	1	—	—	1	—	14
in Wohngebäuden	31	—	—	6	20	3	—	1	—	1 ¹⁾ /130
in anderen Gebäud.	780	4	239	225	224	41	23	7	4	13 ¹⁾ /2 603
in anderen Gebäud.	6	—	—	1	2	3	—	1	—	29
insgesamt	786	4	238	227	227	41	24	8	4	13 ¹⁾ /2 632

Stadtteil	Wohnungen im Kalenderjahr	Woh- nungen insg.	darunter Wohnungen mit								Wohn- räume zus.
			Wohnräumen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang:											
Kref.	1. durch Neubau	787	9	241	243	220	37	20	4	5	8 ¹⁾ /2 569
	in and. Geb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uerd.	2. durch An-, Um- u. Aufbau	36	8	14	8	3	2	—	1	—	89
	in and. Geb.	7	—	—	3	4	—	—	—	—	25
zus.	830	17	255	254	227	39	20	5	5	8 ¹⁾ /2 683	
Abgang:											
Kref.	1. durch Umbauten	101	—	—	46	51	3	—	—	—	1 ¹⁾ /366
	in and. Geb.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Uerd.	2. durch An-, Um- u. Aufbau	2	—	1	—	—	1	—	—	—	7
	in and. Geb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	104	—	1	46	52	4	—	—	—	1 ¹⁾ /377	
Reinzugang:											
Gesamtstadt											
934	17	256	300	279	43	20	5	5	9	3 060	
Abgang:											
Kref.	1. durch Umbauten	5	—	2	2	1	—	—	—	—	14
	in and. Geb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uerd.	2. durch Abbrüche, Brand usw.	35	—	9	13	13	—	—	—	—	109
	in and. Geb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	40	—	11	15	14	—	—	—	—	123	
Reinzugang:											
Gesamtstadt											
41	—	11	15	14	1	—	—	—	—	128	
Reinzugang:											
Kref.	in Wohngeb.	783	17	244	236	209	39	20	5	5	8 ¹⁾ /2 535
	in and. Geb.	7	—	—	3	4	—	—	—	—	25
zus.	790	17	244	239	213	39	20	5	5	8 ¹⁾ /2 560	
Uerd.	in Wohngeb.	102	—	1	46	51	3	—	—	—	1 ¹⁾ /368
	in and. Geb.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
zus.	103	—	1	46	52	3	—	—	—	1 ¹⁾ /372	
Reinzugang:											
Gesamtstadt											
885	17	245	282	260	42	20	5	5	9	2 903	
8	—	—	3	5	—	—	—	—	—	29	
893	17	245	285	265	42	20	5	5	9	2 932	

Stadtteil	Wohnungen im Kalenderjahr	Wohnungen insg.	darunter Wohnungen mit								Wohnräume zus.
			Wohnräumen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Kref.	Zugang: 1. durch Neubau in Wohngeb. in and. Geb. 2. durch An-, Um- u. Aufbau in Wohngeb. in and. Geb. zus.	613	—	147	137	190	63	55	6	10	5 ¹⁾ 2 282
		44	9	16	7	7	1	4	—	—	119
		7	—	4	—	3	—	—	—	—	20
		664	9	167	144	200	64	59	6	10	5 ¹⁾ 2 421
		80	—	21	32	17	1	5	4	—	269
Uerd.	1. durch Neubau in Wohngeb. in and. Geb. 2. durch An-, Um- u. Aufbau in Wohngeb. in and. Geb. zus.	2	—	—	1	1	—	—	—	—	7
		82	—	21	33	18	1	5	4	—	276
		746	9	188	177	218	65	64	10	10	5 ¹⁾ 2 697
Kref.	Abgang: 1. durch Umbauten in Wohngeb. in and. Geb. 2. durch Abbrüche, Brand usw. in Wohngeb. in and. Geb. zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	—	—	1	2	—	—	—	—	14
		3	—	—	—	1	2	—	—	—	14
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uerd.	1. durch Umbauten in Wohngeb. in and. Geb. 2. durch Abbrüche, Brand usw. in Wohngeb. in and. Geb. zus.	5	—	2	3	—	—	—	—	—	13
		8	—	2	3	1	2	—	—	—	27
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kref.	Reinzugang: in Wohngeb. in and. Geb. zus.	654	9	163	144	196	62	59	6	10	5 ¹⁾ 2 387
		7	—	4	—	3	—	—	—	—	20
		661	9	167	144	199	62	59	6	10	5 ¹⁾ 2 407
		77	—	19	30	18	1	5	4	—	263
		77	—	19	30	18	1	5	4	—	263
Uerd.	in Wohngeb. in and. Geb. zus.	731	9	182	174	214	63	64	10	10	5 ¹⁾ 2 650
		7	—	4	—	3	—	—	—	—	20
		738	9	186	174	217	63	64	10	10	5 ¹⁾ 2 670
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Davunter 3 Wohnungen mit 9 Räumen, 2 mit 10 und 1 mit 12 Räumen, zusammen 5 Wohnungen mit 30 Räumen.

Neu errichtete Wohngebäude nach Art der Bauherren
1926—1931

Kalenderjahr	Art der Bauherren: Private Öffentliche Körperschaften und Behörden Gemeinnützige Baugesellschaften	Wohn- gebäude zus.	darunter Wohngebäude mit								Woh- nungen insg.
			Wohnungen								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1926	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	92	44	32	11	4	—	1	—	—	163
		30	10	5	9	—	4	2	—	—	79
		22	37	3	6	—	—	—	—	—	135
191	76	74	23	10	4	4	—	—	—	377	
1927	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	131	31	47	26	12	6	2	2	5	347
		4	1	—	3	—	—	—	—	—	10
		50	2	45	3	—	—	—	—	—	101
185	34	92	32	12	6	2	2	5	—	458	
1928	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	175	40	35	56	14	6	15	2	7	526
		32	1	—	4	—	6	19	1	—	178
		16	—	7	8	—	—	—	—	—	44
223	40	43	64	18	12	35	3	8	—	748	
1929	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	145	35	26	31	17	16	12	3	5	462
		35	—	—	4	5	—	23	—	3	194
		21	—	—	11	4	4	—	—	—	62
201	35	37	39	26	16	37	3	8	—	718	
Stadtteil Krefeld (Alt-Krefeld ab 1. 8. 29) Stadtll. Uerdlingen ab 1. 8. 29)	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	164	42	35	33	17	16	12	4	5	500
		79	7	9	2	—	—	—	—	—	88
		35	—	—	4	5	—	23	—	3	194
		21	—	—	11	4	4	—	—	—	62
		220	42	46	41	26	16	37	4	8	—
Gesamtstadt (Alt-Kref. 1. 1.—31.12.29 u. eingem. Gebiete ab Uerdlingen ab 1. 8. 29)	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	8	3	2	3	—	—	—	—	—	16
		10	10	—	—	—	—	—	—	—	10
		18	13	2	3	—	—	—	—	—	26
1930	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	172	45	37	36	17	16	12	4	5	516
		35	—	—	4	5	—	23	—	3	194
		31	10	11	4	4	—	—	—	—	72
238	55	48	44	26	16	37	4	8	—	782	
Stadtll. Krefeld	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	229	52	62	53	25	20	10	5	2	648
		10	—	—	—	—	—	9	—	—	127
		2	—	—	—	—	—	2	—	—	12
241	52	62	53	25	20	21	5	3	—	787	
Stadtll. Uerdlingen	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	10	2	4	4	—	—	—	—	—	22
		26	—	—	14	7	—	5	—	—	79
		36	2	18	11	—	—	5	—	—	101
Gesamtstadt	Private Öffentliche Körpersch. Gemeinnützige Bauges. zus.	239	54	66	57	25	20	10	5	2	670
		10	—	—	—	—	—	9	—	—	127
		28	—	—	14	7	—	7	—	—	91
277	54	80	64	25	20	26	5	3	—	888	

¹⁾ In eingemeindeten Gebieten: Krefen. ²⁾ 1 Wohnheim mit 13 Wohnungen.

Fortsetzung

Baujahr	Lage	Baubeit	Zahl der Wohnungen
1930	Am Baackeshof	Stadtverwaltung	11
	An der Charlottenburg	"	3
	Friedrich-Ebert-Straße	"	30
	Glindholzstraße	"	6
	Inrather Straße	"	3
	Kuhleshölle	"	18
	"	"	6
	"	"	3
	"	"	15
	"	"	3
	"	"	18
	"	"	4
	"	"	24
"	"	3	
"	"	18	
"	"	6	
"	"	60	
"	"	24	
"	"	7	
"	"	33	
"	"	5	
"	"	5	
"	"	9	
"	"	18	
1931	Prinz-Friedrich-Karl-Straße und Girmesgath	Ruhrwohnstätten G. m. b. H., Dortmund	24
	Fichtenstraße	Reichsheimstätten-Siedlung	14
	Am Baackeshof	Wilhelm Baumann	5
	Hardenbergstr. u. Sprockentalstr.	Schäfer-Niemöller	8
	Schönwasserstr. u. Johanneanne	Baugenossenschaft des deutsch-evgl. Volksbundes	11
	Paul-Schütz-Straße und Gneisenastraße	Gemeinn. Baugesellschaft für An-gestelltheimstätten (Gagfah)	31
	Friedrich-Ebert-Straße	"	8
	"	"	50
	"	"	23
	"	"	31
1929	Duisburger Straße Nr. 168—172	Gem. Aktienbaugesellschaft für den Landkreis Kempen-Krefeld	7
	" " 184—190	desgl.	21
	Kampstraße " 35—45	"	10
	Löschenhofweg " 23—29	"	10
	Heinrichplatz " 1—3	"	30
	Westerburgstraße " 25—29	"	5
	Kampstraße " 5—23a	"	10
	Körnerstraße " 9—15	"	20
	Schenkendorferstraße " 4—10	"	4
	Parkstraße " 77—79	"	8
Beethovenstraße " 10a—10d	"	8	
Zepelinstraße " 2—10	"	7	
"	"	5	
Verbindungsstraße " 2—4	"	2	
"	"	9	

Stadtteil Uerdlingen (ab 1. Aug. 1929)

Baujahr	Lage	Baubeit	Zahl der Wohnungen
1929	Duisburger Straße Nr. 168—172	Gem. Aktienbaugesellschaft für den Landkreis Kempen-Krefeld	7
	" " 184—190	desgl.	21
	Kampstraße " 35—45	"	10
	Löschenhofweg " 23—29	"	10
	Heinrichplatz " 1—3	"	30
	Westerburgstraße " 25—29	"	5
	Kampstraße " 5—23a	"	10
	Körnerstraße " 9—15	"	20
	Schenkendorferstraße " 4—10	"	4
	Parkstraße " 77—79	"	8
Beethovenstraße " 10a—10d	"	8	
Zepelinstraße " 2—10	"	7	
"	"	5	
Verbindungsstraße " 2—4	"	2	
"	"	9	

WOHNUNGSBESTAND
Gebäude, Wohnungen und Wohnräume
1927—1932

Bestand	Gebäude				Wohnungen				Wohnräume		Auf Wohn-gebäude entfallen		Auf 100 der Gesamtbevölkerung entfallen		
	überhaupt	öffentliche	Wohnverhältnisse	davon	überhaupt	in Wohn-direkt-gebäuden	in an-deren Gebäuden	davon	in Wohn-direkt-gebäuden	Wohn-gebläude	Wohn-räume	Wohn-gebläude	Wohn-räume	Wohn-gebläude	Wohn-räume
1927 16. Mai	12 500	195	495	11 810	37 387	36 679	714	154 924	151 828	3,11	4,14	8,94	22,29	177,23	
1928 1. Jan.	12 710	195	560	11 955	37 645	36 930	715	156 407	153 365	3,09	4,16	8,98	22,27	177,48	
1929 1. Jan.	13 060	100	686	12 178	38 432	37 717	715	159 422	156 320	3,10	4,15	9,08	22,06	176,89	
1930 1. Jan.	13 355	108	786	12 371	39 066	38 348	718	161 785	158 668	3,09	4,14	9,17	22,06	176,92	
Akt-Krefeld															
ausgemietet	8														
eigenem Gebiete	+1997	+26	+21	+1 950	+3 393	+3 369	+24	+14 382	+14 285	1,73	2,24	12,62	21,70	160,42	
Stadtteil Kref.	15 944	224	807	14 313	42 450	41 708	742	176 129	172 915	3,01	4,15	9,00	22,45	178,05	
" Uerd.	1 086	35	143	1 508	3 608	3 545	63	15 731	15 456	2,25	2,36	10,20	24,66	107,47	
Gesamtstadt	17 030	259	950	15 821	46 058	45 253	805	191 860	188 371	2,86	4,17	9,66	22,11	177,10	
1931 1. Jan.															
Stadtteil Kref.	15 792	230	965	14 537	43 240	42 491	749	178 689	175 450	2,92	4,13	9,63	22,64	178,36	
" Uerd.	1 722	36	143	1 543	3 711	3 647	64	16 103	15 924	2,36	2,36	10,45	25,31	109,97	
Gesamtstadt	17 454	266	1 108	16 080	46 951	46 138	813	194 792	191 274	2,87	4,15	9,71	22,35	177,92	
1932 1. Jan.															
Stadtteil Kref.	16 015	224	1 043	14 738	43 901	43 145	756	181 096	177 887	2,93	4,13	9,72	22,66	179,48	
" Uerd.	1 754	36	147	1 571	3 788	3 724	64	16 366	16 087	2,37	2,37	10,63	25,63	110,75	
Gesamtstadt	17 769	270	1 190	16 309	47 689	46 869	820	197 462	193 924	2,87	4,14	9,89	22,67	178,70	

1) Außerdem 963 sonstige Gebäude mit Wohnungen, davon 84 Baracken und Wohnblöcke.
 2) Davon 37 218 bewohnte Wohnungen.
 3) Davon 336 Wohnungen in Baracken und Wohnblöcken.
 4) Davon 154 137 Wohnräume in bewohnten Wohnungen.

Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen
1914 und 1918 und 1927—1932

Wohnungszahl bzw. Fortschreibung	Bestand an Wohn- gebäuden (487)	Davon Wohngebäude mit										Gesamt- bestand an Wohn- gebäuden	davon Um- u. Aufbau stätt- mäßig ver- mehrt
		Wohnungen											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
1914 ¹⁾ 15. Jan.	10 402 v. H. 21,7	3 301 21,7	1 843 17,7	1 632 15,7	967 9,3	900 8,7	732 7,0	552 5,3	301 2,9	80 0,8	94 0,9	32 653 312,9	—
1918 ²⁾ 31. Mai	10 672 v. H. 25,8	2 755 25,8	2 107 19,7	1 804 16,8	1 340 12,6	929 8,7	807 7,6	513 4,8	266 2,5	89 0,8	62 ⁴⁾ 0,6	34 422 322,5	34 422
Neubauwohn. ⁵⁾ vom 1.7.18—16.5.27	1 138 v. H. 66,8	536 27,8	311 29,3	191 16,8	56 4,9	10 0,9	22 0,2	4 0,0	10 0,1	1 0,0	—	2 251 197,8	—
1927 ⁶⁾ 16. Mai	11 810 v. H. 27,8	3 288 27,8	2 418 20,3	1 965 16,9	1 390 11,8	939 7,9	829 7,0	517 4,4	276 2,3	90 0,8	62 ⁴⁾ 0,5	36 673 310,5	36 673
1928 ⁷⁾ 1. Jan.	11 955 v. H. 28,2	3 380 28,2	2 470 20,7	1 991 16,7	1 390 11,6	941 7,9	831 7,0	519 4,4	281 2,3	90 0,8	62 ⁴⁾ 0,5	36 980 309,7	36 980
1929	12 178 v. H. 28,1	3 420 28,1	2 513 20,6	1 408 11,6	1 008 8,4	653 5,4	866 7,1	522 4,3	286 2,3	93 0,8	62 ⁴⁾ 0,5	37 717 309,7	37 717
1930 ⁸⁾ 1. Jan. Alt-Krefeld	12 371 v. H. 28,2	3 503 28,2	2 631 21,6	1 432 11,6	1 008 8,4	663 5,5	866 7,1	522 4,3	286 2,3	94 0,8	62 ⁴⁾ 0,5	38 270 309,9	38 348
ausgemeindet, eingem. Geb. (ohne Urdingen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtll. Kref.	14 313 v. H. 1 950	4 477 31,2	3 192 22,1	2 267 16,5	1 506 10,8	988 7,0	603 4,3	526 3,7	298 2,1	94 0,7	62 ⁴⁾ 0,5	41 630 355,0	41 708
" Uerd.	1 508 v. H. 15 821	557 31,8	396 25,0	303 19,5	128 8,2	61 3,9	35 2,1	14 0,8	11 0,6	7 0,4	6 ⁵⁾ 0,3	3 545 45 175	3 545
Gesamlstadt	15 821 v. H. 21,8	5 034 31,7	3 588 22,7	2 570 16,5	1 634 10,2	1 049 6,7	928 5,9	540 3,5	300 2,0	101 0,6	68 ⁴⁾ 0,5	45 175 385,0	45 253
1931	14 537 v. H. 1 643	4 522 31,1	3 250 22,3	2 316 16,2	1 530 10,8	1 008 7,0	924 6,5	531 3,8	299 2,1	94 0,7	63 ⁴⁾ 0,5	42 377 3 645	42 491
Stadtll. Kref.	1 571 v. H. 16 309	565 31,6	429 26,2	318 19,5	133 8,7	63 4,1	30 1,9	14 0,8	7 0,4	6 ⁵⁾ 0,3	7 ⁶⁾ 0,4	3 720 46 022	3 724
Gesamlstadt	16 309 v. H. 21,7	5 174 31,7	3 698 22,7	2 633 16,2	1 672 10,2	1 069 6,7	954 5,9	545 3,4	310 2,0	101 0,6	69 ⁴⁾ 0,5	46 022 386,9	46 188
1932	14 738 v. H. 1 571	4 699 31,9	3 275 22,2	2 345 16,2	1 539 10,8	1 011 7,0	953 6,8	540 3,8	300 2,1	94 0,7	72 ⁴⁾ 0,5	42 987 3 720	43 145
Stadtll. Kref.	1 571 v. H. 16 309	565 31,6	429 26,2	318 19,5	133 8,7	63 4,1	30 1,9	14 0,8	7 0,4	6 ⁵⁾ 0,3	7 ⁶⁾ 0,4	3 720 46 707	3 724
Gesamlstadt	16 309 v. H. 21,7	5 174 31,7	3 698 22,7	2 633 16,2	1 672 10,2	1 069 6,7	954 5,9	545 3,4	310 2,0	101 0,6	78 0,5	46 707 386,9	46 860

1) Mit Ausnahme von 1914 sind bei allen Werten nur die reinen Wohngebäude mitgezählt, während bei den anderen Gebäuden und Baracken sind auch die Wohngebäude mitgezählt. Für die Jahre 1914 und 1918 sind nach der Wohnungszählung 1914 sind auch die Wohngebäude mitgezählt, die in den Wohngebäuden enthalten sind, da eine getrennte Auszählung der reinen Wohngebäude nicht erfolgte.
2) Bei der Wohnungszählung 1918 wurden außer den in der Tabelle aufgeführten reinen Wohngebäuden und den darin befindlichen Wohnungen ferner gezählt: 325 sonstige Gebäude mit 669 Wohnungen; davon 76 Baracken mit 233 Wohnungen. Insgesamt wurden somit ermittelt 10 672 je 10 Wohnungen, 2 zu je 13 und 1 zu je 10 je 10 Wohnungen.
3) Ab 1928 sind die Werte durch Fortschreibung ermittelt. Die durch Rationierung abgesetzten Wohnungen sind am 1. Januar 1928 und 1. Januar 1930 in Abgang gebracht worden. Bei der Fortschreibung berücksichtigt werden: 3 Wohngebäude zu je 10 Wohnungen, 2 zu je 13 und 1 zu je 10 je 10 Wohnungen.
4) 68 Wohngebäude mit zusammen 745 Wohnungen
5) 748
6) 819
7) 838
8) 748
9) 819
10) zu je 12 und 9 zu je 10 Wohnungen.

Bewohnte Wohnungen nach Zahl der Räume
1918 und 1927 bis 1930

Wohnungszahl bzw. Fortschreibung	Bestand an Wohn- gebäuden	Von den bewohnten Wohnungen hatten							Gesamt- bestand an Wohn- räumen	Davon Wohnräume in Wohn- gebäuden
		Wohnräume (einschl. Küche)								
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		
1918	34 907 v. H. 1,96	684 1,96	4 753 13,62	9 614 27,54	8 896 25,41	5 023 14,39	2 640 7,56	3 257 ¹⁾ 9,43	143 015 409,70	—
Neubauwohn. vom 1.7.18—16.5.27	2 311 v. H. 1,72	40 1,72	100 4,22	289 12,51	759 32,84	569 24,13	241 10,42	323 ²⁾ 13,98	11 117 451,63	—
1927	37 218 v. H. 1,95	724 1,95	4 853 12,84	9 903 26,61	9 655 25,94	5 582 15,—	2 881 7,74	3 630 ³⁾ 9,73	154 132 414,13	151 826 3 908
1928 ⁴⁾ 1. Jan.	37 476 v. H. 1,77	665 1,77	4 781 12,75	9 971 26,61	9 846 26,53	5 650 15,08	2 907 7,73	3 656 ⁵⁾ 9,78	155 675 418,40	153 365 3 102
1929	38 263 v. H. 1,74	687 1,74	4 988 12,91	10 145 26,53	10 152 26,53	5 736 14,99	2 937 7,63	3 688 ⁶⁾ 9,64	158 630 414,56	156 320 3 102
1930 ⁷⁾ 1. Jan. für Alt-Krefeld	38 897 v. H. 1,72	670 1,72	5 028 12,93	10 373 26,67	10 343 26,59	5 794 14,59	2 970 7,66	3 710 ⁸⁾ 9,54	160 993 412,96	161 785 3 127

1) 3 297 Wohnungen mit 27 444 Räumen
2) 3 655
3) 3 733
4) 3 323
5) 3 017
6) 3 089
7) 3 089
8) 3 089
9) 3 089
10) 3 089
11) 3 089
12) 3 089
13) 3 089
14) 3 089
15) 3 089
16) 3 089
17) 3 089
18) 3 089
19) 3 089
20) 3 089
21) 3 089
22) 3 089
23) 3 089
24) 3 089
25) 3 089
26) 3 089
27) 3 089
28) 3 089
29) 3 089
30) 3 089
31) 3 089
32) 3 089
33) 3 089
34) 3 089
35) 3 089
36) 3 089
37) 3 089
38) 3 089
39) 3 089
40) 3 089
41) 3 089
42) 3 089
43) 3 089
44) 3 089
45) 3 089
46) 3 089
47) 3 089
48) 3 089
49) 3 089
50) 3 089
51) 3 089
52) 3 089
53) 3 089
54) 3 089
55) 3 089
56) 3 089
57) 3 089
58) 3 089
59) 3 089
60) 3 089
61) 3 089
62) 3 089
63) 3 089
64) 3 089
65) 3 089
66) 3 089
67) 3 089
68) 3 089
69) 3 089
70) 3 089
71) 3 089
72) 3 089
73) 3 089
74) 3 089
75) 3 089
76) 3 089
77) 3 089
78) 3 089
79) 3 089
80) 3 089
81) 3 089
82) 3 089
83) 3 089
84) 3 089
85) 3 089
86) 3 089
87) 3 089
88) 3 089
89) 3 089
90) 3 089
91) 3 089
92) 3 089
93) 3 089
94) 3 089
95) 3 089
96) 3 089
97) 3 089
98) 3 089
99) 3 089
100) 3 089

Bewohnte Wohnungen und ihre Bewohner nach der Belegungsstärke der Wohnräume
1918 und 1927

Wohnungszahl	Bewohnte Wohn- räume	Von den Bewohnern wohnen in Wohnungen mit							Bewohner je Wohn- raum	
		Räumen								
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		
1918	34 907	120 292	1 080	10 893	28 899	31 707	19 811	11 151	15 691	0,54
Neubauwohn. vom 1.7.18—16.5.27	2 311	8 876	95	289	806	2 710	2 253	1 101	1 622	0,50
1927	37 218	129 078	1 175	11 182	29 705	34 417	22 064	12 252	18 283	0,54

Wohngebäude und Wohnungen nach ihrer Größe
1918 und 1927—1932

Wohnungskategorie Datei Fortsetzung	Wohngebäude zus.	davon Wohngebäude mit		Wohnungen in Wohngebäuden zus.	davon Wohnungen in Wohngebäuden mit		Von den Wohn- ungen in Ein- und Zwei- familien- häusern zus.	Be- wohnte Wohn- ungen zus.	davon bewohnte Wohnungen mit			
		1-4	5-10 und mehr		1-4	5-10 und mehr			1-3	4-6	7 und mehr	
1918 31. Mai	10 672	8 006	2 640	26	34 422	17 741	16 387	314	6 960	34 907	16 553	3 297
	v. H.	75,07	24,74	v. H.	51,56	47,55	59,25	v. H.	43,25	47,43	47,43	9,45
1927 16. Mai	11 810	9 097	2 687	26	36 673	19 693	16 666	314	8 124	37 218	15 480	3 620
	v. H.	77,04	22,76	v. H.	54,76	46,44	60,86	v. H.	41,60	46,67	46,67	9,72
1928 1. Jan.	11 965	9 231	2 698	26	36 930	19 874	16 742	314	8 332	37 476	15 417	3 656
	v. H.	77,21	22,37	v. H.	54,65	46,33	60,68	v. H.	41,14	46,17	46,17	9,76
1929 1. Jan.	12 178	9 396	2 756	26	37 717	20 293	17 110	314	8 461	38 293	15 750	3 688
	v. H.	77,16	22,63	v. H.	53,51	46,26	60,53	v. H.	41,16	46,26	46,26	9,64
1930 1. Jan.	12 371	9 526	2 819	26	38 348	20 527	17 407	314	8 592	38 897	16 071	3 710
	v. H.	77,12	22,79	v. H.	53,53	46,63	60,22	v. H.	41,23	46,12	46,12	9,52
1929 ausgenommen " eing. Gebiete	1 950	1 924	26	—	3 369	3 222	147	—	2 305	3 393	1 440	208
	v. H.	82,67	1,22	v. H.	85,64	4,36	—	—	65,42	79,98	42,44	8,78
Stadt, Keef.	14 313	11 442	2 845	26	41 708	23 750	17 644	314	10 888	42 281	17 507	3 008
	v. H.	79,94	20,85	v. H.	56,34	42,31	60,73	v. H.	41,41	46,11	46,11	9,48
" Uerd.	1 508	1 384	121	3	3 545	2 770	734	41	1 349	3 608	1 306	1 887
	v. H.	91,78	8,02	v. H.	78,14	59,21	61,25	v. H.	39,59	58,39	58,39	11,50
Gesamtstadt	15 821	12 826	2 966	29	45 253	26 520	18 378	355	12 237	45 889	18 813	4 896
	v. H.	81,07	18,77	v. H.	54,66	46,81	61,79	v. H.	41,23	46,26	46,26	9,64
1931 1. Jan.	14 537	11 618	2 889	26	42 491	24 186	17 918	387	11 071	43 071	18 007	3 028
	v. H.	79,92	19,80	v. H.	56,32	42,17	60,66	v. H.	41,31	46,12	46,12	9,48
" Uerd.	1 543	1 414	126	3	3 647	2 841	765	41	1 387	3 711	1 353	1 942
	v. H.	91,64	8,37	v. H.	77,99	59,28	61,22	v. H.	39,63	58,39	58,39	11,50
Gesamtstadt	16 080	13 032	3 019	29	46 138	27 027	18 683	428	12 458	46 782	19 360	4 976
	v. H.	81,03	18,77	v. H.	54,58	46,89	60,63	v. H.	41,23	46,26	46,26	9,64
1932 1. Jan.	14 788	11 768	2 944	26	43 145	24 485	18 273	387	11 230	43 732	18 327	3 058
	v. H.	78,65	19,97	v. H.	56,75	42,25	60,90	v. H.	41,31	46,12	46,12	9,48
" Uerd.	1 571	1 439	129	3	3 724	2 899	784	41	1 413	3 788	1 402	1 966
	v. H.	91,69	8,21	v. H.	77,86	59,20	61,20	v. H.	39,64	58,39	58,39	11,50
Gesamtstadt	16 309	13 207	3 073	29	46 869	27 384	19 057	428	12 643	47 520	19 729	5 024
	v. H.	80,38	18,84	v. H.	54,42	46,86	60,91	v. H.	41,32	46,26	46,26	9,64

*) Von allen deutschen Großstädten stand mit den meisten Ein- und Zweifamilienhäusern Keefeld an 8. Stelle.
Die meisten wies Bremerfeld mit 265 v. H., die wenigsten Breiten mit 12 v. H.
*) 1927 enthielten von 100 Körnerwohnungen 1 Wohnraum = 4,1 Wohnräume = 31,4 und 3 Wohnräume = 63,3 v. H.

Grundstücke, Gebäude und Wohnungen am 15. Januar
1914

Nr.	Statistischer Bezirk	Bedarfs- Grund- stücke	Ge- bäude über- haupt	Von den Wohngebäuden waren solche mit							
				1	2	3	4	5-8	9-12	13-20	über 20
	Lage			Wohnungen							
1	Innerhalb der 4 Walle	1 634	1 735	640	346	299	150	139	16	1	—
2	An der Josefs-Kirche	1 668	1 900	306	207	342	290	517	17	1	—
3	Am Drießenhof (Müllenhof)	893	908	186	100	132	87	356	23	5	—
4	" Jungferweg	374	391	150	95	59	33	39	1	—	—
5	" Schinkenplatz	1 057	1 053	251	146	150	121	353	12	1	—
6	" Banckeshof	250	304	944	73	32	18	89	5	1	—
7	" Kempener Feld	204	222	189	71	45	22	19	89	10	—
8	" Innrath	343	358	324	122	62	32	19	88	13	—
9	Bismarckviertel	647	724	634	317	99	79	28	98	6	1
10	Sprödenal	489	547	477	176	44	77	31	139	8	—
11	Dießem	326	391	319	74	40	80	61	368	41	2
12	An d. Baumw.-Spinn.	712	808	702	32	58	78	41	67	3	—
13	Tiergartenviertel	565	605	541	214	138	78	4	1	—	—
14	Kref.-Verberg	200	227	196	139	48	4	4	7	—	—
15	" Bockum	479	485	466	202	107	71	19	7	—	—
16	" Oppum	492	553	486	147	129	80	45	84	1	—
17	" Linn	280	310	272	118	85	39	26	4	—	—
18	" Rheinshafen	34	71	34	13	7	2	1	1	—	—
	zus.	10 647	11 716	10 402	3 301	1 843	1 632	967	2 485	163	1
	v. H.	31,5	17,7	15,7	9,3	82,9	7,6	—	—	—	—

Leerstehende Wohnungen
1914

Statistischer Bezirk	Nr.	Lage	Leer- stehende Woh- nungen zus.	Am 15. Januar 1914										vom Hundert aller leer- steh. Woh- nung. Woh- nung. Woh- nung. Woh- nung.									
				davon leerstehende Wohnungen mit																			
				Räumen einstb. Küche																			
				Dach- zim- mern		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
1	Innerhalb der 4 Walle	113	1	22	97	21	6	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
2	An der Josefs-Kirche	129	4	6	32	39	22	11	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6
3	Am Drießenhof	71	—	7	31	12	8	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
4	" Jungferweg	30	—	1	5	13	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
5	" Schinkenplatz	57	1	2	23	10	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6	" Banckeshof	21	—	1	4	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7	" Kempener Feld	16	—	2	19	9	8	2	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8	" Innrath	33	—	5	8	8	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
9	Bismarckviertel	43	—	2	10	11	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10	Sprödenal	42	1	3	8	12	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11	Dießem	65	—	5	29	17	8	6	5	6	3	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	5
12	An d. Baumw.-Spinn.	59	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
13	Tiergartenviertel	3	—	4	5	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
14	Kref.-Verberg	17	—	1	4	5	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15	" Bockum	19	—	1	4	5	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16	" Oppum	17	—	1	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
17	" Linn	17	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18	" Rheinshafen	5	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	zus.	771	10	50	210	207	135	51	37	22	8	41	236	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. H. der leersteh. Wohnungen	100,0	1,3	6,5	27,2	17,5	6,6	4,8	2,8	1,1	5,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	v. H. aller Wohn. gleich. Größe	2,46	2,7	2,9	2,1	9,1	3,0	2,8	2,8	1,7	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Davon 3 305 Räume. Außerdem standen 96 Geschäftsräume leer.

Leerstehende Wohnungen
1918 und 1927

Statistischer Bezirk	Leerstehende Wohnungen zus.	Davon leerstehende Wohnungen mit										von Hundert aller		von Hundert aller							
		Stäumen einzeln, Küche										Leerstehende Wohnungen zus.		Wohnges. in Bezirke		Wohnges. in Bezirke					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Am 31. Mai 1918																					
1	105	14	31	33	18	—	4	—	—	5	5,45	17,27	7	6,71	6,93						
2	108	8	46	21	10	9	5	1	1	2	1,55	16,84	18	6,25	17,22						
3	73	8	33	25	3	2	1	—	—	1	1,09	12,05	6	6,15	5,94						
4	25	3	12	6	2	2	—	—	—	—	1,07	4,11	4	2,20	2,90						
5	51	4	30	9	4	2	—	—	—	1	1,02	6,19	2	2,02	1,92						
1-5 zus.	357	37	152	94	37	15	10	2	1	9	1,73	58,73	37	6,19	36,63						
6	26	1	8	8	6	2	—	—	—	1	2,80	4,28	1	2,02	0,99						
7	13	1	6	3	3	—	—	—	—	—	2,04	2,14	6	6,22	2,94						
8	36	4	11	17	5	—	1	—	—	1	3,72	6,41	1	0,99	0,99						
9	12	—	8	3	—	—	—	—	—	1	0,74	1,97	3	2,28	2,97						
10	20	2	10	5	9	2	1	—	—	—	1,69	4,77	5	2,29	4,28						
11	18	—	4	8	5	—	1	—	—	—	1,07	2,96	1	0,98	0,99						
12	60	7	24	15	10	4	—	—	—	—	1,72	9,07	7	2,80	0,93						
13	17	1	—	9	3	1	—	—	—	3	1,24	2,19	10	6,87	0,90						
14-18 zus.	214	16	71	68	41	9	3	—	—	6	1,79	35,20	34	6,24	33,66						
14	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	2,62	1,12	1	0,22	0,99						
15	10	2	7	1	—	—	—	—	—	—	1,12	1,64	3	3,27	2,97						
16	12	1	8	3	—	—	—	—	—	—	0,92	1,97	10	6,69	0,99						
17	7	1	—	2	3	—	—	—	—	—	6,42	1,15	15	1,99	14,28						
18	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1,06	0,76	1	1,12	0,99						
14-18 zus.	37	4	22	7	3	—	—	—	—	—	1,22	6,07	30	0,81	29,71						
1-18 zus.	608 ¹⁾	57	245	169	81	24	14	2	1	15	1,71	100	101	0,27	100						
v. H. der leerstehenden Wohnungen	100	9,36	40,10	27,30	13,32	3,93	2,20	0,25	0,16	2,46	—	—	100	—	—						
v. H. aller Wohnungen gleicher Größe	1,71	3,68	4,12	1,72	0,84	0,61	0,73	0,21	0,16	1,22	—	—	9,27	—	—						
Am 16. Mai 1927																					
1-18 ¹⁾ zus.	101	—	5	33	35	10	9	3	5	1	0,27	100	—	—	—						
v. H. der leerstehenden Wohnungen	100	—	4,95	22,67	24,66	9,90	8,91	2,97	4,90	0,99	—	—	—	—	—						

¹⁾ Außerdem standen 82 Läden und 98 andere Geschäftsräume leer.
²⁾ Aufteilungen nach einzelnen Bezirken liegen nicht vor.

ERGEBNISSE DER REICHSWOHNUNGSZÄHLUNG 1927
IM STADTKREIS KREFELD

Wohnverhältnisse in den statistischen Bezirken am 16. Mai 1927

Nr.	Statistische Bezirke	Lage	Einwohner nach Statistik vom 10.6.25	Vorhanden			Es entfielen auf je						
				Hausbesitzer (vom 10.6.25)	Wohnungen	Wohnräume	1 Wohngebäude	1 Wohnung	1 Wohnraum	1 Haushalt			
1	Innenstadt (innerhalb der 4 Walle)		12 000	3 908	1 673	3 877	16 280	7,77	2,22	2,22	1,01	0,30	4,17
2	An der Josefskirche		20 440	6 317	1 734	6 283	24 808	11,79	3,64	3,25	1,91	0,82	2,04
3	Am Driehof		14 711	4 144	1 017	4 118	19 619	14,46	4,07	3,01	1,01	0,39	4,01
4	„ Jungferweg		3 195	1 131	407	1 126	5 132	7,80	2,28	2,24	1,00	0,62	4,54
5	„ Schinkenplatz		14 778	4 384	1 195	4 361	17 750	12,07	3,73	3,39	1,91	0,83	4,05
zus. 1-5	Stadtkern u. Innerer Stadtring		66 126	19 879	5 907	19 765	80 656	11,03	3,31	3,34	1,01	0,82	4,06
6	Am Baackeshof		4 430	1 329	477	1 327	5 626	2,29	2,79	2,24	1,00	0,79	4,23
7	Kempener Feld		4 276	1 148	450	1 144	5 005	2,39	2,35	2,71	1,00	0,84	4,41
8	Inrath		4 215	1 172	360	1 162	4 427	11,70	2,26	2,42	1,01	0,28	2,78
9	Bismarckviertel		6 960	1 984	711	1 982	9 404	9,79	2,79	2,51	1,00	0,74	4,74
10	Sprödentel		6 434	1 752	530	1 741	8 143	12,16	2,21	2,89	1,01	0,79	4,65
11	Dießen		5 748	1 548	458	1 545	5 984	12,50	2,33	2,72	1,00	0,86	2,87
12	An der Baumwohls- Spinnerrei		13 368	3 567	742	3 535	13 291	18,01	4,30	3,75	1,01	1,01	3,73
13	Tiergartenviertel		5 083	1 490	634	1 485	6 697	8,02	2,33	2,42	1,00	0,76	4,19
zus. 6-13	Äußerer Stadtring		50 514	13 900	4 362	13 921	53 638	11,58	3,21	3,63	1,00	0,86	4,19
14	Kref.-Verberg		1 328	310	237	309	1 492	3,60	4,21	4,29	1,00	0,89	4,31
15	„ Bockum		4 349	1 107	574	1 102	4 795	7,88	1,93	2,00	1,00	0,91	4,24
16	„ Oppum		5 753	1 460	617	1 450	5 572	9,22	2,48	2,97	1,01	1,03	2,79
17	„ Linn		2 680	788	351	751	3 322	7,64	2,19	2,37	1,02	0,81	4,22
18	„ Rheinhafen		348	89	35	89	445	9,94	2,54	2,81	1,00	0,78	3,00
zus. 14-18	Eingemeindete Vororte		14 458	3 743	1 814	3 701	15 030	7,97	2,06	2,91	1,01	0,93	4,17
zus. 1-18	Stadtkreis zus.		131 098	37 612 ²⁾	12 173 ³⁾	37 387	154 024	10,77	3,09	3,50	1,01	0,84	4,12

¹⁾ Unter der Gesamtzahl der Haushaltungen von 37 612 waren 3 933 Einzelfamilien. Die Gesamtzahl der Familien betrug 37 892. Auf 1 Haushaltung entfielen 1,06 Familien und 1,04 Personen.
²⁾ Sämtliche Gebäude mit Wohnungen einschli. von 301 sonstigen Gebäuden mit 714 Wohnungen.

MIETPREISVERHÄLTNISSE

Mietpreise der Wohnungen¹⁾ nach Zahl der Räume am 15. Januar 1914

Jährlicher Mietpreis	Mantel- oder Dachzimmer	Zahl der Wohnungen ²⁾ mit								Wohnungen zus.)	V. H. aller Wohnungen	
		Räumen (einschl. Küche)										
		1	2	3	4	5	6	7	8			mehr als 8
bis auschl. 100 Mk	195	367	57	10	1	—	—	—	—	—	530	2,8
über 100 Mk bis 150 Mk	47	270	280	160	67	1	—	—	—	—	1.232	5,8
„ 150 „ 200 „	30	479	682	67	4	—	—	—	—	—	4.026	17,6
„ 200 „ 250 „	54	2.770	1.794	128	16	1	—	—	—	—	9.273	27,9
„ 250 „ 300 „	1	4.227	1.794	128	25	5	—	—	—	—	3.328	11,0
„ 300 „ 350 „	1	1.850	700	175	37	6	—	—	—	—	2.256	9,0
„ 350 „ 400 „	2	38	28	252	352	37	6	—	—	—	1.274	5,4
„ 400 „ 450 „	—	4	4	229	482	62	17	—	—	—	772	3,2
„ 450 „ 500 „	—	4	4	64	536	136	35	—	—	—	772	3,2
über 500 Mk bis 600 Mk	—	—	—	29	400	550	80	14	4	—	887	3,8
„ 600 „ 700 „	—	—	—	10	80	223	128	37	7	4	470	2,8
„ 700 „ 800 „	—	—	—	1	30	108	117	47	14	5	322	1,8
„ 800 „ 900 „	—	—	—	3	6	68	31	4	9	9	197	0,8
„ 900 „ 1.000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	0,3
über 1.000 Mk bis 1.200 Mk	—	—	—	1	3	12	31	35	19	22	129	0,8
„ 1.200 „ 1.500 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	0,2
„ 1.500 „ 2.000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	0,1
„ 2.000 „ 2.500 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	0,1
„ 2.500 „ 3.000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,0
über 3.000 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	0,0
zus.	227	1.489	8.792	7.520	2.529	1.131	606	262	136	197	22.999 ³⁾	100,—
Durchschn. Mietpreis je Raum jährl. Mk	—	140,—	106,—	55,—	30,—	132,—	135,—	140,—	128,—	128,—	136,—	—
	—	11,—	8,—	7,—	10,—	10,—	11,—	12,—	13,—	—	10,—	—

1) Nur die bewohnten Wohnungen, soweit über deren Mietpreis einwandfreie Angaben vorliegen.
2) Als Einzelwohnung vermietet; Mansarden oder Dachzimmer.

Mietpreise der bewohnten Mietwohnungen in den statistischen Bezirken am 31. Mai 1918

Statistischer Bezirk	Jahresmiete im Durchschnitt in einer Zimmerwohnung (einschl. Küche)											Jahresdurchschnitt je Zimmer
	in Mk											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 u. mehr	
1	110	184	270	379	490	610	812	1.155	1.644	1.750	1.968	142
2	118	206	284	366	473	621	705	880	1.122	1.249	1.272	115
3	101	182	265	342	430	510	635	827	1.140	1.248	1.261	121
4	107	202	272	353	455	560	704	1.092	1.523	1.730	1.997	140
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	89	157	240	318	408	512	628	1.075	—	—	—	122
7	139	209	270	356	451	556	662	1.050	1.400	—	—	122
8	117	158	209	259	305	362	463	700	—	—	—	76
9	105	179	240	337	479	594	883	1.220	1.488	1.997	2.530	154
10	114	181	240	315	356	413	526	730	1.019	1.098	2.837	196
11	108	171	218	285	365	455	568	820	—	—	—	96
12	95	168	221	320	411	524	624	1.023	1.000	1.200	1.150	103
13	118	224	305	346	508	605	905	1.267	1.527	1.206	2.900	159
14	—	138	148	224	224	139	602	1.015	1.302	1.400	1.400	102
15	168	149	229	282	389	448	702	1.302	965	1.100	1.100	102
16	80	202	215	243	323	410	497	1.063	1.025	—	—	91
17	77	173	219	246	371	459	—	1.163	—	1.300	4.500	169
18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
Im Durchschnitt je Wohnung jährl. monatl.	109	183	253	319	427	522	615	1.094	1.328	1.511	2.110	133
	9,06	15,26	21,26	26,26	36,26	43,26	67,26	91,26	111,26	123,26	173,26	11,26

Die Mietpreise wurden bei der Wohnungszählung am 16. Mai 1927 nicht ermittelt.

Gesetzliche Miete in Goldprozenten der reinen Friedensmiete 1924—1932

Die gesetzliche Miete setzt sich wie folgt zusammen

Jahr	gültig ab	Von Staat verordnet %	Kosten				Instandhaltungskosten				Zinsen		Abminderung	Kommunalzuschläge		Demnach sind zu zählen in	
			Betriebskosten	Verwaltungskosten	große Instandhaltungskosten	kleine Instandhaltungskosten	Schlichtungskosten	Mietkosten	Zinsen	Zinsen	Allg. Kreftd. Linn	Bockum Oppum und Verberg					
														Umsätze	Umsätze		Umsätze
Stadtteil Krefeld (bis 1. Aug. 1929 Stadtkreis Krefeld)																	
1924	1. Jan.	18,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,5
	1. Febr.	26	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	26
	1. März	28	5	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	28
	1. April	31	5	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	31
	1. Mai	35	5	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	35
	1. Juli	62	6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	62
	1. Okt.	66	6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	66
1925	1. April	76	7	3,6	11	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	76
	1. Aug.	82	7	3,6	11	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	82
1926	1. Jan.	84	7	3,6	11	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	84
	1. April	94	7	3,6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	94
	1. Juli	100	7	5,5	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	100
1927	1. April	110	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	110
	1. Okt.	120	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120
1928	(keine Änderung)																
1929	1. Aug.	120	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120
1930	1. April	120	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120
	1. Juni	120 ¹⁾	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120
1931	(keine Änderung)																
1932	1. Jan.	114	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	114

Stadteill Uerdlingen (ab 1. Aug. 1929)

1929	1. Aug.	120 + 2%	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120,65
1930	1. Juni	120 ¹⁾	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	120,65
1932	1. Jan.	um 10% gesenkt	7	6	13	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	116,65

1) Ab 1. Febr. bis 1. Juli 1924 waren 3% für Wasser in den 15% Betriebskosten enthalten, der Mehrverbrauch konnte angerechnet werden.
2) Ab 1. Mai 1924 macht der 4% Schlichtungskosten, die ortsüblich die Mieter tragen.
3) Ab 1. Juli 1929 ist die gesetzliche Miete um 8% ermäßigt worden, wenn das Wassergeld bzw. die Betriebskosten der Pumpe für die ab 1. August 1929 eingemündeten Kreftd. Linn und Verberg.
4) Ab 1. Juli bis 31. Dezember 1924 konnten vierteljährlich 15% bzw. 11% Gemeindegeldsteuer umgelegt werden (monatl. 4% bzw. 3 1/2%).
5) Ab 1. August 1929 Erhöhung um 1% für Mehrkosten der Straßeneinigung, doch nur für die Anwohner solcher Straßen, in denen die Stadt die Reinigung vornimmt.
6) Für die ab 1. August 1929 eingemündeten Kreftd. Linn und Verberg.
7) Ab 1. April 1930 Erhöhung um 1% für Mehrkosten der Müllabfuhr, doch nur in den Häusern, in denen die Stadt die Müllabfuhr.
8) Ab 1. Juni 1930 Erhöhung um 4% an Stelle einer Umlage für die 100% Erhöhung der staatlichen Grundvermögenssteuer.

Verhältnis der gesetzlichen Miet-Einnahmen zu den Gesamt-Ausgaben
1926—1929

Lfd. Nr. der Tabelle	Angemessen: Dreifachbahn; Stanzwert = 20000,00 davon 7% an Friedenmiete = 1400,00 (Erdgeschoss 400, I. Etg. 400, II. Etg. 400,00) je 4 Zimmer und 1 Dachstube	1926		1927		1928		1929	
		Ein- nahme	Aus- gabe	Ein- nahme	Aus- gabe	Ein- nahme	Aus- gabe	Ein- nahme	Aus- gabe
1	Betriebskosten: 1 Kanal- u. Wassergeld (90 qm bebaut)	—	68,92	—	68,92	—	68,92	—	68,92
2	Müllabfuhr (wöchtl. 1 Tonne)	—	20,—	—	20,—	—	20,—	—	20,—
3	Straßenreinigung (67,5 qm)	—	16,30	—	16,30	—	16,30	—	16,30
4	Feuer- u. Haftpflicht-Vers.	—	16,30	—	16,30	—	16,30	—	16,30
5	Schornsteinfegen (3mal je 2,10 RM)	—	6,30	—	6,30	—	6,30	—	6,30
6	Gemeinde-Grundsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Städtl. Grundsteuer = 2,49/100	—	48,—	—	48,—	—	48,—	—	48,—
8	" " Vermögenssteuer = 1,9/100	—	7,—	—	7,—	—	7,—	—	7,—
	Dafür an ges. Miete Einn.	252,—	—	259,—	—	266,—	—	266,—	—
9	Verwaltungskosten: Ausg. Dafür an ges. Miete Einn.	98,—	—	98,—	—	98,—	—	98,—	—
10	Instandsetzungskosten Ausg. Dafür an ges. Miete Einn.	252,35	—	266,—	—	266,—	—	266,—	—
	Zinsdienst: Total 12000,00 Aufw. für 3000,00 40% Eigent. 8000,— " Eigent. 7000,— 20000,00	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Zinsen für 3000 RM Aufwert.-Hypotheken	—	90,—	—	105,—	—	150,—	—	150,—
12	Zinsen der Sparkasse für 7000 RM Eigenkapital	—	414,16	—	494,79	—	450,—	—	480,—
	Dafür an ges. Miete Einn.	174,65	—	234,50	—	294,—	—	294,—	—
13	Hauszinssteuer (gesetzl. Veranlag.)	546,—	—	672,—	—	672,—	—	672,—	—
	Dafür an ges. Miete Einn.	—	468,—	—	576,—	—	576,—	—	576,—
14	Abnutzungsrücklage Ausg. (1% von 20 000)	—	200,—	—	200,—	—	200,—	—	200,—
	Dafür an ges. Miete Einn.	—	—	24,50	—	28,—	—	28,—	—
15	Kommunalzuschläge: 250 — 100 = 150% = 3,6% Ausg.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dafür an ges. Miete Einn.	84,—	—	84,—	—	84,—	—	84,—	—
	Gesamt-Ausgaben	—	1 822,97	—	1 972,51	—	2 042,72	—	2 072,72
	Gesamt-Einnahmen	1407,—	—	1 638,—	—	1 708,—	—	1 717,33	—
	Mithin jährl. Mehr-Ausgaben	415,97	—	334,51	—	334,72	—	355,39	—

Durchschnittliche Wirtschaftlichkeit Krefelder Wohn- und Geschäftshäuser
1928

Lfd. Nr. (wie Seite 64)	Beschaffenheit der Häuser: Gleichenrde Wohnungen a) in reinen Geschäftshäusern b) in gemischten Geschäftshäusern (Erdgesch. Verkaufsräume, I. Etg. Büro, Rest und II. Etg. Lagerräume)	Wohnhäuser				Geschäftshäuser													
		vor dem 1. Juli 1918 bezugsfertig		schlechte		vor dem 1. Juli 1918 bezugsfertig		schlechte											
		gute Lage	schlechte Lage	gute Lage	schlechte Lage	gute Lage	schlechte Lage	gute Lage	schlechte Lage										
	Einmalige Ausgaben: Bauplatz: 200 qm, bebaut 1,45 qm Gebäude: (Erdg., I. und II. Etg. = 15 Räume) Anliegerbeiträge: (8 m Straßenfront) insgesamt	1 125	2 250	3 750	2 000	10 000	40 000	13 500	16 500	22 300	26 250	30 000	35 000	1 000	1 400	1 400	1 400	1 400	
	Jährliche Ausgaben: Kanalbenutzungsgebühr 1 Wasserfeld 2 Müllabfuhrgebühr 3 Straßenreinigung 4 Feuerversicherung 5 Haftpflichtversicherung 6 Schornsteinfegen 7 Mietskempel 8 Mietaufschlag u. Prozeßkosten 9 Gemeindegeldsteuer 10 Staatliche Grundvermögenssteuer 11 Verwaltungskosten 12 Instandhaltungskosten (große und laufende) 13 Hypotheken-Zinsen (belastet mit 60%) 14 Verzinsung des Eigenkapitals (Tilgung der Anliegerbeiträge 2%) 15 Hauszinssteuer 16 Abschreibung des Gebäudewertes 2% 17 Komm.-Steuern (in 14. Nr. 6 enth.) 18 Ausg. an Gesamtkosten (fortf. gestiegen durch hohe Zinsen, Steuern und Hauszinssteuer) 19 Die Friedensmieten betragen 20 Einnahm. an Zwangsmieten = 122% 21 Mithin jährl. Mehrausgaben	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	100	100	100	100	100	100
		20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
		6,10	7,60	10,10	28,10	10,10	10,10	10,10	10,10	10,10	10,10	10,10	10,10	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	—	—	—	—	—	—
		13,50	16,50	24,—	86,—	122,—	228,—	117	150	208	188	266	500	47	60	83	75	106	200
		65,—	84,—	117,—	85,—	121,—	226,—	139,—	179,—	248,—	182,—	257,—	483,—	65,—	84,—	117,—	85,—	121,—	226,—
		771	989	1 374	1 490	2 110	3 956	409,50	525,—	729,40	791,—	1 130,—	2 100,—	20,—	28,—	—	—	—	—
		539	680	959	806	1 225	2 300	270,—	330,—	446,—	525,—	600,—	700,—	539	680	959	806	1 225	2 300
		2 589,—	3 251,—	4 425,—	4 561,—	6 205,—	11 028,—	1073-1960	1375-1600	1800-1910	1400-1600	1980-3730	4000-5000	1309-1537	1678-1952	2196-2330	1708-1952	2415-4550	4880-6100
		1052-1280	1299-1573	2095-2229	2609-2853	1655-3790	4928-6148												

Die Geborenen einsehl. der Ortsfremden in den Staudesamtsbezirken
1927—1931

Staudesamtsbezirke	Lebendgeborene				Totgeborene				Geborene überhaupt						
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		zus.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1927															
Kref.-Altstadt	689	670	45	52	1 456	35	25	1	2	63	724	695	46	54	1 519
" Linn	43	29	—	—	72	2	—	—	—	4	45	31	—	—	76
" Bockum	71	69	—	2	142	1	2	—	—	3	72	71	—	—	145
" Oppum	42	42	—	—	84	2	1	—	—	3	44	43	—	—	87
zus.	845	810	45	54	1 754	40	30	1	2	73	885	840	46	56	1 827
1928															
Kref.-Altstadt	712	648	55	65	1 480	29	26	4	4	63	741	674	59	69	1 543
" Linn	29	29	—	—	58	1	5	—	—	6	30	34	—	—	64
" Bockum	87	80	1	—	168	2	2	—	—	4	89	82	1	—	172
" Oppum	47	33	1	—	81	3	4	—	—	7	50	37	1	—	88
zus.	875	790	57	65	1 787	35	37	4	4	80	910	827	61	69	1 867
1929															
Kref.-Altstadt	708	648	46	52	1 454	28	20	5	3	56	736	688	51	55	1 510
" Linn	44	29	1	1	75	2	2	—	—	4	46	31	1	1	79
" Bockum	77	84	1	—	162	4	1	—	—	5	81	85	1	—	167
" Oppum	41	39	2	—	82	—	—	—	—	2	41	41	2	—	84
" Fischeln ¹⁾	34	31	—	—	65	—	3	—	—	3	34	34	—	—	68
" Traar ¹⁾	6	2	—	—	8	—	1	—	—	1	6	3	—	—	9
" Uerdingen ¹⁾	56	50	2	1	109	—	4	—	—	4	56	54	2	1	113
zus.	966	883	52	54	1 955	34	33	5	3	75	1 000	916	57	57	2 030
1930															
Kref.-Altstadt	638	635	60	46	1 379	25	17	2	1	45	663	652	62	47	1 424
" Linn	39	35	1	1	76	2	2	—	—	1	5	41	37	1	81
" Bockum	96	73	2	—	171	6	2	—	—	8	102	75	2	—	179
" Oppum	41	42	—	—	83	2	—	—	—	2	43	42	—	—	85
" Fischeln	71	60	1	—	132	2	—	1	—	3	73	60	2	—	135
" Traar	15	15	—	—	30	—	—	—	—	—	15	15	—	—	30
" Uerdingen	136	113	6	7	262	3	4	—	—	7	138	117	6	7	269
zus.	1 036	973	70	54	2 133	40	25	3	2	70	1 076	998	73	56	2 203
1931															
Kref.-Altstadt	598	576	35	43	1 252	24	18	2	2	46	622	594	37	45	1 298
" Linn	37	38	2	2	79	3	3	—	—	6	40	41	2	2	85
" Bockum	88	79	1	4	172	2	1	—	—	3	90	80	1	4	175
" Oppum	42	37	1	1	81	2	3	—	—	5	44	40	1	1	86
" Fischeln	63	59	2	1	125	2	1	—	—	3	65	60	2	1	138
" Traar	11	13	1	—	25	—	—	—	—	—	11	14	1	—	26
" Uerdingen	105	110	3	1	219	4	3	1	1	9	109	113	4	2	228
zus.	944	912	45	52	1 953	37	30	3	3	73	981	942	48	55	2 026

¹⁾ Ab 1. August bis 31. December 1929

Geborenfolge nach dem Geschlecht und der Muttersprache der Mutter
1927—1930

Kalender- jahr	Geschlecht	Reihenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen										Ehelich Geborene zus.
		eheliches Kind (einschließlich Totgeborener)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Geschlecht der ehelich Geborenen												
1927	männlich	383	244	125	51	30	13	6	7	15	11	885
	weiblich	338	234	136	60	33	17	7	5	13	7	840
	zus.	721	478	251	111	63	30	13	12	28	18	1 725
1928	männlich	374	290	131	56	35	23	12	5	9	15	910
	weiblich	340	226	136	64	29	12	8	3	8	11	827
	zus.	714	486	247	120	64	35	20	8	17	26	1 737
1929	männlich	416	224	137	56	28	16	12	4	8	3	904
	weiblich	364	218	108	58	28	24	5	11	7	2	825
	zus.	780	442	245	114	56	40	17	15	15	5	1 729
1930	männlich	425	232	126	68	36	18	12	9	11	—	937
	weiblich	400	212	114	67	39	17	12	7	10	3	881
	zus.	825	444	240	135	75	35	24	16	21	3	1 818
" Uerd.	männlich	59	34	18	15	3	5	4	—	1	—	139
	weiblich	44	30	14	12	6	3	3	2	2	1	117
	zus.	103	64	32	27	9	8	7	2	3	1	256
Gesamtstadt	männlich	484	266	144	83	39	23	16	9	12	—	1 076
	weiblich	444	242	128	79	45	20	15	9	12	4	998
	insgesamt	928	508	272	162	84	43	31	18	24	4	2 074
Muttersprache der Mutter												
1927	Deutsch	719	475	248	111	63	30	13	12	27	18	1 716
	Fremde Sprache	2	3	3	—	—	—	—	—	1	—	9
1928	Deutsch	713	485	246	119	64	35	20	7	17	26	1 792
	Fremde Sprache	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5
1929	Deutsch	779	440	245	114	56	40	17	15	15	5	1 796
	Fremde Sprache	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1930	Deutsch	824	442	240	134	75	35	24	16	21	3	1 814
	Fremde Sprache	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4
" Uerd.	Deutsch	102	64	32	27	9	8	7	2	3	1	255
	Fremde Sprache	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gesamtstadt	Deutsch	926	506	272	161	84	43	31	18	24	4	2 069
	Fremde Sprache	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5

Geborenfolge nach dem Glaubensbekenntnis und Beruf des Vaters
1927—1929

Kalender- jahr	Glaubensbekenntnis des Vaters		Reihenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen									Ehelich Gebore- rene zus.	
	Beruf des Vaters		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
			eheliches Kind (einschließlich Totgeborener)										ohne An- gabe
Glaubensbekenntnis des Vaters¹⁾													
1927	Röm.-katholisch		570	373	208	85	49	28	13	11	25	13	1 375
	Evangelisch		125	84	37	22	13	1	—	—	1	3	5 291
	Anders christlich		9	7	—	1	—	—	—	—	—	—	18
	Jüdisch		8	8	2	—	—	—	—	—	—	—	18
	Sonstlg		9	6	4	3	1	—	—	—	—	—	23
1928	Röm.-katholisch		552	391	211	97	60	30	16	7	14	18	1 396
	Evangelisch		142	78	28	19	3	4	4	1	3	7	289
	Anders christlich		3	4	1	1	1	—	—	—	—	—	11
	Jüdisch		7	7	2	—	—	—	—	—	—	—	16
	Sonstlg		10	6	5	3	—	—	—	—	—	—	25
1929	Röm.-katholisch		604	347	191	95	44	31	14	14	12	3	1 355
	Evangelisch		148	79	42	16	12	9	1	1	2	2	312
	Anders christlich		10	5	3	1	—	—	—	—	—	—	20
	Jüdisch		5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	Sonstlg		13	6	9	2	—	—	—	—	—	1	32

¹⁾ Ab 1930 Auszählung nach der Mutter

Geborenfolge nach dem Glaubensbekenntnis der Mutter und dem Beruf des Vaters
1930

Glaubensbekenntnis der Mutter	Stadt- teil	Reihenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen									Ehelich Gebore- rene zus.		
		Beruf des Vaters		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		8.	9.
				eheliches Kind (einschließlich Totgeborener)									ohne An- gabe
Glaubensbekenntnis der Mutter¹⁾													
Röm.-katholisch		Kref.	649	396	192	115	64	31	22	13	20	3	1 445
		Uerd.	84	50	30	22	7	7	7	2	9	1	213
		zus.	733	386	222	137	71	38	29	15	23	4	1 658
Evangelisch		Kref.	154	93	44	14	11	4	2	3	1	—	326
		Uerd.	17	11	2	4	2	1	—	—	—	—	37
		zus.	171	104	46	18	13	5	2	3	1	—	363
Anders christlich		Kref.	5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	10
		Uerd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Jüdisch		Kref.	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	9
		Uerd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	9
Sonstlg		Kref.	12	11	2	3	—	—	—	—	—	—	28
		Uerd.	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	6
		zus.	14	14	2	4	—	—	—	—	—	—	34

¹⁾ Bis 1929 Auszählung nach dem Vater.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Stadt- teil	Reihenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen									Ehelich Gebore- rene zus.		
		Beruf des Vaters		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		8.	9.
				eheliches Kind (einschließlich Totgeborener)									ohne An- gabe
Beruf des Vaters													
Land- und Forstwirtschaft		Kref.	28	17	9	6	8	1	—	—	—	—	71
		Uerd.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3
	zus.	28	17	9	8	8	1	1	1	1	1	—	74
Industrie und Handwerk		Kref.	528	273	140	87	44	22	20	13	13	2	1 142
		Uerd.	76	51	24	12	6	5	5	5	1	1	1
	zus.	604	324	164	99	50	27	25	14	14	3	3	1 324
Handel und Verkehr		Kref.	208	119	71	31	16	8	3	—	—	—	461
		Uerd.	20	11	7	12	2	2	1	1	1	2	—
	zus.	228	130	78	43	18	10	4	4	1	7	—	519
Beamte und freie Berufe		Kref.	53	25	16	6	5	4	—	—	—	—	111
		Uerd.	6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	zus.	59	27	17	6	6	4	—	—	—	—	—	121
Gesundheitswesen einschl. Wohlfahrtspflege		Kref.	5	8	—	3	—	—	—	—	—	—	18
		Uerd.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	6	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	19
Häusliche Dienste		Kref.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Uerd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ohne Beruf u. Berufsang.		Kref.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Uerd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Ab 1930 Auszählung nach der Mutter

Geborenenfolge nach der Ehedauer und dem Alter der Mutter
1930

Ehedauer	Stadtteil	Reihenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen									zus.		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr (Angabe)			
Nach der Ehedauer													
Ehedauer bis 5 Jahre	Kref. Uerd. zus.	749	281	84	25	5	1	—	—	—	—	1	1 146
über 5—10 "	Kref. Uerd. zus.	846	318	96	30	5	1	—	—	—	—	1	1 297
" 10—15 "	Kref. Uerd. zus.	69	138	110	72	33	17	9	3	2	—	—	454
" 15—20 "	Kref. Uerd. zus.	73	161	125	86	39	21	9	3	2	—	—	520
" 20—25 "	Kref. Uerd. zus.	7	24	36	25	23	9	10	6	3	—	—	143
" 25 " und ohne Angabe	Kref. Uerd. zus.	8	28	39	31	24	10	14	7	4	—	—	165
	Kref. Uerd. zus.	—	—	10	8	9	6	4	4	10	—	—	51
	Kref. Uerd. zus.	1	—	11	10	11	9	5	5	11	—	—	63
	Kref. Uerd. zus.	—	1	—	5	5	1	1	3	5	—	—	21
	Kref. Uerd. zus.	—	1	1	5	5	1	2	3	6	—	—	24
	Kref. Uerd. zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	Kref. Uerd. zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Kref. Uerd. zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Nach dem Alter der Mutter													
Alter der Mutter bis 20 Jahre	Kref. Uerd. zus.	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
über 20—25 "	Kref. Uerd. zus.	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
" 25—30 "	Kref. Uerd. zus.	266	71	21	5	—	—	—	—	—	—	—	363
" 30—35 "	Kref. Uerd. zus.	308	81	25	6	—	—	—	—	—	—	—	420
" 35—40 "	Kref. Uerd. zus.	295	171	63	38	15	4	1	—	—	—	—	588
" 40—45 "	Kref. Uerd. zus.	331	193	72	47	18	4	1	—	—	—	—	668
" und ohne Angabe	Kref. Uerd. zus.	159	118	81	33	20	10	11	4	2	—	—	439
	Kref. Uerd. zus.	20	21	9	9	1	3	3	—	—	—	—	66
	Kref. Uerd. zus.	179	139	90	42	21	13	14	4	2	—	—	506
	Kref. Uerd. zus.	71	71	47	32	25	7	7	6	6	—	—	272
	Kref. Uerd. zus.	2	8	6	4	4	2	1	1	1	—	—	32
	Kref. Uerd. zus.	73	79	53	36	29	11	9	7	7	—	—	304
	Kref. Uerd. zus.	16	11	26	20	12	11	5	3	8	—	—	112
	Kref. Uerd. zus.	3	2	4	3	1	2	1	2	1	—	—	19
	Kref. Uerd. zus.	19	13	30	23	13	12	7	4	10	—	—	131
	Kref. Uerd. zus.	2	2	2	7	3	3	—	3	5	—	—	28
	Kref. Uerd. zus.	2	2	2	1	—	—	—	3	5	—	—	1
	Kref. Uerd. zus.	2	2	2	8	3	3	—	3	5	—	—	29
Zusammen	Kref. Uerd. insges.	825	444	240	135	75	35	24	16	21	3	3	1 818
	Kref. Uerd. insges.	103	64	32	27	9	8	7	2	3	1	1	256
	Kref. Uerd. insges.	928	508	272	162	84	43	31	18	24	4	4	2 074

Glaubensbekenntnis der Eltern der Geborenen
1927—1930

Glaubensbekenntnis der Mütter	Glaubensbekenntnis des Vaters												Uneheliche			
	Ehelich Lebendgeborene						Ehelich Totgeborene						Lebendgeborene	Totgeborene		
	Röm.-kath.	Evang. christl.	Jüd.	Sonst.	unz.	zus.	Röm.-kath.	Evang. christl.	Jüd.	Sonst.	unz.	zus.				
1927																
Röm.-kathol.	1 186	119	6	1	14	1 326	53	—	—	—	—	53	1 379	77	2	79
Evangelisch	123	157	3	—	3	286	5	11	—	—	—	16	302	21	1	22
And. christl.	—	6	8	—	—	17	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Jüdisch	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	1 318	279	18	18	22	1 655	58	11	—	—	—	70	1 725	90	3	102
1928																
Röm.-kathol.	1 203	122	1	—	6	1 332	64	—	—	—	—	64	1 396	96	5	101
Evangelisch	124	155	3	—	3	285	—	8	—	—	—	8	290	24	3	27
And. christl.	—	2	10	—	—	12	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Jüdisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig	3	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
zus.	1 332	281	11	16	25	1 665	64	8	—	—	—	72	1 737	122	8	130
1929																
Röm.-kathol.	1 198	136	5	2	12	1 353	45	9	—	—	—	54	1 407	80	5	85
Evangelisch	107	162	5	—	7	281	1	2	—	—	—	3	284	22	3	25
And. christl.	—	2	9	—	—	14	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Jüdisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	1 309	301	19	10	31	1 670	46	11	—	—	—	59	1 729	103	8	111
1930																
Stadt. Kref.	1 277	107	6	—	14	1 404	39	2	—	—	—	41	1 445	81	4	85
Röm.-kathol.	121	176	2	—	10	309	7	10	—	—	—	17	326	27	1	28
Evangelisch	4	2	3	—	1	10	—	—	—	—	—	—	10	2	—	2
And. christl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüdisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	1 404	290	11	8	47	1 760	46	12	—	—	—	58	1 818	111	5	116
Stadt. Uerd.	180	24	—	—	3	207	4	2	—	—	—	6	213	11	—	11
Röm.-kathol.	13	21	1	—	1	36	—	1	—	—	—	1	37	2	—	2
Evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. christl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstig	193	45	1	—	10	249	4	3	—	—	—	7	256	13	—	13
zus.	1 457	131	6	—	17	1 611	43	4	—	—	—	47	1 658	92	4	96
Gesamtstadt	134	197	3	—	11	345	7	11	—	—	—	18	363	29	1	30
Röm.-kathol.	4	2	3	—	1	10	—	—	—	—	—	—	10	2	—	2
Evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. christl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüdisch	1	5	—	—	8	34	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—
Sonstig	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	1 597	335	12	8	57	2 009	50	15	—	—	—	65	2 074	124	5	129

Mehргеburten
1927—1930

Art der Mehrg Geburt	1927		1928		1929		1930	
	Davon Ehelich		Davon Ehelich		Davon Ehelich		Davon Ehelich	
	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-
Zwillinge:								
2 Knaben	9	18	3	6	4	8	7	1
1 Knabe	8	12	13	12	6	6	6	—
1 Mädchen	8	8	13	12	6	6	6	—
2 Mädchen	6	12	9	10	6	12	8	2
Sonst. Mehrggeb.	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	23	46	43	40	2	16	32	27

1930

Zwillinge:	Stadtteil: Krefeld		Uerdingen		Gesamtstadt	
	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-	geb.- tot-
2 Knaben	8	14	2	—	10	17
1 Knabe	6	5	1	—	6	5
1 Mädchen	6	6	—	—	6	6
2 Mädchen	5	10	2	—	5	12
Sonst. Mehrggeb.	—	—	—	—	—	—
zus.	19	38	33	5	21	44

Geborenenziffer und Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
1905, 1910, 1925 und 1927—1931

Kalender-jahr	Stadtkreis Stadtteil	Mittlere		Gebär-fähige weibliche Bevölkerung im Alter 15—45 Jahr.	Geborene		Geborene überhaupt	Geborenenziffer		Fruchtbarkeitsziffer
		Gesamt-Bevölkerung	weibliche Bevölkerung		davon über-haupt	Lebend-geborene		Lebend-geborene auf 1000		
1905 ¹⁾	Stadtkreis	110 344	58 818	29 405	2 743	2 826	25,61	24,86	89,28	
1910 ¹⁾	"	129 406	68 310	34 324	2 939	3 029	22,71	22,71	85,62	
1925 ¹⁾	"	131 098	69 664	37 034	1 964	1 964	14,98	14,29	56,58	
1927	"	132 427	70 478	37 466	1 827	1 754	13,66	13,25	46,81	
1928	"	133 678	71 195	37 847	1 867	1 787	13,97	13,37	47,25	
1929	"	134 285	71 566	38 045	1 840	1 773	13,76	13,21	46,67	
1930	Stadt, Kref.	150 376	79 045	42 499	1 934	1 871	12,86	12,44	44,02	
	Uerd.	14 700	7 472	3 972	293	292	18,36	17,82	65,96	
	zus.	165 076	87 417	46 471	2 203	2 133	13,34	12,92	45,90	
1931	Stadt, Kref.	151 239	80 180	42 624	1 798	1 734	11,59	11,46	40,68	
	Uerd.	14 758	7 476	4 080	228	219	15,45	14,84	52,68	
	zus.	165 997	87 656	46 704	2 026	1 953	12,21	11,76	41,82	

¹⁾ In den Jahren 1905, 1910 und 1925 Volkszählungsergebnisse.

EHESCHLIESSUNGEN
Eheschließungen¹⁾ nach Monaten
1927—1931

Kal.- Jahr	Stadtkreis Stadtteil	Zahl der Eheschließungen												Auf 1000 der mittleren Bevolk.	
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.		
1927	Stadt, Krefeld	74	111	61	87	108	116	92	105	103	127	101	92	1177	8,89
1928	"	78	106	63	93	146	94	114	118	127	128	101	88	1 296	9,47
1929	Alter Stadtkreis Neuer ²⁾	75	100	83	96	143	103	115	109	118	131	136	90	1 299	9,67
1930	Stadtteil Kref.	81	120	68	85	132	127	119	122	121	120	141	82	1 827	8,82
	Uerd.	4	13	3	6	11	9	10	12	9	10	4	99	6,73	
	Gesamtstadt	85	141	71	91	143	136	128	132	133	129	151	86	1 426	8,63
1931	Stadtteil Kref.	75	81	64	76	173	102	110	111	96	109	110	53	1 160	7,67
	Uerd.	10	11	8	11	14	11	24	11	7	14	14	11	1 446	9,89
	Gesamtstadt	85	92	72	87	187	113	134	122	103	123	124	64	1 306	7,87

¹⁾ Eheschließungen siehe Abschnitt IX, Rechtsaufg. des. 1929, dazu ab 1. Aug. bis 31. Dez. 1929 die neuvergl. Gebiete
²⁾ Alter Stadtkreis Krefeld vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1929, dazu ab 1. Aug. bis 31. Dez. 1929 die neuvergl. Gebiete einschließlich Uerdingen.

Eheschließungen nach Standesamtsbezirken
1927—1931

Kal.- Jahr	Standesamts- bezirke	Zahl der Eheschließungen												zus.
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
1927	Krefeld-Altstadt	64	95	50	79	94	101	82	89	88	104	91	82	1 019
	Linn	2	2	1	—	1	4	3	1	1	3	1	3	22
	Bockum	4	8	6	4	10	5	6	6	10	12	4	5	80
	Oppum	4	6	4	4	3	6	1	9	4	8	5	2	56
	zus.	74	111	61	87	108	116	92	105	103	127	101	92	1 177
1928	Krefeld-Altstadt	69	91	56	83	123	81	98	97	115	110	85	77	1 085
	Linn	1	—	1	1	5	5	6	4	5	2	4	2	36
	Bockum	5	5	4	5	8	3	9	10	7	12	9	5	84
	Oppum	3	8	2	4	10	5	1	7	10	4	3	4	61
	zus.	78	106	63	93	146	94	114	118	137	128	101	88	1 266
1929	Krefeld-Altstadt	62	76	73	80	126	86	96	94	100	114	110	81	1 098
	Linn	6	5	4	2	3	3	3	3	3	1	4	5	40
	Bockum	4	10	5	7	7	6	11	6	9	8	14	6	93
	Oppum	3	9	1	7	7	8	5	6	8	5	7	2	68
	Fischeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
	Truar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	zus.	75	100	83	96	143	103	115	137	140	152	101	86	1 402
1930	Krefeld-Altstadt	64	97	55	73	93	104	99	91	94	93	102	69	1 034
	Linn	1	4	2	2	4	1	4	4	3	3	6	—	34
	Bockum	5	10	5	5	14	9	7	4	10	9	11	5	94
	Oppum	6	7	1	3	6	5	4	12	3	5	10	3	65
	Fischeln	5	9	4	2	14	8	4	10	10	9	11	4	90
	Truar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	zus.	85	141	71	91	143	136	128	132	133	129	151	86	1 426
1931	Krefeld-Altstadt	59	62	55	69	143	86	93	82	82	87	95	39	942
	Linn	2	—	1	3	3	4	2	3	5	1	4	3	31
	Bockum	9	3	4	8	6	7	5	9	7	11	3	5	77
	Oppum	2	3	—	3	7	1	5	5	1	3	1	2	33
	Fischeln	2	1	4	3	8	3	4	1	1	5	6	4	62
	Truar	1	2	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	15
	zus.	85	92	72	87	187	113	134	122	103	123	124	64	1 306

Glaubensbekenntnis der Eheschließenden
1927—1930

des Mannes	Glaubensbekenntnis														
	der Frau				des Mannes				der Frau						
	Röm.-kath.	Evang.	Jüd.	Sonst.	Röm.-kath.	Evang.	Jüd.	Sonst.	Röm.-kath.	Evang.	Jüd.	Sonst.			
	1927				1928				1929 (Alter Stadtkreis)						
Röm.-kathol.	804	112	2	5	923	858	133	1	4	990	850	126	1	5	988
Evangelisch	118	82	1	201	136	89	4	226	161	94	1	1	6	7	263
Jüdisch	4	—	—	16	1	—	—	9	—	—	—	—	—	—	7
Sonstig	16	8	—	13	37	20	6	—	6	32	22	12	—	7	41
Quotenk. der Frau m.	942	202	14	19	1177	1015	228	9	14	1206	1039	233	8	19	1299
	1930														
	Stadtteil: Krefeld				Uerdingen				Gesamtstadt						
Röm.-kathol.	913	116	2	7	1038	70	5	—	75	983	121	2	7	1113	
Evangelisch	101	68	1	6	236	15	4	—	19	176	72	1	6	255	
Jüdisch	2	—	—	1	10	—	—	2	—	2	—	—	—	12	
Sonstig	17	20	—	6	43	1	1	—	3	18	21	—	7	46	
Quotenk. der Frau m.	1003	204	10	20	1327	86	10	2	1	99	1179	214	12	21	1426

Beruf der Eheschließenden
1927—1930

Berufsgruppe	Zahl der Eheschließenden nach ihrem Beruf im Kalenderjahr											
	1927				1928				1929			
	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau
	Stadtteil: Krefeld				Uerdingen				Gesamtstadt			
Land- und Forstwirtschaft	34	26	—	27	2	34	2	3	—	37	2	—
Industrie und Handwerk	719	334	776	391	807	394	836	399	68	18	904	417
Handel und Verkehr	326	235	342	239	278	353	255	22	8	375	243	—
Beamte und freie Berufe	72	8	82	13	72	13	80	17	6	1	86	18
Gesundheitswesen einchl. Wohlfahrtsves.	14	3	16	6	10	5	19	4	—	—	19	4
Häusliche Dienste	—	126	—	154	2	164	—	165	—	17	—	182
Ohne Beruf und Berufsangabe	12	471	14	463	4	443	5	505	—	55	5	560
je	1177	1266	1269	1327	99	1426	—	—	—	—	—	—

Familienstand vor der Eheschließung
1927—1930

des Mannes	Familienstand											
	der Frau				des Mannes				der Frau			
	Ledig	Verwitwet	Geschied.	zus.	Ledig	Verwitwet	Geschied.	zus.	Ledig	Verwitwet	Geschied.	zus.
	1927				1928				1929			
Ledig	949	23	34	1006	1033	28	33	1094	1080	18	26	1124
Verwitwet	62	28	19	109	66	34	15	115	63	22	15	100
Geschieden	41	8	13	62	36	4	17	57	42	11	22	75
Familienstand der Frau m.	1052	59	66	1177	1135	66	65	1266	1185	51	63	1299
	1930											
	Stadtteil: Krefeld				Uerdingen				Gesamtstadt			
Ledig	1115	21	27	1163	88	1	2	91	1203	22	29	1254
Verwitwet	52	33	15	100	4	—	—	7	56	36	15	107
Geschieden	39	5	20	64	1	—	—	1	40	5	20	65
Familienstand der Frau m.	1206	59	62	1327	93	4	2	99	1299	63	64	1426

Alter der Eheschließenden
1927—1930

Alter der Eheschließenden	Im Kalenderjahr											
	1927				1928				1929			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Stadtteil: Krefeld				Uerdingen				Gesamtstadt			
16—17 Jahre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17—18 "	2	8	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
18—19 "	16	40	2	10	1	23	3	36	—	—	—	—
19—20 "	—	—	13	47	9	61	12	45	—	—	—	—
20—21 "	21	62	24	64	16	60	24	82	—	—	—	—
21—22 "	57	102	58	120	81	117	76	120	4	8	25	90
22—23 "	68	106	67	95	75	119	59	110	8	10	67	138
23—24 "	88	129	94	117	95	143	103	139	8	13	111	152
24—25 "	94	109	103	129	113	105	98	127	9	8	107	135
25—26 "	132	92	110	99	100	100	116	99	16	5	132	104
26—27 "	85	75	102	99	130	96	127	98	11	8	138	106
27—28 "	77	72	101	57	110	87	111	92	9	6	130	98
28—29 "	58	52	110	47	100	58	105	53	10	3	115	56
29—30 "	63	41	75	52	77	58	90	43	2	3	92	46
30—31 "	45	33	44	43	55	41	74	32	5	3	79	35
31—32 "	44	32	51	38	43	21	47	39	4	1	51	40
32—33 "	36	22	40	31	30	23	28	28	3	1	28	29
33—34 "	25	24	31	21	29	23	25	16	3	—	16	16
34—35 "	17	25	15	19	24	17	22	21	—	—	22	21
35—36 "	20	20	15	16	13	20	15	8	1	—	16	8
36—37 "	21	12	21	19	23	8	9	11	—	—	9	11
37—38 "	17	12	15	10	10	11	15	20	—	—	15	20
38—39 "	19	7	10	8	13	10	8	12	—	—	8	13
39—40 "	14	3	11	14	13	9	10	5	—	—	10	5
40—41 "	10	5	9	15	10	7	12	5	2	—	14	5
41—42 "	5	5	11	12	11	7	8	8	1	—	9	9
42—43 "	10	13	12	4	13	11	7	5	—	—	7	5
43—44 "	8	4	14	5	8	5	13	7	1	—	14	9
44—45 "	10	6	4	9	8	7	7	4	—	—	7	4
45—46 "	2	8	7	4	8	4	8	3	—	—	8	3
46—47 "	8	5	9	1	9	2	4	6	1	—	5	2
47—48 "	2	7	7	5	4	5	8	2	—	—	8	2
48—49 "	5	6	7	2	4	6	8	4	—	—	8	5
49—50 "	5	2	3	5	5	—	6	5	—	—	6	5
50—51 "	6	2	5	5	4	3	4	5	1	—	5	5
51—52 "	9	2	9	3	8	2	13	3	1	—	14	3
52—53 "	4	1	7	3	3	3	6	4	—	—	6	4
53—54 "	4	2	6	3	8	2	2	1	—	—	2	1
54—55 "	3	2	2	2	3	2	7	—	—	—	7	—
55—56 "	4	2	4	2	3	3	3	3	—	—	3	3
56—57 "	3	2	2	1	2	1	4	1	—	—	4	1
57—58 "	3	1	2	1	1	1	5	2	1	—	6	2
58—59 "	4	3	1	1	2	1	3	1	—	—	3	1
59—60 "	2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
60 u. darüber	23	7	30	4	18	6	22	6	—	—	22	7
Im Durchschnitt m. w.	1177	1177	1266	1266	1299	1266	1327	1327	99	99	1426	1426
	29,4	26,0	29,6	29,6	28,9	29,2	29,2	29,2	27,5	27,5	29,0	28,1

DIE GESTORBENEN

(ohne Totgeborene)

Gestorbene nach Geschlecht, Einheimischen und Ortsfremden 1927—1931

Kal.- Jahr	Stadtkreis bzw. Stadtteil	Gestorbene überhaupt						Auf 1000			Von 100				
		männlich			weiblich			der mittl. Bevölk. entfielen Gestorbene			Gestorbene waren				
		Einb.	Ortsfr.	zus.	Einb.	Ortsfr.	zus.	Einb.	Ortsfr.	zus.	Einb.	Ortsfr.			
1927	Stadtkreis	677	57	734	690	30	720	1 367	87	1 454	10,32	0,66	10,98	94,02	5,98
1928	"	704	61	765	696	26	722	1 400	87	1 487	10,47	0,65	11,12	94,35	5,85
1929	Alter Stadtkreis	848	65	913	783	32	815	1 631	97	1 728	12,14	0,72	12,86	94,39	5,61
	Neuer ")	902	70	972	834	47	881	1 736	117	1 853	10,64	0,72	11,36	94,69	6,31
1930	Stadtkreis Kref.	700	45	745	714	57	771	1 414	102	1 516	9,46	0,68	10,14	93,27	6,73
	" Uerd.	82	13	95	71	6	77	153	19	172	10,41	1,29	11,70	88,96	6,92
	Gesamtstadt	782	58	840	785	63	848	1 567	121	1 688	9,50	0,73	10,23	92,83	7,17
1931	Stadtkreis Kref.	727	41	768	805	52	857	1 532	93	1 625	10,13	0,61	10,74	94,27	5,73
	" Uerd.	97	16	113	78	9	87	175	25	200	11,86	1,69	13,55	87,69	12,30
	Gesamtstadt	824	57	881	883	61	944	1 707	118	1 825	10,28	0,71	10,99	93,54	6,46

) Zusammen: Alter Stadtkr. v. 1.1. bis 31.12.29 und dazu die neuangeleg. Gebiete einschl. Uerdingen ab 1.8. bis 31.12.29

Gestorbene im 1. Lebensjahr 1927—1931

Kal.- Jahr	Stadtkreis bzw. Stadtteil	Im 1. Lebensjahre Gestorbene														
		Eheliche						Uneheliche						Insgesamt		
		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		Einb.	Ortsfr.	
1927	Stadtkreis	74	9	83	52	5	57	8	2	10	9	3	12	143	19	162
1928	"	64	7	71	44	5	49	8	1	9	6	1	7	122	14	136
1929	Alter Stadtkreis	63	8	71	61	6	67	9	1	10	9	1	10	142	16	158
	Neuer ")	76	8	84	74	6	80	9	1	10	9	1	10	168	16	184
1930	Stadtkreis Kref.	68	3	71	51	13	64	11	2	13	3	1	4	133	19	152
	" Uerd.	15	—	15	7	—	7	—	—	—	—	—	—	22	—	22
	Gesamtstadt	83	3	86	58	13	71	11	2	13	3	1	4	155	19	174
1931	Stadtkreis Kref.	58	9	67	50	4	54	5	—	5	9	—	9	122	13	135
	" Uerd.	12	—	12	12	3	—	3	—	3	1	—	1	28	—	28
	Gesamtstadt	70	9	79	62	4	66	8	—	8	10	—	10	150	13	163

Verhältniszahlen

Gestorbene im 1. Lebensjahre	Stadtkreis Krefeld			Stadtkreis Uerd.			Gesamtstadt		
	1927		1929	1927		1929	1927		1931
	Kref.	Uerd.	Kref.	Uerd.	Kref.	Uerd.	Kref.	Uerd.	
Auf 1000 der mittleren Bevölkerung entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene	1,22	1,02	1,18	1,01	1,50	1,05	0,89	1,00	0,98
Von 100 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahre	9,24	7,61	8,91	8,12	8,40	8,16	7,79	12,78	8,35
bei den Ehelichen	8,46	7,21	8,26	7,67	8,84	7,81	7,37	11,16	7,81

Die Gestorbene nach dem Sterbemonat 1927—1931

Monat	Gestorbene ohne Totgeborene (einschl. der Ortsfremden)																	
	1927						1928						1929 ¹⁾					
	davon im 1. Lebensjahr		m.		w.		davon im 1. Lebensjahr		m.		w.		davon im 1. Lebensjahr		m.		w.	
	zus.	uneh.	zus.	einb.	uneh.	zus.	zus.	uneh.	zus.	einb.	uneh.	zus.	zus.	uneh.	zus.	einb.	uneh.	zus.
Januar	72	149	12	3	15	75	70	145	12	2	14	78	76	154	12	—	12	
Februar	75	158	15	—	15	58	51	109	9	1	10	155	180	335	18	3	21	
März	60	69	129	12	4	13	77	152	2	11	105	97	199	11	1	12	10	
April	54	52	106	7	4	11	61	136	17	2	19	65	51	116	8	2	10	
Mai	52	59	111	13	2	15	64	56	120	10	3	13	57	63	120	12	2	14
Juni	55	59	114	17	3	20	55	63	118	10	—	10	50	52	102	14	—	14
Juli	58	55	113	15	2	17	63	60	123	7	—	7	75	54	129	8	1	9
August	52	50	102	10	1	11	65	43	108	7	2	9	65	52	117	13	2	15
September	46	48	94	8	—	8	55	48	103	9	1	10	52	38	90	14	1	15
Oktober	65	49	114	8	1	9	66	54	120	11	1	12	74	57	131	10	5	15
November	58	45	103	7	1	8	49	67	116	9	1	10	63	51	114	12	2	14
Dezember	82	79	161	16	4	20	77	60	137	10	1	11	77	44	121	6	1	7
zus.	734	720	1 454	140	22	162	765	722	1 487	120	16	136	913	815	1 728	138	20	158

1930

Monat	Stadtkreis Krefeld						Uerdingen						Gesamtstadt					
	zus.	uneh.	zus.	m.	w.	zus.	uneh.	zus.	m.	w.	zus.	uneh.	zus.	m.	w.			
Januar	65	55	120	10	3	13	9	10	19	2	—	2	74	65	139	12	3	15
Februar	62	73	135	18	2	20	12	6	18	3	—	3	74	76	150	24	2	26
März	89	95	184	15	1	16	12	6	18	3	—	3	101	101	202	18	1	19
April	74	72	146	11	1	12	6	6	12	1	—	1	80	78	158	12	1	13
Mai	54	55	109	8	1	9	9	9	18	2	—	2	63	64	127	10	1	11
Juni	64	64	128	9	1	10	8	7	15	1	—	1	72	71	143	10	1	11
Juli	48	53	101	14	1	15	9	5	14	1	—	1	57	58	115	15	1	16
August	61	59	120	12	1	13	4	6	10	1	—	1	65	65	130	13	1	14
September	37	38	75	6	—	6	6	9	15	3	—	3	43	43	86	9	—	9
Oktober	71	65	136	14	2	16	7	3	10	—	—	—	78	68	146	14	2	16
November	64	50	114	11	3	14	7	8	15	—	—	—	71	58	129	11	3	14
Dezember	56	72	128	7	1	8	6	5	11	2	—	2	62	77	139	9	1	10
zus.	745	771	1 516	135	17	152	95	77	172	22	—	22	840	848	1 688	157	17	174

1931

Monat	Stadtkreis Krefeld						Uerdingen						Gesamtstadt					
	zus.	uneh.	zus.	m.	w.	zus.	uneh.	zus.	m.	w.	zus.	uneh.	zus.	m.	w.			
Januar	78	89	167	14	2	16	18	8	26	4	1	5	96	97	193	18	3	21
Februar	67	98	165	11	—	11	13	11	24	2	1	3	80	109	189	13	1	14
März	81	109	190	7	—	7	12	19	5	—	—	5	88	121	209	12	—	12
April	69	86	155	11	3	14	14	8	22	1	1	2	83	94	177	12	4	16
Mai	73	64	137	17	—	17	9	8	17	3	2	5	82	72	154	20	2	22
Juni	53	52	105	7	—	7	6	8	14	1	—	1	59	60	119	8	—	8
Juli	61	58	119	16	—	16	10	8	18	2	1	3	71	66	137	18	1	19
August	46	65	111	8	2	10	4	5	9	—	—	—	50	70	120	8	2	10
September	50	48	98	5	1	6	8	7	15	1	—	1	58	55	113	6	1	7
Oktober	65	63	128	14	1	15	9	3	12	—	—	—	74	66	140	14	1	15
November	65	55	120	5	2	7	10	5	15	1	—	1	75	60	135	6	2	8
Dezember	60	70	130	8	1	9	5	4	9	2	—	2	65	74	139	10	1	11
zus.	788	857	1 645	123	12	135	113	87	200	22	6	28	881	944	1 825	145	18	163

Die Gestorbenen in den Stadesamtsbezirken
1926—1931

Stadesamtsbezirk	Gestorbene						Gestorbene						Gestorbene					
	ohne Totgeborene			darunter Ortsf.			ohne Totgeborene			darunter Ortsf.			ohne Totgeborene			darunter Ortsf.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Kref.-Altstadt	1926																	
	693 651 1 344 57 27 655 643 1 298 54 29 690 648 1 338 60 24																	
	13 14 27 2 1 14 10 24 3 1 10 10 20 1 1																	
	42 28 70 3 1 43 49 92 1 42 52 94 1 1																	
	13 13 26 1 22 18 40 1 23 12 35 1 1																	
zus. 761 706 1 467 62 29 734 720 1 454 57 30 765 722 1 487 61 26																		
Kref.-Altstadt	1927																	
	894 724 1 558 61 31 630 606 1 296 42 21 636 658 1 294 38 15																	
	23 20 43 4 1 19 11 30 3 1 18 20 38 1 1																	
	45 47 92 1 39 37 76 1 42 47 89 1 1																	
	11 24 35 1 13 19 32 1 29 25 54 2 1																	
zus. 913 815 1 728 65 32 984 944 1 454 57 30 984 944 1 454 57 30																		
Kref.-Altstadt	1928																	
	894 724 1 558 61 31 630 606 1 296 42 21 636 658 1 294 38 15																	
	23 20 43 4 1 19 11 30 3 1 18 20 38 1 1																	
	45 47 92 1 39 37 76 1 42 47 89 1 1																	
	11 24 35 1 13 19 32 1 29 25 54 2 1																	
zus. 913 815 1 728 65 32 984 944 1 454 57 30 984 944 1 454 57 30																		
Kref.-Altstadt	1929																	
	894 724 1 558 61 31 630 606 1 296 42 21 636 658 1 294 38 15																	
	23 20 43 4 1 19 11 30 3 1 18 20 38 1 1																	
	45 47 92 1 39 37 76 1 42 47 89 1 1																	
	11 24 35 1 13 19 32 1 29 25 54 2 1																	
zus. 913 815 1 728 65 32 984 944 1 454 57 30 984 944 1 454 57 30																		
Kref.-Altstadt	1930																	
	894 724 1 558 61 31 630 606 1 296 42 21 636 658 1 294 38 15																	
	23 20 43 4 1 19 11 30 3 1 18 20 38 1 1																	
	45 47 92 1 39 37 76 1 42 47 89 1 1																	
	11 24 35 1 13 19 32 1 29 25 54 2 1																	
zus. 913 815 1 728 65 32 984 944 1 454 57 30 984 944 1 454 57 30																		
Kref.-Altstadt	1931																	
	894 724 1 558 61 31 630 606 1 296 42 21 636 658 1 294 38 15																	
	23 20 43 4 1 19 11 30 3 1 18 20 38 1 1																	
	45 47 92 1 39 37 76 1 42 47 89 1 1																	
	11 24 35 1 13 19 32 1 29 25 54 2 1																	
zus. 913 815 1 728 65 32 984 944 1 454 57 30 984 944 1 454 57 30																		
Uerdingen	1926																	
	42 36 78 5 1 95 77 172 13 6 113 87 200 16 9																	
	3 3 6 1 6 4 10 1 10 6 16 1 1																	
	768 887 1 625 41 52																	
	zus. 972 881 1 853 70 47 840 848 1 688 58 63 881 944 1 825 57 61																	

Glaubensbekenntnis der Gestorbenen
1927—1930

Kal.-Jahr	Stadtkreis bzw. Stadtteil	Röm.-katholisch			Evangelisch			Anders christlich			jüdisch			Sonstige						
		m.	w.	zus.	davon im 1. Leb.-Jahre	m.	w.	zus.	davon im 1. Leb.-Jahre	m.	w.	zus.	davon im 1. Leb.-Jahre	m.	w.	zus.				
1927	Stadtkreis	565	580	1 145	141	145	129 274	21	7	2	9	—	9	8	17	—	8	1	9	—
1928	"	592	566	1 158	115	151	133 284	19	6	4	10	—	11	15	26	—	5	4	9	2
1929	"	707	654	1 361	128	174	134 308	27	8	6	14	—	12	17	29	2	12	4	16	1
1930	Stadtkreis	593	602	1 195	126	129	151 280	22	2	1	3	2	9	10	19	1	12	7	19	1
"	Uerd.	75	68	143	19	18	8 26	2	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1	—
Gesamtstadt		668	670	1 338	145	147	159 306	24	2	1	3	2	10	11	21	1	13	7	20	1

Familienstand und Muttersprache der Gestorbenen
1927—1930

Kal.-Jahr	Stadtkreis bzw. Stadtteil	Ledig			Verheiratet			Verwitwet			Geschieden			Insgesamt			Von den Gestorbenen hatten eine Müttertsprache
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
1927	Stadtkreis	228	198	426	374	258	632	130	263	393	2	1	3	734	720	1 454	8
1928	"	212	176	388	413	276	689	138	298	406	2	2	4	765	722	1 487	3
1929	"	256	217	473	459	284	743	187	307	494	11	7	18	913	815	1 728	5
1930	"	247	209	456	466	309	775	166	322	488	4	5	9	742	774	1 516	4

Die Gestorbenen einsehl. der Ortsfremden nach Todesursachen
1924—1930

Lfd. Nr.	Todesursachen nach stadesamtlichen Meldungen	Stadtkreis Krefeld							Stadtteil Kref. Uerd.	Gesamtstadt
		1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930		
1	Angeb. Lebensschw. u. Bildungsfehl.	51	89	66	87	69	83	67	11	78
2	Altersschwache (über 60 Jahre)	106	131	133	121	149	161	137	6	143
3	Im Kindbett gestorben:									
a)	Kindbettfieber	4	7	7	5	5	5	7	2	9
b)	Andere Folgen der Geburt (Fehlgaburt oder des Kindbetts)	—	1	2	2	3	—	—	1	1
4	Scharlach	—	11	1	10	1	4	12	—	12
5	Masern und Röteln	—	4	4	2	5	8	4	—	6
6	Diphtherie und Krupp	13	3	1	5	2	2	7	—	7
7	Keuchhusten	1	2	1	—	—	—	—	—	—
8	Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Übertragbare Tierkrankheiten:									
a)	Rose (Erysipel)	3	2	1	1	3	3	1	1	2
b)	And. Wundinfektionskrankheit.	16	9	11	8	12	11	6	—	6
11	Tuberkulose:									
a)	d. Lungen (Lungenschwindsucht)	108	98	103	75	69	82	96	11	107
b)	anderer Organe	31	33	20	27	15	15	24	1	25
c)	akute allgem. Miliaruberkulose	1	1	4	—	—	—	6	1	7
12	Lungentzündung (Pneumonie)	88	71	75	101	115	181	127	5	132
13	Grippe (Influenza)	27	21	43	33	33	132	8	4	12
14	Andere übertragbare Krankheit. 1)	13	14	7	10	8	4	7	—	7
	darunter:									
15	Venerische Krankheiten	(10)	(5)	(5)	(4)	(7)	(2)	(4)	(—)	(4)
16	Krankheiten der Atemorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13 u. 20)	67	57	69	59	63	75	51	10	61
17	Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	223	256	278	270	281	299	276	29	305
18	a) Gehirnschlag	97	91	86	106	92	121	115	5	120
b)	And. Krankh. d. Nervensystems	55	39	63	47	43	49	54	4	58
19	Krankheiten d. Verdauungsorgane:									
a)	Magen- und Darmkatarrh	27	27	32	10	21	17	21	7	28
b)	Brechdurchfall	6	4	15	10	5	9	4	1	5
c)	Blinddarmentzündung	9	8	9	7	15	15	15	9	24
d)	andere Magen- u. Darmkrankheiten (ausschl. 11b und 20)	33	31	35	31	18	26	19	3	22
e)	andere Krankheiten der Verdauungsorgane (ausschl. 11b u. 20)	34	39	38	39	34	44	24	7	31
20	Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane (ausschl. 3, 11b, 14e u. 20)	37	30	30	42	54	41	38	7	45
a)	Krebskrankheit	164	172	169	193	198	169	209	21	230
b)	Andere Neubildungen	18	23	16	19	21	14	23	3	26
21	Gewalttäter Tod:									
a)	Selbstmord	18	24	34	29	26	28	28	3	31
b)	Mord, Totschlag u. Kindes tötung	3	5	4	4	2	5	6	—	6
c)	Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	32	35	40	32	36	41	47	9	56
22	Andere benannte Todesursachen:									
a)	Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	1	—	—	1	—	—	—	—	—
b)	Zuckerkrankheit	14	17	27	26	34	33	40	1	41
c)	andere benannte Todesursachen	45	38	39	36	47	44	35	6	41
23	Todesursachen nicht angegeben und unbekannt. darunter: nicht angegeben	1	2	1	—	—	—	—	—	—
	Gestorbene überhaupt	1 355	1 400	1 467	1 454	1 487	1 728	1 516	172	1 688

1) 1924: 1 Ruhr, 2 Genickstarre.

1928: 1 Genickstarre.

1929: 1 Genickstarre.

Die Ehen der Gestorbenen nach ihrer Dauer und Kinderzahl
1925—1930

Dauer der Ehe der zur Zeit ihres Todes verheirateten Personen	Zahl der gestorbenen verheirateten		Zahl der Ehen mit								Zusammen durch den Tod gelöste Ehen		
	Männer	Frauen	Kindern einschli. etwaiger folgeborener und verstorbener Kinder										
			0	1	2	3	4	5	6	7		8 und mehr	ohne An- gabe
1925													
Über 0-5 Jahre	28	28	32	17	5	1	1	1	1	1	1	1	56
" 5-10 "	26	21	26	14	5	2	4	4	3	3	3	3	47
" 10-15 "	29	17	7	12	7	4	4	4	4	4	4	4	46
" 15-20 "	26	14	6	10	12	4	4	4	4	4	4	4	40
" 20-25 "	34	26	10	11	12	8	9	5	8	4	3	2	60
" 25-30 "	43	25	12	12	8	9	5	8	4	3	2	6	68
" 30-35 "	34	30	5	10	7	11	11	7	3	2	2	8	64
" 35-40 "	50	25	6	8	8	10	8	13	6	8	8	8	75
" 40-45 "	30	23	1	3	8	6	7	12	5	5	6	8	53
" 45-50 "	23	17	3	2	1	4	8	3	5	2	12	12	40
" 50 Jahre	8	14	—	—	3	3	4	3	—	—	—	—	22
Dauer unbekannt	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
zus.	332	241	116	89	79	76	57	46	37	23	48	2	573
1926													
Über 0-5 Jahre	45	29	43	26	1	4	4	4	4	4	4	4	74
" 5-10 "	26	19	14	17	8	3	6	6	4	2	2	2	45
" 10-15 "	30	28	18	11	14	6	4	4	4	4	4	4	58
" 15-20 "	37	15	9	11	10	2	2	5	3	3	3	3	52
" 20-25 "	30	30	10	7	12	16	6	6	4	3	4	4	69
" 25-30 "	54	30	10	8	20	19	9	9	3	2	4	4	84
" 30-35 "	41	23	7	10	8	12	10	9	2	1	5	5	64
" 35-40 "	51	43	7	12	12	14	10	16	6	5	12	12	94
" 40-45 "	37	28	5	1	9	11	8	17	4	3	7	7	65
" 45-50 "	21	22	1	1	6	5	5	7	6	3	10	10	43
" 50 Jahre	7	5	—	—	—	—	—	1	1	2	6	6	12
Dauer unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	388	272	124	104	101	100	56	73	33	19	50	—	660
1927													
Über 0-5 Jahre	25	20	19	19	4	2	2	2	2	2	2	2	46
" 5-10 "	33	18	16	16	3	14	5	2	1	1	1	1	51
" 10-15 "	17	19	12	3	11	5	2	4	4	4	4	4	36
" 15-20 "	35	24	16	8	15	13	2	2	1	1	1	1	59
" 20-25 "	34	21	8	10	7	10	5	2	1	1	1	1	55
" 25-30 "	47	34	9	5	17	15	12	9	6	5	3	3	66
" 30-35 "	41	25	8	9	11	18	6	8	3	3	3	3	66
" 35-40 "	60	37	6	10	17	22	11	10	4	6	6	6	97
" 40-45 "	44	27	7	5	7	10	6	14	6	2	14	14	71
" 45-50 "	22	22	1	—	2	7	6	8	3	5	12	12	44
" 50 Jahre	11	8	—	—	1	5	2	1	3	1	7	7	19
Dauer unbekannt	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
zus.	374	258	109	85	110	107	59	59	33	21	45	4	632

Fortsetzung

Dauer der Ehe der zur Zeit ihres Todes verheirateten Personen	Zahl der gestorbenen verheirateten		Zahl der Ehen mit								Zusammen durch den Tod gelöste Ehen		
	Männer	Frauen	Kindern einschli. etwaiger folgeborener und verstorbener Kinder										
			0	1	2	3	4	5	6	7		8 und mehr	ohne An- gabe
1928													
Über 0-5 Jahre	26	17	23	15	5	1	1	1	1	1	1	1	43
" 5-10 "	46	22	28	23	14	3	2	1	1	1	1	1	68
" 10-15 "	26	11	13	7	11	7	3	6	4	4	4	4	37
" 15-20 "	30	19	8	15	7	7	4	4	4	4	4	4	49
" 20-25 "	35	22	8	12	21	7	4	4	4	4	4	4	57
" 25-30 "	58	39	18	13	16	18	13	4	4	4	4	4	97
" 30-35 "	49	41	10	13	16	14	12	5	6	3	8	3	90
" 35-40 "	55	37	3	15	15	18	13	10	8	5	4	1	92
" 40-45 "	43	36	2	7	9	12	12	16	4	8	9	9	79
" 45-50 "	25	19	2	4	6	3	6	6	7	5	4	1	44
" 50 Jahre	12	13	1	1	2	2	4	2	1	1	1	1	25
Dauer unbekannt	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
zus.	411	278	116	127	122	85	70	54	31	25	42	17	689
1929													
Alter Stadtkreis Krefeld einschli. der Vororte Boeckum, Linn und Oppum													
Über 0-5 Jahre	20	10	19	7	3	3	4	4	4	4	4	4	30
" 5-10 "	44	27	27	26	8	4	5	3	1	1	1	1	71
" 10-15 "	27	22	17	20	4	4	5	1	1	1	1	1	49
" 15-20 "	27	15	19	13	15	6	10	4	3	2	4	4	42
" 20-25 "	50	19	13	15	6	10	4	4	3	2	4	4	69
" 25-30 "	53	32	18	20	18	6	10	4	3	3	4	4	85
" 30-35 "	49	32	11	13	17	14	8	3	8	3	4	4	81
" 35-40 "	50	36	12	9	14	14	15	6	4	5	7	7	86
" 40-45 "	61	30	10	9	15	16	11	5	8	8	8	1	91
" 45-50 "	43	37	4	5	15	14	10	7	11	4	9	1	80
" 50 Jahre	33	23	4	2	4	5	11	8	6	6	4	12	56
Dauer unbekannt	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zus.	459	284	155	140	115	90	83	39	41	28	49	3	743
Eingetragene ab 1. August 1929 einschli. Uerdlingen													
Über 0-5 Jahre	6	3	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	9
" 5-10 "	4	7	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	11
" 10-15 "	8	5	6	1	4	4	3	1	1	1	1	1	13
" 15-20 "	4	3	2	2	4	2	2	3	2	3	3	3	7
" 20-25 "	10	6	2	2	4	2	4	2	3	1	3	3	16
" 25-30 "	9	10	1	1	6	4	2	2	2	2	2	2	19
" 30-35 "	17	16	4	2	6	5	6	2	2	2	2	2	33
" 35-40 "	9	13	3	3	4	4	2	2	2	2	2	2	22
" 40-45 "	6	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
" 45-50 "	5	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
" 50 Jahre	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5
Dauer unbekannt	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
zus.	81	77	31	18	28	15	19	13	8	6	13	7	158
Gesamtstadt	540	361	186	158	143	105	102	52	49	34	62	10	901

Dauer der Ehe der zur Zeit ihres Todes verheirateten Personen	Zahl der gestorbenen verheirateten		Zahl der Ehen mit								Zu- sammen durch den Tod gelobte Ehen			
	Männer Frauen		Kindern einschli. etwaiger todtgeborener und verstorbener Kinder											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ohne An- gabe				
Über 0-5 Jahre	28	19	25	19	3	7	3	1	1	1	1	1	1	47
" 5-10 "	48	27	33	23	8	5	1	1	1	1	1	1	1	75
" 10-15 "	30	18	18	11	12	6	4	4	1	1	1	1	1	48
" 15-20 "	27	22	15	15	6	8	7	7	4	1	1	1	1	49
" 20-25 "	39	31	18	15	8	9	7	7	4	1	1	1	1	82
" 25-30 "	39	43	7	16	20	15	9	7	3	1	4	1	1	75
" 30-35 "	46	29	8	20	14	6	10	7	5	1	4	1	1	98
" 35-40 "	66	32	12	12	15	15	15	8	10	5	6	1	1	91
" 40-45 "	49	42	4	9	18	15	18	10	4	10	3	1	3	45
" 45-50 "	26	19	1	2	11	10	9	5	3	1	3	1	3	34
" 50 Jahre	19	15	1	1	6	4	5	4	8	2	3	1	3	10
Dauer unbekannt	5	5	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	5	724
zus.	422	302	133	149	129	92	81	51	38	21	25	5	5	

Stadtteil Krefeld

Stadtteil Uerdingen

Über 0-5 Jahre	6	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7
" 5-10 "	3	7	5	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
" 10-15 "	—	4	5	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	4
" 15-20 "	4	5	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	9
" 20-25 "	7	3	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	10
" 25-30 "	4	2	1	1	3	3	1	1	1	1	1	1	1	6
" 30-35 "	5	3	—	1	1	3	2	1	1	1	1	1	1	8
" 35-40 "	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
" 40-45 "	2	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
" 45-50 "	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
" 50 Jahre	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Dauer unbekannt	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
zus.	41	38	18	15	8	10	6	8	4	3	6	1	1	79

Gesamtstadt

Über 0-5 Jahre	34	20	30	20	4	8	1	1	1	1	1	1	1	54
" 5-10 "	51	34	38	26	8	6	1	1	1	1	1	1	1	85
" 10-15 "	30	22	18	13	13	6	5	3	3	3	3	3	3	52
" 15-20 "	31	27	17	16	8	6	5	8	4	4	4	4	4	58
" 20-25 "	46	34	10	20	18	9	8	8	4	4	4	4	4	80
" 25-30 "	43	45	8	17	20	18	9	7	4	4	4	4	4	88
" 30-35 "	51	32	8	21	15	17	13	9	5	5	5	5	5	83
" 35-40 "	69	36	12	14	15	17	15	8	11	5	8	8	8	105
" 40-45 "	51	48	4	11	18	16	18	12	5	5	4	4	4	99
" 45-50 "	30	20	3	2	11	10	9	5	4	2	4	4	4	50
" 50 Jahre	20	17	3	1	6	4	5	4	8	2	4	4	4	37
Dauer unbekannt	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19

Tödtlich Verunglückte, Selbstmorde, Morde und Kindesstörungen
1927—1931

Art (nach Feststellungen der Kriminalpolizei)	1927				1928				1929				1930				1931			
	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.	
	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.		
Tödtlich Verunglückte																				
Erschießen	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1		
Ertrinken	6	9	1	10	—	6	1	1	5	9	1	10	6	1	1	10	6	1		
Gasvergiftung	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1		
Sonstige Vergiftungen	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2		
Sturz aus der Höhe	7	8	5	13	4	7	8	13	4	7	8	13	4	7	8	13	4	7		
Luftverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Überfahren	13	8	2	10	7	13	8	2	10	7	13	8	2	10	7	13	8	2		
Anderer Verkehrsunf.	1	1	1	2	4	1	1	1	2	4	1	1	1	2	4	1	1	1		
Erschlagen	2	2	2	4	2	2	2	4	2	2	2	4	2	2	2	4	2	2		
Verbrühen	2	1	3	2	4	2	4	2	1	3	2	4	2	1	3	2	4	2		
Verbrennen	4	4	6	6	5	4	6	5	1	6	5	4	6	5	1	6	5	4		
Anderer Betriebsunf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Anderer Arten	39	3	42	40	12	52	30	5	35	47	9	56	39	18	57	39	18			
Auf 10000 der Bevolk.	3,17		3,89		3,67		3,39		3,67		3,39		3,67		3,43					
Selbstmorde																				
Erhängen	13	11	—	11	8	13	11	—	11	8	13	11	—	11	8	13	11	—		
Ertrinken	7	4	—	4	4	7	4	—	4	4	7	4	—	4	4	7	4	—		
Gasvergiftung	2	3	1	4	3	2	3	1	4	3	2	3	1	4	3	2	3	1		
Sonstige Vergiftungen	1	1	3	4	3	1	1	3	4	3	1	1	3	4	3	1	1	3		
Sturz aus der Höhe	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	2		
Überfahren	1	1	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2	2	2	1	1	2		
Stich- u. Schnittwund. Zus.	26	3	29	21	5	26	22	6	28	26	5	31	25	7	32	26	22	6		
Auf 10000 der Bevolk.	2,19		1,94		2,09		1,88		2,09		1,88		2,09							
Morde und Kindesstörungen																				
Im Kalenderjahre	1927	1928	1929	1930	1931	1927	1928	1929	1930	1931	Kindesstörungen									
Zahl der Fälle	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf 10000 Einwohner	0,15	0,15	0,07	0,15	0,06	0,07	0,15	0,06	0,07	0,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf 10000 der Bevolk.	2,19		1,94		2,09		1,88		2,09		1,93									

1) Außerdem Mord- und Totschlagsvermische 1927=2, 1928=5, 1929=0, 1930=4, 1931=0.

Kriegs-Gefallene aus den Kriegen 1866, 1870/71 und 1914—1918

Kriegsjahr	Stadtgebiet Krefeld.				Aus den 1929 neu eingegliederten Gebieten				insgesamt											
	Altstadt einschli. Benrad	Limn	Bockum -Verberg	Oppum	zus.	Fischeln	Trar	Gelpe-Stratum		Uerdingen	aus.									
1866 ¹⁾	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1870/71 ¹⁾	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1914 Weltkrieg	441	17	42	28	528	36	1	2	1	39	10	2	6	10	49	577				
1915 "	733	14	57	30	834	56	11	17	14	98	100	6	17	100	173	1007				
1916 "	515	8	46	14	583	48	17	24	14	103	52	4	5	52	121	704				
1917 "	469	3	40	24	536	37	14	24	14	89	5	43	9	43	99	635				
1918 "	725	14	64	25	828	62	6	6	6	74	9	43	8	43	120	948				
Später ermittelt	99	3	4	2	108	4	8	4	8	24	5	15	3	15	32	140				
Im Weltkriegzus.	2 982	59	253	123	3 417	243	57	31	263	594	4 011									

**Geborenenüberschuß
1927—1931**

Im Kalenderjahr	Stadtkreis Krefeld ¹⁾		Neuer ²⁾ Stadtkreis		Stadteil Krefeld		Gesamtstadt		Gesamtstadt	
	1927		1929		1930		1931			
	Krefeld	Uerdingen	Krefeld	Uerdingen	Krefeld	Uerdingen	Krefeld	Uerdingen		
Lebendgeborene (ohne Ortsfremde)	1712	1746	1729	1907	1841	252	2 093	1 704	207	1 911
Gestorbene (ohne Totgeborene u. Ortsfremde)	1367	1400	1631	1736	1414	153	1 567	1 592	175	1 707
Überschuß	345	346	98	171	427	99	526	172	32	204
Auf 1 000 d. mittl. Bevölk.	2,61	2,59	0,72	1,65	2,54	6,72	3,19	1,14	2,17	1,23

¹⁾ Alt-Krefeld, Kref.-Linn, Kref.-Bockum, Kref.-Verberg und Kref.-Oppum.

²⁾ Der bisherige Stadtkreis vom 1.1. bis 31.12.29, dazu ab 1.8. bis 31.12.29 die neuangelegte Gebiete.

**Bevölkerungsziffern im Vergleich zu Krefeld¹⁾
1913 und 1925—1930**

Gebiet	Im Kalenderjahr														
	1913					1925					1930				
	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	
Deutsches Reich	27,6	20,7	19,5	18,4	18,6	17,9	17,6	7,7	7,7	7,7	8,5	9,2	9,2	8,7	
Preußen	28,2	20,9	19,6	18,4	18,6	17,9	17,4	7,8	7,8	7,8	8,6	9,3	9,3	8,9	
Rheinprovinz	27,1	21,0	19,5	18,4	18,5	17,9	17,3	7,8	7,8	7,9	8,7	9,2	9,1	8,8	
Reg.-Bz.Düsseldorf.	•	19,7	18,3	17,4	17,8	17,2	16,1	•	8,3	8,2	9,1	9,8	10,0	•	
Deutsche Großstädte mit 100 b. 200 000 Einw.	•	14,9	14,1	13,4	13,6	13,3	13,0	•	8,5	8,5	9,4	10,2	10,3	9,8	
Krefeld ¹⁾	21,2	14,3	13,9	13,3	13,4	13,2	12,9	9,2	8,4	8,4	8,8	8,9	9,5	8,6	

Gebiet	Im 1. Lebensjahr Gestorbene von 100 Lebendgeborenen														
	1913					1925					1930				
	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	
Deutsches Reich	15,9	11,9	11,7	12,0	11,6	11,6	11,1	15,1	10,5	10,2	9,7	8,9	9,6	8,4	
Preußen	14,9	11,9	11,6	11,9	11,5	12,6	10,9	15,0	10,4	10,1	9,7	8,9	9,8	8,5	
Rheinprovinz	•	14,4	11,1	10,7	11,1	10,9	12,1	10,1	12,7	9,5	9,2	8,8	9,2	7,8	
Reg.-Bz.Düsseldorf.	•	10,3	9,9	10,3	10,2	11,5	8,8	12,2	9,3	9,0	8,7	8,4	9,1	7,9	
Deutsche Großstädte mit 100 b. 200 000 Einw.	•	10,5	10,3	10,7	10,6	11,5	10,1	•	9,5	9,1	8,9	8,6	9,2	8,0	
Krefeld ¹⁾	13,7	11,8	11,5	11,5	10,1	11,3	•	13,6	9,8	9,3	9,0	8,9	9,4	•	
Gestorbene (ohne Totgeborene) auf 1 000 Einwohner	11,8	10,7	11,2	11,0	11,1	12,9	10,2	11,6	8,5	9,9	9,2	7,5	8,9	8,2	

Gebiet	Auf 100 geborene Mädchen kommen Knaben (einschl. Totgeborener)														
	1913					1925					1930				
	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1913	1925	1926	1927	1928	1929	1930	
Deutsches Reich	106,6	106,5	106,2	106,9	106,2	106,3	•	12,4	8,8	7,8	6,4	7,0	5,3	6,5	
Preußen	105,8	107,2	107,2	106,9	106,7	107,0	•	13,3	9,1	8,0	6,5	7,1	5,3	6,5	
Rheinprovinz	105,8	107,1	106,6	106,9	106,8	107,1	•	12,7	9,9	8,8	7,3	7,6	5,7	7,2	
Reg.-Bz.Düsseldorf.	•	106,2	105,4	107,3	106,4	107,1	•	•	9,4	8,4	7,1	7,6	5,7	7,3	
Deutsches Großstädt.	•	109,7	110,9	101,8	103,9	108,4	109,0	•	•	4,4	3,8	2,7	3,0	1,8	
Krefeld ¹⁾	•	•	•	•	•	•	•	9,4	3,5	2,7	2,6 ²⁾	2,6 ²⁾	0,7 ²⁾	3,2 ²⁾	

**Sterblichkeit und Geborenenüberschuß
in einigen Großstädten des In- und Auslandes, berechnet auf 5jährige Durchschnitte**
(Auszug aus Erhebungen des Statistischen Amtes Frankfurt a. M.)

Jahr (Jahrfünft)	Stadt u. Einwohner Volkszählung 1925	1875—1925		Stadt u. Einwohner Volkszählung 1925	1875—1925		Stadt u. Einwohner Volkszählung 1925	1875—1925	
		Von 100 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr	Geborene ohne Totgeborene auf 1000 der Bevölkerung		Geborene ohne Totgeborene auf 1000 der Bevölkerung	Geborenenüberschuß auf 1000 der Bevölkerung			
								Gestorbene ohne Totgeborene	Geborenenüberschuß
Inland:									
1875	Berlin	33,2	32,9	Frankfurt a. M.	11,3	20,0	17,2	10,3	
1876—1880	4 024 165	29,9	29,3	a. M.	13,5	20,5	17,6	12,2	
81—85		27,9	26,6	467 520	10,1	19,8	17,7	8,8	
86—90		26,4	22,5		10,8	19,1	17,7	7,5	
91—95		24,2	20,5		10,0	18,1	16,3	9,5	
96—1900		21,8	18,1		9,6	16,2	15,8	13,2	
1901—05		20,2	17,0		8,4	15,7	16,0	12,3	
06—10		16,4	15,2		7,9	14,2	13,1	12,1	
11—15		15,0	14,7		4,5	12,0	10,8	7,7	
16—20		14,3	17,5		— 4,2	14,0	11,5	0,3	
21—25		11,4	12,3		— 0,8	10,8	9,3	3,5	
1875	Breslau	30,8	31,0	Hamburg	9,9	28,5	•	12,5	
1876—1880	557 139	30,8	32,0	1 079 126	8,9	25,7	•	13,7	
81—85		31,0	32,5		4,1	25,1	25,0	11,3	
86—90		29,2	28,8		6,7	25,5	26,2	9,5	
91—95		27,8	27,4		7,9	24,3	22,6	11,3	
96—1900		26,0	25,0		9,3	17,3	18,2	14,3	
1901—05		24,8	23,8		8,2	16,3	17,4	10,2	
06—10		20,7	20,7		8,5	14,8	15,1	10,0	
11—15		18,1	18,4		6,8	13,5	12,8	7,0	
16—20		15,8	20,0		— 0,8	14,3	10,7	— 1,1	
21—25		15,3	15,2		4,5	12,2	9,5	3,1	
1875	Dresden	25,4	24,8	Hannover	11,5	21,8	19,7	14,9	
1876—1880	619 157	23,2	24,5	422 745	12,0	20,9	17,8	17,4	
81—85		22,9	25,0		9,1	16,0	18,5	17,2	
86—90		22,5	21,0		9,7	18,8	19,2	13,6	
91—95		21,2	20,7		11,4	17,5	18,8	16,1	
96—1900		20,4	19,2		14,5	17,7	18,9	15,5	
1901—05		19,0	17,6		13,2	16,0	17,1	10,6	
06—10		14,6	14,7		9,9	14,4	13,4	8,4	
11—15		12,6	15,1		4,0	14,8	12,3	4,5	
16—20		10,9	19,4		— 5,0	17,9	11,3	— 3,7	
21—25		10,3	12,4		2,8	11,8	9,7	4,2	
1875	Krefeld	•	28,1	1901—1905	16,6	14,8	14,1	11,5	
1876—1880	131 098	•	25,8	06—10	17,0	14,1	14,1	11,0	
81—85		•	24,7	11—15	16,7	13,8	12,0	6,3	
86—90		21,3	22,1	16—20	17,0	17,8	10,4	— 4,1	

Wanderungsgewinn und -Verlust 1841—1931

Kalenderjahr	Fortgezogene		Wanderungs-		Kalenderjahr	Zugezogene		Wanderungs-	
	Zu-	Fort-	Gewinn	Verlust		Zu-	Fort-	Gewinn	Verlust
1841	2 108	1 271	837	—	1891	9 983	11 624	—	1 641
2	2 465	1 634	831	—	2	9 759	11 711	—	1 952
3	2 568	1 837	731	—	3	9 804	9 572	232	—
4	2 830	1 714	1 116	—	4	8 822	10 045	—	2 274
5	2 822	1 972	850	—	5	9 734	10 045	—	311
6	2 389	2 180	209	—	6	9 182	9 961	—	779
7	1 939	1 816	123	—	7	9 386	10 635	—	1 269
8	1 429	1 475	—	46	8	9 421	10 706	—	1 285
9	2 497	1 233	1 264	—	9	9 770	10 580	—	810
1850	2 474	1 979	995	—	1900	10 320	12 728	—	2 408
1851	3 076	2 464	612	—	1901 ¹⁾	10 530	11 375	—	845
2	3 175	2 686	489	—	2	10 898	11 766	—	868
3	4 105	2 675	1 430	—	3	11 504	12 377	—	873
4	4 029	2 977	1 052	—	4	11 938	12 065	—	127
5	3 166	2 779	387	—	5	10 904	13 225	—	2 322
6	3 696	2 695	970	—	6	13 616	13 425	191	—
7	3 355	3 054	301	—	7 ¹⁾	13 761	14 202	—	441
8	3 536	3 002	534	—	8	14 856	14 685	171	—
9	3 974	3 239	735	—	9	14 584	14 705	—	121
1860	3 606	2 846	760	—	1910	16 396	16 972	—	576
1861	1 080	3 557	—	2 477	1911	16 751	16 893	—	142
2	3 559	3 165	394	—	2	16 724	16 648	76	—
3	3 375	2 981	394	—	3	16 647	16 515	132	—
4	3 928	3 667	261	—	4	14 320	15 391	—	1 071
5	3 053	3 194	—	141	5	10 613	11 951	—	638
6	2 304	3 053	—	749	6	10 624	10 593	31	—
7	2 453	2 537	—	84	7	11 440	12 285	—	845
8	3 292	2 310	982	—	8	13 889	12 741	1 148	—
9	4 045	3 476	569	—	9	13 223	12 474	749	—
1870	4 223	3 582	641	—	1920	12 953	14 248	—	1 295
1871	2 655	2 788	—	133	1921	11 249	11 322	—	73
2	2 367	3 116	—	749	2	10 135	10 051	84	—
3	4 814	3 890	924	—	3	8 754	9 513	—	759
4	5 630	3 984	1 646	—	4	8 927	8 908	19	—
5	5 895	4 063	1 832	—	5	10 910	10 385	525	—
6	5 580	4 140	1 440	—	6	10 910	11 524	—	203
7	5 745	4 729	1 016	—	7	11 969	10 888	1 081	—
8	5 629	4 821	808	—	8	10 846	10 278	568	—
9	6 346	4 621	1 725	—	1929 ¹⁾	11 042	10 327	715	—
1880	7 352	5 396	1 956	—					
1881	8 102	6 296	1 806	—	1930	12 909	11 570	1 339	—
2	8 674	6 130	2 544	—	Stadtteil Kref.	12 909	11 570	1 339	—
3	9 086	6 550	2 536	—	Uerd.	1 041	1 001	40	—
4	10 376	7 256	3 110	—	Gesamtstadt	13 950	12 571	1 379	—
5	9 732	8 664	1 068	—					
6	11 507	7 866	3 641	—	1931	9 535	9 027	496	—
7	11 507	8 686	2 804	—	Stadtteil Kref.	9 535	9 027	496	—
8	11 388	9 299	2 089	—	Uerd.	841	872	—	31
9	10 882	10 848	34	—	Gesamtstadt	10 376	9 969	405	—
1890	10 243	12 764	—	2 521					

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG Entwicklung der Bevölkerung 1927—1931

Kal.- Jahr	Stadtkreis Stadtteil	Fortgeschr. Bevölkerung am 1. Januar	Geborene Über- schuß	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- Gewinn — Verlust	Zunahme der Bevölkerung insgesamt	Fort- geschr. Bevölkerung am 31. Dez.	Mittlere Bevölkerung		
										Ge- storbene auschl. Ortsfr. u. Totgeborener	
1927	Krefeld	131 744	1 712	1 367	345	11 969	10 888	+ 1 081	1 426	133 170	132 427
1928	"	133 170	1 746	1 400	346	10 846	10 278	+ 568	914	134 084	133 078
1929	Alter Stadtkreis Eingem. Geb. einricht. Uerd. i. R. — 31. 12.)	134 084	1 729	1 631	98	11 042	10 327	+ 715	813	134 897	134 285
		28 859 ¹⁾	178	105	73	793	788	+ 5	78	28 937	
		—	1 907	1 736	171	11 835	11 115	+ 720	29 750 ²⁾	163 834	
1930	Stadtteil Kref. Uerd.	149 196	1 841	1 414	427	12 909	11 570	+ 1 339	1 706	150 962	150 376
		14 638	252	153	99	1 041	1 001	+ 40	139	14 777	14 700
	Gesamtstadt	163 834	2 093	1 567	526	13 950	12 571	+ 1 379	1 905	165 739	165 076
1931	Stadtteil Kref. Uerd.	150 962	1 704	1 532	172	9 535	9 097	+ 438	610	151 572	151 239
		14 778	207	175	32	841	872	—	1	14 778	14 778
	Gesamtstadt	165 739	1 911	1 707	204	10 376	9 969	+ 407	611	166 350	166 350

1) Bevölkerung der neuangelegten Gebiete einchl. Uerdingen am Tage der Eingemeindung 1. August 1929.
Der Bevölkerungsstand der Gesamtstadt betrug somit am 1. August 1929 = 163 095.
2) Davon 29 839 durch Neugliederung und 801 durch Geborenenüberschuß und Wanderungsgewinn.

Bevölkerungsbewegung in den Stadtgebieten¹⁾ 1926—1929

Stadtgebiet	1926		1927		1928		1929	
	Zu- bzw. Ab- nahme der Bevölkerung absolut v. H.	Fort- schrittliche Bevölkerung am 31. Dez.	Zu- bzw. Ab- nahme der Bevölkerung absolut v. H.	Fort- schrittliche Bevölkerung am 31. Dez.	Zu- bzw. Ab- nahme der Bevölkerung absolut v. H.	Fort- schrittliche Bevölkerung am 31. Dez.	Zu- bzw. Ab- nahme der Bevölkerung absolut v. H.	Fort- schrittliche Bevölkerung am 31. Dez.
Kref.-Altstadt	110 020 + 341 + 0,31	110 361	+ 1 280	111 641	+ 689	112 330	+ 682	113 012
Linn	3 421 + 189 + 5,52	3 610	— 13	3 597	+ 179 + 4,98	3 776	+ 23 + 0,61	3 799
Bock-Verb.	11 590 - 69 - 0,69	11 521	+ 261	11 782	+ 194 + 1,65	11 976	+ 72 + 0,60	12 048
Oppum	6 174 + 78 + 1,26	6 252	- 102	6 150	- 148 - 2,41	6 002	+ 36 + 0,60	6 038
zus.	131 205 + 539 + 0,41	131 744	+ 1 426 + 1,08	133 170	+ 914 + 0,69	134 084	+ 813 + 0,61	134 897

1) Weitere Ergebnisse und Aufteilung siehe unter Personenzustandsaufnahmen S. 110.

Bevölkerung in den 1929 neu hinzugekommenen Gebieten¹⁾ 1925 und 1929

Wohn- Bevölkerung am	Am 1. August 1929 hinzugekommene Gebiete ²⁾				Ausge- meindet an Höls	Gesamt- stadt		
	All- Krefeld (einschl. Vorort)	Fischeln	Traar	Uerdingen (einschl. Hö- lzenhübel)				
1925	131 068 ³⁾	9 114	2 134	1 434	14 117	28 006	- 40	159 064
1929	134 236	9 320	2 263	1 462	14 636	28 899	- 40	163 085
"	134 897	9 393	2 273	1 462	14 638	28 977	- 40	163 854

1) Siehe auch Seite 24.
2) Nach dem Gebietsstand vom Tage der Eingemeindung 1. August 1929.
3) Davon entfallen auf Kref.-Altstadt 111 537, Kref.-Linn 2 028, Kref.-Bockum-Verberg 10 700 u. auf Kref.-Oppum 3 733.

PERSONENSTANDSAUFNAHMEN

Ortsanwesende Bevölkerung in den Stadtgebieten am 10. Oktober
1927—1931

Stadtgebiet	Ortsanwesende Bevölkerung				Davon waren tätig				Davon waren tätig				
	in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn		in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn		in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn		
	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	
Kref.-Altstadt	111 922	38 183	5 626	738	1 361	112 543	38 221	5 736	789	1 318			
" Linn	3 597	1 156	202	13	47	3 777	1 346	202	8	49			
" Bock.-Verb.	11 782	3 280	687	66	264	11 979	3 410	627	48	212			
" Oppum	6 150	1 954	590	15	494	6 001	1 916	540	21	452			
Stadtkreis zus.	133 451	44 573	7 105	892	2 166	134 300	44 893	7 105	866	2 031			
1929													
Personen													
Personen	Stadtgebiet Krefeld				Stadtteil				Gesamtstadt				
	Altstadt	Linn	Bockum	Verberg	Oppum	Fischeln	Traar	Gelleg-Strat.	Kref.	Uerd.			
Ortsanwesende	112 552	3 950	12 435	5 079	9 565	1 937	1 808	1 160	149 486	14 578	164 064		
davon: in Gewerbebetriebe	38 010	1 350	3 706	1 922	2 886	357	425	306	48 962	4 225	53 287		
bei Behörden	5 987	204	630	554	286	42	34	12	7 699	268	7 967		
bei der Reichsbahn	1 376	58	212	458	138	7	16	3	2 268	252	2 520		
bei der Reichspost	842	12	60	22	31	9	5	—	981	55	1 036		
1930													
Stadtgebiet	Davon				Haus-haltungen				Bei der Reichspost				
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		Gesamt
Kref.-Altstadt	112 500	52 441	60 059	33 704	32 830	6 043	2 149	4 337					
" Linn	3 875	1 936	1 939	980	983	144	24	163					
" Bock.-Verb.	12 886	6 119	6 767	3 613	3 080	768	317	780					
" Oppum	6 110	3 057	3 053	1 737	1 460	540	69	1 716					
" Fischeln	9 904	4 656	5 238	2 367	2 664	299	69	419					
" Traar	1 902	910	992	470	359	35	44	40					
" Benrad	1 790	884	906	420	545	33	12	49					
" Gelleg-Stratum	1 155	588	567	248	244	10	—	16					
Stadtteil Krefeld zus.	150 122	70 601	79 521	43 539	42 165	7 872	2 682	7 520					
Uerd.-Altstadt	13 097	6 505	6 592	3 387	2 977	304	44	67					
Hohenbudberg	964	474	490	245	185	10	2	8					
" Am Hagschinkel	793	395	398	206	194	3	4	2					
StadtU. Uerdingen zus.	14 854	7 374	7 480	3 838	3 356	317	50	77					
Gesamtstadt	164 976	77 975	87 001	47 377	45 521	8 189	2 732	7 597					
1931													
Kref.-Altstadt	112 997	52 509	60 488	35 256	26 969	5 683	2 080	4 097					
" Linn	3 992	1 994	1 998	1 041	852	141	25	164					
" Bockum	11 228	5 316	5 912	3 228	2 308	658	282	717					
" Verberg	1 815	890	925	441	315	50	27	30					
" Oppum	6 376	3 181	3 195	1 791	1 126	539	60	1 606					
" Fischeln	9 693	4 607	5 086	2 479	1 891	362	89	471					
" Traar	1 935	956	979	466	222	43	23	18					
" Benrad	1 797	894	903	445	284	58	15	46					
" Gelleg-Stratum	1 164	609	555	264	212	10	—	16					
Stadtteil Krefeld zus.	150 997	70 956	80 041	45 411	34 179	7 544	2 601	7 165					
Uerd.-Altstadt	12 303	5 958	6 345	3 415	2 231	312	44	81					
Hohenbudberg	1 454	720	734	369	271	17	3	23					
" Am Hagschinkel	843	499	491	238	156	1	3	5					

Glaubenskenntnisse der ortsanwesenden Bevölkerung am 10. Oktober 1927—1931

Stadtgebiet	Stadtgebiet Krefeld				Stadtgebiet Krefeld				Stadtgebiet Krefeld			
	in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn		in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn		in Gewerbebetriebe		bei der Reichsbahn	
	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928	1927	1928
Röm.-Kath.	84 403	3 002	7 863	1 454	5 207	101 929	84 950	3 159	8 023	1 461	5 102	102 695
Evangelisch	22 300	539	2 003	1 89	869	25 900	22 406	558	2 030	1 88	830	26 012
Mennonit.	729	6	48	2	732	715	7	—	—	—	5	779
And. Christen	805	—	30	—	827	801	—	—	—	—	2	825
Jüdisch	1 532	18	65	—	2	1 517	19	65	—	—	2	1 603
Sonstige	2 153	32	113	25	63	2 386	2 154	34	111	27	60	2 386
zus.	111 992	3 597	10 112	1 670	6 150	133 451	112 543	3 777	10 301	1 678	6 001	134 300
1929												
Personen												
Personen	Stadtgebiet Krefeld				Stadtgebiet Krefeld				Zusammen			
	Altstadt	Linn	Bockum	Verberg	Oppum	Fischeln	Traar	Gelleg-Stratum	Benrad	Kref.	Uerd.	Gesamtstadt
Röm.-Kath.	84 950	3 299	8 335	1 496	5 175	8 579	1 670	1 572	1 082	116 158	11 282	127 440
Evangelisch	22 406	500	2 134	201	834	805	250	228	74	27 512	3 007	30 519
Mennonit.	716	7	51	2	5	—	5	—	—	786	17	803
And. Christen	803	—	22	—	—	—	—	—	—	835	58	893
Jüdisch	1 520	19	65	—	3	12	—	—	—	1 619	37	1 656
Sonstige	2 157	35	112	27	60	169	8	—	—	2 576	177	2 753
zus.	112 552	3 950	10 709	1 726	6 079	9 565	1 937	1 808	1 160	149 486	14 578	164 064
1930												
Röm.-Kath.	84 612	3 295	8 387	1 563	5 248	8 729	1 620	1 556	1 077	116 087	11 453	127 540
Evangelisch	22 687	512	2 325	211	739	914	269	226	74	27 957	3 080	31 037
Mennonit.	684	8	38	2	10	10	5	—	—	757	17	774
And. Christen	805	8	101	—	27	59	4	—	—	1 008	57	1 065
Jüdisch	1 416	14	65	—	2	12	—	—	—	1 509	35	1 544
Sonstige	2 296	38	167	27	84	180	—	—	—	2 804	212	3 016
zus.	112 500	3 875	11 083	1 803	6 110	9 904	1 902	1 790	1 155	150 122	14 854	164 976
1931												
Röm.-Kath.	84 987	3 397	8 499	1 572	5 476	8 546	1 648	1 561	1 084	116 770	11 248	128 018
Evangelisch	22 786	525	2 354	213	771	894	274	228	76	28 121	3 027	31 148
Mennonit.	687	8	37	2	10	9	6	—	—	759	54	776
And. Christen	810	7	104	—	29	55	7	—	—	1 016	54	1 070
Jüdisch	1 420	12	66	—	2	13	—	—	—	1 513	45	1 558
Sonstige	2 307	43	168	28	88	176	—	—	—	2 818	209	3 027
zus.	112 997	3 992	11 228	1 815	6 376	9 693	1 935	1 797	1 164	150 997	14 600	165 597

Verhältniszahlen
1931

Röm.-Kath.	75,21	85,99	75,69	86,61	83,88	83,17	83,17	86,87	92,12	77,32	77,94	77,31
Evangelisch	20,17	13,15	20,97	11,74	12,09	9,22	14,16	12,68	6,32	18,62	20,72	18,81
Mennonit.	0,69	0,20	0,33	0,11	0,16	0,09	0,31	—	—	0,59	0,12	0,47
And. Christen	0,72	0,28	0,23	—	0,46	0,37	0,36	—	—	0,67	0,37	0,65

VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE

Bevölkerung bei den Volkszählungen 1895—1925

Zähltag	Bevölkerung (1895—1910 nur Ortsanw., ab 1910 Ortsanw. u. Wohnbevölk.)		Grundzahlen		Zu- und Abnahme in v. H.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1895 2. Dez.	Ortsanwesende .	50 264	56 981	107 245	+ 0,44	+ 2,99	+ 1,7611
1900 1. Dez.	Ortsanwesende .	50 071	56 822	106 893	- 0,28	- 0,28	- 0,23
1905 1. Dez. (einsech. Linn)	Ortsanwesende .	51 526	58 818	110 344	+ 2,91	+ 3,51	+ 3,22
1910 1. Dez. (einsech. Vororte)	Ortsanwesende .	61 096	68 310	129 406	+ 11,17	+ 16,13	+ 17,28
1925 16. Juni	Ortsanwesende .	61 001	69 020	130 021	- 0,16	+ 1,44	+ 0,48
	Wohnbevölkerung	61 434	69 664	131 098	+ 0,55	+ 1,08	+ 1,313

1) Von der ortsanwesenden Bevölkerung 1890. 2) Von der ortsanwesenden Bevölkerung 1910.

Bevölkerung, Wohnhäuser, Haushaltungen und Betriebe in den Stadtgebieten am 16. Juni 1925

Stadtgebiet	Wohnbevölkerung		Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnhäuser	Haushaltungen (einer Anzahl)	Haus-Landwirtschaftl. Betriebe	Gewerbebetriebe		
	m.	w.	m.	w.						
Kref.-Altstadt .	51 860	59 697	111 557	51 494	59 145	110 639	9 657	32 270	516	8 680
" Linn .	1 547	1 481	3 028	1 536	1 467	3 003	384	734	198	118
" Bockum)	5 129	5 631	10 760	5 093	5 579	10 672	1 361	2 738	518	407
" Verberg)	2 898	2 855	5 753	2 878	2 829	5 707	518	1 415	210	164
Stadtkreis	61 434	69 664	131 098	61 001	69 020	130 021	11 920	37 157	1 442	9 379

Aufteilung nach statistischen Bezirken am 16. Juni 1925

Statistischer Bezirk (s. auch Seite 15 u. 25—37)	Wohnbevölkerung		Haushaltungen		Wohnstätten		Wohnstätten im Bezirk						
	m.	w.	Einzel- und Mehrpersonenhaushaltungen	Gasthäuser, Pensionen, u. dergl. in 1. oder 2. Klasse	Wohnhäuser be- u. un- bewohnt	Andere Wohnstätten, z. B. Zelte, Wagen, Schiffe usw.	Land- u. Forstwirtschaftl. Betriebe	Gewerbebetriebe					
Innenstadt 1	5 885	7 108	12 993	3 348	456	12	4	3 820	1 615	20	1	27	1 385
Innenstadt 2	9 394	11 055	20 449	5 651	629	7	3	6 290	1 668	42	-	39	1 567
Innenstadt 3	6 987	7 724	14 711	3 789	374	2	6	4 171	965	21	3	82	810
Innenstadt 4	1 379	1 816	3 195	963	117	2	2	1 082	422	4	-	6	384
Innenstadt 5	6 039	8 079	14 778	3 872	485	9	4	4 370	1 108	9	-	28	1 167
Äußerer Stadtring 6	2 003	2 427	4 430	1 265	98	-	-	1 363	372	19	3	68	253
Äußerer Stadtring 7	2 024	2 252	4 276	1 105	63	-	4	1 172	410	24	-	32	409
Äußerer Stadtring 8	2 002	2 213	4 215	1 062	107	-	1	1 170	341	6	2	29	252
Äußerer Stadtring 9	3 250	3 780	6 990	1 859	134	-	1	1 963	706	6	2	75	359
Äußerer Stadtring 10	2 986	3 448	6 434	1 650	117	2	-	1 769	637	3	-	28	306
Äußerer Stadtring 11	2 813	2 935	5 748	1 425	113	2	2	1 540	397	2	-	26	299
Äußerer Stadtring 12	6 458	6 910	13 368	3 278	247	1	4	3 530	827	3	-	39	639
Bockum 13	2 394	2 689	5 083	1 303	75	-	-	1 378	557	12	7	108	167
Verberg 14	658	670	1 328	287	5	-	-	292	269	4	-	172	34
Tiergarten 15	2 077	2 272	4 349	1 008	59	-	-	1 068	569	10	-	197	166
Oppum 16	2 898	2 855	5 753	1 372	42	1	-	1 415	517	1	-	194	148
Linn 17	1 359	1 321	2 680	623	23	2	1	649	318	19	-	182	84
Hafen 18	1 188	1 160	2 348	800	5	-	-	85	44	3	7	1	22

Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand am 16. Juni 1925

Alter in Jahren	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		zusammen		überhaupt
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
a) Alterstrennung in 2 Gruppen											
Unter 20	19 802	20 067	8	62	-	1	-	-	19 810	20 130	39 940
Über 20	10 110	13 966	29 511	29 509	1 772	5 691	231	368	41 624	49 534	91 158
b) Nach einjährigen Altersgruppen											
Von 1 bis unter 2	891	815	-	-	-	-	-	-	891	815	1 706
" 2 " " 3	801	815	-	-	-	-	-	-	801	815	1 616
" 3 " " 4	929	855	-	-	-	-	-	-	929	855	1 784
" 4 " " 5	974	985	-	-	-	-	-	-	974	985	1 959
" 5 " " 6	1 002	1 017	-	-	-	-	-	-	1 002	1 017	2 019
" 6 " " 7	1 110	1 101	-	-	-	-	-	-	1 110	1 101	2 211
" 7 " " 8	620	570	-	-	-	-	-	-	620	570	1 190
" 8 " " 9	548	553	-	-	-	-	-	-	548	553	1 101
" 9 " " 10	599	582	-	-	-	-	-	-	599	582	1 181
" 10 " " 11	750	751	-	-	-	-	-	-	750	751	1 501
" 11 " " 12	1 118	1 035	-	-	-	-	-	-	1 118	1 035	2 153
" 12 " " 13	1 082	1 075	-	-	-	-	-	-	1 082	1 075	2 157
" 13 " " 14	1 137	1 087	-	-	-	-	-	-	1 137	1 087	2 224
" 14 " " 15	1 146	1 114	-	-	-	-	-	-	1 146	1 114	2 260
" 15 " " 16	1 128	1 080	-	-	-	-	-	-	1 128	1 080	2 208
" 16 " " 17	1 236	1 206	-	-	-	-	-	-	1 236	1 206	2 442
" 17 " " 18	1 219	1 324	-	1	-	-	-	-	1 219	1 325	2 544
" 18 " " 19	1 202	1 330	-	4	-	1	-	-	1 202	1 335	2 537
" 19 " " 20	1 160	1 409	1	17	-	-	-	-	1 161	1 426	2 587
" 20 " " 21	1 150	1 363	7	40	-	-	-	-	1 157	1 403	2 560
" 21 " " 22	1 130	1 283	20	120	-	-	-	-	1 150	1 403	2 553
" 22 " " 23	1 069	1 214	54	184	-	2	-	-	1 123	1 402	2 525
" 23 " " 24	1 057	1 167	154	307	1	3	-	-	1 213	1 479	2 692
" 24 " " 25	1 002	1 038	213	427	2	1	-	-	1 217	1 469	2 686
" 25 " " 26	797	769	311	498	2	5	-	-	1 114	1 276	2 390
" 26 " " 27	703	673	441	636	1	5	-	-	1 148	1 319	2 467
" 27 " " 28	517	543	506	676	4	11	-	-	1 033	1 239	2 272
" 28 " " 29	421	503	566	746	5	10	-	-	997	1 295	2 292
" 29 " " 30	319	434	637	843	1	14	-	-	1 062	1 301	2 363
" 30 " " 31	293	407	661	828	3	10	-	-	966	1 258	2 224
" 31 " " 32	209	351	756	839	4	15	-	-	972	1 226	2 198
" 32 " " 33	184	302	723	892	4	14	-	-	912	1 222	2 134
" 33 " " 34	164	296	724	876	5	16	-	-	899	1 200	2 099
" 34 " " 35	137	313	789	814	8	25	-	-	940	1 167	2 107
" 35 " " 36	141	253	795	882	4	40	-	-	952	1 192	2 144
" 36 " " 37	102	231	865	913	4	28	-	-	992	1 190	2 182
" 37 " " 38	116	237	823	921	10	40	-	-	939	1 213	2 152
" 38 " " 39	112	233	861	885	8	58	-	-	993	1 186	2 179
" 39 " " 40	96	207	932	808	8	52	-	-	1 044	1 082	2 126
" 40 " " 41	85	181	879	822	5	58	-	-	978	1 073	2 051
" 41 " " 42	70	176	880	793	14	55	-	-	976	1 106	2 082
" 42 " " 43	63	172	824	867	6	64	-	-	900	1 042	1 942

Glaubensbekenntnis der Wohnbevölkerung am 16. Juni 1925

Aufstellung	Wohnbevölkerung		Aufstellung		Wohnbevölkerung	
	m.	w.	m.	w.	zus.	in v. H.
I. Christen:						
A. Angehörige der römisch-kath. Kirche (einschl. der unier. Riten-, griech.-, armen-, syrisch-kath.)	47 079	53 787	100 866	76,84		
B. Angehörige evang. Kirchengesellschaften (Landeskirchen, Freikirchen):	11 837	13 623	25 460	19,42		
C. Angehörige der evangelisch-reformiert., Freikirch., methodisch., Konföderation)	4	—	4	0,01		
D. Angehörige der Brüdergemeinde (Herrnhuter) und ihr nahestehend. Religionsgesellschaften sonstiger evg. Religionen:	370	421	791	0,66		
E. Angehörige anderer, nicht christl. Religionsgesellschaften:	34	67	101	0,09		
F. Angehörige anderer, nicht christl. Religionsgesellschaften (1—III, aber ein einz. Vereinigung zur gemeinschaftl. Pflege einer Weltanschauung angehören):	7	4	11	0,01		
G. Angehörige anderer, nicht christl. Religionsgesellschaften (IV, aber keine Vereinigung zur gemeinschaftl. Pflege einer Weltanschauung angehören):	74	88	162	0,13		
H. Angehörige anderer, nicht christl. Religionsgesellschaften (V, aber keine Vereinigung zur gemeinschaftl. Pflege einer Weltanschauung angehören):	28	41	69	0,05		
I. Angehörige anderer, nicht christl. Religionsgesellschaften (VI, ohne Angabe):	24	20	44	0,03		
B. zus.	12 446	14 315	26 761	20,42		
A und B zu übertragen:	59 525	68 102	127 627	97,36		
A und B zu übertragen:	59 525	68 102	127 627	97,36		

Staatsangehörigkeit und Muttersprache der Wohnbevölkerung am 16. Juni 1925

Geschlecht	Deutsche Staatsangehörige		Ausländer und Staatenlose		Staatenlose	
	davon mit Muttersprache		davon mit Muttersprache		davon allein	
	deutscher	nicht deutscher	deutscher	nicht deutscher	deutscher	nicht deutscher
männlich	61 434	60 280	27	25	1 154	20
weiblich	69 664	68 816	52	103	647	14
zus.	131 098	129 096	79	128	1 236	34

1) Davon 91 des Deutschen kundig. 2) Davon 336 des Deutschen kundig.

Unter den Ausländern waren	aus Europa:		aus den Erdteilen:	
	m.	w.	m.	w.
Oesterreich	74	92	Belgien	48
Tschecho-Slow.	267	93	Niederlande	508
Ungarn	13	10	England	16
Jugoslawien	12	20	Polen	16
Italien	37	31	Rußland	14
			Europa	48
			Asien	508
			Amerika	11
			Afrika	26
			Australien	15
				2

Wohnbevölkerung und Fläche in den 45 Großstädten am 16. Juni 1925

(nach den Angaben des Statistischen Reichsamtes)

Großstädte	Wohnbevölkerung am 16. Juni 1925		Zunahme gegenüber der ortsanwesenden Bevölkerung vom 1. Dezember 1910		Auf 1000 männl. Personen kommen weibl. am 16. Juni 1925		Fläche in qkm		Auf einem qkm bebaute Fläche		
	zusammen	davon weiblich	absolut	v. H.	am 16. Juni 1925	am 1. Dez. 1910	absolut	in v. H.	absolut	davon bebaut	
											Ortsanwesen-der
Berlin	4 024 165	2 175 306	289 907	7,16	1 177	1 100	878,40	130,3	14,8	30 800	
Hamburg	1 079 126	564 163	125 023	13,22	1 096	1 016	135,06	30,7	22,6	35 100	
Köln	700 222	385 795	99 931	16,63	1 094	1 034	251,94	28,4	17,2	25 600	
München	680 704	361 943	73 112	12,62	1 135	1 097	126,08	28	22,2	24 300	
Leipzig	679 159	358 190	34 515	4,35	1 116	1 049	114,89	24,1	21	28 000	
Dresden	619 157	333 583	10 316	1,69	1 168	1 135	108,00	27,6	23,2	22 400	
Breslau	587 139	307 389	42 160	5,19	1 231	1 217	49,20	15	30,6	37 000	
Essen	470 524	236 156	60 310	14,79	1 008	934	98,18	27,1	27,7	17 300	
Frankfurt a.M.	467 520	247 413	52 944	12,77	1 124	1 061	134,77	21,5	22,4	21 600	
Düsseldorf	432 633	223 915	73 905	20,69	1 073	996	111,59	21,7	19,4	19 900	
Hannover	422 745	220 316	41 067	10,76	1 088	1 062	124,44	16	14,9	26 300	
Nürnberg	392 494	205 939	49 352	14,28	1 104	1 047	98,38	14,2	14,5	27 600	
Stuttgart	341 967	179 378	43 505	14,55	1 103	1 051	85,16	10,6	12,5	32 200	
Chemnitz	331 655	174 164	30 360	10,08	1 106	1 044	68,23	13,5	19,9	24 600	
Dortmund	321 743	161 024	62 781	24,44	1 002	964	74,90	15,1	20,1	21 200	
Bremen	294 966	151 751	37 718	14,66	1 060	1 033	86,83	14,5	16,7	20 300	
Magdeburg	293 959	154 691	14 330	5,12	1 111	1 041	108,11	13,1	24,1	22 300	
Königsberg i. Pr.	279 926	151 881	33 932	13,79	1 186	1 168	44,29	10,9	12,5	25 700	
Duisburg	272 798	133 574	43 315	18,85	959	911	70,73	15,6	22	17 400	
Stettin	254 466	133 914	17 064	7,19	1 111	1 085	81,96	9,3	10,2	27 300	
Mannheim	247 486	128 575	41 437	20,11	1 081	1 016	113,77	11	9,6	22 500	
Kiel	213 881	109 238	12 679	5,66	1 044	847	58,08	12	2,2	17 800	
Böchem ¹⁾	211 249	103 498	31 304	17,40	961	923	39,29	15,6	20,9	13 541	
Gelsenkirch. ¹⁾	208 512	102 410	16 499	8,59	965	916	38,32	10,1	20,4	20 645	
Halle a. d. S.	194 575	101 887	13 732	7,59	1 099	1 071	41,76	8,4	20	23 500	
Barmen	187 099	98 946	243	0,12	1 122	1 089	37,64	8,5	22,4	22 000	
Altona	185 653	96 506	13 025	7,53	1 083	1 043	21,81	7,7	3,5	24 000	
Kassel	171 234	90 992	18 058	11,77	1 134	1 071	39,29	7,4	19	23 600	
Elberfeld	167 577	89 782	2 618	1,54	1 154	1 123	31,07	7	21,9	23 900	
Augsburg	165 522	87 126	17 992	12,26	1 111	1 070	79,71	7,8	9,7	21 200	
Aachen	155 816	83 112	1 008	0,64	1 143	1 121	50,61	6,6	7,9	23 500	
Braunschweig	146 725	77 581	3 173	2,21	1 121	1 098	27,87	6,9	24,6	21 100	
Karlsruhe	145 694	77 528	11 283	8,39	1 137	1 046	45,25	7,4	16,4	19 700	
Erfurt	135 579	72 198	12 031	9,74	1 138	1 075	48,64	6,3	12,9	21 400	
Krefeld	131 098	69 664	1 692	1,31	1 134	1 118	47,39	8,5	16	15 184	
Mülheim a.d.R.	127 400	63 588	13 773	12,12	996	927	78,46	13,1	16	9 670	
Hamborn	126 618	59 536	22 277	21,35	888	744	26,13	8,4	22,3	15 000	
Löhbeck	120 788	62 940	10 964	9,08	1 088	1 055	98,88	8,3	6,4	14 500	
M. Gladbach	115 302	60 345	4 518	4,08	1 098	1 069	79,15	9,3	12	20 500	
Plauen i. V.	111 436	60 850	9 836	8,11	1 203	1 142	31,35	5,2	17,7	20 200	
Mainz	108 537	58 191	9 570	8,16	1 156	977	40,38	5,1	12,8	21 300	
Münster i. W.	106 418	55 677	16 164	17,91	1 097	1 055	67,10	6,1	9,1	17 400	
Oberhausen	105 436	51 683	10 769	11,28	961	886	23,46	8,1	23,2	13 000	
Wiesbaden	102 737	58 056	6 265	5,72	1 299	1 279	30,07	4,3	11,9	23 900	
Ludwigshafen	101 869	51 349	18 568	22,29	1 016	998	21,87	5,4	21,5	18 900	
45 Großstädte	16 711 309	8 811 733	1 471 567	9,66	1 115	1 057	4 087,23	691,7	16,9	24 159	

Endgültiges Ergebnis der Reichs-Gebrechlichen-Zählung am 22. September 1925
(nach dem Statistischen Jahrbuch für Preußen 1931, Seite 246—251)

Stadt Reg.-Bezirk Provinz Staat	Blinde		Taubstumme		Erlaubte		Körperlich-Gebrechliche		Geistig-Gebrechliche		Gebrechliche mit mehreren Gebrechen		Zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Krefeld	39	30	17	21	18	7	680	223	301	59	15	11	1 070	351
Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung														
Stadt Krefeld	6,35	4,31	2,77	3,01	2,93	1,00	110,69	32,07	49,00	8,47	2,44	1,58	174,18	50,38
Reg.-Bez. Düsseldorf	4,8	2,8	3,4	1,5	1,1	56,1	23,8	27,1	27,6	3,5	2,3	135,9	65,8	
Rheinprovinz	4,5	2,8	3,3	1,5	0,9	70,8	29,6	34,3	25,1	3,6	2,8	133,9	67,9	
Preußen	5,4	3,7	3,2	4,5	1,2	95,9	35	33,3	30,4	4,2	3,3	145,4	78,1	
Durchschnitt in 20 preuß. Großstädten	6,59	4,39	4,31	1,74	1,57	88,39	29,24	22,99	16,59	3,07	2,28	128,10	55,25	

Die meisten Gebrechlichen:	Blinde		Taubstumme		Erlaubte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Halle a. S.	17,91	11,92	14,93	11,72	4,42	3,—
Münster	1,35	0,17	1,29	1,20	0,28	0,22
M. Gladbach	182,83	49,18	129,01	69,33	7,15	3,62
Duisburg	55,29	33,33	4,81	5,50	0,59	0,58

Zusammen: Die meisten Gebrechlichen in Breslau: 241,89 männl., in Münster: 97,96 weibl., in Duisburg: 47,01 „ und 22,98 „

BERUFSZÄHLUNGSGEBNISSE *)
Berufszugehörigkeit der Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen 1925

Erwerbstätige und ihre Angehörigen	Wirtschaftsabteilung												Insgesamt	
	A. Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	B. Industrie und Handwerk	C. Handel und Verkehr	D. Verwaltung, Heerwesen, Kirche, freie Berufe	E. Gesundheitswesen, Erwerbslos, ohne Berufsangabe	F. Hausliche Dienste, ohne feste Stell., ohne Angabe zugehörig.	Zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
Selbständige	722	12 375	8 803	880	987	13	11 013	12 776	23 789	zus.		23 789		
Angestellte	94	11 953	12 852	5 389	678	193	14 838	16 321	31 159			31 159		
Arbeiter	828	45 062	11 218	815	806	711	31 480	28 020	59 500			59 500		
Mithelfende Angehörige	—	—	—	—	—	3 919	52	3 867	3 919			3 919		
Ohne Beruf und Berufsangabe	363	472	929	7	17	—	381	1 407	1 788			1 788		
Berufszugehörige	1 111	35 192	16 337	3 546	1 111	467	—	—	61 434			61 434		
„	896	34 670	17 465	3 551	1 437	4 369	—	—	69 664			69 664		
zus.	2 007	69 862	33 802	7 100	2 548	4 836	61 434	10 943	131 098			131 098		
Davon: Erwerbstätige	1 258	38 465	16 780	3 595	1 518	4 403	7 990	47 300	95 939			95 939		

Erwerbstätige in den Wirtschaftsabteilungen am 16. Juni 1925

Stellung im Beruf	Wirtschaftsabteilungen										Ohne Beruf und Berufsangabe		Zusammen	
	A. Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	B. Industrie und Handwerk	C. Handel und Verkehr	D. Verwaltung, Heerwesen, Kirche und freie Berufe	E. Gesundheitswesen, Erwerbslos, ohne Berufsangabe	F. Hausliche Dienste, ohne feste Stell., ohne Angabe zugehörig.	Zusammen	m.	w.	m.	w.	m.		w.
Selbständige ¹⁾	240	3 841	3 914	313	328	5	7 640					7 640		
Angestellte ²⁾	36	1 348	689	40	95	—	3 518					3 518		
Arbeiter	62	4 639	4 444	1 932	186	28	11 341					11 341		
Mithelfende Angehörige ³⁾	478	19 009	4 480	410	313	967	24 987					24 987		
zus.	1 188	20 237	13 537	2 095	822	340	47 300					47 300		
insgesamt	1 238	38 465	16 780	3 595	1 518	4 403	7 990					7 990		

1) Eigentümer, Besitzer, Handwerksmeister, Unternehmer, Pächter, Direktoren, Verwalter, leitende Beamte, Hausgewerbetreibende.
2) Verwaltungsbeamte, techn. Beamte, Fachpersonal, Angestellte, Werkmeister, Aufsichtspersonal, kaufm. Angestellte und Büropersonal.
3) Gemeine wie Ungelehrte.
4) Hausangestellte.

Erwerbstätige in den Wirtschaftsgruppen am 16. Juni 1925

Gruppe	Wirtschaftsgruppen												Zusammen	
	Selbständige		Angestellte		Arbeiter		mithelf. Angehör.		Zusammen		m.		w.	
A. I	240	36	39	3	477	82	118	208	894	359	1 252			
B. II	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
III	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
IV	38	2	15	—	553	54	—	—	607	22	629			
V	27	1	176	31	1 673	24	—	—	2 076	56	2 132			
VI	248	6	129	38	1 058	77	6	—	1 579	127	1 706			
VII	141	4	406	74	2 553	69	5	—	3 195	147	3 342			
VIII	142	1	113	41	663	24	3	—	921	74	995			
IX	53	3	221	101	712	149	1	—	1 087	253	1 340			
X	383	99	1 644	687	4 784	4 007	2	—	6 814	4 800	11 614			
XI	160	4	154	74	733	437	4	—	1 649	349	1 998			
XII	42	1	37	12	143	82	—	—	222	35	257			
XIII	2	—	—	—	12	25	—	—	37	—	37			
XIV	364	2	116	30	1 077	184	7	—	1 584	272	1 856			
XV	17	1	12	—	111	—	—	—	140	5	145			
XVI	619	32	467	187	1 892	377	19	—	2 987	844	3 831			
XVII	913	148	282	341	811	653	12	—	3 014	3 339	6 353			
XVIII	663	13	342	31	2 549	11	7	—	3 561	79	3 640			
XIX	3	—	141	17	251	3	—	—	397	30	427			
C. XX	2 466	372	2 303	2 228	1 278	447	105	475	6 372	3 732	10 104			
XXI	31	—	119	29	7	—	—	—	148	32	180			
XXII	75	—	1 701	240	2 774	45	2	—	4 557	290	4 847			
XXIII	342	14	110	29	421	325	58	252	931	718	1 649			
Abt. D.	313	40	1 932	707	410	95	2	3	2 677	848	3 525			
Abt. E.	328	95	186	297	313	284	5	16	832	686	1 518			
Abt. F.	4	5	28	72	267	184	11	1 392	340	4 063	4 403			

Erwerbstätige in den Wirtschaftszweigen am 16. Juni 1925

Nr. (fehlende sind nicht vorhanden)	Wirtschaftszweig		Erwerbstätige				zus.
	Art	Art	Selbstständige	An-gestellte und Beamte	Arbeiter	Mitbest. Famili.- Angehörige	
A. 1	Landwirtschaft		192	39	284	307	822
2	Gärtneri und Gartenbau		84	23	275	49	431
II 4	Forstwirtschaft		—	3	2	—	5
B. III 6	Industrie und Handwerk		1	8	55	—	64
IV 13	Gewinnung von Steinkohlen		20	7	55	—	82
14)	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen		6	5	13	—	24
15)	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kalk; Gips- und Zementindustrie		3	8	51	—	62
17)	Ziegeleiindustrie		7	57	210	—	274
18)	Keramische Industrie		4	13	31	—	48
19)	Glasindustrie		23	401	1 666	—	2 090
20)	Großisenindustrie		5	6	31	—	42
V 21	Metallhütten- u. Metallhalbzeugwerke		49	137	524	3	713
22	Herstellung von Eisen- u. Metallwaren		50	7	106	2	165
VI 23	Schmiederei		62	7	294	2	365
24	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Installationsgewerbe		93	16	221	6	336
25	Maschinenbau		67	400	1 850	4	2 321
26	Kessel- und Apparatebau		21	70	214	—	305
27	Eisenbau (Eisenkonstruktion)		3	16	39	—	58
28	Bau von Land- und Luftfahrzeugen		53	59	257	1	370
29	Eisenbahnwagenbau		1	25	262	—	288
VIII 33	Elektrotechnische Industrie		73	109	426	1	609
34	Feinmechanische und optische Industrie		70	45	261	10	386
IX 35	Chemische Industrie		56	422	861	1	1 340
X 36	Seiden- und Kunstseidenindustrie		257	1 460	4 433	4	6 154
38	Baumwollindustrie		8	76	576	—	660
39	Teppich- und Möbelstoffindustrie		8	69	195	1	273
40	Posamentenherstellung usw.		34	109	581	—	724
41	Wirkeri und Strickeri		16	68	246	—	330
42	Gardinenherstellung usw.		27	5	35	1	68
43	Textilveredelung und -ausrüstung		100	513	2 702	3	3 318
44	Andere Zweige der Textilindustrie		32	31	23	1	87
XI 50)	Papierzeugung, -veredelung u. -verarbeitung		58	142	556	9	765
51)	Schriftgießerei		3	2	40	—	45
52	Hochdruck, Flachdruck, Tiefdruck		74	80	580	6	740
53	Photographisches Gewerbe		29	4	12	3	48
54	Herstellung von Leder-, Treibriemen, technischen Lederartikeln und Safflorwurz		49	44	191	—	967

Fortsetzung

Nr. (fehlende sind nicht vorhanden)	Wirtschaftszweig		Erwerbstätige				zus.
	Art	Art	Selbstständige	An-gestellte und Beamte	Arbeiter	Mitbest. Famili.- Angehörige	
XIII 59	Herstellung von Kautschuk-, Gutta-percha- und Balatawaren		6	7	37	1	51
XIV 61	Säge- und Furnierwerke		10	13	54	—	77
62	Herstellung von Holzbauten, Bauteilen und Möbeln (einschl. Modellischlereien)		273	50	765	5	1 093
63	Herstellung von Holzwaren		35	11	65	1	112
64	Herstellung von Verpackungsmitteln		7	1	13	1	22
65	Stellmacherei und Holzwagenbau		28	14	81	1	124
66	Herstellung von Turn- und Sportgeräten		—	3	5	—	8
67	Herstellung von Stöcken, Schirmen, Pettschen		29	18	69	4	120
69)	Herstellung von Kämmen und Haarschmuck, von Bernstein- und Elfenbeinwaren		5	46	180	—	231
70)	Herstellung von Korbwaren usw.		13	—	4	1	18
71	Borstverarbeitung und Herstellung von Besen, Bürsten usw.		15	10	25	2	52
XV 74)	Klavier-, Harmonium-, Orgelbau und Herstellung von Streich-, Zupf- u. sonst. Musikinstrumenten		18	15	111	1	145
75)							
XVI 77	Mühlenindustrie		7	23	105	—	135
78	Bäckerei und Konditorei		276	59	500	151	986
79)	Herstellung von Keks, Zwieback usw. und Teigwarenindustrie		6	19	41	—	66
80)	Zuckerindustrie		1	15	102	—	118
81	Kakao-, Schokoladen-, Zuckerwaren- und Konfektindustrie		34	91	249	5	379
82	Fleischerei und Fleischkonservenindustrie, Schlachthäuser		247	54	302	103	706
83	Molkerei, Herstellung von Milchdauerwaren		6	11	54	1	72
85	Herstellung v. pflanzl. Oelen u. Fetten, Margarine		2	109	202	—	313
86	Herstellung von Obst- u. Gemüsekonserven, Marmelade u. Kunsthonig, Stärkeindustrie, Herstellung von Ersatzlebensmitteln, Dörrgemüse und dergl.		9	28	15	1	53
87)	Kaffeeerösteri, Herstellung von Kaffee-Ersatz		6	20	62	—	88
88)	Mälzerei und Brauerei, Eisgewinnung		8	48	97	—	153
89	Herstellung von Wein, Branntwein, Mineralwasser und dergl.		30	60	56	5	151
90	Herstellung von Zigarren und Zigaretten		15	47	75	1	138
91							
92)							

Nr. (fehlende sind nicht vorhanden)	Wirtschaftszweig Art	Erwerbstätige				aus.
		Selbst- ständige	An- gestellte und Beamte	Arbeiter	Mittel- famili- ange- hörige	
noch B. XVII 95	Schneiderei und Kleiderherstellung Näherei u. Hilfsgewerbe der Kleider- u. Wäsche- herstellung	736	87	1 144	41	2 008
96	Wäscheherstellung (einschl. Schürzenherstellung)	139	4	206	3	352
97	Kürschner- und Rauchwarenzurichtung	77	19	198	4	298
98	Mützenmacherei	15	1	37	2	55
99	Hutmacherei und Putzmacherei	10	29	156	1	196
100	Herstellung von künstlichen Blumen usw., Pe- rücken, Menschenhaarverarbeitung	43	21	134	8	206
101	Herstellung von Korsetten, Binden, Krawatten, Gürteln und Hosenträgern	2	3	4	—	9
102)	Schuhmacherei und Schuhindustrie	655	294	629	32	1 620
103)	Reinigung und Wiederaufarbeitung von Textil- erzeugnissen	303	25	224	5	557
105	Baugenieur-, Architektur- u. Vermessungsbüros	82	20	124	16	242
107	Hoeb-, Eisenbeton- und Tiefbau (einschl. der Baunebengewerbe)	56	58	7	1	122
108	Schornsteinfegergewerbe und Reinigung von Ge- bäuden und Wohnungen	603	335	2 530	10	3 478
109	Gasgewinnung und -Versorgung	17	—	23	—	40
XIX 110	Elektrizitätsgewinnung und -Versorgung	1	17	46	—	64
111	Handel und Verkehr	3	46	107	—	156
112	Handel mit Tabak und Tabakwaren	1	95	101	—	197
C.	Handel und Verkehr	2 277	3 902	1 362	522	8 063
XX 114	Waren- und Produktlenhandel	11	75	98	1	185
115	Buch- und Kunsthandel, Leihbibliotheken	19	41	12	4	76
116	Immobilienhandel	165	64	15	29	273
117	Bank- und Börsenwesen	9	3	2	—	14
118	Vermittlung, Verwaltung und Beratung	27	441	35	—	563
119	Verleihung und Versteigerung	302	121	24	8	515
120	Aufbewahrung, Spedition, Bewachung	1	3	7	—	11
121	Hausier- und Straßenhandel	4	4	5	—	13
122	Versicherungswesen	29	107	165	1	302
123	Versicherungswesen	134	—	—	15	149
124	Versicherungswesen	31	140	9	—	180
XXI 125	Versicherungswesen	1	29	54	—	84
XXII	Binnenschifffahrt, Flößerei, Küsten-, Kanal- und Hafenwesen, Schiffsreinigung	5	898	289	—	1 102
127)	Post- und Telegraphenwesen	5	985	1 807	—	2 797
128)	Reichsbahn	2	73	187	—	262
129	Eisenbahnwesen (ausschl. Reichsbahn)	4	30	253	—	287
130	Straßen-, Berg-, Schweb-, Seilbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen	60	12	229	9	310
131	Reise-Auskunft und -Vermittlung	1	4	—	—	5
132	Reise-Auskunft und -Vermittlung	1	4	—	—	5
133	Reise-Auskunft und -Vermittlung	1	4	—	—	5
135	Reise-Auskunft und -Vermittlung	1	4	—	—	5

Nr. (fehlende sind nicht vorhanden)	Wirtschaftszweig Art	Erwerbstätige				aus.
		Selbst- ständige	An- gestellte und Beamte	Arbeiter	Mittel- famili- ange- hörige	
XXIII	Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	456	139	744	310	1 649
136	Verwaltung, Heerwesen, Kirche u. freie Berufe	77	1 069	149	—	1 295
D.	Reichs-, Landes- u. Gemeindeverwaltung, Rechts- pflege (soweit in beamteter Stellung)	29	116	35	—	180
137	Kirche, Gottesdienst, Mission, Anstalten und Vereine für religiöse Zwecke	72	679	67	2	818
138	Bildung, Erziehung, Unterricht	63	255	13	—	333
139	Rechtsberatung und Interessenvertretung	28	7	—	—	35
140	Künstler, Privatgelehrte, Schriftsteller	76	217	28	3	324
141	Theater, Opernhäuser, Musikgewerbe	3	20	15	2	49
142	Lichtspielwesen	5	287	199	—	491
143	Sportliche Gewerbe, Schaustellungsgewerbe	5	—	—	—	—
144	Gesundheitsw., hyg. Gewerbe u. Wohlf.-Pflege	5	184	114	—	303
145	Kranken-, Hell- u. Pflegeanstalten, Siechenheime	207	86	1	3	297
146	Offene Krankenpflege u. Fürsorge gesundh. Art	5	15	28	—	48
147	Bade- und Schwimmanstalten	179	4	184	12	379
148	Barbieregewerbe	4	46	2	—	52
149	Rettungswesen, Unfallstationen, Erste Hilfe, Kran- kenbeförderung, Feuerwehr, Veterinärwesen, Schlachttier- und Fleischbeschau, Abdeckerei	13	25	10	—	48
150	Apotheken	3	2	—	—	5
151	Desinfektion, Schädlingsbekämpfung	1	5	103	—	109
152)	Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr und Bedürfnisanstalten	3	7	30	—	40
153	Leichen- und Bestattungswesen	3	109	125	—	237
154	Wohlfahrtspflege und soziale Fürsorge	—	—	—	—	—
155	Häusliche Dienste usw.	61	66	584)	—	711
156	Häusliche Dienste (Hausangestellte im Haushalt ihres Arbeitgebers lebend)	9	69	385	—	463
157	Häusliche Dienste (soweit nicht unter Nr. 158)	—	—	—	—	—
158	Häusliche Dienste ohne Betriebszugehörigkeit	—	—	—	—	—
159	Ohne Beruf und Berufsange	—	—	—	—	—
160	Von eigenem Vermögen, von Renten und Pen- sionen Lebende	—	—	—	—	5 706
161	Von Unterstützung Lebende, Insassen von Armen- häusern und dergl.	—	—	—	—	536
162	Insassen von Irren- und Siechenanstalten	—	—	—	—	295
163	Nicht in ihrer Familie lebende Studierende und Schüler, Zöglinge in Anstalten	—	—	—	—	471
164	Ohne Angabe	—	—	—	—	282
165	Ohne Angabe	—	—	—	—	—
166	Ohne Angabe	—	—	—	—	—

) Hausangestellte 3 229 + 284 = 3 513.

Erwerbstätige nach Geschlecht und Berufszugehörigkeit
1907
im Vergleich zu den Erwerbstätigen
1895 und 1925

Wirtschafts-Abteilungen	Erwerbstätige										Vergleichszahlen der Erwerbstätigen am		
	Selbstständige		An-gestellte		Arbeiter u. mithelf. Angehörige		zusammen		Berufs-zugehörige 12. 6. 07		14. 6.	12. 6.	16. 6.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	1895	1907	1925
Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	174	39	7	2	458	104	639	145	1 864		776	784	1 258
Industrie u. Handwerk	3 562	1 180	2 949	337	17 779	8 148	24 290	9 665	68 210	28 067	33 955	38 465	
Handel und Verkehr	2 021	570	1 018	246	3 046	1 448	6 085	2 284	19 778	6 738	8 349	16 780	
Verwaltung, Hoerwes., Kirche, freie Berufe, Gesundheitswesen, hygienische Gewerbe, Wohlfahrtswesen	1 080	1 379	395	2 280	565	6 271	1 581	2 854	5 043				
Hausliche Dienste, Erwerbstätigkeit ohne feste Stellung und ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Beruf und Berufsausgabe	5 108	—	—	—	—	—	14	3 195	3 587	1 694	3 209	4 403	
Erwerbstätige zus.	13 734	5 938	32 929	36 001	19 809	42 939	55 810	73 239					
Dazu: Nichterwerbstätig.	22 744	6 834	25 206	54 784									
Berufszugehörige zus.	36 478	12 772	58 135	107 385	110 504								

1) Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung betrug 1907 = 40,53; 1905 = 50,40 und 1925 = 55,87 v. H.
2) Dazu kommen noch die 3 209 in häuslichen Diensten.
3) Ohne Verortet.

Erwerbstätige nach Alter, Familienstand und Berufsstellung am 12. Juni 1907

Alter in Jahren	Erwerbstätige					Wohnbevölkerung
	Selbstständige	An-gestellte	Arbeiter u. mithelfende Angehörige	Hausangestellte	Ohne Beruf u. Berufsangabe	
unter 14	—	19	242	17	462	30 376
14—16	—	2	81	17	296	15 449
16—18	—	108	2 381	180	1 011	5 430
18—20	—	21	1 008	180	77	3 242
20—25	46	248	3 014	340	85	4 581
25—30	43	53	1 330	340	61	2 490
30—40	129	309	2 978	512	85	5 030
40—50	115	92	1 233	509	54	2 748
über 50	345	1 211	5 401	1 149	129	11 067
zus.	254	2 005	2 208	1 147	61	3 875
weibl.	883	1 733	4 876	499	112	8 103
zus.	2 007	1 089	5 036	301	267	8 700
weibl.	303	77	1 142	295	113	1 930
zus.	2 607	686	3 767	110	714	7 884
weibl.	335	19	821	108	459	1 742

Fortsetzung

Alter in Jahren	zusammen	Erwerbstätige					Wohnbevölkerung
		Selbstständige	An-gestellte	Arbeiter u. mithelfende Angehörige	Hausangestellte	Ohne Beruf u. Berufsangabe	
50—60	zus. weibl.	1 645	344	2 534	69	1 377	5 969
		310	8	508	69	960	1 855
60—70	zus. weibl.	775	165	987	27	1 828	3 780
		171	1	181	27	1 093	1 473
über 70	zus. weibl.	189	26	162	5	1 501	1 883
		57	—	43	5	821	926
Davon sind:	zus. weibl.	8 626 ¹⁾	5 938	31 378 ¹⁾	3 195	6 659	55 810
Ledge		1 789	585	9 700	3 195	3 975	19 244
Verheiratete	zus. weibl.	15 795	27	1 612	27	1 612	17 434
		2 683	25	254	25	254	18 041
Verwitwete u. Geschiedene	zus. weibl.	2 894	36	3 230	36	3 230	6 090
		1 042	36	2 714	36	2 714	3 792
Einem Nebenberuf hatten	zus. weibl.	27 313	3 146	1 837	3 146	1 837	65 744
		8 349	3 134	1 027	3 134	1 027	12 510
		—	—	—	—	—	35 157
		—	—	—	—	—	38 022
		—	—	—	—	—	18 041
		—	—	—	—	—	6 090
		—	—	—	—	—	6 828
		—	—	—	—	—	5 345
		—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	1 719

1) Auschl. derjenigen ohne Beruf und Berufsausgabe.
Siehe die Tabelle „Erwerbstätige nach Geschlecht und Berufszugehörigkeit 1907“ S. 124.

Erwerbstätige nach Alter, Familienstand und Berufsstellung am 16. Juni 1925

Alter in Jahren	zusammen	Erwerbstätige					Wohnbevölkerung
		Selbstständige	An-gestellte	Arbeiter	Mithelfende Angehörige	Hausangestellte	
unter 14	zus. weibl.	1	31	130	15	204	496
		—	37	61	8	161	273
14—16	zus. weibl.	6	638	2 034	34	145	38
		5	257	682	39	145	215
16—18	zus. weibl.	13	983	3 564	81	363	39
		12	562	2 031	59	263	29
18—20	zus. weibl.	49	1 031	2 557	102	544	42
		36	541	1 522	65	344	26
20—25	zus. weibl.	273	2 663	5 819	267	1 246	111
		135	1 319	1 875	164	1 247	32
25—30	zus. weibl.	684	3 288	4 066	190	575	113
		190	883	1 101	123	573	70
30—40	zus. weibl.	3 293	3 858	6 316	370	471	457
		571	1 937	1 504	321	471	320
40—50	zus. weibl.	3 084	2 773	5 630	316	332	749
		610	370	1 095	290	290	609
50—60	zus. weibl.	1 860	1 486	3 556	255	151	885
		342	146	549	209	149	653
60—65	zus. weibl.	797	440	1 119	59	46	965
		103	37	112	38	46	573
65—70	zus. weibl.	494	181	760	26	31	1 287
		90	17	65	21	20	700
über 70	zus. weibl.	528	99	400	17	12	2 241
		67	11	36	13	12	1 236
insgesamt		9 833	10 380	22 961	1 742	2 813	2 800
davon weibl.		2 213	3 239	8 914	1 374	3 862	4 337
Davon: Ledige	zus. weibl.	1 738	8 200	15 979	819	3 528	1 727
		439	4 716	5 846	488	3 323	1 137
Verheiratete	zus. weibl.	7 274	7 456	16 809	897	1 222	2 629
		794	416	2 633	867	116	3 118
Verwitwete u. Gesch.	zus. weibl.	821	224	1 173	26	163	3 534
		499	113	495	19	163	2 992
Einem Nebenberuf hatten	zus. weibl.	296	346	305	23	—	99

Verteilung der Erwerbstitigen auf die einzelnen Berufe am 16. Juni 1925
(ausschl. Eigentümer, Pächter und Hausgewerbetreibende)

Berufe	Erwerbstätige						überhaupt
	Ledige		Verheiratete		Verwitwete und Geschiedene		
	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	
Melker, Käser	39	—	8	—	3	—	50
Gärtner	128	4	100	—	9	—	246
Landmesser, Markscheider	2	—	11	—	—	—	13
Bergarbeiter	20	—	19	—	1	—	40
Töpfer, Hafner, Ofensetzer	2	—	6	—	—	—	8
Glasschleifer	5	—	8	—	—	—	13
Steinbrecher, Steinhauer	5	—	24	—	2	—	31
Dreher	384	3	297	2	3	—	684
Einrichter und Revisoren	6	2	17	1	1	—	24
Walzer	31	1	53	—	1	—	85
Gießer und Schmelzer	25	—	65	—	5	—	95
Zinnbleier	2	—	12	—	—	—	14
Graveure, Ziseleure, Formstecher	77	—	113	—	1	—	191
Galvaniseure	4	—	8	—	—	—	12
Maschinenarbeiter (Metallbearbeiter)	115	13	208	1	3	—	326
Monteure, Installateure	418	—	330	—	3	—	751
Mechaniker	70	—	27	—	—	—	97
Klempner	177	—	123	—	2	—	302
Optiker	10	—	1	—	—	—	11
Uhrmacher	19	—	5	—	—	—	24
Bandagisten	2	—	1	—	—	—	3
Büchsenmacher	2	—	—	—	—	—	2
Schlosser	1318	—	1177	—	29	—	2524
Schmiede	118	—	160	—	3	—	281
Kesselschmiede	24	—	69	—	—	—	93
Kupferschmiede	15	—	25	—	—	—	40
Messerschmiede	3	—	—	—	—	—	3
Nieler	—	—	15	—	—	—	15
Schweißer	7	—	25	—	—	—	32
Feilenhauer	1	—	3	—	—	—	4
Werkzeugmacher	20	—	18	—	—	—	38
Gold- und Silberschmiede und Bijouteriearbeiter	13	3	3	—	—	—	16
Ingenieure, Architekten u. Baumeister	86	—	194	—	3	—	283
Chemiker	34	9	28	—	3	—	65
Appreturarbeiter, Bleicher u. Schlichter	349	255	530	290	68	57	947
							602

Fortsetzung

Berufe	Erwerbstätige						überhaupt
	Ledige		Verheiratete		Verwitwete und Geschiedene		
	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	zus.	davon weibl.	
Drucker	66	18	82	1	4	—	152
Färber und Dekaleure	382	52	880	31	46	3	1308
Krempel	3	3	3	1	—	—	6
Posamentierer, Riemendreher und Maschinen-Klöppler	65	18	43	2	—	—	108
Spinner und Zwirner	144	81	153	95	21	13	318
Sticker	27	26	5	5	6	6	38
Stricker	130	130	31	31	3	3	164
Weber	586	288	1079	439	189	59	2463
Wiker	12	5	24	—	1	1	37
Photographen, Chemigraphen	14	1	7	—	1	—	22
Buchbinder	38	8	56	2	3	—	97
Etui- und Kartonnagenarbeiter	39	23	17	12	1	1	57
Buchdrucker, Schriftsetzer	145	—	178	—	6	—	329
Lithographen	4	—	3	—	1	—	8
Stein- und Zinkdrucker	11	—	21	—	1	—	33
Tapetendrucker	12	—	23	—	—	—	35
Schriftfeller und -Schneider	4	—	5	—	—	—	9
Maschinenisten, Maschinenführer	37	—	203	1	5	—	245
Sattler	85	2	59	1	—	—	144
Beizer, Polierer, Vergolder	14	2	22	—	1	—	37
Bildhauer (Holzbearbeitung)	10	—	12	—	—	—	22
Böttcher	9	—	29	—	1	—	39
Drechsler	20	1	21	—	2	—	43
Maschinenarbeiter (Holzbearb.)	8	1	22	1	—	—	30
Stellmacher	33	—	27	—	—	—	60
Tischler	519	—	597	—	33	—	1149
Zimmerleute	30	—	47	—	2	—	69
Bäcker	326	—	48	—	4	—	378
Konditoren	78	—	12	—	—	—	90
Weinköfer	6	—	10	—	—	—	16
Fleischer, Schlächter	190	—	67	—	4	—	261
Näher und Näherinnen	1164	1154	314	307	32	32	1530
Bügel und Plätter	2	—	45	45	3	3	86
Hutmacher	2	—	2	—	—	—	4
Mützenmacher	30	12	21	2	2	—	53
Küfchner	14	1	5	—	1	—	20
Schneider und Schneiderinnen	688	398	187	28	12	4	887
Schuhmacher	112	—	46	—	4	—	162
Dachdecker	59	—	59	—	3	—	121
Betonbauarbeiter	8	—	30	—	1	—	39

Berufe	Leidige				Erwerbstätige				überhaupt	
	davon weibl.		zus.		Verheiratete		Verschwundene und Geschiedene		davon weibl.	
	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Feinereiniger	9	—	4	—	—	—	—	—	13	—
Schornsteinfeger	5	—	5	—	—	—	—	—	10	—
Glaser	9	—	8	—	—	—	—	—	17	—
Maler, Lackierer	367	—	366	—	11	—	—	—	744	—
Maurer	140	—	292	—	15	—	—	—	447	—
Steinsetzer	11	—	23	—	—	—	—	—	34	—
Putzer und Stukkateure	46	—	147	—	12	—	—	—	205	—
Tapezierer	76	—	37	—	1	—	—	—	114	—
Heizer	46	—	227	—	5	—	—	—	278	—
Kraftfahrer	156	—	285	—	5	—	—	—	446	—
Kutscher	149	—	276	—	14	—	—	—	439	—
Binnenschiffer, Matrosen	10	—	3	—	1	—	—	—	14	—
Schaffner	60	—	557	—	6	—	—	—	623	—
Lokomotivführer	18	—	179	—	4	—	—	—	201	—
Triebwagenführer	7	—	43	—	1	—	—	—	51	—
Telegraphisten, Funker	123	119	3	—	1	1	—	—	127	120
Kellner	121	36	201	1	12	2	—	—	334	39
Köche	130	96	18	3	6	4	—	—	144	103
Schriftsteller	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Redakteure	5	—	7	—	—	—	—	—	12	—
Geistliche, Pfarrer, Missionare	60	—	9	—	—	—	—	—	69	—
Lehrer	405	306	268	4	23	8	—	—	696	318
Musiker, Musiklehrer, Kapellmeister	136	16	119	—	6	—	—	—	261	16
Regisseur, Spielleiter	—	—	4	—	—	—	—	—	6	—
Sänger und Gesangslehrer	21	14	33	8	3	2	—	—	57	24
Schauspieler	15	7	7	1	1	1	—	—	23	9
Bild. Künstler (Maler, Bildhauer usw.)	5	3	—	—	1	—	—	—	6	3
Varietékünstler, Artisten	89	19	88	32	1	—	—	—	178	51
Tänzer	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Berufssportleute	9	—	2	—	—	—	—	—	11	—
Ärzte	13	1	3	—	1	—	—	—	17	1
Apotheker	17	7	5	—	1	—	—	—	23	7
Barbiere	161	48	26	4	—	—	—	—	187	52
Fleischbeschauer	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
Hebammen	2	2	1	1	—	—	—	—	3	3
Heilgehilfen, Masseure	2	1	2	—	—	—	—	—	4	1
Krankenpfleger u. Krankenschwestern	273	233	23	21	2	2	—	—	298	256
Sozialbeamte, Kindergärtnerinnen	53	52	1	—	—	—	—	—	54	52
Tierärzte	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Zahnärzte	4	—	2	—	—	—	—	—	6	—
Zahntechniker	26	4	3	1	—	—	—	—	29	5

IV. FORSTEN UND LANDWIRTSCHAFT

FORSTEN

Waldbestand 1927—1931

Waldbestand	Am 1. Januar					
	1927		1928		1931	
	Stadtkreis	Krefeld	Stadtkreis	Krefeld	Stadtkreis	Krefeld
Innerhalb des Stadtkreises	137,7	130,80	137,7	130,80	137,7	130,80
Davon: in privatem Besitz	70,76	70,76	70,76	70,76	70,76	70,76
in städtischem Besitz	66,94	59,04	66,94	59,04	66,94	59,04
Außerhalb des Stadtkreises	183,51	312,79	183,51	312,79	183,51	312,79
in städt. Besitz	—	—	—	—	—	—
in privatem Besitz	—	—	—	—	—	—
Gesamt	321,21	443,59	321,21	443,59	321,21	443,59

Entwicklung des städtischen Waldbestandes 1900—1931

Kalenderjahr	Städtischer Waldbestand									
	Gesamtbestand am 1. Januar		Zugang		Abgang		Zusatz		Gesamtbestand am 31. Dezember	
	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises
1900	4318,06	63,00	177,25	—	—	—	—	—	4495,31	63,00
1901	5040,28	—	228,61	—	—	—	—	—	5268,89	—
1902	5308,00	—	391,00	—	—	—	—	—	5699,00	—
1903	5650,00	1022,00	832,77	—	—	—	—	—	6482,77	1022,00
1904	9080,00	1217,00	334,47	—	—	—	—	—	9414,47	1217,00
1905	11221,20	1101,07	292,42	—	—	—	—	—	12323,67	1101,07
1906	12677,07	—	—	—	—	—	—	—	12677,07	—
1907	12879,09	333,22	130,00	—	—	—	—	—	13209,09	333,22
1908	13335,07	236,11	202,20	—	—	—	—	—	13537,27	236,11
1909	15060,77	—	—	—	—	—	—	—	15060,77	—
1910	18088,29	—	628,28	—	—	—	—	—	18716,57	—
1911	19326,00	1462,27	1462,27	—	—	—	—	—	20788,27	1462,27
1912	20893,28	—	384,45	—	—	—	—	—	21277,73	—
1913	21273,00	36,25	—	—	—	—	—	—	21309,25	36,25
1914	21623,00	—	208,00	—	—	—	—	—	21831,00	—
1915	21846,20	—	387,00	—	—	—	—	—	22233,20	—
1916	22223,00	—	—	—	—	—	—	—	22223,00	—
1917	22454,00	—	—	—	—	—	—	—	22454,00	—
1918	22454,00	67,00	—	—	—	—	—	—	22521,00	67,00
1919	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1920	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1921	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1922	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1923	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1924	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—
1925	22521,00	—	—	—	—	—	—	—	22521,00	—

Kal.-Jahr	Zugang (Abgang „-“)									
	Gesamtbestand am 1. Jan.		Zugang		Abgang		Zugang		Gesamtbestand am 31. Dec.	
	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises	in Stadtkreis	außerhalb des Stadtkreises
1900	3148,10	1423,00	15713,00	613,00	1715,07	—	—	—	29644,00	29644,00
1901	22499,00	278,00	278,00	—	—	—	—	—	22777,00	22777,00
1902	21181,00	350,00	1310,00	1619,00	—	—	—	—	22891,00	22891,00
1903	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1904	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1905	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1906	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1907	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1908	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1909	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1910	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1911	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1912	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1913	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1914	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1915	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1916	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1917	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1918	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1919	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1920	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1921	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1922	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1923	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1924	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—
1925	44001,00	—	—	—	—	—	—	—	44001,00	—

Viehzahlungen
1926—1930¹⁾

Viehhaltende Haushaltungen Tierarten	Am 1. Dezember ¹⁾						Gesamtstadt	Gesamtstadt	
	1926		1927		1928				
	Stadtteil	Kref.	Stadtteil	Kref.	Stadtteil	Kref.			
Viehhaltende Haushaltungen	3 484	3 438	3 061	4 384	727	5 111	4 216	750	4 966
Pferde (ohne Militärpferde):	21	11	10	33	5	38	45	6	51
unter 1 Jahr alte Fohlen	36	20	25	57	3	57	36	3	20
über 1—2 Jahre alte Pferde	59	29	34	56	3	59	42	—	42
" 3—5 "	161	191	91	232	8	240	158	8	166
" 5—9 "	439	414	575	751	40	791	703	80	783
" 9 "	332	660	381	904	81	985	908	40	948
Zuchtbengste (über 3 Jahre alt)	4	4	2	3	—	3	1	—	1
insges.	1 252	1 329	1 318	2 036	137	2 173	1 883	137	2 020
Maultiere, Maulesel und Esel	16	18	13	9	2	11	10	1	11
insges.	36	26	26	80	8	88	163	14	177
Rindvieh:	75	90	95	279	11	290	308	18	326
Kälber unter 3 Monate alt	72	74	129	403	19	422	287	19	306
Jungvieh über 3 Mon. b. 1. Jahr alt	3	12	8	44	7	45	32	—	32
" 1. Jahr b. 2. Jahr alt	20	9	15	29	4	33	50	4	54
davon zur Zucht benutzte Bullen	861	803	892	2 169	121	2 290	2 260	130	2 339
2. Jahr. u. ältere Bullen, Stiere und Ochsen	792	764	819	2 051	119	2 170	2 036	119	2 153
davon zur Zucht benutzte Bullen	8	9	9	16	—	16	7	—	7
Kühe (auch Kalbinnen u. Färs.) zus.	86	86	80	108	11	119	166	11	177
davon:	1 064	1 068	1 157	2 960	163	3 123	3 017	185	3 202
Milchkühe nur zur Milchgewinnung	132	176	5	82	64	146	184	42	226
zur Milchgew. u. Arbeit	108	86	35	375	1	376	125	1	136
übrige Kühe (auch tragend. Färsen)	55	186	163	359	155	514	350	144	494
insges.	295	448	203	816	220	1 036	659	187	846
Schafe:	305	289	215	729	51	780	888	86	974
Schafe u. Schafböcke unt. 1. Jahr alt	1 048	1 152	940	1 985	93	2 078	2 457	156	2 613
Schafböcke u. Hammel üb. 1. "	572	656	644	—	—	—	1 658	117	1 775
Muttersch. u. Zibben "	19	3	8	26	2	28	39	3	32
insges.	66	55	81	138	18	156	136	7	143
Zuchtsauen	302	296	335	1 201	124	1 325	1 492	107	1 599
übrige Schweine	191	288	318	—	—	—	457	34	491
Schweine 1. Jahr und älter	75	85	21	247	17	264	304	28	322
davon:	168	196	253	426	54	480	522	3	523
Zuchtsauen	2 116	2 385	2 117	4 893	331	5 194	5 460	393	5 853
übrige Schweine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insges.	75	64	21	90	7	97	59	1	60
Ziegen:	16	13	5	9	1	10	11	—	11
Ziegen u. Ziegenböcke u. 1. Jahr alt	672	542	420	601	67	668	533	56	589
Ziegenböcke 1. Jahr alt und älter	763	619	446	700	75	775	603	57	660
Ziegen (Gelben) 1. " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insges.	1 793	1 803	1 643	2 632	306	2 938	3 637	481	4 118
Kaninchen (zahme)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insges.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ 1931 fand eine Viehzählung nicht statt. ²⁾ 1929 am 2. Dezember.

Fortsetzung

Tierarten	Am 1. Dezember ¹⁾						Gesamtstadt	Gesamtstadt	
	1926		1927		1928				
	Stadtteil	Kref.	Stadtteil	Kref.	Stadtteil	Kref.			
Federvieh: Gänse (einschl. Köken)	2 738	2 637	2 212	3 422	227	3 650	2 897	278	3 175
Enten "	1 108	1 131	1 015	2 271	198	2 469	2 357	268	2 625
Hühner "	33 852	36 293	35 663	72 967	10 694	83 661	77 631	10 729	88 360
davon Heunen (Legehühner)	86	69	82	170	17	187	127	23	150
Trut- u. Perlhühn. (einschl. Köken)	37 789	40 121	38 972	78 800	11 056	89 916	83 012	11 208	94 310
insges.	221	352	462	626	50	676	795	42	837
Bienenstöcke: m. bewegl. Waben	29	34	15	108	5	113	115	24	139
" unbewegl. "	2540	386	477	734	55	789	910	66	976
insges.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Viehhaltende Haushaltungen und Viehbestand in den Stadtgebieten am 1. Dezember¹⁾
1929 und 1930

Gesamtbestand	Stadtgebiet Krefeld										Gesamtstadt	
	1929		1930		1929		1930		1931			
	Altstadt	Stadtteil	Altstadt	Stadtteil	Altstadt	Stadtteil	Altstadt	Stadtteil	Altstadt	Stadtteil		
Viehhaltende Haushaltung	1 590	279	631	174	384	736	305	156	129	4 384	727	5 111
Pferde und Fohlen	867	62	123	111	80	313	211	106	94	2 036	137	2 173
Maultiere und Esel	7	2	162	188	164	471	674	421	306	2 960	163	3 123
Rindvieh	467	107	177	166	114	317	142	393	193	1 761	110	1 871
darunter Milchkühe	24	7	131	318	86	14	298	14	298	816	230	1 036
Schafe	1 137	138	289	253	240	1 025	914	590	338	4 863	331	5 194
Schweine	118	17	85	87	70	65	176	92	60	700	75	775
Ziegen	894	356	456	29	205	549	61	60	25	2 632	306	2 938
Kaninchen	27 754	4 174	9 452	3 197	5 072	11 124	8 342	6 763	2 982	78 860	11 056	89 916
Bienenstöcke	249	15	130	17	67	71	159	1	25	734	55	789
Viehhaltende Haushaltung	1 287	317	568	176	424	751	369	195	138	4 216	750	4 966
Pferde und Fohlen	739	49	123	97	95	296	233	164	86	1 883	137	2 020
Maultiere und Esel	9	1	163	187	186	500	776	447	299	3 017	185	3 202
Rindvieh	350	118	179	159	127	326	644	393	199	2 626	119	2 745
darunter Milchkühe	13	—	35	130	281	109	16	15	—	653	187	846
Schafe	1 115	159	292	289	320	1 139	1 165	620	351	5 490	383	6 853
Schweine	81	15	63	68	65	46	175	29	61	603	57	660
Ziegen	968	594	509	97	306	703	130	216	114	3 637	481	4 118
Kaninchen	19 546	3 829	14 000	9 971	6 677	12 234	12 044	8 016	3 595	83 012	11 208	94 310
Federvieh	2 738	2 637	2 212	3 422	227	3 650	2 897	278	3 175	2 738	2 637	2 212
davon: Gänse	469	314	293	72	126	271	421	272	196	2 469	2 357	2 212
Enten	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415	13 415
Hühner	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277	18 277
Trut- u. Perlhühn.	22	16	16	2	2	2	2	2	2	22	16	16
Bienenstöcke	277	54	132	22	65	91	222	21	26	910	66	976

¹⁾ 1929 am 2. Dezember. ²⁾ 1931 fand eine Viehzählung nicht statt.

Zahl der Hunde
1926—1931

Stadtgebiet	Am 1. April waren vorhanden:										Auf 1000 Einwohner
	Hunde					Zwingerhalter					
	Luxus- Wach- Hunde	Gewerb- liche	Dienst- führer-	Blinden- führer-	Zucht- Hunde	zus.	Zwinger- halter	zus.	Blinden- führer-	Zucht- Hunde	
1926											
Krefeld-Altstadt	4 475	381	170	14	7	74	5 121	37			46,41
Bockum-Verberg	407	365	28	3	2	5	810	3			70,30
Oppum	167	80	10	1	—	6	264	3			42,22
Linn	138	48	4	—	—	2	193	1			32,48
Stadtkreis zus.	5 187	874	212	19	9	87	6 388	44			41,49
1927											
Krefeld-Altstadt	4 105	416	160	17	14	72	4 784	36			42,45
Bockum-Verberg	369	365	28	—	1	6	769	3			65,27
Oppum	161	88	10	—	—	2	261	1			42,44
Linn	116	41	5	2	—	—	164	—			40,50
Stadtkreis zus.	4 751	910	203	19	15	80	5 978	40			44,09
1928											
Krefeld-Altstadt	3 752	404	168	15	13	72	4 424	32			39,31
Bockum-Verberg	359	396	27	1	2	6	761	4			63,54
Oppum	136	94	13	—	—	2	245	3			46,62
Linn	114	41	6	3	—	—	164	—			42,45
Stadtkreis zus.	4 361	905	214	19	15	80	5 594	39			41,72
1929											
Krefeld-Altstadt	3 582	376	159	18	11	48	4 194	24			37,11
Bockum-Verberg	344	349	14	2	6	8	723	4			66,01
Oppum	121	103	13	—	—	6	243	3			40,25
Linn	97	44	4	1	—	4	150	2			39,48
Stadtkreis zus.	4 144	872	190	21	17	66	5 310	33			39,36
1930											
Krefeld-Altstadt und Benrad	3 519	315	145	13	9	60	4 061	29			35,53
Bockum-Verberg	397	297	33	1	7	6	711	3			55,18
Oppum	103	90	10	—	—	—	203	1			33,22
Linn u. Gellep-Stratum	196	36	4	1	3	3	240	1			47,71
Fischeln	485	17	3	—	2	11	519	4			32,49
Traar	259	1	—	—	—	—	260	—			126,70
Stadtteil Krefeld	4 929	756	195	15	19	80	5 994	38			39,93
Uerdingen	348	25	108	6	—	8	495	—			33,22
Gesamtstadt	5 277	781	303	21	19	88	6 489	—			39,23
1931											
Krefeld-Altstadt und Benrad	2 998	438	148	13	6	60	3 603	29			21,29
Bockum-Verberg	305	299	31	3	7	3	648	1			49,68
Oppum	99	93	18	2	—	—	212	—			32,25
Linn u. Gellep-Stratum	128	66	6	2	—	—	205	1			39,76
Fischeln	275	114	11	2	1	9	412	3			42,49
Traar	29	214	1	—	—	—	244	—			126,10
Stadtteil Krefeld	3 774	1 224	215	22	14	75	5 324	34			33,36
Uerdingen	226	20	101	2	1	8	358	—			24,32
Gesamtstadt	4 000	1 244	316	24	15	83	5 682	—			31,31

Angekürzte Zuchttiere
1926—1931

	Am 1. April				
	1926	1927	1928	1929	1931
Hengste	1	1	1	1	2
Stiere	3	4	3	4	11
Ziegenböcke	7	10	7	7	7
davon im Besitze der Stadt (Stadt, Krefeld)	5	4	4	4	4

Jagdbezirke
1931

Jagdbezirk	Größe des Reviers ha	Pachtpreis .M.	Jagdbezirk	Größe des Reviers ha	Pachtpreis .M.
Stadtteil Krefeld:					
Krefeld-Altstadt	535	1 900	Krefeld-Fischeln ¹⁾ II	225	520
Bockum	304	1 495	" III	204	700
Verberg	302	900	" IV	328	800
Linn	374	1 650	" V	280	570
Oppum I	298	1 000	Benrad I	335	700
" II	165	700	Gellep-Strat. I	256	1 200
Traar I	278	1 000	" II	187	1 340
" II	194	1 100	Lank-Latum	78	810
" III	184	1 448	Stadtl. Eigenjagd Stadtw.	100	198
" V ¹⁾	212	1 500	" Egelesberg	100	150
St. Hubert ¹⁾ VII	88	450	zus. 27 Bezirke	6 274	26 191
Hülserberg I	152	1 350	Stadtteil Uerdingen:		
Bruchjagd II	72	129	Uerdingen I	242	325
	56	151	" II	400	910
	283	1 300	zus. 2 Bezirke	642	1 235
			Gesamtstadt:	6 916	27 426

1) Traar IV, St. Hubert I—VI und Fischeln I liegen außerhalb des Stadtkreises.

Allgemeine Marktverhältnisse
1931

Art und Ort der Märkte	Marktzeit	Art und Ort der Märkte	Marktzeit
Stadtteil Krefeld:			
Großmarkt Oppamer Str. 173/77	An allen Werktagen 1.4.—30.9. von 6—11 u. 15.—18 Uhr 1.10.—31.3. " 7—11 u. 14—17 "	Viehmärkte vor dem Schächthof Diederer Str. 13	Jeden Montag von 9—12 Uhr Auffrich 1 Std. vor Marktöffnung Abtrieb 1/2 " nach Marktöffnung
Markt- u. Fischhalle Friedenstr. 3, durchgehend bis Königstr. Nr. 160	An allen Werktagen 1.4.—30.9. von 7—13 u. 19/2—19 Uhr 1.10.—31.3. " 8—13 u. 19/2—10 "	Pferdemärkte vor dem Schächthof Diederer Str. 13	Zweimal jährlich März und September von 8 1/2—12 Uhr
Wochenmärkte Laitenplatz, Rosenauer, Rüterstraße	Zweimal wöchentlich Dienstag und Freitag 1.4.—30.9. von 7 1/2—13 Uhr 1.10.—31.3. " 8—13 "	Produktenmarkt im Riesenaal des Hauptbahnhofs	Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
		Stadtteil Uerdingen:	
		Wochenmarkt Marktplatz	Zweimal wöchentlich Mittwoch und Samstag von 7—12 Uhr

Großmarkthalle 1927—1931

1927 7. März: Beginn des Baues an der Oppumer Straße 175/177.
 3. Dezember: Eröffnung durch Reichsminister Schiele.
 Die Anlage besteht aus 2 Verwaltungsgebäuden mit 8 Büroräumen und 3 Angestelltenwohnungen, 31 Kolonnadenständen, davon 13 ohne und 18 mit Keller und Lagerraum, 1 Versteigerungshalle mit elektrischer Versteigerungsrühr, 168 festen Sitzplätzen und 2 Büroräumen; außerdem noch geschlossene u. offene Lagerschuppen und Tagestände im Freien. Es besteht Gleisanschluss an die Kleinbahn (Krefelder Hafenbahn).
 Gesamtgröße des Grundstücks 17 700 qm, davon bebauete Fläche 4 100 qm.

Bebaute Fläche	qm		Baukosten		M.
	Zahl	Fläche	Zahl	Summe	
Lagerschuppen	820	458 000			
Versteigerungshalle	290	46 000			
Kolonnadenreihe					
Oppumer Str. 177	1 020	106 000			
" " 175	1 835	13 000			
Überdachte Halle	135	3 000			
insgesamt	4 100	665 000			

Betriebsübersicht

Rechnungs-jahr	Eingang			Ausgang			Insgesamt			Verwaltungs-Ausgaben		
	Zahl der Wagen	Waren kg	Zahl der Wagen	Waren kg	Zahl der Wagen	Waren kg	Einnahmen M.	Ausgaben M.	Zahl der Wagen	Waren kg	Einnahmen M.	Ausgaben M.
1927 ¹⁾	343	2 071 048	145	311 050	488	2 382 098	14 481	14 481				
1928	1 509	9 223 400	651	3 168 063	2 460	12 391 463	75 757	106 184				
1929	1 468	8 428 587	470	1 680 562	1 938	10 109 149	75 200	108 188				
1930	1 150	6 640 229	640	1 874 149	1 790	8 514 418	87 577	119 414				
1931 ¹⁾	1 113	6 444 496	751	2 627 006	1 864	9 071 502	86 000	105 000				
insgesamt	4 100	33 826 560	2 857	10 541 220	7 035	44 367 780	397 015	469 167				

¹⁾ ab 5. Dezember. ²⁾ Kalenderjahr, Einnahme- und Ausgabe-Zahlen laut Haushaltsplan.

Markt- und Fischhalle und Wochenmärkte 1926—1930

Rechnungs-jahr	Monatweise vergebene Stände						Markt- und Fischhalle				Wochenmärkte			
	Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle		Markt- und Fischhalle	
	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie	im Erdgeschoss	auf der Galerie
1926	66	585	247	154	79 775	5 269	122 717	43 609	9 804					
1927	66	593	240	203	78 491	5 710	189 841	40 842	9 682					
1928 ¹⁾	66	581	195	143	75 865	1 683	167 448	28 156	14 109					
1929	66	587	160	176	155	74 871	1 523	148 461	28 871	12 392				
1930 Kref. Uerd.	66	591	136	170	156	72 985	1 350	119 800	34 021	14 047				
insgesamt	330	2 642	1 266	793	313 961	20 541	603 108	164 408	50 032	24 026				

¹⁾ Weniger durch Abwanderung zur Großmarkthalle.

Vieh- und Pferdemarkte 1926—1931

Kalender-jahr	Auftrieb auf dem Schlachthof Krefeld				Auftrieb auf dem Schlachthof Krefeld ¹⁾								
	Ochsen	Bullen	Rinder	Pferde	Ochsen	Bullen	Rinder	Pferde					
1926	51	57	4 831	429	5 368	179	1 929	46	53	4 252	406	4 757	78
1927	41	40	4 400	300	4 740	140	1 600	30	30	3 800	300	4 100	60

Schlachtungen *) 1927—1931

Kal.-Jahr	Stadt-kreis Krefeld	Schlachtungen										Pferde	Tiere aus.
		Ochs., Siere	Kühe	Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Stauschweine	Schweine	Pferde		
1927	Stadt-kreis Krefeld	Im Schlachthof geschlacht.	483	4 927	643	3 235	1 994	244	18 114	89	223	29 952	
		Geschlachtet eingeführt	5 073	2	821	1 852	45	—	3 834	—	—	11 627	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	3	1	250	—	—	254	
zus.	5 556	4 929	1 464	5 087	2 042	245	22 198	89	223	41 833			
1928	Stadt-kreis Krefeld	Im Schlachthof geschlacht.	619	5 801	869	4 128	1 795	297	23 870	60	368	37 807	
		Geschlachtet eingeführt	3 705	11	83	307	1	3	513	—	—	4 623	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	5	8	468	—	—	481	
zus.	4 324	5 812	952	4 435	1 801	308	24 851	60	368	42 911			
1929	Stadt-kreis Krefeld	Im Schlachthof geschlacht.	892	5 896	1 272	4 164	1 589	222	19 912	38	388	34 373	
		Geschlachtet eingeführt	3 274	17	—	114	16	—	152	—	—	3 573	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	7	17	412	—	—	436	
zus.	4 166	5 913	1 272	4 278	1 612	239	20 476	38	388	38 382			
1930	Stadtteil Krefeld	Im Schlachthof geschlacht.	709	6 391	714	3 661	1 276	236	26 201	24	293	39 499	
		Geschlachtet eingeführt	1 635	19	—	81	—	1	80	—	—	1 816	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	2	6	2 645	—	—	2 653	
zus.	2 338	6 410	714	3 742	1 278	243	28 926	24	293	43 968			
Stadtteil Uerdingen	Stadtteil Uerdingen	Im Schlachthof geschlacht.	37	491	51	435	18	40	2 118	3	186	3 379	
		Geschlachtet eingeführt	20	248	28	197	69	—	1 703	—	—	2 265	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	1	5	93	—	—	99	
zus.	57	739	79	632	88	45	3 914	3	186	5 743			
Gesamt-stadt	Gesamt-stadt	Im Schlachthof geschlacht.	740	6 882	765	4 096	1 294	276	28 319	27	479	42 878	
		Geschlachtet eingeführt	1 655	267	28	278	69	—	1 783	—	—	4 081	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	3	11	2 738	—	—	2 752	
zus.	2 395	7 149	793	4 374	1 366	288	32 840	27	479	49 711			
1931	Stadtteil Krefeld	Im Schlachthof geschlacht.	823	6 861	591	3 879	859	149	30 165	27	227	43 581	
		Geschlachtet eingeführt	5	63	6	167	5	—	1 469	—	—	1 719	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	—	—	2 557	—	—	2 557	
zus.	828	6 924	597	4 046	864	149	34 191	27	231	47 857			
Stadtteil Uerdingen	Stadtteil Uerdingen	Im Schlachthof geschlacht.	10	477	49	411	6	26	2 319	9	110	3 417	
		Geschlachtet eingeführt	1	187	35	174	55	—	1 377	—	—	1 829	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	—	—	4 120	—	—	4 124	
zus.	11	664	84	585	61	30	3 816	9	110	5 370			
Gesamt-stadt	Gesamt-stadt	Im Schlachthof geschlacht.	833	7 338	640	4 290	865	175	32 484	36	337	46 998	
		Geschlachtet eingeführt	6	250	41	341	60	—	2 846	—	—	3 548	
		Hausgeschlachten	—	—	—	—	—	—	2 677	—	—	2 681	
zus.	839	7 588	681	4 631	925	179	38 007	36	341	53 227			

*) Fleischverbrauch für die Gesamtbevölkerung 1927—1931 siehe Seite 155.

Fleischbestandsänderungen 1927—1930

Bestandteile Tiere	Zahl ¹⁾ der bestanden Tiere im Schlachthof: Krefeld														
	1927				1928				1929				1930		
	un- ²⁾ taugl.	bed. ³⁾ taugl.	mind. ⁴⁾ wert. ⁵⁾	un- ²⁾ taugl.	bed. ³⁾ taugl.	mind. ⁴⁾ wert. ⁵⁾	un- ²⁾ taugl.	bed. ³⁾ taugl.	mind. ⁴⁾ wert. ⁵⁾	un- ²⁾ taugl.	bed. ³⁾ taugl.	mind. ⁴⁾ wert. ⁵⁾	un- ²⁾ taugl.	bed. ³⁾ taugl.	mind. ⁴⁾ wert. ⁵⁾
Pferde	17	—	—	13	—	—	7	—	—	1	—	—	2	—	—
Rinder	14	5	19 ⁶⁾	8	5 ⁶⁾	43 ⁶⁾	6	3	34	12	19	46	1	1/4	3/4
Kälber	5	—	21	19	—	31	9	—	31	11	49	1	—	—	—
Schweine	1	6	44 ⁶⁾	5	2	37 ⁶⁾	5	18	33 ⁶⁾	1	2	59	1	—	—
Schafe	3	—	28	2	—	14 ⁶⁾	2	—	8	—	—	18	—	—	—

Großmarkthalle
1927—1931

1927 7. März: Beginn des Baues an der Oppuner Straße 175/177.
3. Dezember: Eröffnung durch Reichsminister Seibitz.
Die Anlage besteht aus 2 Verwaltungsgebäuden mit 8 Büroräumen und 3 Anstellwoningen, 31 Kolonnadenständen, davon 13 ohne und 18 mit Keller und Lagerraum, 1 Versteigerungshalle mit elektrischer Versteigerungsröhre, 168 festen Sitzplätzen und 2 Büroräumen; außerdem noch geschlossene u. offene Lagerschuppen und Tagesstände im Freien. Es besteht Gleisanschluß an die Kleinbahn (Krefelder Hafenbahn).
Gesamgröße des Grundstücks 17 700 qm, davon bebauete Fläche 4 100 qm.

Rechnungs-jahr	Eingang		Ausgang		Insgesamt		Verwaltungs-	
	Zahl der Wagen	Waren kg	Zahl der Wagen	Waren kg	Zahl der Wagen	Waren kg	Einnahmen	Ausgaben
1927 ¹⁾	343	2 071 048	145	311 050	488	2 382 098	14 481	14 481
1928	1 500	9 223 400	951	3 168 063	2 460	12 391 463	75 757	106 184
1929	1 468	8 428 587	470	1 680 562	1 938	10 109 149	75 200	108 188
1930	1 150	6 640 229	640	1 874 149	1 790	8 514 378	87 577	119 414
1931 ¹⁾	1 113	6 444 496	751	2 627 066	1 864	9 071 562	86 000	105 000
	insgesamt		4 100		insgesamt		665 000	

¹⁾ ab 5. Dezember. ²⁾ Kalenderjahr, Einnahme- und Ausgabe-Zahlen laut Haushaltsplan.

Markt- und Fischhalle und Wochenmärkte
1926—1930

Rechnungs-jahr	Monatsweise vergebene Stände				Markt- und Fischhalle				Wochenmärkte			
	in Erdgesch. auf der off. Gal. absetz. Zsh.		in Keller gesch. absetz. Zsh.		Einnahmen an Monats-geldern		Einnahmen und Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben	
	Zahl	qm	Zahl	qm	Ständ.	Ständ.	Ständ.	Ständ.	Ständ.	Ständ.	Ständ.	Ständ.
1926	66	585	255	247	154	79 775	5 269	122 717	43 609	9 804	9 804	9 804
1927	66	593	240	293	141	78 491	5 710	189 841	40 842	9 682	9 682	9 682
1928 ¹⁾	66	581	196	195	143	75 855	1 683	167 448	28 156	14 109	14 109	14 109
1929	66	587	169	176	155	74 871	1 523	148 461	28 871	12 392	12 392	12 392
1930 Kreid. Uerd.	66	591	136	170	156	72 985	1 350	119 800	34 021	14 047	14 047	14 047

¹⁾ Weniger durch Abwanderung zur Großmarkthalle.

Vieh- und Pferdemarkte
1926—1931

Kalender-jahr	Auftrieb auf dem Schlachthof Krefeld			Auftrieb auf dem Schlachthof Krefelder								
	Ochsen	Rinder	Pferde	Ochsen	Rinder	Pferde						
1926	51	4 831	429	5 968	170	1929	46	53	4 252	406	4 757	78
1927	44	4 107	365	4 564	177	1930 ¹⁾	36	38	3 310	294	3 678	29
1928	52	4 933	438	5 481	110	1931 ¹⁾	35	40	3 426	306	3 807	17

¹⁾ Schlachthof Uerdingen kein Auftrieb.

Schlachtungen *)
1927—1931

Kal.-jahr	Schlachtungen	Geh.-Stiere	Kühe	Winder	Wäiner	Schaf-Ziegen	Schweine	Span-veiter	Pferde	Tiere zus.
1927	Stadt- Kreis	483 4 927	643 3 235	1 994	244	18 114	80	223	29 952	11 627
		5 073	821 1 852	45	1	3 894	—	—	—	254
		5 556	4 929	1 464	5 087	22 106	89	223	41 833	37 807
1928	Stadt- Kreis	619 5 801	869 4 128	1 765	297	23 870	60	368	46 908	4 623
		3 705	11	83	307	3	513	—	—	481
		4 324	5 812	952	4 435	1 801	308	24 851	60	42 911
1929	Stadt- Kreis	892 6 896	1 272	1 164	1 589	222	19 912	38	388	34 373
		3 374	17	—	114	16	152	—	—	3 573
		4 166	5 913	1 272	1 278	1 612	239	20 476	38	38 882
1930	Stadt- Kreis	703 6 391	714	3 661	1 276	236	26 201	24	293	39 499
		1 635	19	—	81	—	2 645	—	—	1 816
		2 338	6 410	714	3 742	1 278	243	28 926	24	26 653
		37	491	51	435	18	40	3 118	3	186
		20	248	28	197	69	5	1 703	—	2 265
		57	739	79	632	88	45	3 914	3	5 743
		740	6 882	765	4 096	1 294	276	28 319	27	42 878
		1 655	267	28	278	69	3	1 783	—	4 081
		2 395	7 149	793	4 374	1 366	298	32 840	27	49 711
1931	Stadt- Kreis	823 6 861	591	3 879	859	149	30 165	27	227	43 581
		5	63	6	167	5	—	1 469	—	1 719
		828	6 924	597	4 046	864	149	34 191	27	231
		10	477	49	411	6	26	2 319	9	3 417
		1	187	35	174	55	4	1 377	—	1 829
		11	664	84	585	61	30	3 816	9	5 370
		893	7 338	640	4 290	865	175	32 484	36	46 908
		6	250	41	341	60	4	2 846	—	3 548
		839	7 588	681	4 631	925	179	38 007	36	2 681

*) Fleischverbrauch für die Gesamtbevölkerung 1927—1931 siehe Seite 133.

Fleischbestandsangaben
1927—1930

Bestands- Tiere	1927				1928				1929				1930			
	un- ¹⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.	un- ³⁾ taugl.	bed. ²⁾ taugl.		
Pferde	17	—	13	—	1	—	7	—	1	—	7	—	2	—		
Rinder	14	5	19 ⁴⁾	8	3 ⁵⁾	3	43 ⁶⁾	6	3	34	12	19	46	1		
Kälber	5	5	21	19	31	9	37 ⁷⁾	18	33 ⁸⁾	1	2	50	40	1		
Schweine	1	6	44 ⁹⁾	5	2	14 ¹⁰⁾	2	8	—	—	—	—	—	—		
Schafe	3	—	28	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Die ganzen Zahlen bedeuten „ganze Tiere“.
²⁾ bedingt tauglich; das Fleisch ist nur für geschl. frischeb. der frische anderen „Tiere“.
³⁾ minderwertig; im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetztes Fleisch, das der Probant überweis. wurde.
⁴⁾ untauglich; das Fleisch mußte vernichtet werden.

V. PREISE UND INDEXZIFFERN

PREISE

Großbezugspreise¹⁾ 1927—1932

Für 100 kg	Häufigster Preis im Durchschnitt														
	1927			1928			1929			1932					
	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	Februar	März			
Erbsen	82	80	80	68	80	66	72	88	40	42	45	38	38	38	39,75
Speisebohnen	52	46	50	54	52	54	56	52	42	42	43	35	32	32	31,50
Linsen	72	71	70	70	75	100	94	100	42	42	43	40	39	37	36,50
Kartoffeln	12,75	15	13,50	12	10	9	12,25	8,50	6,10	10,10	12	7,30	7,60	8,08	7,30
Heu	12	12	9,25	9	11	11	12,75	12	6	8,80	6,25	6	6	6	6,30
Rechtstroh	4	4	4	4	4,75	4	4	3	2,38	2,16	1,80	3	3	3	3,46
Weizenmehl	47	43,50	48	42	44	42	44	42	50,20	45,70	44	39	40	41	41,55
Roggenmehl	37	37,75	40	37	36	40	43	38	35	33,30	32,50	33	32	32	32,50
Futtergerste	24	24	27	26	26,50	27	27,75	26	24	24	24	24	24	24	24,70
Haler	23	25	27	26	26,50	27	27,75	26	21	21	21	21	21	21	21,50

¹⁾ Unter Großbezugspreisen werden die Preise verstanden, die die Kleinhändler an die Erzeuger beim direkten Bezug von diesen — oder die die Verbraucher bei Bezug in größeren Mengen für den eigenen Bedarf auf längere Zeit — zahlen.

Kleinverkaufspreise 1927—1932

Für 1 kg oder die angegebene Menge	Häufigster Preis im Durchschnitt														
	1927			1928			1929			1932					
	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	Februar	März			
Schwarzbrot	0,36	0,36	0,36	0,34	0,34	0,34	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,31	0,31
Graubrot	0,53	0,53	0,53	0,48	0,48	0,48	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,40	0,40
Weizenmehl etwa 60%	0,53	0,53	0,53	0,54	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Graupen	0,58	0,58	0,58	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Weizengetreide	0,70	0,70	0,70	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
Reis	0,96	0,96	0,96	0,90	0,90	0,90	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84
Erbsen, gelbe	0,60	0,64	0,68	0,68	0,72	0,68	0,72	1,12	1,32	1,32	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
Speisebohnen	0,74	0,80	0,80	0,68	0,64	0,68	0,68	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66
Zucker, gemahlen	0,12	0,20	0,20	0,14	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Weißkohl } schwankende Preise	0,18	0,26	0,20	0,20	0,38	0,70	0,30	0,24	0,30	0,50	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Wirsing } je nach der Jahreszeit	0,20	0,26	0,30	0,24	0,42	0,70	0,40	0,24	0,30	0,50	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Rotkohl	0,45	0,28	0,40	0,50	0,85	0,35	0,50	0,30	0,60	0,90	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Spinat	0,20	0,30	0,38	0,20	0,40	0,35	0,40	0,30	0,40	0,40	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Mohrrüben	0,36	0,30	0,80	0,24	0,30	0,50	0,60	0,56	0,60	0,56	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Sauerkraut	0,16	0,18	0,18	0,23	0,16	0,14	0,16	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Kartoffeln	0,36	0,36	0,36	0,34	0,34	0,34	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32

¹⁾ Unter Großbezugspreisen werden die Preise verstanden, die die Kleinhändler an die Erzeuger beim direkten Bezug von diesen — oder die die Verbraucher bei Bezug in größeren Mengen für den eigenen Bedarf auf längere Zeit — zahlen.

Fortsetzung

Für 1 kg oder die angegebene Menge	Häufigster Preis im Durchschnitt														
	1927			1928			1929			1932					
	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	Februar	März			
Molkereibutter	4,40	4,30	3,60	4,70	4,70	4,60	4,50	4,20	4,80	4,90	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
Margarine	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,65	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Schweineschmalz:															
a) inländisches	2,80	2,40	2,10	2,40	2,10	2,10	2	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,80
b) ausländisches	1,90	1,70	1,80	1,90	1,80	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,90
Schellfische mit Kopf	1,30	1,40	1,40	1,40	1,40	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Eier	0,22	0,11	0,13	0,19	0,22	0,11	0,13	0,19	0,20	0,11	0,13	0,18	0,18	0,18	0,18
Vollmilch 1 Liter	0,30	0,28	0,26	0,31	0,30	0,28	0,27	0,30	0,31	0,26	0,28	0,32	0,32	0,32	0,32
Steinkohlen 1 Zentner	1,65	1,65	1,85	1,85	1,90	1,90	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Gaskoks	1,25	1,25	1,25	1,25	1,35	1,35	1,45	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55
Brennholz	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Koch- u. Leuchtgas 1 cbm	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Elektrizität 1 Kwst.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,50	0,50	0,50	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Wohnung: monatl. Mietpreis	33,15	35,55	35,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,55	38,85
für 2 Zimm. u. Küche	47,40	50,90	50,90	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,10	55,55
„ 3 „ „ „	58,35	62,60	62,60	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	68,40
„ 4 „ „ „															

Für 1 kg oder die angegebene Menge	Häufigster Preis im Durchschnitt														
	1928			1929			1932			1932					
	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	April	Oktober	Jan.	Februar	März			
Schwarzbrot	0,34	0,30	0,30	0,30	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,31	0,31
Graubrot	0,44	0,44	0,48	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,40	0,40
Weizenmehl etwa 60%	0,56	0,54	0,60	0,60	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,52	0,52
Graupen	0,64	0,64	0,64	0,60	0,52	0,60	0,50	0,50	0,50	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48
Weizengetreide	0,72	0,72	0,72	0,72	0,70	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64
Reis	0,72	0,72	0,72	0,72	0,60	0,60	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
Erbsen, gelbe	0,72	0,60	0,60	0,58	0,50	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48
Speisebohnen	1	0,80	0,80	0,68	0,64	0,50	0,56	0,54	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Zucker, gemahlen	0,66	0,66	0,66	0,64	0,62	0,64	0,78	0,80	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
Weißkohl } schwankende Preise	0,16	0,18	0,20	0,12	0,15	0,36	0,27	0,09	0,08	0,09	0,14	0,08	0,14	0,08	0,08
Wirsing } je nach der Jahreszeit	0,24	0,44	0,20	0,17	0,24	0,50	0,27	0,11	0,12	0,14	0,20	0,10	0,20	0,10	0,10
Rotkohl	0,24	0,39	0,38	0,17	0,24	0,47	0,40	0,11	0,12	0,14	0,20	0,12	0,14	0,20	0,12
Spinat	0,60	0,40	0,30	0,24	0,48	0,60	0,24	0,30	0,30	0,36	0,30	0,36	0,30	0,36	0,36
Mohrrüben	0,30	0,24	0,35	0,20	0,14	0,20	0,40	0,16	0,16	0,18	0,20	0,18	0,20	0,18	0,18
Sauerkraut	0,36	0,31	0,30	0,24	0,27	0,36	0,70	0,24	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Kartoffeln	0,12	0,10	0,12	0,10	0,10	0,13	0,14	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Molkereibutter	4,50	3,85	3,80	3,75	3,60	3,60	3,40	3,20	3,20	3	3	3	3	3	3
Margarine	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Schweineschmalz:															
a) inländisches	2,80	2,80	2,30	2,10	2	2	1,70	1,80	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,75
b) ausländisches	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,68	1,56	1,44	1,40	1,38	1,28	1,33	1,33	1,33	1,33
Schellfische mit Kopf	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Eier	0,18	0,10	0,12	0,17	0,15	0,09	0,10	0,13	0,12	0,09	0,08	0,10	0,08	0,10	0,10
Vollmilch 1 Liter	0,29	0,26	0,28	0,27	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
Steinkohlen 1 Zentner	2,10	2,10	2,10	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Gaskoks	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Brennholz	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Koch- u. Leuchtgas 1 cbm	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Elektrizität 1 Kwst.	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Wohnung: monatl. Mietpreis	38,85	38,85	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35
für 2 Zimm. u. Küche	55,55	55,55	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70	57,70
„ 3 „ „ „	68,40	68,40	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71
„ 4 „ „ „															

Fleischpreise im Großhandel
1927—1932

	Durchschnittspreise in der 1. Hälfte des Monats											
	1927			1928			1929			1932		
	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.
Rindfleisch												
Bullenfleisch	89,0	91,0	101,0	95,0	86,5	87,0	94,5	82,7	83,0	87,5	86,3	88,5
von vollfleischigen Kühen	85,0	87,0	91,0	87,5	81,0	89,5	89,5	76,7	78,0	82,0	87,0	81,5
" gering genährten "												
Kuhfleisch	91,0	92,5	102,5	98,0	88,0	95,5	86,0	86,0	86,5	88,3	97,0	94,0
von vollf. ausgewä. Kühen	85,5	86,5	91,5	89,5	79,5	87,5	79,5	76,7	79,5	82,5	90,3	84,5
" fleischigen Kühen	73,0	79,5	80,0	84,0	66,5	70,0	79,5	66,3	70,5	77,0	82,3	72,5
" gering genährten Kühen												
Färsenfleisch	95,0	95,0	104,5	104,5	88,5	92,0	100,0	87,0	89,0	91,7	98,7	96,0
von vollf. ausgewä. Färsen												
Presserfleisch	86,0	84,5	90,0	86,0	80,5	79,0	89,0	77,0	79,0	81,7	88,3	81,5
von mäßig genährt. Jungvieh												
Kalbfleisch												
von best. Mast- u. Saugkälbern	125,0	117,0	115,0	120,0	120,0	120,0	120,7	118,0	115,0	115,0	115,0	115,0
" mittleren "	110,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,7	105,0	100,0	98,7	100,0
" geringen Kälbern	90,0	85,0	86,5	85,0	85,0	85,0	85,0	87,7	87,0	85,0	86,7	90,0
Hammelfleisch												
von Masthämern u. jüngeren Masthämern	81,0	—	95,0	107,0	90,0	115,0	105,0	94,3	97,0	120,0	126,7	105,0
Schweinefleisch												
von Schweinen z. Frischverf. (b. 225 Pfd. Lebendgew.)	89,5	74,5	82,0	91,0	71,0	66,0	87,0	93,3	93,0	94,3	100,0	108,0

	Durchschnittspreise in der 2. Hälfte des Monats											
	1929			1931			1932					
	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	
Rindfleisch												
Bullenfleisch	85,0	89,0	100,0	91,0	85,0	77,5	79,0	55,0	52,0	49,5	48,0	50,0
von vollfleischigen Kühen	80,0	84,5	95,0	84,5	80,0	74,5	—	48,0	48,0	46,0	44,0	46,5
" gering genährten "												
Kuhfleisch	86,0	91,0	98,0	93,0	86,0	77,0	79,0	59,0	53,0	52,0	51,0	54,0
von vollf. ausgewä. Kühen	80,5	84,5	91,0	88,0	80,5	73,0	71,0	59,0	51,0	45,5	43,0	48,5
" fleischigen Kühen	74,5	74,0	80,0	77,5	74,5	64,5	63,0	48,0	48,0	36,5	33,0	41,5
" gering genährten Kühen												
Färsenfleisch	88,0	92,5	91,0	96,0	88,0	77,0	80,0	63,0	57,0	54,0	52,0	55,0
von vollf. ausgewä. Färsen												
Presserfleisch	80,5	85,0	87,5	83,0	80,5	72,5	—	47,0	50,0	48,0	48,0	48,0
von mäßig genährt. Jungvieh												
Kalbfleisch	105,0	115,0	112,0	115,0	105,0	103,5	90,0	80,0	74,0	63,0	63,0	66,0
von best. Mast- u. Saugkälbern	85,0	105,0	101,0	110,0	95,0	90,5	80,0	68,0	71,0	55,0	55,0	55,0
" mittl. "	90,0	95,0	92,0	100,0	90,0	81,0	70,0	55,0	55,0	45,0	45,0	45,0
" geringen Kälbern												
Hammelfleisch	105,0	110,0	105,0	105,0	105,0	—	—	—	63,0	73,0	73,0	—
von Masthämern u. jüngeren Masthämern												
Schweinefleisch	74,0	77,0	82,0	70,0	74,0	51,5	60,0	65,5	53,0	56,0	56,0	52,0
von Schweinen z. Frischverf. (b. 225 Pfd. Lebendgew.)												

Fleischpreise im Kleinverkauf
1927—1932

Für 1 kg	Ladenpreise im Monatsdurchschnitt											
	1927			1928			1929			1932		
	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.
Rindfleisch												
Bratfleisch von der Keule	2,30	2,40	2,40	2,40	2,30	2,30	2,30	2,30	2,40	2,40	2,40	2,70
Kochfleisch vom Vorderreit.	2,12	2,12	2,32	2,32	1,96	1,94	1,94	1,94	2,14	2,14	2,30	2,34
" Bauch	2,10	2,10	2,30	2,30	1,84	1,84	1,84	1,84	2,04	2,04	2,30	2,34
Kalbfleisch												
Bratfleisch (Keule)	2,80	3,—	2,90	2,70	2,84	2,84	2,84	2,84	2,76	3,04	3,04	3,—
Kochfleisch (Vorderfleisch)	2,50	2,70	2,80	2,31	2,40	2,40	2,40	2,40	2,32	2,60	2,60	2,60
Hammelfleisch												
Bratfleisch (Keule)	2,14	2,59	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	3,08	3,08	3,08
Kochfleisch (Brust, Hals usw.)	1,90	2,15	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,60
Schweinefleisch												
Koniettes (Karbonade)	3,—	2,65	2,60	2,77	2,46	2,46	2,46	2,46	2,84	3,—	3,—	3,60
Keule, Schulter, Kamm	3,—	2,65	2,60	2,60	2,30	2,30	2,30	2,30	2,80	3,—	3,—	3,40
Bauchfleisch	2,32	2,17	2,—	2,20	1,96	1,77	1,90	2,30	2,30	2,30	2,30	2,90
Inländ. ger. roher Schinken im ganzen mit Knochen	3,32	3,12	3,12	3,40	3,06	3,—	3,30	3,30	3,30	3,30	3,36	3,80
" ohne "	3,48	3,28	3,28	3,30	3,30	3,30	3,40	3,40	3,40	3,40	3,32	4,40
im Ausschnitt	5,40	4,90	4,80	4,74	4,31	4,20	5,—	5,—	5,—	5,—	5,32	5,60
Inländ. ger. Schweinespeck magerer Speck fetter	2,60	2,25	2,—	2,40	2,03	1,88	2,20	2,32	2,40	2,60	2,72	3,10
" "	2,60	2,25	1,90	2,40	2,03	1,88	2,30	2,30	2,30	2,40	2,32	2,90
Robfleisch (Schmorfleisch ohne Knochen)	0,66	0,90	0,90	1,—	0,80	0,66	1,—	1,—	1,—	1,—	1,—	1,30

Für 1 kg	Ladenpreise im Monatsdurchschnitt											
	1930			1931			1932					
	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	Jul.	Jan.	April	
Rindfleisch												
Bratfleisch von der Keule	2,40	2,40	2,40	2,28	2,36	1,90	2,10	1,80	1,53	1,49	1,48	1,48
Kochfleisch vom Vorderreit.	2,30	2,30	2,30	2,08	2,04	1,70	1,85	1,55	1,40	1,29	1,28	1,28
" Bauch	2,—	2,—	2,—	1,88	1,80	1,60	1,60	1,43	1,25	1,10	1,10	1,10
Kalbfleisch												
Bratfleisch (Keule)	3,—	3,—	3,—	2,98	2,92	2,66	2,66	2,35	2,—	2,—	2,—	2,—
Kochfleisch (Vorderfleisch)	2,60	2,60	2,60	2,58	2,64	2,30	2,43	1,83	1,70	1,70	1,70	1,70
Hammelfleisch												
Bratfleisch (Keule)	2,00	2,80	2,08	2,08	2,60	2,80	2,60	2,35	2,05	1,70	1,80	2,—
Kochfleisch (Keule)	2,30	2,40	2,40	2,36	2,30	2,30	2,30	2,05	1,50	1,50	1,80	1,80
Schweinefleisch												
Koniettes (Karbonade)	2,80	2,80	2,80	2,53	2,28	1,90	2,—	1,88	1,60	1,60	1,32	1,48
Keule, Schulter, Kamm	2,80	2,80	2,80	2,53	2,28	1,90	2,—	1,88	1,60	1,60	1,32	1,48
Bauchfleisch	2,40	2,40	2,40	2,14	2,—	1,70	1,50	1,60	1,43	1,30	1,30	1,30
Inländ. ger. roher Schinken im ganzen mit Knochen	3,40	3,40	3,40	3,38	3,—	2,80	3,03	2,65	2,40	2,40	2,40	2,40
" ohne "	3,60	3,60	3,60	3,48	3,20	3,—	3,18	2,85	2,60	2,70	2,60	2,60
im Ausschnitt	5,40	5,40	5,—	4,80	4,34	4,—	4,—	3,70	3,30	3,30	3,30	3,30
Inländ. ger. Schweinespeck magerer Speck fetter	2,80	2,80	2,40	2,28	2,32	1,80	1,60	1,80	1,68	1,65	1,60	1,60
" "	2,80	2,80	2,40	2,16	2,12	1,60	1,53	1,68	1,58	1,50	1,50	1,40
Robfleisch (Schmorfleisch ohne Knochen)	1,—	1,—	1,—	1,—	1,—	1,—	1,—	0,85	0,80	0,80	0,80	0,80

Getreidepreise auf dem Produktenmarkt Krefeld 1927—1932

Für 1000 kg ab niederrhein. Station	Großhandelspreise im Monatsdurchschnitt											
	1927			1928			1929			1932		
	Jan.	April	Aug.	Jan.	April	Aug.	Jan.	April	Aug.	Jan.	April	Aug.
Rhein. Weizen	283,1	270,6	284,5	249,4	239,4	253,1	219,0	219,0	219,0	219,4	228,8	255,3
" Roggen	241,5	257,8	259,8	241,3	240,9	248,8	219,0	221,0	226,9	217,3	228,4	221,0
" Hafer	197,2	213,8	213,8	211,9	215,0	209,4	214,3	217,3	228,4	216,8	216,8	184,5
Rhein. Weizen	261,3	283,0	283,0	232,0	258,4	291,0	221,0	223,8	230,0	242,5	247,8	290,0
" Roggen	178,0	161,8	172,5	136,5	135,6	170,5	192,5	210,6	211,3	215,6	212,5	212,5
" Hafer	162,2	183,3	183,3	155,5	151,4	194,5	—	143,4	144,7	150,3	161,9	167,5

1) Juli keine Notierung.

Gemüse-, Kartoffel- und Milchpreise und Preisspannen an Stehtagen 1931/32

Ordn.- u. Kleinhandel Preisspanne	Preise am 18. bzw. 19. des Monats											
	1931						1932					
	April	May	June	July	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Für 100 Pfund	Gemüsepreise im Großhandel in \mathcal{R}											
Rotkohl	16,-	23,50	—	17,-	4,-	3,-	1,60	2,-	3,-	2,40	4,-	—
Weißkohl	10,-	13,50	—	11,-	3,-	1,60	1,40	1,40	1,50	1,80	3,-	4,-
Wirsing	12,-	23,50	10,-	4,50	4,-	1,60	1,40	1,60	2,30	5,-	6,00	—
Mohrrüben	7,-	8,-	—	8,-	7,50	4,-	1,90	2,20	2,80	2,40	4,20	5,70
Für 1 Pfund	Gemüsepreise im Kleinhandel in \mathcal{R}											
Rotkohl	Ladenpreis	0,22	0,30	—	0,25	0,15	0,04	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06
Marktpreis	0,20	0,28	—	0,20	0,10	0,03	0,03	0,03	0,03	0,05	0,05	0,06
Straßenhdl.	0,22	0,30	—	0,25	0,15	0,04	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06	0,12
Weißkohl	Ladenpreis	0,18	0,20	—	0,18	0,12	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,09
Marktpreis	0,15	0,18	—	0,15	0,08	0,03	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,07
Straßenhdl.	0,16	0,20	—	0,18	0,12	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,08
Wirsing	Ladenpreis	0,25	0,30	0,18	0,12	0,12	0,03	0,05	0,05	0,05	0,06	0,17
Marktpreis	0,22	0,28	0,15	0,10	0,10	0,03	0,03	0,03	0,03	0,05	0,06	0,15
Straßenhdl.	0,25	0,30	0,18	0,12	0,12	0,03	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06	0,17
Mohrrüben	Ladenpreis	0,10	0,12	—	0,16	0,12	0,07	0,08	0,08	0,07	0,08	0,10
Marktpreis	0,08	0,10	—	0,15	0,10	0,06	0,05	0,05	0,05	0,06	0,07	0,08
Straßenhdl.	0,10	0,12	—	0,16	0,12	0,07	0,08	0,08	0,07	0,08	0,08	0,10
Für 10 Pfund	Kartoffelpreise u. Preisspannen in \mathcal{R}											
Gesteuerpreis des Großhandels	0,50	0,47	0,60	0,40	0,40	0,25	0,26	0,33	0,31	0,33	0,33	0,34
" Kleinhandels	0,55	0,52	0,65	0,45	0,45	0,30	0,30	0,38	0,36	0,38	0,38	0,40
Verbraucherpreis im Laden	0,70	0,70	0,80	0,60	0,55	0,40	0,40	0,45	0,43	0,50	0,50	0,52
Gesamtpreisspanne	0,20	0,23	0,20	0,20	0,15	0,15	0,14	0,12	0,12	0,17	0,17	0,18
Für 1 Liter Vollmilch	Milchpreise u. Preisspannen in \mathcal{R}											
Einlaufpreis frei Verbrauchsort	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,12	0,12	0,12
Gesteuerpreis des Kleinhandels	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,15	0,15	0,15
Kleinverkaufspreis frei Haus	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,22	0,22	0,22
Gesamtpreisspanne	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Brennstoff-Großbezugspreise 1927—1932

(Mitteilungen des Rhein.-Westf. Kohlenyndikats Essen)

Kohlensorte	Verkaufspreis für 1 Tonne (20 Ztr.) frei Eisenbahnwagen ab Zeche ab											
	1. April 1927	1. Mai 1927	1. April 1928	1. Mai 1928	1. April 1929	1. Mai 1929	1. April 1930	1. Mai 1930	1. April 1931	1. Mai 1931	1. April 1932	1. Mai 1932
Fettkohlen	Reichsmark											
Bestmelierte Kohlen	13,64	19,84	15,50	22,00	15,30	22,00	15,62	22,02	14,40	20,10	13,10	18,54
Stockkohlen	17,96	19,60	19,00	22,00	19,02	22,00	19,02	22,00	17,90	20,10	16,51	17,90
Nuß I und II	19,84	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	20,10	20,10	18,54	18,54
" III	18,60	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	21,50	19,00	19,00	18,08	18,08
Kokskohlen	15,97	18,10	18,10	18,10	18,10	18,10	18,10	18,10	16,50	16,50	15,22	15,22
Gas- u. Gasflammkohlen	13,40	19,84	13,75	22,00	13,75	22,00	13,76	22,00	12,30	20,10	11,30	18,08
EBKohlen	Reichsmark											
Bestmelierte 50%	11,30	26,30	13,50	30,00	14,25	32,50	14,26	32,50	12,70	30,20	11,45	27,16
Stockkohlen	17,98	19,60	19,60	22,00	19,60	22,00	19,60	22,00	17,90	20,10	16,11	17,90
E0-Nuß I	26,30	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	25,70	25,70	23,13	23,13
" II	36,30	30,00	30,00	32,50	30,00	32,50	30,00	32,50	30,20	30,20	27,18	27,18
" III	20,84	25,70	25,70	27,00	25,70	27,00	25,70	27,00	25,60	25,60	23,04	23,04
" IV	16,37	19,30	19,30	19,30	19,30	19,30	19,30	19,30	18,30	18,30	16,30	16,30
" V	15,44	18,30	18,30	18,30	18,30	18,30	18,30	18,30	16,70	16,70	15,03	15,03
Feinkohlen	11,90	13,50	13,50	14,25	13,50	14,25	13,50	14,25	12,70	12,70	11,43	11,43
Magerkohlen (wast. Reiner)	8,90	44,66	10,95	50,00	12,70	48,00	12,71	48,05	11,00	45,40	9,90	40,85
Stockkohlen	20,84	23,50	23,50	25,50	23,50	25,50	23,50	25,50	21,50	23,50	18,45	18,45
Anthraxit Nuß I	39,71	44,50	44,50	40,50	40,50	40,50	40,50	40,50	38,00	38,00	34,20	34,20
" II	44,66	50,60	50,60	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	45,40	45,40	40,86	40,86
" III	31,76	32,20	32,20	31,20	31,20	31,20	31,20	31,20	29,00	29,00	26,10	26,10
" IV	14,87	17,50	17,50	17,75	17,75	17,75	17,75	17,75	16,20	16,20	14,38	14,38
ungew. Feinkohlen	13,96	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	14,00	14,00	12,90	12,90
ungew. Feinkohlen	8,90	10,95	10,95	12,70	10,95	12,70	10,95	12,70	11,00	11,00	9,90	9,90
Zechenkoks	7,00	31,67	7,00	31,67	10,00	34,00	10,01	34,03	9,40	31,00	8,40	25,00
Brechkokk I	27,00	27,00	27,00	31,00	27,00	31,00	27,00	31,00	28,30	28,30	25,00	25,00
" II 40/60 mm	31,67	31,67	31,67	34,00	31,67	34,00	31,67	34,00	31,00	31,00	28,30	28,30
" III 30/50 mm	30,43	30,43	30,43	32,75	30,43	32,75	30,43	32,75	29,90	29,90	26,00	26,00
" IV 30/40 mm	29,19	29,19	29,19	28,50	29,19	28,50	29,19	28,50	26,00	26,00	23,90	23,90
Zechen-Briketts	12,97	12,97	12,97	15,00	12,97	15,00	12,97	15,00	14,00	14,00	13,00	13,00
Zechen-Briketts	21,00	22,00	21,00	22,00	21,00	22,00	21,00	22,00	18,30	18,30	16,00	16,00

Brennstoff-Kleinverkaufspreise 1927—1932

Kohlensorte	Kleinverkaufspreis für 1 Zentner frei Keller ab											
	1. April 1927	1. Mai 1927	1. April 1928	1. Mai 1928	1. April 1929	1. Mai 1929	1. April 1930	1. Mai 1930	1. April 1931	1. Mai 1931	1. April 1932	1. Mai 1932
Hausbrandkohle	Reichsmark											
Stöckkohle	1,85	1,90	1,90	2,10	1,90	2,10	1,90	2,10	1,95	1,95	1,72	1,72
Fettnuß I—III	2,05	2,10	2,10	2,25	2,05	2,25	2,05	2,25	2,15	2,15	1,91	1,91
Eßnuß II	2,40	2,45	2,45	2,65	2,40	2,65	2,40	2,65	2,35	2,35	2,12	2,12
" III	2,25	2,30	2,30	2,45	2,25	2,45	2,25	2,45	2,30	2,30	2,08	2,08
" IV	1,75	1,80	1,80	1,95	1,75	1,95	1,75	1,95	1,75	1,75	1,54	1,54
Anthraxit II (1. Sorte)	3,45	3,50	3,50	3,80	3,45	3,80	3,45	3,80	3,65	3,65	3,23	3,23
" III (1. ")	2,70	2,75	2,75	2,85	2,70	2,85	2,70	2,85	2,65	2,65	2,38	2,38
" III B	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,97	1,97
Magernuß II (2. Sorte)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,14	2,14
III (2. ")	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,05	2,05
Steink-Erdformbriketts	2,90	2,95	2,95	3,20	2,90	3,20	2,90	3,20	2,80	2,80	2,55	2,55
Brunkohlenbriketts	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,32	1,32

Lebensbedürfnisse in Mengen nach Reichsrichtlinien

Bedarf einer 5-köpfigen minderbemittelten Familie für 4 Wochen (2 Erwachsene, 1 Kasse von 14 Jahren, 1 Mädchen von 7 und 1 Kind von 1½ Jahren) in der Zeit von 1924—1932

Lebensbedürfnisse einer 5-köpfigen Familie	Bedarfsmenge für 4 Woch.	Lebensbedürfnisse einer 5-köpfigen Familie	Bedarfsmenge für 4 Woch.	Lebensbedürfnisse einer 5-köpfigen Familie	Bedarfsmenge für 1 Jahr
Ernährung:		noch Bekleidung:		noch Bekleidung:	
Graubrot	40,— ^{kg}	Vollmilch	35 Liter	Männerstiefel	1 Paar
Weißbrot	5,—	Bohnenkaffee	0,25 kg	Frauenstiefel	1 "
Weizenmehl	4,—	Kaffee-Ersatz	1,25 "	Kinderstiefel	2 "
Genuphen	—	Kakao	1,—	Sohlen u. Absätze	8 ad
Weizengerfäß	—	Speisesalz	2,—		
Haferflocken	11,—	Heiz- u. Beleuchtung:		Sonstiger Bedarf:	
Reis	—	Steinkohlen	9 Tn.	Toilettenseife	1 Sack
Gelbe Erbsen	—	Kochgas	15 dm	Wäscheleine	1,5 kg
Weiße Bohnen	—	Leuchtlampe	7,5 "	Soda	2 "
Zucker	3,5 "	Elektrizität	2,5 Kwh.	Stiefelcreme	2 Säckl.
Kartoffeln	50,—	Wohnung:		Scheuertuch	1 Sack
Gemüse	15,—	2 Zimm. u. Küche		Handtuch	1 Sack
Rindfleisch	3,5 "			Haarschneiden	1 "
Schweinefleisch	4,—	Bekleidung:		Rasieren	8 "
Hammelfleisch	1,—	Herrenanzug	1 Sack	Tageszeitung	1 Bsm.
Inländischer Speck	0,5 "	Kleideranzug	1 "	Reklamhefte	4 Säckl.
Leberwurst	2,—	Frauenrock	1 "	Bleistifte	6 "
Molkebutter	2,—	Mädchenkleid	1 "	Klimobesuch	4 Flus.
Margarine	2,—	Wasch- u. Wollbause	2 "	Verkehr:	
Inl. Schweineschm.	2,25 "	Männerhemden	6 "	Eisenbahnf. 111. Kl.	66,5 ba
Magerkäse	1,—	Frauenhemden	6 "	Billigste Straßenb.-	
Halbfetter Käse	0,75 "	Hosenanzug	16 "	Fahrrad	1 Sack für 137/100
Salzheringe	1,5 "	Männerstrümpfe	6 "	Fahrrad mit 5facher	1 Sack für 100
Eier	28 Säckl.			Ersatzbereitung	6 "

*) Die angegebene Jahresbedarfsmenge wird auf 4 Wochen umgerechnet.

Kreiselder Teuerungszahlen nach Reichsrichtlinien 1913/14 und 1927—1932

In Monats- und Jahresdurchschnitt	Ausgaben für 4 Wochen einer 5-köpfigen Familie in Reichsmark					Gesamt-Lebenshaltung
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstiger Bedarf	
Jahresdurchschnitt	69,29	30,—	6,07	13,11	8,75	131,92
1913/14						105,96
1927						4,—
Januar	112,46	33,13	9,18	20,03	19,72	6,13
Februar	111,48	33,13	9,18	20,03	19,72	6,13
März	113,46	33,13	9,18	20,03	19,92	6,06
April	111,01	35,55	9,18	20,03	19,92	6,06
Mai	110,78	35,55	9,18	20,03	19,92	6,06
Juni	111,78	35,55	9,58	20,03	19,92	6,06
Juli	109,59	35,55	9,58	20,03	19,92	6,06
August	107,32	35,55	9,58	20,03	19,92	6,06
September	111,37	35,55	9,58	20,03	19,92	6,06
Oktober	113,67	38,55	9,58	20,78	19,14	6,06
November	113,29	38,55	9,58	20,69	19,14	6,06
Dezember	112,05	38,55	9,68	20,69	19,14	6,06
Jahresdurchschnitt	111,51	35,70	9,42	20,20	19,69	6,07

Fortsetzung

In Monats- und Jahresdurchschnitt	Ausgaben für 4 Wochen einer 5-köpfigen Familie in Reichsmark						Gesamt-Lebenshaltung
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstiger Bedarf	Verkehr	
Jahresdurchschnitt	110,01	38,55	9,88	20,69	19,14	6,06	204,13
1928							205,44
Jan.	111,29	38,55	9,55	20,85	19,14	6,06	203,62
Febr.	109,24	38,55	9,55	21,06	19,14	6,06	200,31
März	106,12	38,55	9,55	21,08	19,14	6,06	204,71
April	105,93	38,55	9,55	21,08	19,14	6,06	201,90
Mai	106,43	38,55	9,55	21,08	19,14	6,06	201,91
Juni	107,13	38,55	9,55	22,51	19,14	6,06	206,79
Juli	110,40	38,55	9,55	22,51	19,32	6,32	202,81
Aug.	106,16	38,55	9,55	22,51	19,32	6,32	204,51
Sept.	107,86	38,55	9,55	22,51	19,32	6,32	207,42
Oktober	110,69	38,55	9,83	22,51	19,32	6,32	203,60
Nov.	108,43	38,55	9,78	21,51	19,29	6,13	205,13
Dez.	108,50	38,55	9,83	22,51	19,42	6,32	206,76
Jahresdurchschnitt	108,50	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	207,48
1929							204,50
Jan.	110,41	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Febr.	107,05	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
März	109,33	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
April	107,38	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Mai	108,91	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Juni	110,74	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Juli	110,74	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Aug.	110,74	38,55	9,83	22,51	19,34	6,32	205,88
Sept.	111,06	38,55	9,83	21,65	17,94	6,32	205,88
Oktober	109,56	38,55	9,83	21,65	17,94	6,32	205,88
Nov.	109,73	38,55	9,83	21,65	17,94	6,32	205,88
Dez.	109,73	38,55	9,83	22,30	19,—	6,32	205,88
Jahresdurchschnitt	109,73	38,55	9,83	21,65	17,94	6,32	205,88
1930							196,89
Jan.	106,30	38,85	9,83	21,65	17,94	6,32	197,82
Febr.	105,72	38,85	9,83	21,65	17,94	6,32	196,74
März	103,23	38,85	9,83	21,65	17,94	6,32	196,74
April	102,13	38,85	9,83	21,65	17,94	6,32	196,74
Mai	103,48	38,15	9,83	21,65	17,94	6,32	196,74
Juni	104,77	40,35	9,83	21,65	17,94	6,32	196,74
Juli	106,45	40,35	9,83	21,65	18,10	6,32	196,74
Aug.	105,83	40,35	9,83	21,65	18,10	6,32	196,74
Sept.	104,39	40,35	9,83	21,49	18,10	6,54	196,74
Oktober	102,39	40,35	9,83	21,49	18,10	6,54	196,74
November	100,79	40,35	9,83	21,49	17,45	6,54	196,74
Dezember	96,71	40,35	9,53	18,43	16,85	6,54	196,74
Jahresdurchschnitt	103,51	39,75	9,81	21,34	17,96	6,39	196,74
1931							185,15
Jan.	93,56	40,35	9,42	18,43	16,85	6,54	180,77
Febr.	89,26	40,35	9,42	18,43	16,77	6,54	180,77
März	89,05	40,35	9,42	18,43	16,77	6,54	180,77
April	92,12	40,35	9,42	18,43	16,77	6,54	180,77
Mai	88,37	40,35	9,42	18,43	16,05	6,54	180,77
Juni	91,21	40,35	9,42	18,43	16,05	6,54	180,77
Juli	89,29	40,35	9,42	18,28	16,05	6,54	180,77
August	85,83	40,35	9,42	18,28	16,05	6,54	180,77
September	85,07	40,35	9,42	18,28	16,05	6,54	180,77
Oktober	82,78	40,35	9,42	18,12	15,93	6,54	180,77
November	83,09	40,35	9,42	18,12	15,93	6,54	180,77
Dezember	78,74	40,35	9,42	17,82	15,93	6,54	180,77
Jahresdurchschnitt	87,35	40,35	9,42	18,28	16,08	6,54	180,77
1932							161,24
Jan.	78,65	37,35	8,96	15,60	14,14	6,54	168,65
Febr.	77,22	37,35	8,62	15,60	13,99	6,57	168,65
März	79,46	37,35	8,62	15,60	13,99	6,57	168,65

Krefelder Indexziffern für die Lebenshaltungskosten
1926—1932

Im Monats- und Jahresdurchschnitt	Krefelder Indexziffern für 1913/14 = 1						Gesamt-Lebenshaltung
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstigen Bedarf	Verkehr	
1926							
Januar	1,62	0,94	1,50	1,79	2,40	1,41	1,52
Februar	1,59	0,94	1,50	1,74	2,33	1,41	1,50
März	1,60	0,94	1,50	1,73	2,33	1,41	1,50
April	1,58	1,02	1,60	1,73	2,33	1,41	1,51
Mai	1,54	1,03	1,50	1,68	2,26	1,39	1,48
Juni	1,53	1,03	1,50	1,68	2,26	1,39	1,48
Juli	1,52	1,09	1,50	1,65	2,26	1,39	1,48
August	1,54	1,11	1,50	1,61	2,26	1,41	1,49
September	1,55	1,11	1,48	1,61	2,25	1,54	1,50
Oktober	1,58	1,11	1,58	1,63	2,25	1,54	1,52
November	1,61	1,11	1,55	1,64	2,25	1,54	1,54
Dezember	1,62	1,11	1,51	1,57	2,25	1,54	1,53
Jahresdurchschnitt	1,57	1,04	1,51	1,67	2,29	1,51	1,50
1927							
Januar	1,62	1,11	1,51	1,53	2,25	1,54	1,53
Februar	1,61	1,11	1,51	1,53	2,25	1,54	1,52
März	1,64	1,11	1,51	1,53	2,28	1,52	1,54
April	1,60	1,19	1,51	1,53	2,28	1,52	1,54
Mai	1,60	1,19	1,51	1,53	2,28	1,52	1,54
Juni	1,61	1,19	1,58	1,53	2,28	1,52	1,55
Juli	1,58	1,19	1,58	1,53	2,28	1,52	1,53
August	1,55	1,19	1,58	1,53	2,28	1,52	1,51
September	1,61	1,19	1,58	1,53	2,28	1,52	1,54
Oktober	1,64	1,29	1,58	1,59	2,19	1,52	1,58
November	1,63	1,29	1,58	1,58	2,19	1,52	1,57
Dezember	1,62	1,29	1,59	1,58	2,19	1,52	1,57
Jahresdurchschnitt	1,61	1,19	1,55	1,54	2,24	1,52	1,54
1928							
Januar	1,59	1,29	1,59	1,58	2,19	1,52	1,56
Februar	1,61	1,29	1,57	1,59	2,19	1,52	1,57
März	1,58	1,29	1,57	1,61	2,19	1,52	1,57
April	1,53	1,29	1,57	1,61	2,19	1,46	1,53
Mai	1,53	1,29	1,57	1,61	2,19	1,46	1,53
Juni	1,59	1,29	1,63	1,61	2,19	1,48	1,53
Juli	1,54	1,29	1,63	1,61	2,19	1,50	1,56
August	1,55	1,29	1,63	1,61	2,19	1,47	1,53
September	1,59	1,29	1,63	1,61	2,19	1,48	1,54
Oktober	1,53	1,29	1,63	1,72	2,21	1,51	1,58
November	1,56	1,29	1,63	1,72	2,21	1,58	1,57
Dezember	1,60	1,29	1,63	1,72	2,21	1,58	1,56
Jahresdurchschnitt	1,57	1,29	1,63	1,70	2,21	1,58	1,58

Fortsetzung

Im Monats- und Jahresdurchschnitt	Krefelder Indexziffern für 1929						Gesamt-Lebenshaltung
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstigen Bedarf	Verkehr	
1929							
Januar	1,57	1,29	1,62	1,72	2,22	1,58	1,56
Februar	1,59	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,58
März	1,60	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,58
April	1,56	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,56
Mai	1,58	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,57
Juni	1,58	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,55
Juli	1,57	1,29	1,62	1,72	2,21	1,58	1,57
August	1,61	1,30	1,62	1,72	2,21	1,58	1,58
September	1,60	1,30	1,62	1,72	2,21	1,58	1,58
Oktober	1,60	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,57
November	1,60	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,57
Dezember	1,58	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,56
Jahresdurchschnitt	1,58	1,29	1,62	1,70	2,17	1,58	1,57
1930							
Januar	1,53	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,53
Februar	1,53	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,53
März	1,49	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,51
April	1,47	1,30	1,62	1,65	2,05	1,58	1,50
Mai	1,49	1,31	1,62	1,65	2,05	1,58	1,51
Juni	1,51	1,35	1,62	1,65	2,05	1,58	1,53
Juli	1,54	1,35	1,62	1,65	2,07	1,49	1,54
August	1,53	1,35	1,62	1,65	2,07	1,48	1,54
September	1,51	1,35	1,62	1,64	2,07	1,47	1,53
Oktober	1,48	1,35	1,62	1,64	2,07	1,45	1,51
November	1,45	1,35	1,62	1,64	1,99	1,43	1,50
Dezember	1,40	1,35	1,57	1,41	1,93	1,39	1,44
Jahresdurchschnitt	1,49	1,33	1,62	1,63	2,04	1,60	1,51
1931							
Januar	1,35	1,35	1,55	1,41	1,93	1,64	1,41
Februar	1,29	1,35	1,55	1,41	1,92	1,64	1,38
März	1,29	1,35	1,55	1,41	1,92	1,64	1,38
April	1,33	1,35	1,55	1,41	1,83	1,64	1,39
Mai	1,28	1,35	1,55	1,41	1,83	1,64	1,37
Juni	1,32	1,35	1,55	1,41	1,83	1,64	1,39
Juli	1,29	1,35	1,55	1,39	1,83	1,64	1,37
August	1,24	1,35	1,55	1,39	1,82	1,64	1,34
September	1,23	1,35	1,55	1,38	1,82	1,64	1,34
Oktober	1,19	1,35	1,55	1,38	1,82	1,64	1,32
November	1,20	1,35	1,55	1,38	1,74	1,64	1,32
Dezember	1,14	1,35	1,55	1,36	1,74	1,64	1,28
Jahresdurchschnitt	1,26	1,35	1,55	1,39	1,84	1,64	1,36
1932							
Januar	1,14	1,25	1,48	1,19	1,62	1,64	1,23

Reichsindexziffern für die Lebenshaltungskosten
1926—1932

Im Monats- und Jahresdurchschnitt	Reichsindexziffern für 1913/14 = 1						Kretzler Gesamt-Index
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstigen Bedarf und Verkehr	Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung	
1926							
Januar	1,43	0,91	1,43	1,71	1,89	1,30	1,52
Februar	1,42	0,91	1,43	1,69	1,89	1,29	1,50
März	1,41	0,91	1,43	1,68	1,89	1,29	1,50
April	1,42	0,97	1,42	1,67	1,89	1,31	1,51
Mai	1,42	0,99	1,40	1,65	1,88	1,31	1,48
Juni	1,43	1,—	1,40	1,64	1,88	1,32	1,48
Juli	1,45	1,04	1,41	1,63	1,87	1,35	1,48
August	1,46	1,05	1,41	1,61	1,86	1,35	1,49
September	1,45	1,05	1,43	1,60	1,86	1,35	1,42
Oktober	1,45	1,05	1,44	1,60	1,85	1,37	1,52
November	1,48	1,05	1,44	1,58	1,85	1,37	1,54
Dezember	1,50	1,05	1,44	1,58	1,85	1,38	1,53
Jahresdurchschnitt	1,44	1,—	1,42	1,64	1,87	1,33	1,50
1927							
Januar	1,51	1,05	1,45	1,57	1,82	1,39	1,53
Februar	1,52	1,05	1,45	1,56	1,82	1,40	1,52
März	1,51	1,05	1,45	1,56	1,82	1,39	1,54
April	1,50	1,15	1,43	1,56	1,83	1,41	1,54
Mai	1,51	1,15	1,41	1,56	1,83	1,41	1,54
Juni	1,53	1,15	1,40	1,56	1,83	1,43	1,55
Juli	1,57	1,15	1,42	1,56	1,84	1,45	1,53
August	1,50	1,15	1,43	1,58	1,84	1,41	1,51
September	1,51	1,15	1,45	1,60	1,84	1,41	1,54
Oktober	1,52	1,25	1,46	1,62	1,85	1,45	1,58
November	1,52	1,25	1,46	1,64	1,86	1,45	1,58
Dezember	1,53	1,25	1,46	1,66	1,86	1,46	1,57
Jahresdurchschnitt	1,52	1,15	1,44	1,59	1,84	1,42	1,54
1928							
Januar	1,52	1,26	1,46	1,67	1,86	1,45	1,56
Februar	1,51	1,26	1,46	1,68	1,86	1,44	1,51
März	1,51	1,26	1,46	1,69	1,86	1,44	1,51
April	1,51	1,26	1,45	1,70	1,86	1,44	1,51
Mai	1,51	1,26	1,44	1,70	1,87	1,44	1,51
Juni	1,52	1,26	1,44	1,70	1,87	1,45	1,51
Juli	1,54	1,26	1,44	1,71	1,88	1,46	1,53
August	1,56	1,26	1,45	1,71	1,88	1,47	1,54
September	1,53	1,26	1,47	1,71	1,88	1,46	1,58
Oktober	1,52	1,26	1,50	1,72	1,91	1,46	1,55
November	1,52	1,26	1,51	1,72	1,91	1,45	1,52
Dezember	1,54	1,26	1,54	1,72	1,91	1,45	1,56

Fortsetzung

Im Monats- und Jahresdurchschnitt	Reichsindexziffern für 1913/14 = 1						Kretzler Gesamt-Index
	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Sonstigen Bedarf und Verkehr	Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung	
1929							
Januar	1,53	1,26	1,51	1,73	1,91	1,46	1,53
Februar	1,56	1,26	1,52	1,73	1,91	1,48	1,58
März	1,59	1,26	1,53	1,73	1,91	1,51	1,58
April	1,54	1,26	1,51	1,73	1,92	1,47	1,56
Mai	1,54	1,26	1,49	1,73	1,92	1,47	1,57
Juni	1,54	1,26	1,49	1,72	1,92	1,47	1,53
Juli	1,56	1,26	1,49	1,72	1,92	1,48	1,57
August	1,55	1,26	1,50	1,72	1,92	1,48	1,59
September	1,54	1,26	1,51	1,71	1,92	1,47	1,58
Oktober	1,54	1,27	1,53	1,71	1,92	1,47	1,57
November	1,53	1,27	1,53	1,71	1,93	1,46	1,57
Dezember	1,52	1,27	1,53	1,70	1,93	1,46	1,56
Jahresdurchschnitt	1,55	1,26	1,51	1,72	1,92	1,47	1,57
1930							
Januar	1,50	1,27	1,53	1,70	1,93	1,45	1,53
Februar	1,48	1,27	1,54	1,69	1,93	1,43	1,50
März	1,45	1,28	1,52	1,68	1,93	1,41	1,51
April	1,43	1,28	1,52	1,68	1,93	1,40	1,50
Mai	1,42	1,28	1,50	1,67	1,94	1,39	1,51
Juni	1,43	1,30	1,49	1,67	1,94	1,40	1,53
Juli	1,46	1,30	1,50	1,66	1,94	1,42	1,54
August	1,45	1,30	1,50	1,63	1,93	1,42	1,54
September	1,42	1,31	1,52	1,61	1,96	1,40	1,53
Oktober	1,40	1,31	1,54	1,59	1,93	1,38	1,51
November	1,38	1,31	1,52	1,55	1,90	1,37	1,50
Dezember	1,35	1,31	1,51	1,50	1,89	1,35	1,44
Jahresdurchschnitt	1,43	1,29	1,52	1,64	1,93	1,40	1,51
1931							
Januar	1,34	1,32	1,50	1,46	1,87	1,34	1,41
Februar	1,31	1,32	1,50	1,45	1,87	1,33	1,38
März	1,30	1,32	1,50	1,43	1,86	1,32	1,38
April	1,29	1,32	1,49	1,42	1,85	1,31	1,39
Mai	1,30	1,32	1,46	1,40	1,85	1,31	1,37
Juni	1,31	1,32	1,45	1,40	1,84	1,32	1,39
Juli	1,30	1,32	1,46	1,39	1,84	1,32	1,37
August	1,26	1,32	1,46	1,38	1,83	1,29	1,34
September	1,25	1,32	1,47	1,36	1,83	1,28	1,34
Oktober	1,23	1,32	1,49	1,34	1,83	1,27	1,32
November	1,22	1,32	1,49	1,32	1,82	1,26	1,32
Dezember	1,20	1,32	1,49	1,29	1,81	1,25	1,28
Jahresdurchschnitt	1,28	1,32	1,48	1,39	1,84	1,30	1,36
1932							
Januar	1,46	1,99	1,40	1,94	1,71	1,10	1,93

Reichsindexziffern der Baustoffpreise und Baukosten

nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes

1924—1931

Im Monats- und Jahresdurchschnitt	Baustoffe				Baustoffe				Baukosten ¹⁾
	Steine und Erden	Bauhölzer	Bauziegel	Baugestein	Steine und Erden	Bauhölzer	Bauziegel	Baugestein	
Jahresdurchschnitt . . .	141,1	151,4	131,9	143,7	137,4	140,1	133,5	153,0	168,5
1924									
Januar . . .	163,6	140,3	134,4	147,7	164,6	148,3	138,1	149,7	165,2
Februar . . .	161,8	131,0	134,4	143,5	160,5	150,9	138,1	151,0	166,7
März . . .	162,9	130,9	131,6	142,9	160,0	163,4	138,1	155,1	168,1
April . . .	161,4	130,9	129,8	142,0	159,4	150,0	138,1	154,7	170,0
Mai . . .	160,2	130,9	129,8	141,8	158,1	164,7	138,0	160,1	175,1
Juni . . .	159,4	130,9	129,8	141,7	157,2	170,8	138,0	160,6	174,9
Juli . . .	158,3	133,7	134,4	143,8	157,9	170,8	138,0	160,7	175,0
August . . .	158,9	133,7	134,4	144,0	160,4	167,6	138,0	161,0	174,3
September . . .	163,9	137,8	134,4	146,5	164,0	169,7	138,0	162,4	175,9
Oktober . . .	159,4	141,2	134,4	146,7	164,1	172,9	138,0	162,0	175,9
November . . .	157,7	141,2	136,4	146,6	163,4	172,9	138,0	160,9	175,0
Dezember . . .	156,8	144,7	137,9	147,9	163,9	164,5	138,0	157,8	173,5
Jahresdurchschnitt . . .	160,3	135,6	133,5	144,6	161,1	165,2	138,0	158,0	172,5
1925									
Januar . . .	166,2	138,0	138,0	157,6	172,7	154,9	139,9	156,8	171,8
Februar . . .	167,0	164,5	140,5	158,0	172,5	171,7	141,1	156,9	172,6
März . . .	166,5	164,5	139,3	157,5	171,3	154,9	141,1	156,9	174,9
April . . .	168,4	164,5	138,2	158,2	172,5	154,9	141,1	156,9	175,0
Mai . . .	171,9	164,9	138,5	160,0	173,4	171,6	141,1	157,0	175,4
Juni . . .	173,4	164,9	139,9	160,9	173,4	155,7	141,1	157,7	175,4
Juli . . .	174,3	163,2	139,9	160,8	172,8	156,9	141,1	158,8	177,1
August . . .	173,6	161,4	139,9	160,0	172,1	156,9	141,1	160,8	179,5
September . . .	173,1	161,4	139,9	159,6	171,7	156,6	141,1	161,5	181,4
Oktober . . .	172,2	161,4	139,9	159,2	173,4	154,8	141,1	161,7	181,2
November . . .	171,7	161,4	139,9	159,1	173,0	154,8	141,1	161,2	181,2
Dezember . . .	172,2	158,2	139,9	158,3	172,5	154,8	141,1	160,9	181,4
Jahresdurchschnitt . . .	170,9	162,9	139,5	159,1	172,7	155,3	141,0	158,9	176,9
1930									
Januar . . .	149,9	141,1	141,1	158,0	176,0	148,7	131,1	131,6	153,0
Februar . . .	174,3	149,9	141,1	157,6	176,4	147,5	127,3	130,1	152,3
März . . .	173,7	149,9	141,1	157,1	176,0	146,4	111,9	127,3	149,8
April . . .	173,8	149,9	141,1	157,0	175,8	142,4	101,1	127,3	144,1
Mai . . .	173,3	141,1	141,1	156,2	175,1	141,0	111,2	127,2	142,5
Juni . . .	170,7	145,2	138,2	153,2	172,7	139,3	112,5	126,5	142,9
Juli . . .	167,3	135,1	136,9	148,6	167,0	139,3	112,0	127,0	142,9
August . . .	163,5	127,4	136,9	144,6	162,9	140,2	112,0	127,0	143,0
September . . .	160,2	124,5	136,9	141,8	159,8	138,8	112,0	125,7	143,2
Oktober . . .	156,9	124,4	136,9	139,9	158,5	136,2	112,0	125,6	142,6
November . . .	152,8	135,4	135,4	136,7	154,9	134,8	109,9	124,5	141,5
Dezember . . .	150,3	125,1	135,4	134,7	154,5	133,8	106,2	118,5	140,5
Jahresdurchschnitt . . .	166,0	137,2	138,5	148,8	167,0	140,7	112,3	126,3	144,8

1) Einschließlich sonstiger Baustoffe. 2) Bauberechnungskosten für städtische Wohnhäuser.

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN¹⁾

Auszug aus den Ergebnissen der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsberechnungen vom 1.3.27 bis 28.2.28 durch den Stat. Reichsamt

Einnahmen und Ausgaben auf je 100 RM. für den Durchschnitt einer Arbeiterhaushaltung 1927/1928

Berechnung	Bei einem Jahresinkommen in RM je Haushaltung			
	bis unter 2.000	von 2.000 bis 3.000	von 3.000 bis 4.000	von 4.000 und mehr
	3,6	3,9	4,2	4,4
Von 100 RM. Einnahmen entfielen auf				
Arbeitseink. d. Haushaltungsvorstandes am Hauptberuf	88,6	85,9	82,0	75,3
„ „ Nebenberuf	0,5	0,6	1,4	1,2
Arbeitseink. der Ehefrau	1,8	2,4	4,0	6,2
„ „ sonst. Haushalts-Mitglieder	0,4	0,8	2,3	6,2
Reineinnahmen aus	2,7	3,4	3,3	3,3
Untervermietung und Kostabgabe	0,5	0,8	1,0	0,8
eigener Bewirtschaftung	0,1	0,4	0,4	0,4
„ „ „	3,1	2,9	2,6	1,4
Versicherungen	0,0	0,1	0,3	0,3
Zinsen	2,7	3,4	3,3	3,3
Unterstützungen und Geschenke	0,5	0,8	1,0	0,8
Sonstige Quellen	0,4	0,6	0,9	0,8
Abgehobene Spargelder	0,2	0,2	0,2	0,2
Wiedereingänge von Darlehen	0,1	0,1	0,0	0,0
Aufnahme v. Lohn- u. Gehaltsvorschüss.	0,6	0,5	0,5	0,6
Aufnahme von Warendarlehen	0,2	0,2	0,3	0,4
„ „ sonstigen Darlehen	0,4	0,4	0,3	0,3
Nicht erfaßte Einnahmen	100,0	100,0	100,0	100,0
Zusammen	2 271,79	2 758,93	3 285,21	3 907,46
Durchschnittliche Jahreseinnahmen	2 271,79	2 758,93	3 285,21	3 907,46
Von 100 RM. Ausgaben entfielen auf				
Nahrungs- und Genußmittel	47,9	47,3	45,6	44,5
Wohnungsmiete	11,9	10,6	10,2	9,4
Einrichtung u. Instandhalt. d. Wohnung	3,1	3,2	3,0	4,1
Heizung und Beleuchtung	4,3	4,0	3,7	3,5
Bekleidung und Wasche	10,4	11,6	12,7	13,4
Körperpflege	0,6	0,7	0,6	0,8
Gesundheitspflege	0,7	0,7	0,6	0,6
Versicherungen	8,8	8,3	7,9	7,5
Bildung	1,8	1,8	2,0	2,0
Erholung	0,6	0,9	0,9	1,1
Vergnügungen u. and. gesell. Anlässe	1,1	0,9	1,3	1,4
Verkehrsgebühren	2,2	2,4	2,3	2,2
Verbands- und Vereinsbeiträge	1,7	2,4	2,5	2,5
Steuern	0,2	0,1	0,1	0,2
Gebühren	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen	0,1	0,0	0,0	0,0
Verluste aus eigener Bewirtschaftung	—	—	—	—
Löhne für ständiges Dienstpersonal	—	—	—	—
Unterstützungen und Geschenke	1,0	1,3	1,4	1,5
Sonstiges	1,1	1,1	1,3	1,3
Ersparnisse	0,7	0,8	1,0	1,5
Ausgeliehene Darlehen	0,1	0,1	0,2	0,2
Rückzahlung v. Lohn- u. Gehaltsvorsch.	0,0	0,0	0,0	0,0
Abzahlung auf Warendarlehen	0,7	0,6	0,5	0,8
Rückzahlung sonstiger Darlehen	0,1	0,1	0,2	0,1
Nicht erfaßte Ausgaben	0,3	0,3	0,3	0,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Jahresausgaben	2 271,79	2 758,93	3 285,21	3 907,46
3 925,12				

1) Im Reich sind bei 964 Arbeiter, 539 Angestellten, 509 Beamten- und 4 sonstigen Haushaltungen Wirtschaftsberechnungen geführt. Kreisfeld war mit 18 Haushaltungen betragt (siehe auch Statist. Jahrbuch für das Deutsche Reich 1930, S. 342 ff.).

VI. INDUSTRIE, HANDEL, BETRIEBS-

GEWERBE UND ARBEITSMARKT ZÄHLUNGEN

Gewerbliche Niederlassungen und Gewerbebetriebe
16. Juni 1925

mit ihren beschäftigten Personen am
1925

Gewerbeabteilungen Gewerbesgruppen	Stadtkreis Krefeld										Landkreis Krefeld (ohne Uerdingen)										Stadtkreis Uerdingen									
	Örtliche *)					Betriebsabteilungen					Technische *)					Örtliche *)					Betriebsabteilungen					Technische *)				
	Ge- werb- liche Nieder- lass- ungen	davon Haus- werbe- betriebe	Be- schäft. Per- sonen ²⁾ (männl. und weibl.)	darunter weibl. Per- sonen	Arbeiter (männl. und weibl.)	Zahl der Ge- werbe- betriebe	Ge- werb- liche Nieder- lass- ungen	davon Haus- werbe- betriebe	Be- schäft. Per- sonen ²⁾ (männl. und weibl.)	darunter weibl. Per- sonen	Arbeiter (männl. und weibl.)	Zahl der Ge- werbe- betriebe	Ge- werb- liche Nieder- lass- ungen	davon Haus- werbe- betriebe	Be- schäft. Per- sonen ²⁾ (männl. und weibl.)	darunter weibl. Per- sonen	Arbeiter (männl. und weibl.)	Zahl der Ge- werbe- betriebe	Ge- werb- liche Nieder- lass- ungen	davon Haus- werbe- betriebe	Be- schäft. Per- sonen ²⁾ (männl. und weibl.)	darunter weibl. Per- sonen	Arbeiter (männl. und weibl.)	Zahl der Ge- werbe- betriebe						
Gewerbe																														
A. Nichtlandwirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht	41	—	205	15	139	40	205	—	17	3	5	8	—	17	3	12	5	17	5	17	5	13	4	7	5	13				
B. Industrie und Handwerk	4 685	872	38 989	12 188	28 799	4 885	38 989	—	2 980	63	390	800	—	2 980	63	5 749	839	7 487	215	215	5 507	643	4 127	256	5 005					
C. Handel und Verkehr	4 374	—	19 508	5 695	4 374	19 508	—	1 550	512	325	684	716	—	1 550	512	325	684	1 594	243	243	935	985	229	246	937					
D. Theater-, Musik-, Schaustellungsgewerbe u. gewerblich betriebener Unterricht	28	—	779	119	277	28	779	—	35	9	16	10	—	35	9	16	10	35	—	—	—	—	—	—	—					
E. Gesundheitswesen u. hygien. Gewerbe	251	872	1 176	453	651	249	1 176	—	176	123	56	40	—	176	123	56	38	176	—	—	—	—	—	—	—					
Gewerbe überhaupt	9 379	872	60 657	18 472	36 231	9 576	60 657	—	7 909	1 724	6 158	1 574	79	9 309	1 724	6 158	1 576	9 309	483	483	6 090	1 020	4 490	527	6 590					
Gewerbe																														
Gruppen¹⁾																														
A. I. u. II. Nichtlandwirtsch. Gärtnerei u. Tierzucht	41	—	205	15	139	40	205	—	17	3	5	8	—	17	3	12	5	17	5	17	5	13	4	7	5	13				
B. Industrie und Handwerk:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
III Bergbau, Salinenwesen u. Torfgräberei	29	—	651	21	503	30	623	—	436	83	390	14	—	436	83	390	18	434	1	1	52	1	—	—	—	—				
IV Industrie der Steine und Erden	14	—	1 155	20	976	24	1 149	—	2 980	64	2 481	6	—	2 980	64	2 481	24	2 734	3	3	31	1	—	—	—	—				
V Eisen- und Metallgewinnung	266	4	1 694	188	1 212	273	1 741	—	222	32	129	64	—	222	32	129	64	311	15	15	90	1	—	—	—					
VI Herstell. v. Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	157	1	3 166	146	2 581	188	3 151	—	531	2	463	23	—	531	2	463	24	675	13	13	1 757	50	—	—	—					
VII Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau	101	1	938	155	650	105	885	—	53	3	32	16	—	53	3	32	16	53	7	7	63	4	—	—	—					
VIII Elektrotechn. Indust., Feinmech. u. Optik	35	—	730	146	467	44	790	—	128	65	108	2	—	128	65	108	6	96	4	4	1 379	151	—	—	—					
IX Chemische Industrie	989	84	13 157	5 662	11 165	318	13 138	—	1 048	557	874	57	—	1 048	557	874	57	1 048	1	1	1	1	—	—	—					
X Textilindustrie	139	4	2 117	932	1 674	187	1 800	—	32	1	9	19	—	32	1	9	19	261	3	3	18	—	—	—	—					
XI Papierindustrie u. Vervielfältigungsgew.	4	—	289	89	200	43	289	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
XII Leder- und Linoleumindustrie	4	—	16	2	5	4	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
XIII Kautschuk- und Asbestindustrie	377	19	2 055	390	1 462	390	2 069	—	286	2	198	76	—	286	2	198	81	357	17	17	72	—	—	—	—					
XIV Holz- und Schnitzstoffgewerbe	14	—	151	7	125	15	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
XV Musikinstrumenten- u. Spielwaremind.	599	—	3 482	1 241	1 941	613	3 493	—	646	99	311	159	—	646	99	311	160	606	48	48	1 515	361	1 159	58	1 513					
XVI Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 006	756	4 723	2 906	2 290	2 008	4 878	—	407	6	281	105	—	407	6	281	106	388	34	34	142	66	70	62	142					
XVII Bekleidungsgewerbe	607	2	4 381	84	3 367	628	4 406	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
XVIII Baugewerke (einschl. der Baubewegungsgewerbe)	7	—	284	9	218	15	257	—	30	—	27	4	—	30	—	27	5	29	1	1	56	4	40	5	48					
XIX Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und Versorgung	4 685	872	38 989	12 188	28 799	4 885	38 989	—	7 531	1 077	5 749	800	—	7 531	1 077	5 749	839	7 487	215	215	5 507	643	4 127	256	5 505					
C. Handel und Verkehr:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
XX Handelsgewerbe	3 766	—	12 356	4 564	2 367	3 748	12 426	—	893	354	129	528	—	893	354	129	496	918	180	180	531	805	76	185	528					
XXI Versicherungsgewerbe	76	—	176	88	2	75	176	—	15	3	9	10	—	15	3	9	15	2	2	2	4	—	—	—	—					
XXII Verkehrswesen	97	—	5 418	317	999	113	5 496	—	401	86	170	36	—	401	86	170	38	405	19	19	304	25	195	22	308					
XXIII Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	435	—	1 558	776	697	438	1 561	—	241	129	26	142	—	241	129	26	141	256	36	36	96	55	28	37	97					
zus.	4 374	—	19 508	5 695	4 374	19 508	—	1 550	512	325	684	716	—	1 550	512	325	684	1 594	243	243	935	985	229	246	937					
D. XXIV Theater-, Musik-, Sport- u. Schaustellungsgewerbe	11	—	733	87	267	11	733	—	34	9	16	9	—	34	9	16	9	34	—	—	—	—	—	—	—					
XXV Gewerbl. betriebener Unterricht	28	—	779	119	277	28	779	—	1	—	1	10	—	1	—	1	10	35	—	—	—	—	—	—	—					
zus.	251	—	1 176	455	651	249	1 176	—	176	123	56	40	—	176	123	56	38	176	20	20	135	88	67	20	135					
E. XXVI Gesundheitswes. u. hygien. Gewerbe	251	872	1 176	453	651	249	1 176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

1) Die Zahlen der beschäftigten Personen können sich nicht mit den bei der Berufszählung vom 16. Juni 1925 festgestellten Erwerbstätigen (siehe Seite 118 ff.) decken, da einerseits die Berufszählung nur die Erwerbstätigen der Wohnbevölkerung erfaßt, während die Betriebszählung alle in den Betrieben tätigen Personen, also auch Auswärts, erfaßt hat; andererseits sind bei der Berufszählung auch die in nachgewerblichen Betrieben sowie die in der Landwirtschaft beschäftigten Personen und auch die Arbeitslosen mitzuzählen.

2) Weitere Unterabteilungen nach Gewerkeklassen u. -arten siehe Statistik d. Reichs Bd. 416/9a S. 76 u. 96 S. 60.
3) Ähnliche Wirtschaftsprüfungsgewerbe, -abteilungen und -zweige am 16. Juni 1925 siehe Seite 118—121.
4) Die örtlichen Betriebsabteilungen umfassen die räumlich zusammenhängenden und unter einheitlicher Leitung stehenden Niederlassungen (Fabrik, Geschäft, Filiale).
5) Die technischen Betriebsabteilungen sind jene, die in einer örtlichen Niederlassung (kombinierter Betrieb) zusammengefaßten Produktions- und Handelszweige umfassen.

Landwirtschaftl. Betriebszählungsergebnisse am 16. Juni 1925

Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche der einzelnen Betriebe	Stadtkreis Krefeld				Landkreis Krefeld	
	Zahl der landwirtschaftl. Betriebe	Darunter landwirtsch. benutzte Fläche		Zahl der landwirtsch. Betriebe	Betriebsfläche in ha	In der Landwirtschaft tätige Personen
		Ackerland	Gartenland			
0,1—50 a	1 096	20,1	117,3	143,5	1 336	249,4
0,5—2 ha	170	184,4	65,7	26,5	348	389,2
5—10 "	54	194,3	28,4	177,7	203	748,5
10—20 "	10	473,4	23,5	65,5	198	1 484,4
20—50 "	23	676,0	11,3	81,9	168	2 791,7
50—100 "	1	704,6	7,6	157,4	143	4 579,5
100—200 "	—	80,9	—	54,0	14	300,1
zus.	1 442	2 485,2	253,8	411,8	2 548,7	11 979,8
Insbes.: Kleinrentner a	2 688	71,2	—	71,2	1 862	54,7

Verhältnisziffern im Stadtkreis Krefeld

Davon entfallen in v. H. auf

Gesamtfläche in ha	Ackerland		Gartenland	Wiese und Weide	Landwirtschaftlich tätige Personen	In v. H. der Bevölkerung
	unter 5	5—20				
2 485,2	13,5	38,2	46,3	70	17	16,2

¹⁾ Die Zahl der aufgeführten landwirtschaftlich tätigen Personen ist größer als bei der Betriebszählung, da hier auch die vorübergehend Tätigen mitzählt sind.

Der Gewerbeaufsicht unterliegende Betriebe am 1. Juli 1927

Gewerbegruppen (Namentliche Aufzählung siehe Seite 150)	Betriebe mit						Insgesamt
	1—4		5—49		50 und mehr		
	Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	
I.	—	—	—	—	—	—	—
II.	—	—	—	—	—	—	—
III.	—	—	—	—	—	—	—
IV.	8	17	1	29	1	30	57
V.	3	95	7	107	35	20	20
VI.	—	—	—	—	—	—	—
VII.	41	57	2	557	14	34	344
VIII.	25	57	3	560	77	100	1 041
IX.	8	14	2	249	80	392	1 098
X.	7	32	3	389	34	55	652
XI.	13	21	5	135	28	189	715
XII.	3	6	—	—	159	278	1 826
XIII.	—	—	—	—	80	1 548	1 826
XIV.	3	156	5	528	80	1 100	1 375
XV.	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	411	585	14	62	312	381	1 327
XVII.	201	301	5	93	462	1 911	2 292
XVIII.	44	104	3	344	383	1 900	2 522
XIX.	6	14	2	40	91	1 585	1 663
zus.	783	1 367	43	467	1 240	1 380	37 284
XX.	—	—	—	—	—	—	—
XXI.	3	5	—	—	—	—	—
XXII.	—	—	—	—	—	—	—
XXIII.	—	—	—	—	—	—	—
XXIV.	69	114	11	27	403	47	450
zus.	73	119	11	133	697	1 223	2 135
XXV.	1	2	—	—	—	—	—
zus.	1	2	—	—	—	—	—
XXVI.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXVII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXVIII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXIX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXI.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXIII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXIV.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXV.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXVI.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXVII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXVIII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXIX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXI.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXIII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXIV.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXV.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXVI.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXVII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXVIII.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXIX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
XXXXX.	—	—	—	—	—	—	—
zus.	—	—	—	—	—	—	—
Insges.	836	1 488	54	620	6 924	2 545	1 628

Fortsetzung

Gewerbegruppen (Namentliche Aufzählung siehe Seite 150)	Betriebe mit						Insgesamt
	1—4		5—49		50 und mehr		
	Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	
I.	—	—	—	—	—	—	—
II.	—	—	—	—	—	—	—
III.	—	—	—	—	—	—	—
IV.	6	15	2	20	—	—	27
V.	4	98	2	68	16	30	20
VI.	23	316	3	351	10	131	485
VII.	29	71	3	464	96	1 005	90
VIII.	10	16	1	222	29	2 643	144
IX.	15	30	1	296	31	2 643	434
X.	13	30	1	302	4	2 643	112
XI.	41	30	2	407	79	12 051	729
XII.	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	1	3	5	133	35	1 640	1 997
XIV.	76	175	—	54	256	1 444	1 106
XV.	408	591	5	49	534	1 109	1 182
XVI.	38	116	13	83	298	341	2 201
XVII.	3	10	1	43	10	1 425	90
XVIII.	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	706	1 373	35	484	6 079	19 513	3 404
zus.	13	10	29	135	542	226	900
XX.	—	—	—	—	—	—	—
XXI.	—	—	—	—	—	—	—
XXII.	—	—	—	—	—	—	—
XXIII.	66	106	7	31	306	95	436
zus.	79	116	36	156	848	1 321	1 040
XXIV.	1	1	—	—	—	—	—
XXV.	1	1	—	—	—	—	—
zus.	3	5	8	11	88	37	2
XXXVI.	845	1 485	79	601	7 120	20 912	177
Insges.	845	1 485	79	601	7 120	20 912	177

Gast- und Schankstättengewerbe¹⁾ 1927—1932

Am 1. Januar	Gast-schank-stätten		Schankwirtschaften		Konditionen mit		Schank-stätten ins-gesamt	Auf 1 Schank-stätte treffen Einw.	Branntwein-handlungen der Verkaufsst. i. Speer, i. u. v. v. v. v. v.			
	unbeschränkt	beschränkt	be-alkohol-isiert	Frei	Wen- u. Likör-Ab-schank	Trink-hallen						
1927	34	335	7	75	417	7	5	10	473	280	52	40
1928	36	341	7	46	394	5	6	16	457	291	47	36
1929	36	342	7	46	395	4	7	17	459	291	53	44
1930 Kref.	46	401	9	51	461	5	6	25	543	275	66	59
Uerd.	9	35	2	6	43	2	—	4	58	252	14	13
Gesamtstadt	55	436	11	57	504	7	6	29	601	275	80	72
1931 Kref.	45	398	9	51	458	5	6	25	539	280	67	62
Uerd.	10	35	2	6	43	2	—	4	50	250	15	14
Gesamtstadt	55	433	11	57	501	7	6	29	588	277	82	76
1932 Kref.	45	398	9	53	460	6	5	26	542	279	67	62
Uerd.	10	35	2	6	43	2	—	4	59	250	15	14
Gesamtstadt	55	433	11	59	503	8	5	30	601	529	82	76

¹⁾ Aufstellung nach den einzelnen Stadtgebieten siehe Verwaltungsbericht 1929 Seite 31.

Berufsverbände und Vereine¹⁾ 1931

Name	Im Stadtteil		Name	Im Stadtteil	Name	Im Stadtteil	
	Kref.	Uerd.				Kref.	Uerd.
Arbeiter-Verbands-Verine	7	1	Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie- und Interessen-Verbands-Verine	32	2	Lothn.	3
Bauseni-	9	—	Haus- und Grundbesitz-Verine	1	1	Naturwissenschaft. Vereine	4
Bildungs-	7	1	Homöopathische	4	—	Religiöse	8
Briefmarkensammel-	1	—	Jugendpflege-	2	9	Sprach-	14
Bürger-	7	2	Krieger- u. Militär-	29	6	Stenographen-	2
Frauen-	6	2	Landmännliche u. gossige Vereine	9	2	Turn-, Spiel-, Sport- und Wandler-Verine . . .	6
Geminnütz. Wolff-	18	2	Landw.- u. Gärtner-	9	2	Zucht-Verine	42
Gesang- u. Musik-	59	11	Lehrer- u. Lehrerin-	4	1	Verschiedene Verei- nungen	6
Gewerksch. u. Arbeit- nehmer-Verbands-	29	5		3	—		7
Dem Studtausschuß für Jugendpflege sind angeschlossen: zus.							316
Kath. Jugend-Vereine	23		Jüdische Vereine	1		Versch. Sports- Vereine	25
" Jugend-	25		Turn-	13		" Jugend-	26
Altkatholische	1		Schwimm-	6		Arbeiter-Sportklub, . .	11
Evangelische	9		Rasensport-	20		zus.	160

¹⁾ Am 1. Juli. ²⁾ Vereins-, Güterrechts- und Handeltreibler siehe Abschnitt IX Rechtspflege.

Zwangs- und Freie Innungen 1927—1932

Am 1. Januar	Zwangs-Innungen		Freie Innungen	
	Anzahl	Mitglieder	Anzahl	Mitglieder
1927	12	1810	7	923
1928	12	1804	8	1024
1929	12	1833	8	899
1930 Kref.	12	1847	8	829
Uerd.	5	173	2	31
Gesamtstadt	17	2020	10	860
1931 Kref.	12	1835	8	853
Uerd.	5	173	2	31
Gesamtstadt	17	2008	10	874
1932 Kref.	13	1824	8	871
Uerd.	5	172	2	32
Gesamtstadt	18	1996	10	903

Namen der Innungen mit ihren Mitgliedern und beschäftigten Gehilfen und Lehrlingen 1926—1932

Innung	Mitgliederzahl						Zahl der beschäftigten Gehilfen						Zahl der beschäftigten Lehrlinge						
	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Zwangsinnungen																			
Krefeld: (ab 1930 Stadtteil Krefeld)	198	200	198	197	184	155	146	120	180	158	161	142	198	155	146	120	180	158	161
1. Bäcker	320	300	242	232	170	155	122	90	73	70	70	65	320	290	242	232	170	155	122
2. Schneider	78	80	64	62	330	335	168	78	81	95	72	64	78	80	64	62	330	335	168
3. Schlosser	207	210	224	200	210	240	180	105	60	100	120	100	207	210	224	200	210	240	180
4. Damonschneider	61	67	64	60	40	44	40	32	70	54	48	46	61	67	64	60	40	44	40
5. Schmiede u. Wagenb.	52	50	50	44	44	83	60	52	30	21	20	18	52	50	50	44	44	83	60
6. Dachdecker	30	30	28	26	30	29	25	22	10	12	10	8	30	30	28	26	30	29	25
7. Bäcker u. Konditoren	—	—	—	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Buchdrucker (ab 1. 1. 1932)	325	330	290	252	35	50	40	34	25	25	22	18	325	330	290	252	35	50	40
9. Schuhmacher	255	264	270	277	190	200	164	103	185	181	164	150	255	264	270	277	190	200	164
10. Maler	165	165	300	300	75	90	115	128	90	88	102	100	165	165	300	300	75	90	115
11. Friseur	80	80	76	62	90	60	42	38	40	10	10	12	80	80	76	62	90	60	42
12. Mechaniker	32	38	41	48	50	48	42	36	28	24	18	18	32	38	41	48	50	48	42
13. Bauhandwerker	1813	1804	1847	1824	1477	1466	1136	957	863	821	821	760	1813	1804	1847	1824	1477	1466	1136
zus.	72	76	80	78	42	42	35	26	55	60	60	40	72	76	80	78	42	42	35
Uerdlingen: (ab 1930 Stadtteil Uerdlingen)	15	16	20	17	147	175	145	129	17	24	24	20	15	16	20	17	147	175	145
1. Bäcker u. Konditoren	38	38	36	37	14	12	12	6	16	14	10	13	38	38	36	37	14	12	12
2. Maler	14	14	14	14	28	24	12	4	9	7	8	8	14	14	14	14	28	24	12
3. Schneider	24	24	23	26	6	6	9	3	3	3	3	5	24	24	23	26	6	6	9
4. Schreiner u. Zimmer- gewerbe	163	168	173	172	237	259	213	168	100	108	107	86	163	168	173	172	237	259	213
5. Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	290	300	280	270	155	160	120	70	148	155	128	105	290	300	280	270	155	160	120
Krefeld: (ab 1930 Stadtteil Krefeld)	290	300	280	270	155	160	120	70	148	155	128	105	290	300	280	270	155	160	120
1. Fleischer	207	200	192	231	250	480	320	278	88	121	96	98	207	200	192	231	250	480	320
2. Freie Handwerker	48	60	55	40	1700	1900	160	200	—	—	—	—	48	60	55	40	1700	1900	160
3. Bau-Innung	256	262	190	220	810	830	780	903	—	—	—	—	256	262	190	220	810	830	780
4. Wirte	46	41	42	42	40	44	48	27	51	53	48	28	46	41	42	42	40	44	48
5. Konditoren	42	38	28	27	8	4	6	4	3	2	1	2	42	38	28	27	8	4	6
6. Uhrmacher	—	—	—	—	16	10	11	8	—	3	4	4	—	—	—	—	16	10	11
7. Glasreiniger	110	110	28	25	12	14	10	8	47	38	6	4	110	110	28	25	12	14	10
8. Dekorations-, Polst. u. Sattler	990	1024	829	871	2085	3442	1455	1290	337	372	283	241	990	1024	829	871	2085	3442	1455
zus.	15	15	15	16	8	8	5	5	15	16	12	13	15	15	15	16	8	8	5
Uerdlingen: (ab 1930 Stadtteil Uerdlingen)	16	14	16	16	16	16	4	4	15	16	12	13	16	14	16	16	16	16	4
1. Friseur	31	29	31	32	32	32	9	9	31	32	32	21	31	29	31	32	32	32	9
2. Metzger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	15	15	15	16	16	16	4	4	15	16	12	13	15	15	15	16	16	16	4

ARBEITSMARKT

Arbeitsamt (Öffentlicher Arbeitsnachweis)

Hauptamt: Krefeld, Elisabethstraße 115. Weibliche Abteilung und Berufsberatung: Königstraße 1-3/Südwall 21.
Nebenamt: Urdingen, Untere Mühlengasse 21.

1926-1932

1926 Rechn.-Jahr: Der Zusehuf der Stadt als „Gemeindeamt“ zum Öffentlichen Arbeitsnachweis betrug für 1926 zus. 450 000 *R.M.*

1927 Am 1. Okt. trat das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927 in Kraft. Beginn der Tätigkeit der Reichsanstalt für diese Gebiete unter dem Namen „Arbeitsamt“.

1928 Am 1. Nov. wurde der bisherige Öffentliche Arbeitsnachweis in die Reichsanstalt „Arbeitsamt“ eingegliedert, ebenso die Erwerbslosenfürsorgestellen der Gemeinden Urdingen, Fischeln, Trenn, Anrath, Willich, Osterath u. Lank. Im Sommer 1928 hatte der gute Geschäftslauf der Untermehner, der im Laufe des Sommers 1927 der Krefelder Zeit gleichkam, immer mehr nachgelassen. erhielt der Arbeitsamtsbezirk Krefeld unter Berücksichtigung der schon ab 1. August 1929 erfolgten kommunalen Eingemeindungen neue Grenzen. Seitdem umfaßt er den gesamten Stadtkreis Krefeld-Urdingen u. Rh. und dazu die Gemeinden Anrath, Willich, Osterath und die Bürgermeisterei Lank mit den an diese angeschlossenen Gemeinden.

Ab 3. Nov. Ausdehnung der Krisenunterstützung auf alle Berufe, nusschl. Landwirtschaft und häusliche Dienste und der Arbeitslosen unter 21 Jahren.

Arbeitsvermittlung¹⁾ 1926-1932

Monats-Ende	Arbeitsuchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen		Arbeitslos- Hauptunterstützungsempfänger		Krisen- ²⁾ Hauptunterstützungsempfänger		Familien-Angehörige		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Alt	Kris	
Jan.	7 988	8 984	8 972	289/208	497	281/170	451	5 006/441	—	5 537	6 911	—	6 911
Febr.	8 906	1 169	9 075	390/190	580	376/156	532	5 159/536	—	5 695	7 017	—	7 017
März	9 194	1 398	10 592	522/276	798	506/252	738	4 884/517	—	5 401	6 793	—	6 793
April	9 294	1 350	10 584	451/191	642	494/157	591	5 023/547	—	5 570	7 042	—	7 042
Mai	9 167	1 113	10 270	332/194	526	322/165	487	5 242/506	—	5 748	7 426	—	7 426
Juni	9 042	1 248	10 290	350/205	555	342/154	496	5 317/553	—	5 870	7 382	—	7 382
Juli	9 094	1 152	10 246	300/223	523	292/164	456	5 395/548	—	5 853	7 440	—	7 440
Aug.	9 137	1 206	10 343	369/243	612	354/175	529	4 995/546	—	5 541	6 930	—	6 930
Sept.	8 962	1 252	10 214	519/289	796	494/173	667	4 561/435	—	4 966	6 556	—	6 556
Okt.	8 703	1 115	10 078	684/373	1 057	647/305	952	3 858/314	—	4 172	5 700	—	5 700
Nov.	8 213	1 154	9 367	504/314	818	498/249	737	3 928/243	—	4 171	5 110	—	5 110
Dez.	8 507	905	9 412	469/248	708	437/191	628	3 250/247	939	7 443	8 223	1 615/6 438	6 438

1) Nur für den jeweiligen Staatkreis.

2) Die Krisenfürsorge wurde Ende 1926 eingeführt.

Arbeitsvermittlung¹⁾

Monats-Ende	Arbeitsuchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen		Arbeitslos- Hauptunterstützungsempfänger		Krisen- Hauptunterstützungsempfänger		Familien-Angehörige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Alt	Kris
Jan.	3 794	1 149	4 943/253/111	1 266/812/285	1 107	3 292	4 991	10	2 392	1 683	775	2 458
Febr.	3 416	1 133	4 549/246/775	1 234/696/265	931	3 081	4 200	4	2 195	1 750	760	2 510
März	3 293	1 390	4 425/846/487	1 333/715/294	1 009	1 855	4 060	5	2 119	1 549	708	2 358
April	3 181	1 282	4 463/732/458	1 190/684/290	964	1 357	3 634	4	2 448	1 706	809	2 414
Mai	3 220	1 562	4 785/729/481	1 273/754/392	1 056	1 536	3 631	4	2 650	1 822	676	2 497
Juni	3 364	1 637	5 021/789/495	1 194/717/265	982	1 522	3 478	2	2 747	1 714	531	2 945
Juli	3 542	1 793	5 305/807/434	1 241/739/265	1 004	1 593	3 655	1	2 812	1 747	300	2 635
Aug.	3 581	1 896	5 467/733/482	1 235/689/357	1 026	1 537	3 710	—	2 657	1 747	320	2 077
Sept.	3 546	1 691	5 237/635/407	1 442/866/355	1 221	1 450	3 27	—	2 770	1 533	274	1 827
Okt.	3 329	1 404	4 823/652/434	1 346/792/398	1 180	1 587	3 12	—	2 262	1 773	228	2 001
Nov.	3 204	1 320	4 524/577/351	1 298/642/302	844	1 763	517	—	2 467	1 876	139	2 015
Dez.	4 309	1 311	5 620/629/391	1 630/317/246	563	2 773	686	—	3 686	3 221	343	3 564

Monats-Ende	Arbeitsuchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen		Arbeitslos- Hauptunterstützungsempfänger		Krisen- Hauptunterstützungsempfänger		Familien-Angehörige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Alt	Kris
Jan.	5 282	1 544	6 826/373/699	744/357/289	646	5 282	984	3	3 615	2 559	411	2 970
Febr.	5 245	1 755	7 000/477/435	912/442/357	799	3 346	740	3	4 439	4 000	485	4 483
März	5 762	1 387	7 149/639/432	1 071/591/345	836	2 064	570	3	2 971	2 425	459	2 884
April	4 013	1 512	5 525/789/388	1 177/744/310	1 054	1 779	680	3	2 843	2 083	539	2 622
Mai	3 783	1 598	5 381/735/383	1 129/673/301	974	1 361	391	3	2 646	1 649	535	2 182
Juni	3 176	1 713	4 880/617/699	986/546/301	847	1 260	957	3	2 571	1 545	488	2 033
Juli	3 176	1 845	5 069/720/435	1 158/653/338	991	1 366	990	2	2 653	1 481	398	1 879
Aug.	3 289	1 968	5 280/629/356	982/554/268	822	1 352	799	2	2 425	1 511	419	1 930
Sept.	3 385	1 770	4 365/696/450	1 146/650/360	1 010	1 533	676	2	4 098	1 637	418	2 055
Okt.	3 756	1 564	5 369/583/378	961/548/327	875	1 888	721	2	3 287	2 025	407	2 432
Nov.	3 978	1 564	5 542/539/290	826/608/241	749	2 190	852	3	3 369	2 070	453	2 523
Dez.	4 560	1 777	6 337/215/396	551/195/190	385	2 952	1 173	4	4 539	3 294	803	4 037

1) Nur für den jeweiligen Staatkreis.

2) Die Krisenfürsorge wurde Ende 1926 eingeführt.

Notstandsarbeiten der Stadt Krefeld¹⁾
1926—1931

Anfang im Jahre	Dauer der Ausführung von — bis	Arbeiten	Zahl der durchgeführten Arbeiter	Gesamter Betrag		Bemerkung
				Reichsanstalt	Reichs-Länder	
1926	12. 9. 26—15. 2. 28 8. 11. 26—31. 3. 28	Kanalisation von Krefeld bis Linn Erdarbeiten für Straßen- und Wegbau von Schwann bis Linn	51 86 zus.	243 800 37 786 281 586	60 953 37 486 98 439	
1927	17. 1. 27—12. 4. 27 7. 2. 27—31. 7. 27 25. 3. 27—14. 4. 27 4. 4. 27—11. 5. 27 5. 4. 27—24. 8. 27	Herrichtung von Pflanzplätzen in der Wald- erholungsstätte Hochwald Landstraßenbau von Krefeld bis Niep Herstellung eines Rohrkanals in der Cein Herstellung von Hochspannplätzen in der Vreed Herstellung von Verbindungswegen am Sport- platz Grottenburg	11 12 6 11 16	787 1 852 1 055 302 1 922	2 029 4 779 973 4 907	
	23. 6. 27—13. 7. 27 30. 6. 27—31. 10. 27	Herstellung eines Kanals an der Prias-Ferd.-Str. Erdarbeiten für ein Licht-, Luft- u. Schwimmbad an der Mörser Str.	9 30	155 3 288	427 12 729	
	6. 7. 27—23. 8. 27 7. 7. 27—3. 8. 27 13. 7. 27—31. 3. 28	Herrichtung eines Sportplatzes „a. Spindentalweg“ Herstellung eines Rohrkanals in der Rooststr. Aufschließung des Geländes westlich der heutigen alle zwischen Wilhelmshöhe u. Beckumer Allee	10 5 66	436 338 14 806	1 196 538 40 715	
	25. 8. 27—16. 11. 27	Herstellung des Sportplatzes „Zeppelin“ am Spindentalweg	6	480	1 344	
	26. 8. 27—28. 9. 27	Kanalbau in der Windmühlenterr.	3	73	200	
1928	9. 1. 28—31. 3. 28 15. 2. 28—31. 3. 28 1. 4. 28—30. 6. 28 1. 4. 28—31. 7. 29	Auffortungsarbeiten in der Waldberalungsstätte Hochwald Umleitung des Optimumer Durgabens durch die Maybachstr. in den Linner Mühlensbach Aufschließung des Geländes westl. der heutigen alle zwisch. Wilhelmshöhe u. Beckum. Allee Kanalbau und Straßenanerschließung zwischen Beckumer Platz und Parmentstr.	14 16 70 40	989 629 2 766 15 061	2 968 1 918 41 500 100 700	
	26. 7. 28—20. 11. 28	Kanalbau in der Fischer Str. von Füllings- weg bis Galbstr.	30	2 808	8 426	
	22. 10. 28—19. 6. 29	Kanalbau in der Heiderstr., Deutscher Ring bis Heiderstr., Krüllsdyk, Blumenstr., u. Kreuzbergstr.	12	2 201	29 400	
	20. 11. 28—31. 5. 29	Kanalbau in der L.-F.-Seyffardt-Str. von Ma- rianne-Rhodius-Str. bis Gladbacher Str.	35	3 152	9 459	
	22. 11. 28—30. 4. 29	Kanalbau in der Gladbacher Str. von L.-F.- Seyffardt-Str. bis Veinelder Str.	35	2 295	6 885	
1929	21. 5. 29—3. 7. 29 12. 7. 29—4. 3. 30	Kanalbau d. Lötrowsstr., Viktorstr., Weyerhofstr. Betonkanalbau in der neuen Ritterstr. und im Niederbruchweg	12 40	461 6 718	1 268 16 796	
	21. 8. 29—28. 9. 29	Kanalisation der Lessingstr., Eichendorffstr. und Grotenburgstr.	11	280	867	
1930	20. 3. 30—16. 8. 30 1. 4. 30—1. 9. 30	Kanalisation in Kref.-Fischeln, l. Basabichs, Straßenbau von Krefeld nach Rheinhausen l. Basabichs	60 25	37 380 2 958 2 482	18 931 8 873 7 446	
	1. 9. 30—31. 3. 31	„wie vor“ Kanalisation in Kref.-Fischeln, l. Basabichs	40	1 211	3 623	
1931	9. 2. 31—31. 3. 31 1. 4. 31—31. 5. 32 15. 3. 31—20. 7. 31 1. 4. 31—30. 9. 31 1. 4. 31—31. 5. 32 1. 6. 31—31. 7. 31 15. 7. 31—31. 3. 32	Kanalbau im Aarather Weg (jetzt Forstwaldstr.) „wie vor“ Ausbau von Fahrwegen im Hülsler Broch Bahn nach Rheinhausen, l. Basabichs. Kanalisation in Kref.-Fischeln, l. l. „wie vor“ IV. V.	22 22 37 40 46 47 91 zus.	1 635 611 1 731 4 427 2 544 7 632 8 081 19 519	4 904 1 834 5 194 4 282 7 632 19 771 54 091	

In 6 Jahren von 1926—1931
im Durchschnitt pro Jahr

Notstandsarbeiten in den mit Krefeld 1929 vereinigten Orten
1926—1929

Anfang im Jahre	Dauer der Ausführung von — bis	Arbeiten	Zahl der durchgeführten Arbeiter	Betrag d. gezahlten	
				Geleistet. Tagewerke	Gründ. verstädt. Förderung
1927	20. 5. 27—15. 9. 27 10. 5. 27—31. 8. 27 21. 6. 27—8. 8. 27 20. 7. 27—1. 10. 27 13. 1. 28—28. 4. 28 1. 5. 28—15. 8. 28	Ehemalige Gemeinde Fischeln Gemeinde-Sandgruben Reinigung von Vorflutgräben Ausbau mehrerer Straßen „wie vor“ „wie vor“	6 6 7 10 4 13 zus.	631 575 286 578 379 801 3 250	— — — — — 2 202 6 536
1926	14. 11. 26—30. 7. 27	Neubau v. Straßen u. Herst. eines Sportplatzes	9	1 800	23 000
1926	1. 12. 26—31. 7. 27	Kanalisation der Duisburger Str.	11	2 204	19 900
1927	1. 4. 27—31. 3. 28 1. 6. 27—19. 7. 27	Herstellung von Betonbohrsteinen Kanalbau an der Aldehoff- und Kastanienstr.	5 5	1 575 212	— 582
1928	19. 6. 28—9. 10. 28	Errichtung eines Lieke- u. Luftbades für Kinder	15	1 370	3 768
			zus.	7 251	46 668
1931	26. 10. 31—31. 3. 32 1. 11. 31—31. 3. 32 15. 1. 32—31. 3. 32 1. 3. 32—31. 3. 32	Sportplätze für die Städt.-Vorschule Urbarmachung von Ödland auf dem Heiberg Nothilfe der Mähdrehmaschine Sportplatz „Unio“	69 50 20 15 zus.	5 190 6 368 652 540 12 750	11 651 13 178 1 039 472 26 340

Zahl der Notstandsarbeiter
1929—1931

Jahr	An l.											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1929	124	128	165	164	295	297	292	271	224	139	96	96
1930	24	24	7	2	41	102	66	28	20	15	25	29
1931	33	50	153	158	125	104	148	198	292	5	5	9

Kurzarbeit nach Firmen und Arbeitnehmern
1929—1931

Monat	1929		1930		1931	
	Firmen	Kurzarb.	Firmen	Kurzarb.	Firmen	Kurzarb.
Jan.	—	—	17	207	36	1 112
Febr.	4	140	10	108	36	1 071
März	6	117	14	507	35	871
April	6	117	12	229	19	303
Mai	6	21	11	229	22	402
Juni	5	94	11	189	21	244
Juli	4	14	13	299	19	214
Aug.	4	22	14	196	28	786
Sept.	4	33	19	253	29	1 086
Oktober	6	69	15	683	48	1 412
Nov.	10	218	20	331	43	1 408
Dez.	14	341	24	1 114	48	1 866

1) Die Unterführung der Kurzarbeiter wurde nach § 130 AVAVG.
erstmalig im März 1929 gesamt.

Tätigkeit des Spruchsausschusses ab 1. 10.
1927—1931

Rechn.- Jahr	Zahl der		davon wurden	
	Sitzungen	Fälle	geurteilt	abgelehnt
1927	3	21	2+6	13
1928	17	109	13	96
1929	24	172	10	162
1930	48	497	99	398
1931	33	302	37	265

Stammpersonal des Arbeitsamtes
1928—1931

Rechn.- Jahr	Planstellen ohne Zeitangestellte in Gruppe				
	H	O	F	L-C	zus.
1928	4	6	5	16	31
1929	4	7	5	18	34
1930	5	7	11	18	41
1931	5	7	11	18	41

Arbeiter-Tariföhne in Krefeld

1925—1932

Lohn-Veränderungen	Seiden- und Färbereindustrie									
	2-Stahlweber (nach 100%, aller Weber (innen))					Veredlungs-Industrie				
	Zeitlohn		Akkoord-Richtsatz		Schwarzfärberei		Contour-Färberei		Stoffappretur und Samtscherer	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Zeitlohn	Leistungs-zuschlag	Zeitlohn	Leistungs-zuschlag	Stoffappretur und Samtscherer	
1925 Am 31. Dez.	52	46	57,5	50,5	64,5	75,5	ca. + 15%	70		
1926 Ab 8.	55,5	49	61	53,5	69	81	" 15%	75		
1927 " 19. Sept.	63	63	72,5	72,5	76,5	85	" 15%	80,5		
1928 " 1. März	68	68	75,5	75,5	80	89	" 15%	84,5		
1931 " 1. Febr.	62,2	62,2	71,5	71,5	75,4	82,8	" 15%	79,6		
1932 " 1. Jan.	53,5	53,5	61,5	61,5	69,5	80	" 15%	75		

Lohn-Veränderungen	Samtindustrie									
	Zeitlohn (kann nur in vereinzelter Fällen zur Anwendung)					Akkoorddurchschnittsverordnet				
	in der Vorber.-Abteilung		in der Vorber.-Industrie		für die Vorber.-Abteilungen		Spindel		Winderei	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Stundenlohn in %	Stundenlohn in %	Stundenlohn in %	Stundenlohn in %	Stundenlohn in %	Stundenlohn in %
1925 Ab 1. Jan.	50	44	57	57	57	59	60	60	60	60
1926 " 23. Febr.	63	47	85	60	60	61	66	66	66	66
1927 " 28. Sept.	66	49	95	60	60	73	72	72	72	72
1928 " 3. April	75	56	98	67	67	71	81	81	81	81
1929 " 30. " "	83	63	104	76	76	82	81	81	81	81
1929 " 5. Mai	87	66	110	80	80	86	87	87	87	87
1931 " 8. März	82	62	103	73	73	77	79	79	79	79

Lohn-Veränderungen	Metallindustrie									
	Lehrzweig					Hilfs-				
	Facharbeiter		Angehörige		Hilfs-		Arbeiter		Hilfs-	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1925 Ab 20. März	63,4-66	62	57	37,1	48,5-51	31,5-33,2				
1927 " 1. Jan.	68,4-73	68,6	63	41	53,6-56,4	34,9-36,7				
1928 " 1. Jan.	73,2-77	72,3	66,5	46,6	56,6-59,5	39,7-41,7				
1931 " 13. Febr.	70,3-74	69,5	63,9	44,7	54,3-57,1	38-39,9				
1932 " 1. Jan.	63-66	62	57	38	49-52	32-34				

Ab 1. 2. 20 bis 12. 2. 31 traten zu den Tariflöhnen für Arbeiter in rein. Zeitlohn (nicht i. Akkoord) Zuschläge v. 1-5 % je Std. An 1. 2. 20 wird noch besonderes Hausstandsgeld und Kindergeld von 15 % für jede volle Schicht gezahlt.

Baugewerbe

Lohn-Veränderungen	Maurer										Zimmerer										Schlosser										Bauhilfsarbeiter										Maschinenisten										Tiefbau-Arbeiter									
	Maurer		Zimmerer		Schlosser		Bauhilfsarbeiter		Klasse I		Klasse II		Klasse III		Klasse I		Klasse II		Klasse III		Klasse I		Klasse II		Klasse III		Klasse I		Klasse II		Klasse III																													
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.																														
1927 Ab 8. Sept.	122	125	127	101	132	127	107	107	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81																													
1928 " 5. April	130	130	130	108	140	135	114	112	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84																													
1929 " 27. Sept.	133	133	133	110	144	138	120	112	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87																													
1931 " 1. April	119	122	119	99	129	124	107	100	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80																													
1932 " 1. Jan.	111	114	114	92	120	115	100	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75																													
1932 " 1. März	107	110	110	85	116	111	96	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72																													

Lohn-Veränderungen	Über 20 Jahre alte Arbeiter der Lohngruppe V										Jugendliche ungelernete Arbeiter										Handwerker									
	I		II		III		IV		V		19		17		15		14		10		18		17							
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.								
1927 Ab 1. April	86	78	75	72	52	58	47	40	36	29	22	69	56	47																
1928 " 1. Januar ¹⁾	94	85	81	78	57	62	51	43	39	31	24	75	60	52																
1928 " 16. August	98	89	85	82	59	66	53	45	41	33	25	78	64	54																
1929 " 1. November	99	90	86	83	59	66	54	46	42	33	25	79	64	54																
1929 " 1. Januar	100	91	87	84	60	67	55	46	42	34	25	80	65	55																
1929 " 1. Oktober	103	94	90	87	62	70	57	48	44	35	26	82	67	57																
1930 " 1. April	105	96	92	89	63	71	58	49	45	36	27	84	68	58																
1931 " 1. April	99	91	87	84	60	67	55	46	42	34	25	79	64	54																
1931 " 27. August ²⁾	95	87	84	81	57	65	53	45	41	32	24	76	62	52																
1931 " 1. November	91	83	80	77	55	62	50	42	39	31	23	73	59	50																
1932 " 1. Januar	82	75	72	69	49	55	45	38	35	28	21	66	53	45																

1) Lohngruppe I: Gelehrte Handwerker elmsch. handwerksmäss. Vorarbeiter. IV: Ungelernte Arbeiter.
 II: Angehörige Arbeiter für verantwortl. Dienstleistungen. V: Arbeiterinnen für einfache und für leichte Arbeiten.
 III: Angehörige Arbeiter.
²⁾ 1928 ab 1. Januar Hausstandsgeld 24 Rpf. und Kindergeld 24 Rpf. für den Arbeitstag und das Kind.
 1931 ab 27. August fällt das Hausstandsgeld fort, während das Kindergeld bestehen bleibt.

Ortslöhne

nach den Festsetzungen des Oberversicherungsamtes siehe Abschnitt XIII

Zahl der städtischen Arbeiter nach Lohngruppen 1926—1931

Am 1. April des Jahres	Zahl der über 20 Jahre alten Arbeiter in Lohngruppe					Gesamtzahl der unter Taarifvertrag fallenden Arbeiter	Zahl der in Hausstandsgeld für Kinder unter 14 Jahren erhaltenden weiblichen Arbeiter	Kindergeld für Kinder unter 14 Jahren erhaltenden					
	Zahl der Beschäftigung in Betrieben		Zahl der unter Taarifvertrag fallenden Arbeiter		Jugendliche unter 20 Jahren								
	Strelks	ausgesperrt	zus.	zus.									
1926	28	234	158	290	102	56	810	27	13	823	30	630	610
1927	28	251	168	264	102	47	832	40	8	840	42	644	618
1928	31	268	172	293	83	48	864	60	13	877	44	693	669
1929	33	349	195	316	79	50	988	52	13	1002	38	729	680
1930 Stadt-Kred.	32	301	223	318	150	58	1050	74	3	1053	42	820	849
" Uerd.	6	9	20	21	6	8	64	—	2	68	—	45	36
1931 Stadt-Kred.	32	322	250	305	107	25	1019	94	3	1116	28	842	880
" Uerd.	6	10	20	25	3	11	69	1	2	72	—	43	62

Strelks und Aussperrungen 1927—1931

Berchungs-Jahr	Arbeitsmstellungen durch		Betroffene Betriebe durch		Zahl der Strelkenden		Zahl der Aussperrten		Verluste Arbeiter durch				
	Strelks	Ausgesperrt	Strelks	Ausgesperrt	männl.	weibl.	zus.	zus.	Strelks	Ausgesperrt			
	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.	aus.	zus.			
1927	5	2	7	6	75	81	452	—	8092	8484	45	59	104
1928	1	—	1	5	—	5	121	—	—	121	85	—	85
1929	1	—	1	1	—	1	60	—	—	60	7	—	7
1930	1	—	1	1	—	1	136	—	—	136	57	—	57
1931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berufberatung und Lehrstellenvermittlung beim Arbeitsamt 1921—1931

1921 Einrichtung unter dem Namen „Städtisches Berufsamt“. (Städt.-Beschl. v. 19. 1. 1921.)
1922 Umwandlung auf Grund des § 2 Abs. 1 des Arb.-Nachw.-Ges. als „Abteilung für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung“ beim öffentlichen Arbeitsnachweis für den Stadt- und Landkreis.

1923 Ausbau zur besseren Entwicklung.
1924 Ab Sept. Einstellung eines hauptamtl. Berufsberaters für die männl. u. weibl. Jugendlichen.
1925 Trennung der Beratungen für Knaben und Mädchen in besonderen Abteilungen.
1926 Durchführung der ersten psychotechnischen Eignungsprüfungen. Beginn regelmäßiger erscheinender Monatsberichte über die Arbeitsmarktlage der Jugendlichen mit einem Tätigkeitsbericht der Abteilung Berufsberatung.

1927 Übernahme der Betreuung jugendlicher Ungelernter bis zu 18 Jahren, sowie Vorbereitung und Durchführung vieler Fortbildungs- und Umschulungskurse, insbesondere für jugendliche Erwerbslose.

1928 Ab 1. Oktober Übergabe des Arbeitsamtes nebst der Abteilung Berufsberatung an das Reich, also Umwandlung in die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

1929 Ab November Einstellung einer hauptamtl. Berufsberaterin für die weibliche Jugend.

Besucherzahl:
Auf Berufseignung geopr. Jugendstuf:
1928/29 zus. 10 190 m. + 2 406 w. zus. 12 596
1929/30 „ 15 180 „ + 4 018 „ „ 19 198
1930/31 „ 17 644 „ + 10 151 „ „ 27 795

Beratungen und offene Stellen 1929—1931

Geschäfts- jahr 1. Juli bis 30. Juni	A. Beratung										B.	
	Zahl der Ratsuchenden, gegliedert nach dem gewünschten Beruf										Offene Stellen (incl. fest des Jahres) Zahl gegliedert	
	davon waren		Vollschul- bildung		mittlere und höhere Schulbildung		ohne mit mittlerer Reife gleichwertigem Abschluß		mit Abitur		Lehr- stellen	
	ins- gesamt	ältere Personen	Hilfs- schul- bildung	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	Lehr- stellen		
1929/30	1 790	1 391	50	429	1 053	66	154	38	1 069	51		
1930/31	1 280	1 168	31	220	829	42	192	56	686	10		
				männliche								
1929/30	834	749	25	210	471	52	69	7	300	173		
1930/31	970	621	38	240	538	53	87	14	266	257		
				weibliche								
				männliche								
				weibliche								
				männliche								
				weibliche								

VII. STÄDTISCHE BETRIEBE

Allgemeines über G.-W.-E.-Werke und Hafn in Folge der Neugliederung

1928 12. Dez.: Vertrag zwischen den Städten Krefeld und Uerdingen über teils gemeinsame und teils selbständige Verwaltung bestimmter Aufgaben im Falle einer Neugliederung.

1929 29. Juli: Neugliederungsgesetz, gültig ab 1. August 1929.

1930 24. April: Ortsatzung für eine Übergangszeit bis zum 31. März 1940.

Auf Grund dieser Gesetze- und Rechtsbestimmungen sind die städtischen Betriebe von Krefeld und Uerdingen der Krefelder Hafn und des Uerdinger Rheinwerft zu gemeinsamen Verwaltungen der Gesamtstadt Krefeld-Uerdingen a. Rh. vereinigt worden.

Die gemeinsame Verwaltung umfasst:
Die Verwaltung der Anlagen zur Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung.
Die Verwaltung der verbleibenden Rheinwerft- und Werftanlagen selbst Hafnhamn.

Für die gemeinsame Verwaltung der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung bleibt das Recht der Farthheit mit den Beschränkungen des § 10 des Städt. Krefeld-Gesetz für die Verteilung von Wasser, Gas und Elektrizität in der Stadt Krefeld-Uerdingen für die Verteilung der Beschränkungen der Stadtwerke Uerdingen d. z. Z. bestehenden besonderen Vereinbarungen für einzelne Verbraucher, insbesondere für Großabnehmer, geändert und die gegenwärtigen Preise für Gas, Wasser und Elektrizität einschl. Zählermiete erhöht werden dürfen.

Singemäßige Vereinbarungen betr. arbeitsstatistische Bestimmungen bestehen auch bezgl. der Farthheit für die gemeinsame Verwaltung von Hafn und Rheinwerft.

30. Nov.: Stilllegung des Gaswerkes Flächeln (091 in Betrieb genommen).

STÄDTISCHE GASWERKE

Werk 1: Bohrwerks und Industriehafn, Krefeld, Kanalstr. 25 Werk Flächeln, Feldstr. 45 (am 30. Nov. 1929 stillgelegt).
Werk 11: Betrieb und Koksverfabrik, St.-Tanner-Str. 124 Uerdingen, parkstr. 85 (d. Neuglied. 1929 hinzugek.).

Gaszerzeugung und Nebenprodukte 1926—1930

Rechnungsjahr	Kohlen- verbrauch für Gas- zerzeugung	Gaszerzeugung			Gesamt an Nebenprodukten ¹⁾		
		Kokasgas	Stein- kohlengas	zusammen	Koks	Teer	Ammoniak
1926 Kref.	36 356,23	74 700	15 569 680	15 584 380	27 494,63	1 757,26	88 357,—
1927 "	39 135,51	5 000	16 090 090	16 104 090	29 517,68	1 708,80	66 465,30
1928 "	41 384,43	—	16 548 190	16 548 190	30 293,38	1 684,37	76 493,45
1929 "	40 915,72	293 800	17 075 080	17 368 880	28 085,69	1 740,85	91 529,92
1930 Uerd.	39 819,20	188 900	16 561 280	16 750 180	28 192,57	1 682,12	75 921,55
	4 405,—	—	—	2 082 900	3 908,—	229,—	—

1) Die Betriebsgewinnanlage war nicht in Betrieb. 2) einschl. Gaswerk Flächeln.

Leitungszett: Länge und Anschlüsse 1926—1930

An. Ende des Rechnungsjahres	Länge) der Straßenrohr- leitungen in	Mauer	Zahl der angeschlossenen			Gas- messer im ganzen	Gas- Motoren
			trockenen	saunen	Mün- Gasmesser		
1926 Kref.	295 373	11 632	28 895	1 982	4 539	35 416	44
1927 "	214 773	11 851	29 800	1 394	4 807	35 982	31
1928 "	222 342	12 040	29 868	1 143	5 702	36 713	37
1929 "	226 858	12 252	30 030	956	6 488	37 474	22
1930 Uerd.	252 828	13 300	31 410	858	7 347	39 615	21
	35 090	—	—	—	—	3 630	—

1) Aussch. Laternen und Hausabteilungen. 2) einschl. Gaswerk Flächeln.

Gasabgabe nach Jahren 1926—1930

Rech.- jahr	Gas zu gewerb- lichen Kraft- zwecken	Gas zu Leuch- t- und Heiz- zwecken (toamt. Gas)	Öffent- lich- Belich- tung	Selbst- ver- brauch	Verlust	Gesamt- Gasabgabe	Einwohner- zahl des Betrei- bungs- gebietes	Gas- ver- brauch auf 1 Km Rohrnetz- länge	Gasabgabe auf 1 Km Rohrnetz- länge
1926	1 067 276	12 325 004	1 354 994	56 971	781 885	15 584 080	131 875	118,17	75 882
1927	1 517 389	12 195 294	1 415 768	56 064	926 445	16 110 880	133 436	130,74	75 013
1928	1 960 766	12 110 524	1 536 249	39 045	894 506	16 541 060	133 670	133,74	74 500
1929	2 624 335	12 377 450	1 647 840	32 027	676 228	17 367 880	134 101	139,51	76 558
1930	3 524 017	11 931 892	1 800 498	51 661	636 022	15 744 090	143 730	116,49	68 648
Verd.					2 067 090				

Gasabgabe nach Monaten 1926—1931

Monat	Gesamtgasabgabe im Gaswerk				
	1926	1927	1928	1929	1930
April	1 125 550	1 124 470	1 218 440	1 189 200	1 319 290
Mai	1 156 060	1 308 030	1 323 260	1 416 540	1 430 120
Juni	1 264 740	1 246 120	1 371 110	1 469 890	1 511 320
Juli	1 459 910	1 449 390	1 549 590	1 582 180	1 598 630
August	1 450 310	1 404 890	1 571 510	1 634 960	1 581 310
September	1 552 270	1 404 690	1 538 090	1 688 230	1 543 260
Oktober	1 353 540	1 376 710	1 405 480	1 538 510	1 445 280
November	1 273 520	1 375 220	1 358 270	1 388 250	1 318 150
Dezember	1 373 190	1 472 960	1 413 860	1 439 010	1 349 880
Januar	1 288 900	1 397 100	1 358 860	1 442 090	1 367 930
Februar	1 113 290	1 244 800	1 159 810	1 260 690	1 126 000
März	1 172 860	1 296 640	1 276 840	1 267 200	1 212 920
Jahresabgabe	15 584 080	16 110 880	16 541 090	17 367 880	16 744 090
	109,--	109,--	109,--	109,--	109,--

Gasabgabe nach Art der Verbraucher beim Gaswerk Krefeld¹⁾ 1926—1930

Rech- mungs- jahr	Gewerbl. und Kraftgas		Sonstiges Gas		Be- zahle- te Gas- menge	Selbst- ver- brauch	Nutz- bare Gas- menge	Gas- ver- luste	Gesamt- Gas- abgabe
	an Private	für städt. u. staatl. Gebäude	in städt. u. staatl. Gebäude	für Straßen- beleuch- tung					
1926	1 027 307	29 969	1 057 276	11 352 345	74 610	97 153	1 354 994	813 885	14 745 274
1927	1 467 392	30 096	1 497 488	11 023 213	38 214	1 013 708	1 415 768	1 318 261	15 584 080
1928	2 035 131	32 229	2 067 360	10 831 335	47 478	1 217 183	1 536 249	1 404 890	16 541 060
1929	2 813 566	39 451	2 853 017	10 132 327	49 389	30 568	1 800 498	1 647 840	16 931 892
1930	3 524 017	51 661	3 575 678	10 132 327	49 389	30 568	1 800 498	1 647 840	16 931 892

Vom Hundert der Gesamtgasabgabe

Rech- mungs- jahr	an Private	für städt. u. staatl. Gebäude	in städt. u. staatl. Gebäude	für Straßen- beleuch- tung	Be- zahle- te Gas- menge	Selbst- ver- brauch	Nutz- bare Gas- menge	Gas- ver- luste	Gesamt- Gas- abgabe
1926	6,39	0,26	6,65	0,62	9,62	0,26	9,98	3,02	100,--
1927	9,11	0,19	9,30	0,50	10,00	0,26	10,26	3,52	100,--
1928	11,72	0,23	11,95	0,50	12,73	0,26	13,00	3,73	100,--
1929	15,40	0,28	15,68	0,23	16,23	0,26	16,50	3,80	100,--

¹⁾ 1929 und 1930 einschli. Gaswerk Fischeln.

Nutzbarer Gasverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung 1926—1930

Rech- mungs- jahr	Alt-Krefeld		Kref.-Bockum		Kref.-Linn		Kref.-Oppum		Kref.-Fischeln		Gesamtverbr.-Gebiet Krefeld + Urdingen
	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn	
1926	110 465	122,18	11 461	67,47	3 689	46,91	6 990	57,75			112,84
1927	111 636	124,33	11 617	69,50	3 845	52,75	6 338	52,--			114,--
1928	112 566	127,55	11 636	70,51	3 876	52,84	6 402	50,64			117,--
1929	112 829	132,57	11 008	69,52	3 776	54,92	6 388	49,61			124,47
1930	112 500	127,91	11 386	71,09	3 830	49,35	6 110	50,02			112,07

Örtentliche Gasbeleuchtung 1926—1930

Rech- mungs- jahr	Altstadt		Bockum		Oppum		Linn		Fischeln		Krefeld zus.	Urdingen
	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn	Einw.	chn		
1926	9 423	2 731	237	106	106	84	84					
1927	2 339	2 885	257	117	117	86	86					
1928	2 644	4 004	317	123	123	88	88					
1929	2 816	4 458	331	127	127	92	92					
1930	2 859	4 926	359	137	137	92	92					

Gaspreise 1914/15, 1923—1932

Der Preis für 1 chm Gas	Gewerbl. Koch- u. Heizgas		Münz- messer	Der Preis für 1 chm Gas betrug
	Pl., ab 1924	Pl., ab 1924		
1914 und 1915	12	12	16	1924 ab 1. Nov. . . .
1915 j. Okt.-April	15	15	16	1926 " 1. Okt. . . .
1923 ab 1. Dez.	28	28	28	1929 " 1. April . . .
1924 " 1. Jan.	25	25	23	1930 " 1. Dez. . . .
" " 1. Juli . . .	23	21	23	1932 " 1. Febr. . .
" " 1. Okt. . . .	20	18	20	

Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben: 1926 = 2 296 236 RM, 1927 = 2 610 419 "

1928 = 3 014 536 RM, 1929 = 3 648 908 "

STÄDTISCHE WASSERWERKE

Wasserwerk I: Kempener Str. 135, Wasserturm I: Nordstr. 203
 II: Beistr. 3, II: Gladbacher Str. 378
 Uerdingen, Parkstr. 85 (durch Neugliederung 1929 hinzugekommen)

Wasserförderung, Maschinenleistungen, Kohlen- und Stromverbrauch 1926—1930

Art	Mengen- einheit	Im Betriebsjahre			Uerdingen
		1926	1927	1928	
Wasserförderung	cbm	7 704 151	7 767 708	8 242 549	1 194 578
Gesamtförderhöhe einschl. Reduzions- widerstand	m	44,67 47,59	46,50 47,70	50,14 49,53	49,22 49,37
Maschinenleistungen: jährliche Arbeitszeit, lgl. durchschnittl. Arbeit- stündl.	StkL, 800, kpm P'S "	8 240 368 841 1 010 155,87 165,79	8 168 370 212 1 012 156,02 167,87	9 031 408 554 1 120 172,84 167,96	8 449 371 358 1 017 156,94 162,79
Jährl. Kohlenverbrauch " Stromverbrauch	kg KwStL	1 968 100 —	2 011 180) 52 035	1 959 530 111 814	1 869 450 84 870
Leistung mit 1 kg Kohlen " 1 KwStL-Strom Für 100 cbm gef. Wasser: Kohlenverbrauch Stromverbrauch	kgm kg KwStL	187 410 25,55 —	178 146 25,76 20,29	195 872 25,29 22,06	188 700 219 076 26,27 22,45
Gefördertes Wasser: mit 1 kg Kohlen " 1 KwStL-Strom	cbm "	3,91 —	3,73 4,03	3,88 4,68	3,81 4,45
Verbrauch für PS und an Kohlen Stunde	kg KwStL	1,44 —	1,50 1,18	1,41 1,22	1,48 1,23
Kosten für Pferdekraft u. Stunde an Kohlen " Strom	⊘ "	2,68 —	3,00 16,09	3,81 17,81	3,73 19,40

) Seit Juli 1927 wird im Werk I als Antriebskraft elektrischer Strom benutzt.

Hauptrohrnetz-Länge und Anschlüsse 1926—1930

Ende des Rechnungs- jahres	Länge des Rohrnetzes davon entfallen auf				Anschlüsse		Zahl der			
	Altrohr	Bockum	Oppum	Fröschlin	ange- schlos- senen Grund- stücke	Ab- schl.- arten	ein- ge- baute Wasser- messer	Feuer- hähne		
1926 Kref.	191 322	151 008	21 804	10 032	7 878	11 061	11 290	1 282	1 724	1 630
1927 "	194 627	154 381	21 908	10 273	8 066	11 973	11 471	1 303	1 455	1 658
1928 "	197 889	156 389	22 885	10 388	8 227	11 474	11 692	1 443	1 696	1 676
1929 "	201 387	157 719	24 382	10 463	8 227	11 747	11 992	1 586	1 968	1 709
1930 "	204 782	158 254	25 240	10 672	8 227	12 052	12 172	1 749	1 250	1 897
Uerd.	33 175	—	—	—	—	1 686	—	—	1 765	240

Wasserabgabe, Verwendungszwecke und Einnahmen im Jahre 1926—1930

Rechnungs- jahr	An Wasser wurden abgegeben				Die Gesamtabgabe verteilt sich auf Wasser für				Einnahmen	
	nach Wassermesser		ohne Wassermesser		öffentl. Zwecke		Eigener- brauch der Werkst.		an Messermiete	
	cbm	litr	cbm	litr	cbm	litr	cbm	litr	⊘	⊘
1926 Kref.	5 909 789	1 794 362	161	7 704 151	140 000	5 871 388	1 692 763	950 738	74 427	74 427
1927 "	5 776 573	1 991 135	161	7 767 708	186 000	5 716 789	1 864 919	1 005 575	76 027	76 027
1928 "	6 199 030	1 699 827	163	7 898 857	204 000	6 071 509	1 629 348	1 039 375	77 598	77 598
1929 "	6 710 638	1 531 911	169	8 242 549	201 000	6 485 070	1 555 879	1 015 130	79 598	79 598
1930 "	6 589 857	904 403	152	7 494 260	172 500	6 421 475	900 285	1 005 390	81 322	81 322
Uerd.	1 001 265	193 241	1 194 506	—	50 750	977 464	217 042	150 267	—	150 267

Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben: 1926 = 1 294 335 ⊘, 1927 = 1 608 507 ⊘, 1928 = 1 673 647 ⊘, 1929 = 1 750 340 ⊘, 1930 = 1 612 862 ⊘, 1931 = 1 514 240 ⊘.

Wasserabgabe in 24 Stunden 1926—1930

Rechnungs- jahr	Größe		Wasserabgabe in 24 Stunden		Durchschnittl.		Preis für 1 cbm Wasser
	am	cbm	je Ein- wohner Liter	am	cbm	je Ein- wohner Liter	
1926 Kref.	11. Sept. 1926	26 813	204	20. März 1927	12 259	93	16, (18 ¹)
1927 "	27. Juli 1927	26 894	204	17. April 1927	13 088	90	18
1928 "	14. " 1928	39 478	222	1. " 1928	13 623	103	18
1929 "	10. " 1928	32 926	246	21. März 1930	13 353	100	18
1930 "	4. " 1930	31 758	235	4. " 1930	12 111	90	18
Uerd.	17. Juni "	4 858	332	23. " "	1 672	114	20

) 1928 bis 30. September 16 ⊘, ab 1. Oktober 18 ⊘.

Beschaffenheit des Wassers 1926—1930

Wasserbedeutung	im Mittel der Rechnungsjahre				
	1926	1927	1928	1929	1930
Ammoniak	0	0	0	0	0
Salpetrige Säure	0	0	0	0	0
Salpetersäure	Spur	Spur	Spur	Spur	Spur
Kochsalz	34,6	35,1	35,1	35,1	35,1
Schwefelsäure	30,9	32,5	33,8	36,2	37,9
Kalk	101,7	102,9	103,3	108,3	112,5
Magnesia	12,9	14,6	14,4	14,3	14,5
Eisen berechnet als Fe	Spur	Spur	Spur	Spur	Spur
Mangan	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Freie Kohlensäure	30,4	30,3	30,3	30,3	30,3
Abdampfdruck	287,6	289,0	291,7	292,7	296,7
Gesamthärte in deutsch. Graden	11,6 ⁰	12,4 ⁰	12,4 ⁰	12,4 ⁰	13,9 ⁰
Bleibende Härte in "	2,0 ⁰	2,8 ⁰	2,8 ⁰	3,1 ⁰	3,9 ⁰
Organische Bestandteile in - saurer Lösung - Permanganatverbr.	3,9	4,2	4,2	4,1	4,5
Bakteriologischer Befund: MITTL. Keimzahl im erem Wasser	12,7	5,0	6,0	3,2	3,0
Sonstiger Befund	normal	normal	normal	normal	normal
Mittlere Wärme des Wassers im Sammelbrunnen in Celsius	9,7 ⁰	10,3 ⁰	10 ⁰	9,8 ⁰	9,9 ⁰

) Die Untersuchungsgebühren wurden durch das chemische Untersuchungsamt festgestellt. Die Entnahme des Wassers erfolgte am Zapfhahn im Untersuchungsamt.

**Sparbücher nach Höhe der Einlagen
1924—1931**

Kal.- jahr	Zahl der Sparbücher am Ende des Jahres						Auf den 1 Sparbuch entfallend		Auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Spar- einlagen Mk.
	mit Einlagen						durch- schn. Mk.	Ein- wohner	
	bis 20	100	500	1000	2000	über 5000			
1924	294	706	429	301	142	26	738	26,4	39
1925	2.119	1.557	1.947	716	695	140	7.309	19,-	49
1926	3.815	2.205	3.122	1.301	1.306	258	8.517	19,7	78
1927	48.86	3.142	4.417	1.812	1.933	385	16.911	7,8	97
1928	5.529	4.378	5.126	2.260	2.474	620	20.867	6,4	129
1929	6.572	5.433	6.420	3.068	760	619	25.657	5,8	147
Uerd.	854	702	868	704	252	272	3.794	3,9	279
1930	8.143	6.067	7.026	3.432	824	826	29.170	6,6	147
Uerd.	865	789	1.056	511	659	164	4.269	3,4	294
1931	9.780	5.969	6.450	2.577	3.056	813	29.450	7,7	149
Uerd.	882	801	1.060	516	653	163	4.253	3,5	288

STADTBÄDER

Stadtbad Krefeld: Stadtbad I, Neuber-Strasse 58
" " Stadtbad II, Traar " 28
" " Uerdingen: " " Körnigstrasse 18

**Abgegebene Bäder
1927—1931**

Rechnungs- jahr	Stadt- bad	Es wurden abgegeben										Bad- ¹⁾ je Ein- woh- ner		
		Bäder												
		Halb- Schwim- bäder	Freibad- Schwim- bäder	Brause- bäder	Wannen- bäder	Volks- schul- bäder	Römi- sche Bäder	Elektr. Licht- bäder	Heil- bäder	Inha- la- bäder	zus.			
1927	Kref. I	132.190	39.927	71.413	86.791	51.994	10.668	6.308	605	—	2.984	402.260	71.062	
" II	—	—	44.150	14.948	11.964	—	—	—	—	—	2.984	473.322		3,55
zus.		132.190	39.927	115.563	101.739	63.958	10.668	6.308	605	—	—	2.359	378.366	53.619
1928	Kref. I	150.051	31.533	48.619	76.673	49.287	11.076	8.039	729	—	—	5.359	431.985	
" II	—	—	—	35.307	11.928	6.384	—	—	—	—	—	1.963	404.697	54.298
zus.		150.051	31.533	83.926	88.601	55.671	11.076	8.039	729	—	—	2.830	461.825	
1929	Kref. I	151.751	42.967	54.385	67.171	65.192	10.552	9.619	1.097	—	596	1.615	374.613	3.875
" II	—	—	36.475	11.169	6.654	—	—	—	—	—	—	1.946	393.267	
Traar	—	—	1.826	639	365	—	—	—	—	—	—	—	3.879	82.148
zus.		151.751	42.967	92.686	78.979	72.211	10.552	9.619	1.097	—	—	1.963	461.825	2,44
Uerd.	35.491	—	15.052	8.596	21.875	—	—	—	—	—	—	81.520	5,59	
1930	Kref. I	144.483	34.644	51.017	53.312	69.153	10.344	9.292	753	—	—	1.615	374.613	3.875
" II	—	—	31.814	7.380	8.573	—	—	—	—	—	—	—	47.977	
Traar	—	—	1.756	671	1.468	—	—	—	—	—	—	—	3.875	82.148
zus.		144.483	34.644	84.587	61.573	79.194	10.344	9.292	753	—	—	1.615	426.485	2,44
Uerd.	39.619	—	13.398	7.381	20.990	—	—	—	—	—	—	21.739	82.148	
1931	Kref. I	137.553	24.720	52.994	50.169	110.515	5.548	9.867	655	—	—	1.946	393.267	3.875
" II	—	—	26.313	5.472	11.688	—	—	—	—	—	—	—	43.475	
Traar	—	—	1.039	400	2.380	—	—	—	—	—	—	—	3.879	82.148
zus.		137.553	24.720	79.706	56.041	124.583	5.548	9.867	655	—	—	1.946	440.619	2,49
Uerd.	33.055	—	11.887	5.967	23.169	—	—	—	—	—	—	10.333	75.111	5,69

¹⁾ Aussch. Inhalationsb.

**Besucherzahl, Einnahmen und Ausgaben
1927—1931**

Rechnungs- jahr	Stadtbad	Städtischer				Schwächerster				Gesamt-	
		Monats-		Tages-		Monats-		Tages-		Einnahmen	Ausgaben
		im Monat	Personen	am	Personen	im Monat	Personen	am	Personen		
1927	Kref. I	44.240	39.727	2.194	26.272	26.272	26.272	26.272	26.272	383.138	383.138
" II	—	7.282	4.627	937	5.069	5.069	5.069	5.069	5.069	25.173	25.173
zus.		51.522	44.354	3.131	31.341	31.341	31.341	31.341	31.341	408.311	408.311
1928	Kref. I	45.408	43.728	3.048	21.338	21.338	21.338	21.338	21.338	208.686	208.686
" II	—	5.864	3.628	747	2.367	2.367	2.367	2.367	2.367	19.198	19.198
zus.		51.272	47.356	3.795	23.705	23.705	23.705	23.705	23.705	227.884	227.884
1929	Kref. I	45.534	43.728	2.916	25.887	25.887	25.887	25.887	25.887	288.720	288.720
" II	—	5.437	3.628	707	2.720	2.720	2.720	2.720	2.720	18.270	18.270
zus.		50.971	47.356	3.623	28.607	28.607	28.607	28.607	28.607	306.990	306.990
1930	Kref. I	41.500	39.682	2.903	24.784	24.784	24.784	24.784	24.784	253.688	253.688
" II	—	5.231	3.628	639	3.282	3.282	3.282	3.282	3.282	14.422	14.422
zus.		46.731	43.310	3.542	28.066	28.066	28.066	28.066	28.066	268.110	268.110
1931	Kref. I	38.682	36.321	2.427	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400	222.516	222.516
" II	—	4.605	3.021	702	3.282	3.282	3.282	3.282	3.282	11.439	11.439
Traar	—	214	22	62	72	72	72	72	72	18	18
zus.		43.497	39.344	3.191	28.754	28.754	28.754	28.754	28.754	244.073	244.073
Uerd.	7.245	4.421	862	5.207	5.207	5.207	5.207	5.207	5.207	30.509	30.509

¹⁾ Für Kref.-Traar 1929 u. 1930 nicht ermittelt.

²⁾ Beim Stadtbad I verrechnet. Die Einnahmen betragen 408 Mk.

**BERUFSFEUERWEHR KREFELD¹⁾
UND
FREIWILLIGE FEUERWEHR UERDINGEN**

**Tätigkeit der Feuerwehr
1927—1931**

Kalender- jahr	Brände					Blinder Alarm	Transporte von Kranken Leichen	Sonnige Hilfs- leistungen	Sicherheits- wachen		
	Gros- schad- feuer	Mittel- schad- feuer	Klein- schad- feuer	Wissen- s. Wald- brände	zus.						
										Er- lös- schlag	Ex- pro- sion
1927	13	26	86	36	8	169	43	1.889	35	71	920
1928	9	28	80	28	8	153	49	1.761	37	78	797
1929	7	40	89	32	5	173	32	1.926	46	160	867
1930	10	24	67	23	4	128	82	1.790	42	46	549
Uerd.	—	7	9	—	—	16	3	413	—	20	64
1931	9	26	63	36	7	141	43	1.676	38	45	522
Uerd.	1	5	5	—	—	11	4	414	—	22	410

¹⁾ Im Stadtbad Krefeld bestehen neben der Berufsfeuerwehr noch in den einzelnen Vororten freiwillige Feuerwehren, die dem Branddirektor der Stadt. Berufsfeuerwehr unterstellt sind. — Der Stadtbad Uerdingen verfügt über eine eigene freiwill. Feuerwehr.

**Ursachen der Brände und Alarmierungen (Berufsfeuerwehr Krefeld)
1927—1931**

Kalender- jahr	Brandursachen										Alarmierungen			
	Ex- pro- sion	Mit- schlag	Erlös- schlag	Fahr- zeug- unfälle	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer	Fehl- schad- feuer
1927	1	1	2	38	50	16	4	19	38	169	23	20		
1928	2	6	2	40	48	12	2	20	21	153	22	27		
1929	—	2	1	45	58	12	7	19	29	173	17	15		
1930	4	—	2	30	45	11	8	7	21	128	15	67		
1931	—	—	—	43	48	10	—	9	29	141	11	32		

STÄDTISCHES REINIGUNGS- UND SCHIRRAMT

Im Stadtteil Krefeld obliegt dieser Stelle die einheitliche Leitung des Schirrhofes, der Straßeneinigung und der Müllabfuhr. Alle diesbezüglichen Verwaltungsarbeiten werden von hier aus erledigt. Personal 1926—1932 je 4 Personen.

Im Stadtteil Uerdingen besteht ein Fuhrpark, dessen Leitung nebensächlich geführt wird.

Städtischer Schirrhof Krefeld und Fuhrpark Uerdingen

Krefeld: Der Schirrhof stellt die Bespannung für die Müllabfuhr- und Straßenreinigungsfahrzeuge sowie die Tagelohnspanne für die städtischen Ämter.

Am 1. 4. 1931 (1926) waren vorhanden an Personal: 47 (42) Personen und an Betriebsmitteln: 48 (53) Pferde, 3 (3) Lastzüge, 1 (1) Personenwagen, 2 (1) Leichtautomobile, 1 (1) Hanomag-Schlepper, 11 (9) pferdebespannte schwere Wagen und Karren, 4 (5) Handkarren.

Uerdingen: Der Fuhrpark übernimmt die Straßenreinigung und Müllabfuhr sowie die Fuhrleistungen für die städtischen Ämter in Uerdingen.

Am 1. April 1931 (1930) waren an Personal 6 (6) Fuhrleute vorhanden, ferner an Betriebsmitteln: 6 (6) Pferde, 2 (2) Mähwagen, 2 (2) Milchwagen, 2 (2) Eiswagen, 6 (6) Kippkarren und 4 (4) andere Wagen.

Arbeitsleistung des Schirrhofes Krefeld 1926—1931

Rechn.- Jahr	Geleistete Pferdefuhrwerke für			Ladungen und Trecker			Mit Leichen- behälter beforderte Leichen		
	Müll- abfuhr	Straßen- reinigung	Tiefbau- amt	Kanal- amt	andere Ämter	ausgeführte Tiefbau- fahrzeuge ans.		abgefuhrte Wägen- Ladungen je 1000 kg ebm	
1926	4 887	2 538	528	85	136	8 174	1 806	1 874 (4)	1 415
1927	4 940	1 897	959	61	25	7 982	60	2 247	1 411
1928	4 959	2 425	665	40	28	8 117	269	3 373	1 715
1929	4 464	1 792	980	96	141	7 383	242	2 873	1 420
1930	4 499	3 730	815	96	975	10 115	122	1 970	1 471
1931	4 480	1 708	472	1 069	43	7 872	140	1 178	1 376

1) 1874 ehm Sand aus eigener Grube. 2) Tonnen Kleinschlag und Spüß aus Schlitzen.

Straßeneinigung

Im Stadtteil Krefeld waren am 1. 4. 1931 (1926) vorhanden an Arbeitskräften: 94 (64) Pers. und an Betriebsmitteln: 3 (2) Abfuhrwagen, 4 (5) Senkenbäcks, 6 (7) Sprengwagen, 12 (16) Handkarren, 2 (—) Sandstreuer, 5 (5) Wasch- und Kebrautomobile, 4 (—) Dreirad-Auto-Kebrmaschinen.

Im Stadtteil Uerdingen am 1. April 1931 (1930) 1 (1) Kebrmaschine mit Pferdebespannung usw. (s. oben unter Fuhrpark).

Reinigungsnetz in Krefeld

1926—1931

Rechn.- Jahr	Zu reinigende Fläche		Jahrl. Reinigungskosten für 1 qm		Wasserverbrauch für		Ver- brauchtes Streu- material (Asche und Sand)	
	oberhaupt	davon Bürgersteig	bei wöchentlich ein- bis zwei- maliger Reinigung	bei wöchentlich einmaliger Reinigung	Reinigung	Bes- prengung		
1926	745 644	249 000	0,12	0,24	0,36	6 800	1 100	2 500
1927	791 625	251 000	0,12	0,24	0,36	4 500	6 200	3 650
1928	870 171	267 000	—	0,24	0,36	14 600	1 500	8 450
1929	937 552	288 000	—	0,24	0,36	19 300	1 700	—
1930	950 582	285 000	—	0,24	0,48	20 000	1 800	1 230
1931	950 582	285 000	—	0,24*	0,36*	18 000	2 000	—

1) Ab 1. 4. 28 ausgefahren. 2) Ab 1931 allgemein, nur noch zweimalig. Reinigung. * Ab 1. 4. 32 ermäßigt auf = 0,30 \mathcal{M} .

Reinigung im Stadtteil Uerdingen

1930—1931

Die zu reinigende Gesamtfläche betrug 329 964 qm, davon an Bürgersteigen 190 451 qm. Die jahrl. Reinigungsgebühr (einschl. Müllabfuhr) betrug je qm bei wöchentl. einmaliger Reinigung für Pflasterstr. 0,25 \mathcal{M} , für chausseierte Straßen 0,15 \mathcal{M} und für Kreisstraßen 0,05 \mathcal{M} .

Müllabfuhr

Im Stadtteil Krefeld: Wechselmannsystem durch Pferdegespanne. Verwertung des Mülls: Aussortierung verpöchtelt, Rest zur Auffüllung von Bruchgelände.

Am 1. 4. 1931 (1926) waren vorhanden an Arbeitskräften: 54 (54) Pers. und an Betriebsmitteln: 18 (15) pferdebespannte Müllwagen, 3 (—) Großtrawagen, 14 200 (13 000) Mülltonnen.

Im Stadtteil Uerdingen: Müllabfuhr durch Pferdegespanne (s. Fuhrpark Seite 186). Die Verwertung des Mülls ist verpöchtelt.

Müllabfuhr in Krefeld

1926—1931

Rechn.- Jahr	Der Müll- abfuhr an- geordnete (Grundstücke)	Neuange- ordnete Müll- tonnen in Neubauten	Zahl der auf Grundstücke verreichten Mülltonnen	Abfuhr-Preis (1 Tonne bei wöchentlichem Wechsel)	Einnahmen \mathcal{M}	Ausgaben \mathcal{M}	Bedürfnis- zuschuß
1926	10 100	181	12 928	65 000	300 000	300 000	—
1927	10 400	156	13 109	71 000	311 383	267 370	44 013
1928	10 600	162	13 271	73 000	377 054	270 493	106 061
1929	10 700	100	14 371	73 200	389 557	275 750	113 738
1930	10 800	129	13 500	73 300	410 699	410 699	Ausgleich durch Gebührenrückh.
1931	10 850	43	13 543	73 400	412 000	412 000	—

1) Ab 1. 4. 32 ermäßigt auf 27 \mathcal{M} und bei 14-tägigem Wechsel auf 16 \mathcal{M} .

Müllabfuhr im Stadtteil Uerdingen

1930—1931

Die abgefuhrte Müllmenge betrug jährlich rund 4 900 ehm. Die Gebühren für Müllabfuhr sind in der Straßenreinigung mitenthalten (s. Seite 186).

STÄDTISCHE LEIHANSTALT KREFELD

Betriebsergebnisse

1927—1931

Kalendar- Jahr	Pfländer		Bestand am Anfang d. Jahres		Bestand am Ende d. Jahres		Durch- schnittl. Betriebs- je Pfländer je Jahr	
	Bestand am Anfang d. Jahres	Zugang	Abgang durch Embos. Verkauf Stück	Bestand am Ende d. Jahres	Zugang	Abgang durch Verkauf d. Jahres		
1927	1 043	6 675	6 099	594	1 025	106 007	97 555	18 716
1928	1 025	8 582	7 761	525	1 321	126 480	114 892	6 696
1929	1 321	9 545	8 712	710	1 444	140 382	130 955	7 148
1930	1 444	10 830	9 677	652	2 115	154 406	138 244	7 569
1931	2 115	11 248	10 268	1 055	2 040	153 699	146 434	10 969

CHEMISCHES UNTERSUCHUNGSAMT

1926 bis 31. Juli 1929 zuständig für den Stadtkreis und den gesamten Landkreis Krefeld. 1929 ab 1. August scheid infolge der Neugliederung der Landkreise Krefeld aus, jedoch blieben die Gemeinden Anrath, Lank, Osterath und Willich

bis Ende März 1930 bezügl. der amtlichen Nahrungsmittelkontrolle beim Untersuchungsamt Krefeld.

1930 ab 1. April untersteht dem chemischen Untersuchungsamt nur noch der neue gesamte Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh.

Zahl der Untersuchungen

1926—1931

Rechn.- Jahr	Lebensmittel- Untersuchungen		Technische und sonstige Untersuchungen		Gesamt- Untersuchungen	davon Untersuchungen für die Polizei- verwaltung	
	Lebensmittel- Untersuchungen	Trinkwasser- chemische Untersuchungen	Physiologisch- chemische Untersuchungen	Technische und sonstige Untersuchungen		davon städtische Behörden	davon Landkreises Behörden
1926	3 437	446	13	131	4 027	3 077	2 788
1927	3 628	591	11	213	4 438	3 288	2 970
1928	4 116	527	15	120	4 778	3 615	3 295
1929	3 906	468	14	107	4 495	3 544	3 348
1930	4 197	371	20	35	4 683	3 877	3 659
1931	3 957	375	22	60	4 414	3 982	3 763

STÄDTISCHES REINIGUNGS- UND SCHIRRAMT

Im Stadttell Krefeld obliegt dieser Stelle die einheitliche Leitung des Schirrhofes, der Straßenreinigung und der Müllabfuhr. Alle diesbezüglichen Verwaltungsarbeiten werden von hier aus erledigt. Personal 1926—1932 je 4 Personen.

Im Stadttell Uerdingen besteht ein Fuhrpark, dessen Leitung nebenamtlich geführt wird.

Städtischer Schirrhof Krefeld und Fuhrpark Uerdingen

Der Schirrhof stellt die Bespannung für die Müllabfuhr- und Straßenreinigungs-fahrzeuge sowie die Tagelohnbespannung für die städtischen Ämter.

Am 1. 4. 1931 (1926) waren vorhanden an Personal: 47 (42) Personen und an Betriebsmitteln: 48 (53) Pferde, 3 (3) Lastzüge, 1 (1) Personswagen, 2 (1) Leichenautomobile, 1 (1) Hanomag-Schlepper, 11 (9) pferdebespannte schwere Wagen und Karren, 4 (5) Leichenwagen für Pferdebespannung und 2 (3) Handkarren.

Der Fuhrpark übernimmt die Straßenreinigung und Müllabfuhr sowie die Fuhrleistungen für die städtischen Ämter in Uerdingen.

Am 1. April 1931 (1930) waren an Personal 5 (6) Fuhrleute vorhanden, ferner an Betriebsmitteln: 6 (6) Pferde, 2 (2) Mollwagen, 2 (2) Milchwagen, 2 (2) Eiswagen, 6 (6) Kippkarren und 4 (4) andere Wagen.

Arbeitsleistung des Schirrhofes Krefeld 1926—1931

Rechn.- Jahr	Geleistete Pferdefuhrwerke				Lastergebnisse und Trecker			Mit Leichen- wagen beförderte Leichen
	Müll- abfuhr	Straßen- reinigung	Tierhaus- amt	Kanali- amt	ausgeführte Tagesfahr- fahrten	abgefahren		
						Waggon- Ladungen	sonstige Ladungen	
1926	4 887	2 538	528	85	8 174	103	1 806	1 415
1927	4 940	1 997	959	61	7 982	60	2 247	1 411
1928	4 859	2 425	695	40	8 117	293	3 373	1 715
1929	4 464	1 702	380	96	7 383	242	2 873	1 420
1930	4 459	3 730	815	96	10 115	122	1 970	1 471
1931	4 480	1 708	472	1 169	7 872	140	1 178	1 376

1) 1924 ein Sand aus eigener Grube. 2) Tonnen Kleinschlag und Splitt aus Schiffe.

Straßenreinigung

Im Stadtt. Kref. waren am 1. 4. 1931 (1926) vorhanden an Arbeitskräften: 94 (64) Pers. und an Betriebsmitteln: 3 (2) Aufuhrwagen, 4 (5) Senkenbacks, 6 (7) Sprengwagen, 12 (10) Handkarren, 2 (—) Sandstreuer, 5 (5) Wasch- und Keilmotoren, 4 (—) Dreirad-Auto-Keilmotoren.

Im Stadtt. Uerd. am 1. April 1931 (1930) 1 (1) Keilmaschine mit Pferdebespannung usw. (s. oben unter Fuhrpark).

Reinigungsnetz in Krefeld 1926—1931

Rechn.- Jahr	Zu reinigende Fläche		Jährl. Reinigungsleistung		Wasserverbrauch		Ver- brauchtes material (Asche und Sand)
	überhaupt	davon Bürgersteig	für 1 qm		Reinigung	Be- sprengung	
			bei wöchentlich ein- bis zwei- maliger Reinigung	bei wöchentlich dreimaliger Reinigung			
1926	745 644	249 000	0,12	0,24	6 800	5 800	2 500
1927	791 025	251 000	0,12	0,36	4 500	6 200	3 650
1928	870 171	287 000	—	—	14 500	9 300	8 450
1929	957 552	288 000	—	—	19 300	11 500	—
1930	950 582	295 000	—	—	20 000	10 000	1 230
1931	950 582	295 000	—	—	18 000	9 000	—

1) Ab 1. 4. 26 ausgeführt. 2) Ab 1931 abgem. nur noch zweimal. Reinigung. * Ab 1. 4. 32 ermäßigt auf = 0,30 \mathcal{M} .

Reinigung im Stadttell Uerdingen 1930—1931

Die zu reinigende Gesamtfläche betrug 329 964 qm, davon an Bürgersteigen 100 451 qm. Die jährl. Reinigungsgebühr (einschl. Müllabfuhr) betrug je qm bei wöchentl. einmaliger Reinigung für Pflasterstr. 0,25 \mathcal{M} , für chaussierte Straßen 0,15 \mathcal{M} und für Kreisstraßen 0,05 \mathcal{M} .

Müllabfuhr

Im Stadttell Krefeld: Wechsellohnsystem durch Pferdegespanne. Verwertung des Mülls: Aussortierung verpacktel, Rest zur Auffüllung von Bruchgelände.

Am 1. 4. 1931 (1926) waren vorhanden an Arbeitskräften: 54 (54) Pers. und an Betriebsmitteln: 18 (15) pferdebespannte Müllwagen, 3 (—) Großraumwagen, 14 200 (13 000) Mülltonnen.

Im Stadttell Uerdingen: Müllabfuhr durch Pferdegespanne (s. Fuhrpark Seite 186). Die Verwertung des Mülls ist verpacktel.

Müllabfuhr in Krefeld 1926—1931

Rechn.- Jahr	Der Müll- abfuhr an- geschlossene Grundstücke	Neuanste- llungen in verbleiben Neubauten	Zahl der auf Grundstücke Mülltonnen	Abgefuhrte Mülltonnen in Wechsl. \mathcal{M}	Jahres-Preis (1 Tonne bei Wechsl.) \mathcal{M}	Einnahmen	Ausgaben	Bedarfs- zuschuß
1926	10 100	181	12 928	65 000	20,—	300 000	300 000	—
1927	10 400	156	13 109	71 000	20,—	267 370	311 383	44 013
1928	10 600	162	13 271	73 000	20,—	270 993	377 054	106 061
1929	10 700	100	13 371	73 300	20,—	275 759	389 557	113 798
1930	10 800	129	13 500	73 300	30,—	410 600	410 600	(Zuschuß durch Gebührenabz.)
1931	10 850	43	13 543	73 400	30,—	412 000	412 000	—

1) Ab 1. 4. 32 ermäßigt auf 27 \mathcal{M} und bei 14-tägigem Wechsel auf 16 \mathcal{M} .

Müllabfuhr im Stadttell Uerdingen 1930—1931

Die abgefuhrte Müllmenge betrug jährlich rund 4 900 t. Die Gebühren für Müllabfuhr sind in der Straßenreinigung mitenthalten (s. Seite 186).

STÄDTISCHE LEIHANSTALT KREFELD

Betriebsergebnisse 1927—1931

Kalender- Jahr	Pfländer		Abgang		Bestand am Ende d. Jahres	Bleibungsansatz		Durch- schnittl. Beidh. je Pfländer	
	Bestand am Anfang d. Jahres	Zugang	durch Einschnitt, Verkauf	durch Einschnitt, Verkauf		Zugang	Abgang		
1927	1 043	6 675	6 099	594	1 025	17 612	106 007	97 555	7 348
1928	1 025	8 582	7 761	525	1 321	18 716	126 680	114 892	6 696
1929	1 321	9 545	8 712	710	1 444	23 608	140 362	130 955	7 148
1930	1 444	10 930	9 677	582	2 115	25 867	154 406	138 244	7 569
1931	2 115	11 248	10 268	1 055	2 040	34 460	153 680	146 434	10 089

CHEMISCHES UNTERSUCHUNGSAMT

1926 bis 31. Juli 1929 zuständig für den Stadtkreis und den gesamten Landkreis Krefeld. schied infolge der Neugliederung der Landkreis Krefeld aus, jedoch blieben die Gemeinden Anrath, Lank, Osterath und Willich bis Ende März 1930 bezügl. der amtlichen Nahrungsmittelkontrolle beim Untersuchungsamt Krefeld.

1930 ab 1. April untersteht dem chemischen Untersuchungsamt nur noch der neue gesamte Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh.

Zahl der Untersuchungen 1926—1931

Rechn.- Jahr	Lebensmittel	Trinkwasser	Untersuchungen		Gesamt- Untersuchungen	davon Untersuchungen für städtische Behörden	
			Physiologisch- chemische	Technische und sonstige		städtische Behörden	die Polizei- verwaltung
1926	3 437	446	13	131	4 027	3 077	3 788
1927	3 623	501	11	213	4 438	3 288	2 970
1928	4 116	527	15	120	4 778	3 615	3 385
1929	3 906	468	14	107	4 495	3 564	3 348
1930	4 197	371	20	95	4 683	3 877	3 669
1931	3 907	375	22	60	4 414	3 982	3 763

STÄDT. GASTSTÄTTEN U. BENUTZUNG DER STADTHALLE
1926—1931

Rechnungs- jahr	Zahl der städtischen Gaststätten		Benutzung der Stadthalle in Krefeld				Stadthallen- Einnahmen		Angaben	
	Kref.	Uerd.	in der Wandhalle		in der Theater- saal		Einnahmen			
			in großer Wandhalle	in kleiner Wandhalle	in Theater- saal	in Stagesaal	mit Wirtschaftsbetrieb	ohne Wirtschaftsbetrieb		
1926	4	*	194	217	182	53	153	493	116 120	102 607
1927	4	*	191	226	214	16	156	502	106 282	91 875
1928	5	*	165	226	243	22	151	518	85 723	91 203
1929	6	2	162	258	286	39	127	578	110 410	99 057
1930	6	2	171	185	199	20	123	470	74 144	73 044
1931	6	2	155	143	220	90	117	513	66 343	70 706

KREFELDER MILCHHOF G. M. B. H.

Die Krefelder Milchhof G. m. b. H. ist ein gemischt-wirtschaftliches Unternehmen von Stadt- und Privaten zur Versorgung der Bevölkerung mit Milch u. Molkeerzeugnissen. Eröffnung 16. 5. 23.

Umsatz an Milch und Molkeerzeugnissen
1926—1931

Rechnungs- jahr	Tagesdurchschnitt im Monat											
	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Anlieferung von Milch durchschnittl. täglich Liter												
1926/27	38 077	41 557	40 196	38 086	37 116	36 923	37 865	36 965	37 118	38 079	39 639	41 377
1927/28	42 749	46 180	44 752	41 479	39 992	38 988	41 621	41 810	40 990	41 113	41 506	42 096
1928/29	42 185	45 487	45 246	43 579	40 185	40 430	41 073	40 201	39 339	39 000	41 350	40 649
1929/30	39 490	39 898	41 709	39 388	36 803	35 012	35 313	36 978	36 466	36 893	37 597	40 292
1930/31	43 159	45 060	39 984	38 491	39 208	39 808	40 211	40 043	40 896	42 517	42 690	46 325
1931/32	47 903	50 100	46 111	44 632	43 121	43 427	44 649	43 654	42 024	39 542	39 528	41 615
Ausgang von Milch durchschnittl. täglich Liter												
Dauerpasteurisierte Vollmilch in Kannen												
1926/27	19 060	18 855	19 233	19 976	17 678	18 639	17 748	18 632	17 607	16 829	17 542	17 589
1927/28	17 604	16 664	16 010	16 189	14 996	13 200	14 586	14 742	14 618	14 400	15 638	15 446
1928/29	15 126	15 046	15 279	15 800	14 244	14 228	14 320	14 285	14 175	14 290	15 344	15 640
1929/30	15 181	15 728	15 224	15 485	14 232	14 949	14 522	14 193	14 187	14 924	14 823	
1930/31	15 022	15 149	15 962	15 240	13 890	13 901	14 181	13 967	13 627	13 247	13 879	14 092
1931/32	14 227	14 373	14 562	14 485	13 053	12 940	13 156	13 010	13 195	13 199	13 906	14 001
Degerma-Milch in Flaschen												
1926/27	4 879	5 129	6 437	7 097	6 354	7 660	7 635	7 437	7 450	7 382	8 233	8 516
1927/28	7 844	10 220	9 686	11 130	10 949	11 428	10 833	10 211	10 051	9 812	10 241	10 469
1928/29	9 581	10 805	11 191	12 458	10 801	10 991	11 111	10 636	9 490	9 343	10 075	9 887
1929/30	7 896	8 583	9 111	9 614	8 194	8 209	7 640	7 290	6 825	6 334	6 452	6 315
1930/31	6 200	6 050	7 339	6 927	6 025	6 190	6 471	6 127	5 680	4 958	5 092	4 998
1931/32	5 052	5 626	5 845	4 945	4 546	4 453	4 943	4 743	4 142	3 191	3 308	3 100
Vorzugs-Milch												
1929/30	322	329	317	325	311	339	341	349	353	342	362	377
1930/31	367	368	348	351	316	339	355	368	347	339	345	356
1931/32	339	343	337	335	291	301	297	281	256	219	223	228
Werk-Milch												
1929/30	1 374	1 348	1 562	1 752	1 710	1 594	1 459	1 220	1 082	1 087	1 125	1 064
1930/31	1 124	1 178	1 210	1 392	1 289	1 305	1 279	1 091	1 037	1 036	1 074	1 107
1931/32	1 115	1 100	1 262	1 340	1 294	1 193	1 142	1 133	1 128	1 056	1 159	1 133
Sahne												
1927/28	400	312	409	363	280	255	287	301	317	281	326	354
1928/29	409	358	376	332	288	309	277	328	351	274	298	412
1929/30	341	415	343	335	306	290	283	304	332	273	291	342
1930/31	427	370	397	314	289	263	283	302	317	272	281	315
1931/32	402	392	351	317	267	263	290	272	307	259	258	325

Rechnungs- jahr	Tagesdurchschnitt im Monat											
	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Ausgang von Molkeerzeugnissen durchschnittl. täglich Pfund												
Butter												
1926/27	907	948	1 122	1 169	1 011	1 136	1 185	1 138	1 223	1 106	1 197	1 915
1927/28	1 337	1 270	1 327	1 441	1 365	1 537	1 411	1 325	1 386	1 311	1 449	1 544
1928/29	1 433	1 443	1 329	1 329	1 365	1 417	1 449	1 369	1 290	1 221	1 275	1 410
1929/30	1 335	1 406	1 354	1 324	1 431	1 369	1 350	1 251	1 227	1 212	1 280	1 282
1930/31	1 334	1 448	1 354	1 385	1 297	1 350	1 338	1 167	1 397	1 173	1 200	1 217
1931/32	1 901	1 865	1 807	1 500	1 614	1 770	1 819	1 675	1 882	1 620	1 391	1 475
Weichkäse												
1928/29	256	283	274	283	223	189	230	255	170	244	293	336
1929/30	370	360	325	278	195	108	218	204	136	309	252	244
1930/31	261	287	316	273	224	222	227	197	155	202	243	247
1931/32	253	298	278	295	183	177	169	257	225	191	256	229

*) Einschließlich der in diesem Jahre erstmalig auch im Großhandel abgesetzten Butter.

Milchuntersuchungen
1926—1930

Rechnungs- jahr	Zusammensetzung der verzugsabgaben Milch										Gesamtzahl der unter- suchten Proben
	Speiße- Dauer- patentreis-		Trockenmasse		Fett		Salure		Butter		
	Dauer- patentreis-	Degerma- patentreis-	Dauer- patentreis-	Degerma- patentreis-	Dauer- patentreis-	Degerma- patentreis-	Durch- schnitts- fettgehalt	Wasser- gehalt	Dauer- patentreis-	Degerma- patentreis-	
1926/27	1,0318	1,0321	12,06	12,17	3,19	3,23	35,10	15,30	3,16	3,16	2 400
1927/28	1,0316	1,0318	12,06	12,11	3,24	3,24	36,80	15,14	3,19	3,19	2 700
1928/29	1,0316	1,0318	12,06	12,11	3,24	3,24	37,74	15,64	3,16	3,16	3 200
1929/30	1,0316	1,0318	12,06	12,11	3,24	3,24	35,44	14,42	3,16	3,16	3 200
1930/31	1,0318	1,0318	12,11	12,11	3,05	3,05	37,30	14,81	3,05	3,05	3 100

Städtische Milchanstalt Uerdlingen

Dieses Unternehmen wurde am 31. Oktober 1931 geschlossen. Kundschaft und Belieferung übernahm die Krefelder Milchhof G. m. b. H.

Niederrheinische Geflügelhof G. m. b. H., Krefeld
1928—1932

1928 Nov.: Eröffnung des mit Hilfe der Stadt errichteten Unternehmens mit dem Zwecke, den zahlreichen Geflügelbetrieben am Niederrhein bestes Zuchtmaterial zu billigen Preisen zu liefern.

1930 März: Anerkennung als Zuchtstation durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

1932 1. Mai: Übernahme des niederrhein. Geflügelhofes durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und Ausbau als öffentliche Zucht- und Lehranstalt für die Geflügelzucht, nebst Wettgehof.

Tierbestand:

1928 Anfangsbestand: 440 geküht und in das Rheinische Gesamthaus: 35 Merges, Herdbuch eingetragene Herdbüchler, für 1929 März Gesamtbestand 3 500 Tiere, 1930 " " 3 000 " 1931 " " 3 000 " davon 1 220 Hennen, 10 000 Eier mit gleichzeitiger Brutmöglichkeit für 4 500 Küken. Aufzuchtstation mit Warmwasserheizung für 4 500 Küken.

Sonstige genossenschaftliche Einrichtungen unter Beihilfe der Stadt
1932

Landwirtschaftliche Kühl- und Lagerhaus G. m. b. H., Krefeld (chem. Kaserne, Scharnhorststr. 13), Landwirtschaftliche Absatz-Vereinigung G. m. b. H. (Großmarkthalle), Verkaufsvereinigung niederrheinischer Molkereien G. m. b. H. (Scharnhorststr. 13), Rheinland-Honig G. m. b. H. (Großmarkthalle).

VIII. VERKEHR

FREMDENVERKEHR

Behbergungsstätten, Fremde und Übernachtungen 1927-1931

Kalendar-jahr	Behbergungsstätten			Gemeindete Fremde			Übernachtungen			Auf 1 Fremden entfallende Übernachtungen	Unter 100 Fremden waren Ausländer		
	Hotels	Gast-hilfe	Verein-sitze u. Her-bergen ¹⁾	Reichs-deutsche	Aus-länder ohne Angabe	Reichs-deutsche	Aus-länder ohne Angabe	Reichs-deutsche	Aus-länder ohne Angabe				
1927	16	19	4	39	663	36 186	5 760	41 946	54 026	10 634	65 660	1,54	14,73
1928	16	19	4	39	663	39 971	5 337	46 308	61 608	10 973	72 581	2,00	14,70
1929	16	19	4	39	663	35 078	4 765	39 843	66 273	8 782	75 055	1,88	11,96
1930	19	24	4	47	708	32 686	3 714	36 380	57 957	9 334	67 291	1,83	16,21
Städt. Kräf.-Üerd.	2	8	—	10	36	418	43	461	525	99	634	1,38	9,23
Gesamtstadt	21	32	4	57	744	33 084	3 757	36 841	58 492	9 433	67 925	1,84	16,29
1931	19	24	4	47	720	28 100	3 255	31 355	51 410	7 554	58 964	1,87	16,67
Städt. Kräf.-Üerd.	2	8	—	10	36	273	16	289	336	21	357	1,24	5,44
Gesamtstadt	21	32	4	57	756	28 373	3 371	31 744	51 746	7 575	59 321	1,87	16,62

¹⁾ 2 Herbergen: 1 Herberge zur Heimat u. 1 Jugendherberge, und 2 Vereinsthäuser: 1 ehrent. Hospiz u. 1 Korpingshaus.

Fremde und Übernachtungen nach Monaten 1929-1931

Monat	Gemeindete Fremde			Übernachtungen			Auf 1 Fremden entfallende Übernachtungen	Unter 100 Fremden waren Ausländer
	Reichs-deutsche	Ausländer ohne Angabe	zus.	Reichs-deutsche	Ausländer ohne Angabe	zus.		
1929	3 356	342	3 698	4 629	678	5 307	1,47	12,68
Januar	2 048	338	2 386	5 240	482	5 722	2,49	11,17
Februar	2 696	281	2 977	6 045	729	6 774	2,24	11,67
März	3 585	309	3 894	5 044	839	5 883	1,49	10,28
April	3 356	502	3 858	5 371	976	6 347	1,53	12,28
Mai	3 214	392	3 606	5 774	6 464	12 238	1,72	10,46
Juni	2 948	445	3 393	5 675	706	6 381	1,74	12,16
Juli	3 355	562	3 917	5 006	1 022	6 028	1,72	16,91
August	3 269	359	3 628	6 407	537	6 944	1,87	9,67
September	3 233	428	3 661	6 495	686	7 181	1,94	11,48
Oktober	2 610	382	2 992	6 027	552	6 579	1,80	11,92
November	3 078	465	3 543	5 289	785	6 074	2,03	15,76
Dezember	3 078	465	3 543	6 623	872	7 495	2,11	15,76
zus.	35 078	4 765	39 843	66 273	8 782	75 055	1,88	11,96
1930	2 552	325	2 877	5 569	576	6 145	2,13	11,30
Januar	2 884	326	3 210	5 295	543	5 838	2,02	16,16
Februar	3 402	354	3 756	5 572	631	6 203	1,63	9,42
März	2 972	304	3 276	5 038	712	5 750	1,76	9,38
April	2 631	297	2 928	4 467	970	5 437	1,84	16,93
Mai	2 629	297	2 926	4 509	628	5 137	1,76	16,15
Juni	2 854	327	3 181	4 688	965	5 653	1,81	16,28
Juli	2 691	337	3 028	4 688	820	5 508	1,82	11,12
August	2 800	357	3 157	4 489	910	5 399	1,70	11,24
September	3 000	311	3 311	5 224	1 001	6 225	1,88	9,37
Oktober	2 633	263	2 896	5 040	873	5 913	2,04	9,93
November	2 007	253	2 260	3 822	804	4 626	2,06	16,40
Dezember	3 084	377	3 461	58 492	9 433	67 925	1,84	10,20
zus.	33 084	3 757	36 841	66 273	8 782	75 055	1,88	11,96
1931	2 552	325	2 877	5 569	576	6 145	2,13	11,30
Januar	2 884	326	3 210	5 295	543	5 838	2,02	16,16
Februar	3 402	354	3 756	5 572	631	6 203	1,63	9,42
März	2 972	304	3 276	5 038	712	5 750	1,76	9,38
April	2 631	297	2 928	4 467	970	5 437	1,84	16,93
Mai	2 629	297	2 926	4 509	628	5 137	1,76	16,15
Juni	2 854	327	3 181	4 688	965	5 653	1,81	16,28
Juli	2 691	337	3 028	4 688	820	5 508	1,82	11,12
August	2 800	357	3 157	4 489	910	5 399	1,70	11,24
September	3 000	311	3 311	5 224	1 001	6 225	1,88	9,37
Oktober	2 633	263	2 896	5 040	873	5 913	2,04	9,93
November	2 007	253	2 260	3 822	804	4 626	2,06	16,40
Dezember	3 084	377	3 461	58 492	9 433	67 925	1,84	10,20
zus.	33 084	3 757	36 841	66 273	8 782	75 055	1,88	11,96

190

Monat	Gemeindete Fremde			Übernachtungen			Auf 1 Fremden entfallende Übernachtungen	Unter 100 Fremden waren Ausländer
	Reichs-deutsche	Ausländer ohne Angabe	zus.	Reichs-deutsche	Ausländer ohne Angabe	zus.		
1931	2 227	250	2 477	4 176	654	4 830	1,93	16,09
Januar	2 345	253	2 598	4 094	627	4 721	1,82	9,74
Februar	2 518	274	2 792	4 973	689	5 662	2,03	9,81
März	2 292	240	2 532	4 431	447	5 078	2,04	1,19
April	2 185	283	2 468	4 388	797	5 185	2,10	11,47
Mai	2 710	291	3 001	4 409	541	4 950	1,83	9,70
Juni	2 149	368	2 517	4 100	783	4 883	1,94	14,62
Juli	2 170	317	2 487	3 757	581	4 338	1,74	13,73
August	2 980	424	3 404	5 021	735	5 756	1,69	12,46
September	2 458	216	2 674	4 510	580	5 090	1,99	8,98
Oktober	2 246	285	2 531	4 069	511	4 580	1,79	11,36
November	2 063	208	2 271	3 878	430	4 308	1,87	9,64
Dezember	2 063	208	2 271	3 878	430	4 308	1,87	9,64
zus.	28 373	3 371	31 744	51 746	7 575	59 321	1,87	10,62

Herkunftsland der Fremden 1929-1931

Herkunftsland ¹⁾	Zahl der Fremden im Kalenderjahre			Herkunftsland ¹⁾	Zahl der Fremden im Kalenderjahre		
	1929	1930	1931		1929	1930	1931
Deutsches Reich	35 078	43 084	28 373	Danzig	12	10	14
Ausland insgesamt	3 919	3 715	3 349	Finnland	9	17	6
darunter:				Estland	7	4	3
Osterreich, Lichtenst.	629	748	426	Lettland	22	10	12
Tschechoslowakei	117	151	105	Litauen, Memelgebiet	24	16	11
Ungarn	33	66	37	Polen	79	77	54
Jugoslawien	5	36	20	Rußland (sämtliche Sowjetrepubliken)	30	29	21
Rumänien	20	21	13	Vereinigete Staaten	186	142	90
Bulgarien	15	7	5	Kanada	16	13	5
Türkei	4	3	12	Mexiko	1	6	4
Italien	77	78	60	Südamerika	21	27	13
Griechenland, Albanien	403	368	273	Übriges Amerika	6	5	—
Schweiz	167	162	185	China	11	7	4
Frankreich, Monaco	95	17	8	Japan	3	4	9
Spanien, Portugal	242	205	158	Übriges Asien	5	3	4
Großbritannien, Irland	1 483	1 240	1 541	Afrika	5	5	—
Niederlande	128	110	137	Australien	4	4	1
Belgien	10	8	22	Ohne Angabe u. ohne dauernden Wohnsitz	846	42	22
Luxemburg	55	58	48	Gesamtsumme	39 843	36 841	31 744
Schweden	46	41	42				
Dänemark, Island	15	7	1				
Norwegen	15	7	1				

¹⁾ Hierunter ist der dauernde Wohnsitz der Fremden angegeben, nicht ihre Nationalität. In den Jahren vor 1929 fand eine Auszählung der Ausländer nach den einzelnen Herkunftsländern nicht statt.

Ausländer, die 1925 im Stadtkreis wohnten, siehe Seite 116. Verw.-Bericht 1930 Seite 5.

191

KREFELDER EISENBahn-Gesellschaft

Betriebsfahrerin ist die Stadt Krefeld unter Beteiligung des Kreises Kempen und der Gemeinden des Kreises Kempen.

Verkehrsentwicklung¹⁾ 1926—1931

Rechn.- Jahr	Personen-		Güter-		Gepäck-		Einnahmen aus dem	
	Zahl	Verkehr	Verkehr	Verkehr	Verkehr	Verkehr	Personen-	Gepäck-
		Tonnen		km		Güter-u. Vieh-		Gepäck-
						Verkehr		Verkehr
1926	1 290 276	1 926	599 575	57	634 182	2 883 295	395 320	818 298
1927	1 415 768	1 987	785 868	48	631 292	3 060 033	413 318	3 025
1928	1 488 528	1 830	781 282	45	652 491	3 511 157	430 586	2 876
1929	1 441 131	1 879	751 153	41	627 567	3 769 740	429 549	2 906
1930	1 200 210	1 385	582 847	38	599 707	2 731 400	345 855	2 483
1931	892 321	1 042	434 221	20	591 920	2 353 758	295 499	1 486

¹⁾ Autobetrieb der Krefelder Eisenbahn siehe Seite 197. Gesamte Betriebslänge der Kref. Eisenbahn = 63,54 km.

STRASSENBAHNEN

Rheinische Bahngesellschaft Düsseldorf

Ein geschichtswirtschaftliches Unternehmen der Stadt Düsseldorf. Es betreiben 2 elektrische Linien Düsseldorf—Krefeld und Düsseldorf—Uerdlingen mit Endstation Moers.

Verkehrsübersicht 1926—1931

Rechn.- Jahr	Beförderte Personen		Zahl der		Gesamte Wagen- kilometer	Beförderte Personen		Gesamte Wagen- kilometer
	Fahr- schein	Vergünstig- karten	Trieb- wagen	Ab- fahr- wagen		auf	aus.	
1926	7	8	908 296	905 218	1 116 966	•	•	•
1927	6	8	782 904	1 162 384	1 077 049	•	•	•
1928	6	8	728 683	1 131 801	1 072 656	•	•	•
1929	6	8	756 073	1 172 692	1 028 698	6	11	838 682 753 724
1930	9	8	699 729	1 017 673	1 021 122	6	11	758 474 654 016
1931	9	8	615 760	846 096	991 938	12	11	664 398 543 794

¹⁾ Die gesamte Betriebslänge Düsseldorf—Krefeld beträgt 21,8 km, hiervon liegen 6,8 km innerhalb des Stadtgebietes Krefeld-Uerdlingen a. Rh.
²⁾ Seit 1925 außerdem 2 Sperrwagen.
³⁾ Die gesamte Betriebslänge Düsseldorf—Uerdlingen—Moers beträgt 32,6 km.

Krefelder Verkehrs-A.G.

1883 gegründet als „Krefeld-Uerdlingen-Lohbahn A.G.“ mit Dampftrieb.
1900 Ab November „Krefelder Straßenbahn A.G.“ mit elektrischem Betrieb.
1931 „April Namensänderung in „Krefelder Verkehrs-A.G.““

1930 14. März: Beginn der Ausführung der großen Gleisumlagen und Neubauten der Bahnhöfen (Ostwall, Kronprinzenstr., Nordwall, Preußenring, Frankennring, Malmedyst. usw.)
Einführung einer Ringlinie. Ende der Bauausführung 10. Oktober.
Erwerb der Bahnanlagen der Rheinischen Bahngesellschaft innerhalb der Stadt von Dierden bis Ostwall/Rheinstr. und Einrichtung des Gemeinschaftsverkehrs auf dieser Strecke.
1931 1. April: Liquidation der „Krefelder Straßenbahn A.G.“ und Übertragung auf die „Bahn- und Gelände-A.G.“ Als neue Bezeichnung wurde „Krefelder Verkehrs-A.G.“ gewählt und ins Handelsregister eingetragen.

Personal, Wagenbestand und Betriebslänge der Straßenbahn *) 1926—1931

Rechn.- Jahr	Personalbestand		Wagenbestand		Güterverkehr		Betriebslänge		davon im Eigentum der Stadt
	Trieb- wagen	sonstige Fahrzeuge	Trieb- wagen	zus.	Trieb- wagen	zus.	im Jahres- durchschnitt	am Jahres- ende	
1926	387	70	61	131	4	39	69,594	69,944	28,532
1927	440	67	63	130	4	39	70,359	70,445	28,532
1928	483	67	63	130	4	39	72,879	72,890	28,532
1929	515	72	63	135	4	39	74,944	74,906	28,532
1930	524	74	63	137	4	37	72,730	73,704 ¹⁾	29,685
1931	509	72	63	135	6	33	73,704	73,704 ¹⁾	29,693

¹⁾ Davon 50,2 km innerhalb des Stadtgebietes.

Personen- und Güterverkehr der Straßenbahn *) 1926—1931

Rechn.- Jahr	Zahl der beförderten Personen				Auf- (Einsch- ure-) jährlich Fahrgäste		Im Personenverkehr durchlaufene Kilometer		Beför- derte Güter ²⁾		Im Güterverkehr durchlaufene Kilometer	
	Fahr- schein	Vergünstig- karten	zus.	je Wagen- kilometer	Trieb- wagen	sonstige Fahrten	Trieb- wagen	Anlage- wagen	Tonnen	Einheits- wägen	Trieb- wägen	Güter- wägen
1926	8 672 751	5 137 258	13 809 009	2,622	64,83	9 060 105	1 564 842	50 487	39 187	54 931	48 785	
1927	8 608 592	7 573 770	16 182 362	2,636	73,62	3 544 348	1 785 709	56 279	42 359	48 785	44 994	
1928	10 423 078	6 888 396	17 282 074	2,615	89,71	3 813 163	1 888 588	52 457	34 384	44 994	47 394	
1929	11 031 259	5 990 697	17 021 956	2,178	79,54	3 650 927	1 684 387	69 153	46 680	67 394	63 513	
1930	10 106 219	5 171 522	15 277 741	2,815	71,87	3 877 410	1 384 100	110 430	63 454	108 513	108 513	
1931	7 952 397	5 716 815	13 669 212	2,795	62,87	4 117 069	955 653	30 925	16 966	20 090	20 090	

¹⁾ Einwohnerzahl des Einflugsgebietes rd. 214 000. ²⁾ Einsch. der für den Umbau der Bahnstationen benötigten Güter.

Einnahmen und Ausgaben der Straßenbahn *) 1926—1931

Rechn.- Jahr	Einnahmen aus dem Verkehr insgesamt		davon aus		Ausgaben für Unterhaltung insgesamt		davon für		Rob- betriebs- überschlag
	Fahr- schein	Vergünstig- karten	Güter- verkehr	Son- stige	Betrieb	Erneuerung	Betriebs- zahl	Wirt- schaftlich Instand- haltung	
1926	2 917 134	2 002 748	751 287	63 783	2 684 850	2 374 341	310 509	542 793	882 005
1927	3 312 870	2 046 027	1 135 632	66 721	2 708 122	2 430 874	277 248	902 371	1 587 668
1928	3 648 989	2 496 949	971 653	60 192	2 904 685	2 745 918	158 768	878 212	2 121 713
1929	3 685 075	2 610 579	800 431	83 103	3 519 577	3 006 863	512 713	635 630	2 702 317
1930	3 255 348	2 288 632	680 967	31 088	3 272 635	2 619 718	652 917	85 16	145 874
1931	2 778 015	1 936 682	709 888	11 526	2 378 171	2 292 297	85 874	85 16	85 16

Verhältniszahlen

Rechn.- Jahr	Zu- oder Abnahme in v. H.		Einnahmen		Ausgaben für die Instandhaltung		Betriebs- zahl	Wirt- schaftlich Instand- haltung
	der Einnahmen insges.	der Rechnungs- ausgaben	je Wagen- kilometer in Personen- verkehr	je Wagen- kilometer in Güter- verkehr	je Wagen- kilometer in Güter- verkehr	durch- schnittlich täglich		
1926	- 0,06	+ 7,92	62,64	41 707	20,38	7 992	38 286	7 356
1927	+ 12,57	+ 1,18	60,96	40 615	19,66	8 997	38 040	7 342
1928	+ 8,12	+ 10,61	60,99	48 750	20,07	9 727	38 668	7 716
1929	- 0,01	- 0,29	64,74	47 840	20,01	9 725	45 520	9 254
1930	- 11,92	- 7,18	58,82	42 424	20,01	8 586	44 318	79,13
1931	- 14,19	- 13,53	52,87	36 492	19,35	7 351	30 999	6 260

¹⁾ Autobetrieb der Straßenbahn siehe Seite 197.

VERKEHRsunFÄLLE
1927—1931

Zahl der Verkehrsunfälle und der Verunglückten im Stadtkreise 1927—1931

Kal.-Jahr	Verkehrsunfälle insgesamt	Beteiligte Fahrzeuge	Zahl der verunglückten Personen		Von 1000 der Bevölkerung verunglückten durch Verkehrsunfälle Personen		Verletzte aus.	Getötete aus.
			Leicht- verletzte	Schwer- verletzte	hierin wurden leicht- verletzt	schwer- verletzt		
1927	238	238	108	34	10,88	8,16	1,81	0,97
1928	805	1.364	305	94	40,44	22,82	7,03	2,69
1929	523	917	313	93	19,68	14,39	19,34	6,44
1930	557	1.005	228	102	29,54	13,81	6,18	19,99
1931	712	1.089	304	113	36,17	18,42	6,84	23,26

Art der Verkehrsunfälle 1927—1931

Kal.-Jahr	Unfälle und Verunglückte	Zusammenstöße									
		Straßenbahn mit Kraftwagen		Kraftwagen mit Kraftwagen		Kraftwagen mit Kraftwagen		Kraftwagen mit Kraftwagen		Bespannte Fahrzeuge u. Karren mit Kraftwagen	
		Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen
1927	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	23	19	7	2	2	3	2	4	3	—
1928	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	69	57	4	7	2	36	9	1	12	13
1929	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	1	59	100	5	46	4	10	102	28	6
1930	Unfälle	—	41	115	7	63	5	7	117	27	15
1931	Unfälle	—	64	115	8	60	2	13	147	32	37

Kal.-Jahr	Unfälle und Verunglückte	Sonstige Unfälle (Achtbruch, Zusammenstoß mit fest. Gegenständen usw.)									
		Fußgänger mit Kraftwagen		Fußgänger mit Kraftwagen		Fußgänger mit Kraftwagen		Fußgänger mit Kraftwagen		Fußgänger mit Kraftwagen	
		Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen	Straßenbahn	Kraftwagen
1927	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	3	11	3	4	2	1	1	1	1	1
1928	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	2	29	8	7	6	3	8	2	9	2
1929	Unfälle Leichtverletzte Schwerverletzte Tote	9	42	11	11	—	35	18	2	523	91
1930	Unfälle	3	51	17	8	—	557	58	443	132	177
1931	Unfälle	7	62	29	23	—	712	92	521	145	269

1) Die hier aufgeführten Zusammenstöße zwischen den einzelnen Fahrzeugen sind bei jedem beteiligten Fahrzeug gesondert gezählt, z. B. ein Zusammenstoß zwischen Straßenbahn und Kraftwagen bzw. die hierbei verunglückten Personen sind sowohl unter Straßenbahnen wie unter Kraftwagen aufgeführt.

Folgen der Verkehrsunfälle in den Monaten 1930 und 1931

Unfälle und Folgen	1930											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zahl der Unfälle	45	35	33	37	44	63	52	60	55	52	37	44
Verletzte Personen	23	28	21	22	36	43	36	31	20	18	22	330
Getötete	23	29	21	22	36	46	38	31	20	31	20	339
Unfälle mit Sachschaden ohne Folgen	51	39	35	36	64	71	53	48	44	47	34	38
zus.	2	2	—	4	—	—	—	2	1	—	1	15

1931

Unfälle und Folgen	1931											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zahl der Unfälle	41	45	54	72	55	65	65	80	65	74	49	47
Verletzte Personen	19	20	31	48	34	38	46	57	34	43	22	25
Getötete	19	20	31	48	34	38	46	57	34	43	22	25
Unfälle mit Sachschaden davon Beschädigt. von Fahrz. v. v. sonst. Gegenst.	47	56	62	94	63	68	66	94	81	86	66	64
zus.	22	20	32	50	35	40	48	58	35	43	23	26

Ursachen der ermittelten Verkehrsunfälle in den Monaten 1931

1931	Zahl der Unfälle	Zu schuldlos Fahren	Fahrlässige Fahren	Nichtbeachtung des Verkehrsrechts	Vorschriftswidrigkeit		Betrunktheit		Unachtsamkeit		Fehlerhafte Bittm. anw.	Schlepprechtigheit Station u. dergl.	Unbekannte Ursachen
					Überholen	Einbiegen	des Fahrers	der Fußgänger	des Fahrers	der Fußgänger			
Jan.	41	10	11	3	8	1	—	—	10	1	—	—	6
Febr.	45	11	13	3	8	5	1	1	12	—	—	1	1
März	54	13	17	5	13	2	2	2	10	4	—	1	3
April	72	17	21	5	6	9	1	2	25	4	1	—	2
Mai	55	10	10	2	7	2	1	1	26	2	—	4	—
Juni	65	11	14	3	11	7	1	1	21	5	1	1	3
Juli	65	14	16	3	13	4	2	1	19	4	2	2	1
Aug.	80	14	16	3	16	3	2	—	24	5	2	—	6
Sept.	65	9	12	2	14	5	—	—	27	1	—	2	3
Okt.	74	16	16	5	15	6	2	—	21	1	—	2	3
Nov.	49	12	12	—	8	5	2	—	16	4	1	4	—
Dez.	47	8	1	6	4	5	1	—	13	2	—	4	3
zus.	712	145	30	26	123	54	22	7	224	32	7	17	32
					177	54	22	7	256	32	7	17	32

IX. POLIZEI, RECHTSPFLEGE U. STÄDTISCHE AMTSSTELLEN

STÄDTISCHE POLIZEI

Am 1. 7. 27 erfolgte die Verstaatlichung der Polizei in Krefeld und am 1. 11. 29 in Uerdingen. Es verblieben der städtischen Polizei noch folgende Zweige:

Die Bau-, Gesundheits-, Veterinär-, Wasser-, Hafen-, Feld- und Forst-, Markt-, Schul-, Wohnungs- und die Armenpolizei, das Versicherungs- und Eichwesen, ferner der Tierschutz und die Fundsuchen.
Die Straßen- und Wege-, Handels- und Gewerbe-, sowie Feuerpolizei wurden vom Staat nur teilweise übernommen.

Verwaltungsstätigkeit 1926—1931

Rech.- Jahr	Ausgestellte		Wegen Schulverwehrens		Er- höbte Strafen		Milde und Gewichte				
	Arbeits- Karten für Schul- pflichtig. Jugend.	Leichen- Pässe über- nehmend insbes. für Jugend.	Gewehr- besitz- beschränkung	Ver- wahrung erhalten	Zwang- weise geleitete	Be- strafe andere von der Stadtpolizei	Prä- fungen	fest- gesetzte Einsch- lungen	Fend- anzeigen		
1926	127	1 418	15	70	55	9 711	39 692	2 226	23	49	708
1927	186	1 600	6	62	78	1 893	30 531	2 615	17	85	874
1928	223	1 162	15	99	85	1 291	1 008	32 757	3 467	474	1 020
Stadtpolizei	185	1 382	18	99	184	1 090	880	18 780	3 132	58	1 270
1929	125	1 004	22	61	333	1 023	399	10 881	3 235	134	1 161
1930	96	827	59	17	259	292	497	4 631	763	17	1 089
1931	1	141	—	—	—	140	239	1 385	12	10	16
1929	5	107	—	—	5	97	58	710	12	9	13
1930	—	103	4	14	3	57	55	537	12	5	85
1931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62

Revisionen der Gewerbebetriebe 1927—1931

Rech.- Jahr	Krefeld			Uerdingen		
	Bäckereien und Kondito- rien	Friseur- geschäfte	Andere gewerb- liche Betriebe	Bäckereien und Kondito- rien	Friseur- geschäfte	Andere gewerb- liche Betriebe
1927	698	707	144	18	34	15
1928	612	701	160	22	41	17
1929	629	817	236	23	41	19
1930	618	876	227	24	42	21
1931	618	856	148	24	43	20

Anmerkung: Impfungen, milderpflichtige Erkrankungen und Todesfälle siehe Abschnitt XI Gesundheitswesen.

Jahresausgaben 1927—1931

Rech.- Jahr	Krefeld			Uerdingen		
	Ausgaben für die städtische Polizei		Mehr- ausgaben	Ausgaben für die städtische Polizei		Mehr- ausgaben
	zur stätti- schen Polizei	zur stätti- schen Polizei	zur stätti- schen Polizei	zur stätti- schen Polizei	zur stätti- schen Polizei	zur stätti- schen Polizei
1927	782 748	60 000	842 748	79 265	703 883	2 800
1928	430 240	572 850	1 003 090	52 845	950 245	86 061
1929	429 634	570 323	999 957	50 620	948 737	89 241
1930	430 988	565 558	996 546	53 250	943 296	40 279
1931	423 557	703 861	1 127 518	69 809	1 057 709	63 258

STAATLICHE POLIZEI*

Verwaltung, Verkehr und Bestrafungen 1927—1931

Rech.- Jahr	Ausgestellte		Erteilte Führer- scheine an Kraft- fahrer		Zuge- lassene Kraft- fahr- zeuge	Geneh- migte Tank- stellen	Es wurden in das Verpö- gung- Verpö- gung- Tage	Im Poli- zei- ge- biet Verpö- gung- Tage					
	Staats- angehörige	Heimat- Waffen- besitzer	Wander- scheine	Legiti- mations- Karten									
1927*)	4 268	42	55	19	450	389	761	900	1 740	35	5 249	1 953	1 701
(% Jahr)	3 901	64	48	27	664	393	990	860	1 005	25	7 504	1 568	3 098
1928	3 410	49	58	—	913	421	946	873	1 734	34	3 721	1 474	2 291
1929*)	3 736	55	69	—	1 117	529	842	843	2 047	29	3 740	1 631	3 054
1930	2 967	57	58	207	890	485	783	699	2 437	19	3 373	1 991	2 138
1931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kriminaldienst 1926—1931

Ka- lender- Jahr	Strafbare Handlungen										Anwärts- verle- bte		
	Mord und Töt- schug)	Raub	Schwere Dieb- stahl	Dieb- stahl	Hehle- rei	Be- trag	Ur- kunden- fäls- chung	Erpre- sung	Unter- schla- gen	Mein- und Falsch- stift		Münz- ver- fäls- chen u. Falsch- gold	Brand- stift- ungen
1926	4	37	389	1 333	25	1 104	41	9	501	161	143	18	281
1927*)	2	29	478	1 371	32	997	49	26	435	147	132	80	325
1928	2	30	379	1 867	81	1 787	98	42	636	138	255	49	581
1929*)	1	29	395	1 765	40	1 392	45	21	561	83	152	4	201
1930	2	30	408	2 192	9	1 240	44	25	645	120	184	6	121
1931	2	27	723	3 150	15	1 294	52	21	610	134	388	2	130

*) Außerdem Mord- und Totschlagsversuche 1927 = 2, 1928 = 5, 1929 = 0, 1930 = 4 und 1931 = 0, siehe auch S. 101.

Strafbare Handlungen

Ka- lender- Jahr	Strafbare Handlungen										Gesamt- zahl	
	Sittlich- keits- ver- brechen	Abtrei- bung	Kuppelei	Gewalt- tätige Un- zucht	Unzucht mit Kindern	Erreg- ung öffentl. Anerk- nis	Trans- port- ver- fäls- chung	Arbeits- ver- weigerung	Autob- ver- gehen	Gefähr- lich- keit		Ver- gehen sonstig.
1926	80	19	42	21	42	52	143	160	147	81	981	5 108
1927*)	98	38	36	26	47	45	134	205	213	121	945	5 845
1928	56	43	47	61	56	100	236	164	730	351	1 389	8 607
1929*)	71	48	39	26	39	108	128	36	94	83	1 216	7 461
1930	96	39	48	9	35	63	102	—	144	7	1 902	7 548
1931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Gesamtsumme der durch strafbare Handlungen hinterlegten Werte von Geld und Waren betrug 1926 = 622 470 „, 1927 = 622 470 „, 1928 = 622 470 „, 1929 = 622 470 „, 1930 = 622 470 „, 1931 = 622 470 „.

Verschiedenes

Ka- lender- Jahr	Verschiedenes					Personen						
	Selbst- mord	Un- fälle	Brände	Gesund- heits- berichte	Er- schein- ungen	Ein- sach- er- schein- ungen	Ver- mittelte	Funk- spruch	Sonstige Fahr- zeugen	Dam- ge- richt ver- urteilte	Als Zeu- gen ver- nommene	Als Be- schuldigte ver- nommene
1926	35	47	153	864	618	950	72	—	1 084	543	12 171	10 851
1927*)	29	35	166	855	342	515	71	1 565	2 944	600	13 116	10 875
1928	26	52	142	1 105	995	853	98	9 631	2 743	581	24 963	10 891
1929*)	28	34	142	825	899	917	89	7 249	5 829	495	25 637	11 474
1930	31	56	114	791	1 008	648	81	7 690	3 368	780	26 422	11 503
1931	32	65	106	1 037	1 585	1 676	117	8 029	2 471	648	17 697	6 613

*) Hierzu siehe Seite 101 und 185.

*) Krefeld ab 1. 7. 27 und Uerdingen ab 1. 11. 29.

AMTSGERICHT

Infolge der kommunalen Neugliederung 1929 folgte durch Verordnung vom 10. September 1930 eine Änderung in den Amtsgerichtsbezirken, gültig ab 1. Dezember 1930. Abgetrennt sind vom Amtsgerichtsbezirk Krefeld die Vororte Bockum-Verberg, Linn und Rheinbaben, die zu Uerdingen kamen. Uerdingen die Gemeinden Osterath und Friemersheim (letztere kam zu Moers).

Seit dem 1. Dezember 1930 umfaßt der Amtsgerichtsbezirk Krefeld: Innerhalb des Stadtkreises die Altstadt (ohne Vororte), das Tiergartenviertel, außerhalb " " die Gemeinden Willich, Anrath und Osterath. Die Zahl der gerichtseingesessenen Pers. nach dem Stande vom 16. Juni 1925 betrug 1924 = 152 666
1930 = 153 431

Beamte: 1 Amtsgerichtsdirektor, 9 Amtsgerichtsräte, 2 Oberamtsanwälte, 50 sonstige Beamte und 5 Notare.

Uerdingen: Innerhalb des Stadtkreises den gesamten Stadtteil Uerdingen, ferner aus dem Stadtteil Krefeld die Vororte Bockum-Verberg (ohne Tiergartenviertel), Linn, einschl. Rheinbaben, Gellep-Stratum und Traar, sowie die Gemeinden Niersst, Langst-Kierst, Iverich, Strümp, Ossum-Bösinghofen, Lank-Latum, Rumeln und Kaldenhausen.

Die Zahl der gerichtseingesessenen Pers. nach dem Stande vom 16. Juni 1925 betrug 1926 = 39 156
1930 = 39 025

Beamte: 1 Aufsichtsrichter (Amtsgerichtsrat), 1 Stellvertreter (Amtsgerichtsrat), 11 sonstige Beamte und 1 Notar.

Zivilsachen
1926, 1929, 1930

Bürgerliche Rechtstretigkeiten

Amtsgericht: Krefeld | Uerdingen

Kal.- Jahr	Sühne- Befehle		Zahlungs- Befehle		Arreste u. einst- weilige Verfüg- ungen		Zwang- verstei- gerung u. einst- weilige Verfüg- ungen		Arreste u. einst- weilige Verfüg- ungen		Zwang- verstei- gerung u. einst- weilige Verfüg- ungen			
	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige	ein- jährige u. ein- stweilige		
1926	203	22 148	12 237	1 646	311	117	5 330	18	2 214	2 161	97	48	27	1 019
1929	249	20 282	11 892	1 683	401	182	5 426	47	2 069	1 390	247	103	37	1 380
1930	273	22 606	12 770	1 745	462	153	7 021	29	2 199	1 436	292	70	37	1 432

Mahn-sachen

Kal.- Jahr	Gesamtzahl der Zahlungs- Befehle		Gesamtzahl der Wider- sprüche		Gesamtzahl der Zahlungs- Befehle		Gesamtzahl der Wider- sprüche		Gesamtzahl der Zahlungs- Befehle		Gesamtzahl der Wider- sprüche	
	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate
1926	18 090	6 838	7 964	454	6 226	3 631	674	1 148	29	659	22	602
1929	22 449	7 287	10 525	187	5 956	2 181	639	938	22	602	22	602
1930	22 772	7 256	11 322	203	6 219	2 272	661	961	22	602	22	602

Prozeßdauer und Armenrecht

Kal.- Jahr	Dauer der Prozesse		Dauer der Prozesse		Dauer der Prozesse	
	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate	unter 3 Monate	3-12 Monate
1926	566	708	71	54	6	59
1929	570	842	127	105	16	46
1930	752	853	99	80	8	64

Konkurs- und Vergleichsverfahren

Amtsgericht: Krefeld | Uerdingen

Kal.- Jahr	Konkursverfahren		Vergleiche zur Abwen- dung des Konkurses beendet	
	über- jährl. aus.	über- jährl. aus.	über- jährl. aus.	über- jährl. aus.
1926	42	116	77	11
1929	42	78	122	22
1930	33	69	102	24

Angelagenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Grundbuchsachen

Kal.- Jahr	Eintragungs- Ver- fügungen		Über- tragungen von Grund- stücken		Eintragungs- Ver- fügungen		Über- tragungen von Grund- stücken		Lo- schun- gen in Abt. II und III
	Ver- fügungen	Ver- änderungen	Ver- änderungen	Ver- änderungen	Ver- änderungen	Ver- änderungen			
1926	13 162	897	594	16 558	3 018	2 318	275	3 574	432
1929	10 941	1 187	1 106	7 124	3 124	2 365	918	1 717	613
1930	10 645	1 064	1 732	6 683	2 994	2 218	798	1 675	619

Öffentliche Register

Am Ende des Jahres	Eintragungen in das Handelsregister		Ge- nossen- schafts- Register		Eintragungen in das Handelsregister		Ge- nossen- schafts- Register				
	Ver- ein- Register	Ölter- rechts- Register	A Firmen	B G.m.b.H.	Ver- ein- Register	Ölter- rechts- Register					
1926	197	3 218	2 180	84	366	51	36	554	222	20	74
1929	226	3 396	1 982	92	456	55	44	587	215	20	76
1930	244	3 489	1 968	86	349	60	28	396	163	23	79

Familienrechtliche Angelegenheiten

Am Ende des Jahres	Es blieben unabhängig		Anhängig wurden ferner:		Es blieben unabhängig		Anhängig wurden ferner:	
	Ver- münd- liche	Pfleg- sachen	Ver- münd- liche	Pfleg- sachen	Ver- münd- liche	Pfleg- sachen	Ver- münd- liche	Pfleg- sachen
1926	4 566	1 100	61	620	34	42	1 249	461
1929	4 581	1 321	58	706	65	45	1 301	459
1930	4 590	1 380	60	912	44	53	1 278	487

Strafsachen
1926, 1929, 1930

Anhängig gewordene Sachen

Kal.- Jahr	Privat- klagen		Sachen wegen		Einzelne Privat- klagen		Sachen wegen	
	Anträge auf Straf- sachen	Ver- urteil- ungen	Ver- urteil- ungen	Ver- urteil- ungen	Anträge auf Straf- sachen	Ver- urteil- ungen	Ver- urteil- ungen	Ver- urteil- ungen
1926	338	1 479	87	876	469	2 046	37	128
1929	286	1 216	46	598	323	2 580	47	136
1930	227	1 323	97	632	242	2 304	46	269

Hauptverhandlungen

Kal.- Jahr	Schaffengericht		Amtsrichter		Jugendrichter und Jugendgericht	
	Haupt- verhand- lungen	Urteile	Haupt- verhand- lungen	Urteile	Haupt- verhand- lungen	Urteile
1926	787	670	688	162	1 762	1 255
1929	693	570	561	142	1 274	880
1930	614	540	647	84	1 345	968

Schiedsmannsimmer
1926—1931

Die Amtsperiode der Schiedsmänner beträgt 3 Jahre. Sie müssen für die Wahl das 30. Lebensjahr vollendet, und dürfen das 60. nicht überschritten haben. Die Tätigkeit erstreckt sich auf Schlichtungen ohne Anrufung der Gerichte.

Infolge der Neugliederung 1929 wurden die bisherigen 13 Schiedsmannbezirke durch Tuar und Fischen am je 1. folglich für den Stadtteil Krefeld auf 15 erhöht. Der Stadtteil Uerdingen umfaßt 3 Schiedsmannbezirke.

Kal.-Jahr	Anträge Schiedsverhandlungen		Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind und die Parteien in verchiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben		Fälle, in denen die Sühnversuch erfolgt hätte und beide Parteien in verchiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben		Personen, gegen die Ordnungsstrafen verhängt wurden		Summe der Gebühre	
	z. Z. des Sühnversuchs	beide in verchiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben	beide in verchiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben	in verchiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben	gegen die Ordnungsstrafen verhängt wurden	den Gemeinden aufliegen	den Schiedsmannern verhängt	
Stadtkreis Krefeld:										
1926	798	702	20	242	8	40	1 754	1 692		
1927	719	661	16	211	4	27	1 688	1 610		
1928	612	588	20	200	5	7	1 411	1 404		
Stadtteil Krefeld:										
1929	607	497	28	171	7	12	1 445	1 422		
1930	660	532	17	205	10	11	1 373	1 358		
1931	495	411	22	141	5	7	1 090	1 081		
Stadtteil Uerdingen:										
1929	59	48	5	28	3	1	114	114		
1930	84	70	12	29	5	4	143	143		
1931	92	83	7	23	3	2	115	115		

LANDGERICHT UND STAATSANWALTSCHAFT

Die Grenzen des Landgerichtsbezirks Krefeld blieben auch nach der kommunalen Neugliederung unverändert. Zum Landgericht Krefeld gehören die Amtsgerichtsbezirke Krefeld, Uerdingen, Kempen und Lobberich.

Die Zahl der Gerichtseingesessenen nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 betrug 264 465 Personen.

Zahl der Beamten:

Landgericht: 1 Landgerichtspräsident, 3—4 Landgerichtsdirektoren, 8 Landgerichtsräte, 7—8 Handelsgerichtsrate und 8 Handelsrichter;

Staatsanwaltschaft: 1 Oberstaatsanwalt und 2—3 Staatsanwaltschaftsräte.

Zahl der zugelassenen Rechtsanwälte am 1. 1. 1927 1928 1929 1930 1931 1932

Krefeld: 37 38 41 44 48 50
Uerdingen: 4 4 4 4 5 4

Zivilsachen
1926—1930

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz

Kal.-Jahr	Vor der Zivilkammer			Vor den Kammern für Handelsachen						
	Ge-wöhnliche	Darunter Wechsel- und einst-wellige Ver-fügungen	Prozesse	Ge-wöhnliche	Darunter Wechsel- und einst-wellige Ver-fügungen	Prozesse				
1926	1 274	37	26	189	180	173	1 037	274	266	50
1927	1 015	13	10	144	180	171	607	87	81	58
1928	1 075	33	21	244	231	223	726	107	153	99
1929	980	29	•	278	212	206	684	170	162	45
1930	1 060	27	19	340	218	211	562	183	179	70

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz, Beschwerden und mündliche Verhandlungen

Kal.-Jahr	Bürgerl. Rechtsstreit. in der Berufungsinstanz		Beschwerden		Mündliche Verhandlungen in	
	Zivil-kammern	Kammern für Handels-sachen	anhangig ge-wordene Urteile	Verbreitung der Gesamtzahl auf bürgerliche Rechts-urteile, Konkurs-Verfahren, etc.	1. Instanz vor dem Zivil-kammern	2. Berufungsinst. vor d. Kammern für Handels-sachen
1926	363	2	531	140	15	1 730
1927	365	36	601	206	4	2 658
1928	398	12	372	195	4	2 607
1929	414	6	567	298	6	2 743
1930	478	5	688	429	7	2 566

Ehesachen, Prozeßbauer und Armenrecht

Kal.-Jahr	Ehesachen		Dauer der Prozesse in der				Beschüsse durch die d. Armenrecht bewilligt worden ist in		
	Klagen	aus	ersten Instanz	ein Jahr und mehr	unter 6 Monate	unter 6 Monate	6—12 Monate	ein Jahr und mehr	erster und der Berufungsinstanz
1926	343	323	138	77	168	28	1	551	72
1927	333	318	73	160	251	46	—	463	95
1928	391	377	89	230	261	46	9	490	102
1929	412	399	103	201	229	39	5	508	93
1930	420	407	119	161	254	48	7	488	131

Strafsachen
1926—1930

Anhängig gewordene Sachen

Kal.-Jahr	Anträge in i. Instanz vor dem		Befragungen vor den		Andere Geschäfte der Staatsanwaltschaft							
	Straf-gericht	Schöffengericht	kleinen	großen	Rechts- und Geschäfts-sachen	Gesamtanzahl wahr-nehmerlicher Sitzungen	Jahr-wärtiger Termine					
1926	4 525	16	214	461	33	207	13	110	78	796	1 568	47
1927	4 492	13	183	284	47	269	19	117	63	982	1 283	57
1928	4 877	8	214	267	48	220	18	138	68	229	1 304	69
1929	5 523	6	217	448	39	211	12	122	62	120	1 183	39
1930	6 062	13	224	341	52	254	12	138	79	51	1 372	21

Hauptverhandlungen

Kal.-Jahr	Vor dem Schwurgericht		Vor den kleinen Strafkammern		Vor den großen Strafkammern							
	Haupt-urteile	Personen freige-sprochen	Haupt-urteile	davon Aufheb. des Urteils	Haupt-urteile	davon Aufheb. des Urteils						
1926	16	18	3	252	214	52	162	182	101	70	26	145
1927	17	16	11	283	245	57	188	182	74	66	22	118
1928	8	8	9	331	271	63	208	186	54	106	23	137
1929	6	6	7	306	238	81	157	170	50	106	53	103
1930	13	12	19	295	260	108	152	199	59	128	74	113

STADTAUSSCHUSS

Der Stadtausschuss umfasst den gesamten Stadtkreis.

Streit- und Beschlusssachen 1927—1931

Rechn.- Jahr	Zahl der		Erfolgt wurden		Von den Streitfachen betrafen				
	Streit- sachen	Be- schl- sachen	Zurück- verwehrt Urteil	Beschlussf. d. Zurück- nahme, Be- scheid, Ver- gleich	Gast- wirtschaftsbetriebe	Schank- wirtschaftsbetriebe	Spiritu- osen- Klein- handel	Ausschank- alkohol- freier Getränke	Lokal- verände- rungen
1927	91	326	17	2	39	17	3	—	1
1928	32	384	37	1	303	15	9	2	1
1929	28	410	32	6	355	11	10	13	—
1930	52	488	38	4	412	8	7	12	—
1931	23	396	16	6	354	10	4	2	—

Von den Beschlusssachen betrafen 1927—1931

Rechn.- Jahr	Gast- wirts- schafts- betriebe		Spiritu- osen- Klein- handels- betriebe		Ausschank von alkohol- freien Getränken		Lokal- ver- ände- rung		Sonst. ge- werb- liche An- la- gen		Dampf- Anlagen und Ver- ein- de- run- gen		Pflanz- ver- mit- lung		Gilt- ver- kauf		Sitz- ge- ben- handlung		Fris- ver- ein- ge- ben- handlung	
	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt
1927 aus. dav. genehmigt	8	54	13	—	35	39	5	14	1	14	1	5	90	11	43	—	—	—	—	—
1928 aus. dav. genehmigt	5	63	14	—	29	32	6	9	—	14	1	5	72	—	85	—	—	—	—	—
1929 aus. dav. genehmigt	3	41	14	—	16	18	8	39	—	14	1	180	5	80	—	—	—	—	—	—
1930 aus. dav. genehmigt	9	72	10	—	25	12	9	21	1	20	1	245	6	69	—	—	—	—	—	—
1931 aus. dav. genehmigt	5	58	14	—	22	16	7	12	—	14	6	141	12	53	—	—	—	—	—	—

Schankeraubnis-Anträge 1926—1931

Rechn.- Jahr	Gast- und Schankwirtschaften		Übertragungen		Neuanträge		Übertragungen		Ausschankstellen für alkoholfreie Getränke	
	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Zahl davon ge- nehmigt	Zahl davon nicht ge- nehmigt	Konditionen, Kaufverträge usw.	Triebkäufe und sonst. Ausschank- stellen aus Wasser und Milch
1926 Ref. 1927 "	4	1	33	25	2	2	4	4	15	7
1928 "	1	1	32	22	5	5	2	2	10	7
1929 Ref. Uerd.	2	1	41	31	10	4	3	2	9	3
1930 Ref. Uerd.	2	1	37	34	5	2	2	2	6	3
1931 Ref. Uerd.	2	1	11	11	1	—	—	—	2	1

Anmerkung: Zahl der verhandelten Gast- und Schankstätten siehe Seite 162.

Anzeiger-, Voruntersuchungs- und Gnadensachen

Kal.- Jahr	Brennerei Anzeigensachen		Unter den brennenden Verfahren wurden an Voruntersuchung geführt von		Gnaden- sachen				
	davon ohne Vor- untersuchung und ohne Anklage	sonstige	dem Unter- suchungs- richter	den Antis- gerichten					
1926	4 397	1 938	40	218	691	1 510	110	13	991
1927	4 656	2 241	46	13	480	1 876	90	3	1 160
1928	4 782	2 398	22	2	589	602	58	4	703
1929	5 567	2 733	36	6	671	672	69	4	650
1930	6 085	3 047	13	6	578	683	50	2	764

ARBEITSGERICHT KREFELD

1936. 23. Dez.: Arbeitsgerichtsamt. Erhebliche Vereinfachung des Arbeitsrechts und der Arbeitsgerichtsbarkeit.
1927. 1. Juli: An Stelle des bisherigen Arbeits-, Gewerbe- und Kaufmannsgerichts tritt das Arbeitsgericht Krefeld. Es be-
steht aus 3 Kammern (eine Arbeiter-, eine Arbeitgeber- und eine Fachkammer), Übergednet sind das Landes-
arbeitsgericht und das Reichsarbeitsgericht.
Organisation: 1 Vorsitzender, 2 Stellvertreter (Arbeitsgerichtsräte) und als Besitzer Arbeitgeber und Arbeiter.

Urteilsverfahren 1928—1930

Kal.- Jahr	Streitigkeiten der Arbeitgeber		Erfolgt durch		Wert des Streitgegenstandes in \mathcal{M}		
	Ange- klagte	Ver- urteil- te	Ver- gleich	Zurück- nahme Urteil	bis 20	20—60	über 100
1928	961	262	94	134	107	91	—
1929	1 081	372	99	18	441	81	170
1930	1 084	400	96	639	17	110	138

LANDES-ARBEITSGERICHT KREFELD

Durch Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926 ist ab 1. Juli 1927 das Landesarbeitsgericht gegründet worden. Es ist zu-
ständig für die Arbeitsgerichte: Krefeld, Gladbach, Moers und Cleve.
Organisation: 1 Vorsitzender (Landesgerichtsdirektor), 2 Stellvertreter (Landesgerichtsräte), und als Besitzer je 10 Arbeit-
geber und Arbeitnehmer.
Urteilsverfahren 1928—1930

Zahl der Be- ruf- ten	Erfolgt durch		Dauer des Verfahrens			Wert des Streit- gegenstandes		Zu- lassung der Revi- sion				
	Statt- gabe	Zurück- weisung	bis 1 Monat	1—2 Monate	2—3 Monate	bis über 300 \mathcal{M}	über 300 \mathcal{M}					
1928	144	2	31	50	10	31	40	36	11	4	51	93
1929	226	4	31	82	12	61	27	68	24	6	128	98
1930	201	2	33	88	10	37	61	50	8	12	86	115

SONSTIGE RECHTSPFLEGE

Rechtsanwaltsstelle beim Wohlfahrtsamt Krefeld 1926—1931

Rechn.- Jahr	Zahl der Bezieher		Zahl der behandelten Fälle		Dauer		Wert des Streit- gegenstandes		Zu- lassung der Revi- sion	
	Männer	Frauen	Bürger- rechtlich	Zivil- rechtlich	bis 1 Monat	1—2 Monate	bis über 300 \mathcal{M}	über 300 \mathcal{M}		
1926	821	669	987	1 790	1 297	14	902	45	30	194
1927	704	555	260	1 509	1 080	21	11	3	167	35
1928	774	525	275	1 554	1 039	21	13	4	212	23
1929	780	622	294	1 742	1 210	29	17	10	246	33
1930	871	520	287	1 656	1 165	32	12	3	234	54
1931*)	1 052	446	270	1 678	1 244	16	7	17	225	27

*) Ab Juni 1931 sind alle Rechtsanwaltsstellen in Krefeld bereit, Unbenutzte, die ihnen vom städtischen Wohlfahrtsamt
zugewiesen werden, nach Maßgabe der mit dieser Stelle verbundenen Richtlinien in Rechtsangelegenheiten un-
entgeltlich zu beraten. Im Rechnungsjahre 1931 belief sich die Zahl dieser Fälle auf 65.

X. KIRCHEN, SCHULEN U. BILDUNGSWESEN

KIRCHENWESEN *)

1930 ab 13. Aug.: Zuteilung nachfolgender Kirchengemeinden von der Erzdiözese Köln zur neugebildeten Diözese Aachen.
1931 . 1. Juli: Aufhebung der Dekanate Krefeld und Uerdingen in die 3 Dekanate Kref.-Uerd.-Mitte, -Süd und -Ost.
Schwerpunkt: Schulwesen, Geistliches, Pfarrwesen, Kirchenbauwesen, Kirchenvereine, Kirchenmusikvereine.
Ihm obliegt vor allem die Leitung des Verkehrs der kath. Kirchengemeinden Krefeld-Uerdingen a. Rh. sowie die Vertretung des Stadtbezirks bei den geistlichen und weltlichen Behörden.

Katholische Kirchen nach ihrem Baubeginn

Lfd. Nr.	Pfarr- bzw. Pfarr-flektorat	Baubeginn	Lage	Innere Fläche		Zahl der Kommunikanten					
				insg.	davon für Taufen	1931	1932				
				insg.	Besch.	Chor	m.	w.	m.	w.	
Erst-Kommunik.											
1931—1932											
Zum Dekanat Krefeld-Uerdingen-Mitte (Dechant Küppers, St. Josef) gehören:											
1	Pf. St. Dionysius	1754	Dionysiusplatz 1	1.294	1.096	126	68	88	82	60	66
2	" St. Stephan	1869	Stephanplatz 1	1.700	1.475	225	72	115	107	96	106
3	" Liebfrauen	1889	Liebfrauenplatz 1	1.117	879	220	87	95	90	86	62
4	" St. Josef	1892	Rodstraße 159	1.636	1.330	306	65	106	95	71	71
5	" Anna	1905	Innathstraße 123	1.267	1.067	200	65	76	68	70	70
6	" Elisabeth	1915	Viktoriastraße 1	787	641	78	78	51	60	43	47
7	R. Innath, Kap.Kirche	1894	Hülser Straße 574	441	370	71	29	30	39	23	15
8	" St. Norbertus	1925	Blumenplatz 1	328	270	46	14,5	38	36	46	35
9	" Bonifatius	1927	Sachtelner Str. 66	272	252	20	11	11	12	22	20
10	" Franziskus	1927	Wielandstr. 11	365	285	80	—	23	27	22	25
11	" Petrus Kanisius	1930	Hindenburg-Siedlg.	180	135	45	—	18	17	31	19
12	" St. Martin ab 26.7.31	1930	Ispelsstraße 75—81	573	465	108	40	—	—	48	62
Zum Dekanat Krefeld-Uerdingen-Süd (Dechant Schaeben, Pfarrer in Willich) gehören:											
13	Pf. St. Clemens	1844	Kref.-Fischeln	545	463	82	42	43	55	53	44
14	" Johann	1894	Johannesplatz 1	1.730	1.432	988	92	82	89	55	62
15	" Herz. Jesu	1897	Kref.-Königshof	293	294	35	—	24	34	35	17
16	" St. Bonifatius	1917	Stahlhof	254	210	40	—	8	9	9	9
17	" Antonius	1923	Ob.-Dießem, Str. 26	312	215	97	—	32	29	18	24
Zum Dekanat Krefeld-Uerdingen-Ost (Dechant Gonella, Pfarrer in Lank) gehören:											
18	Pf. St. Gertrudis	943	Kref.-Bockum	655	545	78	62	33	31	34	42
19	" Mathias	1246	Uerd.-Hohenbuddg.	475	365	100	28	14	6	11	15
20	" Margaretha	1279	Kref.-Linn	312	226	57	59	25	32	38	47
21	" Peter	1799	Uerdingen	675	400	190	60	40	37	41	39
22	" Zum hl. Joseph	1843	Kref.-Traar	925	500	25	31	14	16	17	18
23	" Zud. hl. Schutzengl.	1905	Oppum	542	465	77	54	60	40	44	59
24	" St. Elisabeth	1908	Verberg	334	277	57	31	15	14	13	14
25	" Heinrich	1914	Uerdingen	1.150	1.004	132	48	46	64	47	57
26	" Andreas	1918	Kref.-G.-Stratum	408	340	68	—	5	14	19	7
27	" Herz. Jesu ab 5.7.31	1930	Pf.-Ebert-Str. 160	701	540	152	31	33	30	30	31

Traungen innerhalb der katholischen Pfarrbezirke

1926—1930

Kal.-Jahr	Ständesamtl. Traungen						Kath. kirchliche Traungen							
	rein			gemischt			nach selbstgefahrte Pfarrangehörige			andwärts überwiesene Paare				
	kath. Paare		zus.	kath. Paare		zus.	kath. Paare		zus.	kath. Paare		zus.		
	beide Teile kath.	Bräutigam		mit kath. Braut	Bräutigam		beide Teile kath.	Bräutigam		mit kath. Braut	Bräutigam			
1926	786	115	145	1.046	739	50	49	91	12	5	359	10	15	1.330
1927	732	123	139	1.054	792	26	48	104	5	7	419	12	11	1.424
1928	848	141	153	1.142	858	18	56	133	6	14	526	12	27	1.450
1929	856	130	186	1.172	862	28	64	161	10	13	540	11	17	1.700
1930	805	122	176	1.103	636	26	44	134	11	15	471	6	19	1.362
Ehemalige Gemeinde Fischeln (Werte aus 2 Pfarrbezirken, Nr. 11, 14, 17, 18, 20, 23 u. 24)														
1926	37	4	2	43	14	—	1	19	—	1	3	1	1	40
1927	41	3	—	43	17	—	2	23	—	2	35	—	2	64
1928	43	—	2	45	23	—	2	21	—	2	29	—	1	85
1929	58	1	2	61	24	—	1	30	—	1	29	—	3	89
Ehemalige Gemeinde Traar (Werte aus dem Pfarrbezirk Nr. 22)														
1926	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
1927	15	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
1928	24	—	1	25	17	—	—	9	—	—	2	—	—	28
1929	9	1	3	13	6	—	—	1	3	—	2	—	—	15
Uerdingen (Werte aus allen 3 Pfarrbezirken, Nr. 19, 21 u. 25)														
1926	66	4	8	78	48	4	7	15	—	1	2	—	—	77
1927	69	7	9	85	56	—	6	14	3	2	6	—	—	88
1928	65	10	11	86	43	5	7	21	2	2	2	—	—	82
1929	80	8	20	108	60	3	9	16	6	4	2	—	—	107

Lebendgeborene, Taufen, Gestorbene und Beerdigungen in den kath. Pfarrteilen

1926—1930

Kal.-Jahr	Lebendgeborene						Taufen						Kircliche Beerdigungen
	aus			von ledigen Müttern			aus			von ledigen Müttern			
	kath. Ehen		zus.	kath. Ehen		zus.	kath. Ehen		zus.	kath. Ehen		zus.	
	rein	gemischt		rein	gemischt		rein	gemischt		rein	gemischt		
1926	1.227	130	154	1.077	1.618	1.295	36	98	98	1.457	1.146	1.046	
1927	1.206	130	140	78	1.554	1.135	31	87	62	1.315	1.196	1.099	
1928	1.190	123	123	134	1.579	1.235	49	111	105	1.500	1.309	1.098	
1929	1.205	108	135	82	1.590	1.216	26	98	77	1.417	1.176	1.181	
1930	1.108	128	132	80	1.448	1.128	45	87	83	1.343	1.018	951	
Ehemalige Gemeinde Fischeln (Werte aus 2 Pfarrbezirken, Nr. 13 u. 16, ohne Königs Hof)													
1926	108	3	1	113	107	2	1	1	1	111	46	45	
1927	88	2	3	96	89	2	2	3	3	96	55	55	
1928	115	2	5	124	115	2	4	2	2	123	55	55	
1929	83	3	6	96	83	—	4	4	4	91	64	63	
Ehemalige Gemeinde Traar (Werte aus dem Pfarrbezirk Nr. 22)													
1926	36	1	2	—	39	36	1	2	—	39	21	29	
1927	33	—	—	—	33	33	—	—	—	33	16	16	
1928	32	—	2	1	35	32	—	1	1	34	22	22	
1929	22	—	1	—	23	22	—	—	—	22	12	14	

*) Glaubensbekenntnisse der Bevölkerung siehe Seite 111.

Fortsetzung

Kal.- Jahr	Lebendgeborene						Kirchliche Beerdigungen				
	aus			Taufen							
	rein kath.	gemischt		rein kath.	gemischt						
		mit kath. Vater	mit kath. Mutter		mit kath. Vater	mit kath. Mutter					
1926	179	10	8	11	208	178	6	7	197	152 ¹⁾	100 ¹⁾
1927	165	8	13	5	191	174	5	10	8	197	94
1928	163	22	27	6	220	176	10	14	8	208	111
1929	165	20	21	8	212	171	10	14	3	198	158 ¹⁾

Uerdlingen (Werte aus 3 Pfarrbezirken, Nr. 19, 21 u. 25)

1) Unterschied durch die Sterbefälle Auswärtiger im Krankenhaus.

Kommunionen, Über-, Aus- und Rücktritte sowie Kirchenbesucher in den kath. Pfarzellen 1926—1930

Kal.- Jahr	Kommunionen			Übertritte		Aus- und Rücktritte		Kirchenbesucher an einem Sonntag	
	im ganzen Jahr	davon in Klöstern, Anstalten und Wallfahrtskirchen	Ihrer Osterpflicht sind nachgekommen	zur kath. Kirche	Evang.	davon zu anderen Religi. Gern. über- getren	Rücktritte zur kath. Kirche	in der Fastenzeit	im Monat September
1926	823 340	157 090	46 734	37	34	370	3	17	47 642
1927	872 889	185 740	51 505	40	33	258	—	23	46 374
1928	777 346	158 825	48 517	29	24	237	1	28	47 467
1929	760 635	165 190	45 848	22	18	235	2	26	45 535
1930	874 015	163 154	46 582	45	27	174	3	38	45 805

Ehemalige Gemeinde Fiseheln (Werte aus den Pfarrbezirken 13 u. 16, ohne Königshof)

1926	31 400	800	3 145	1	1	1	—	—	3 193
1927	32 102	800	3 155	1	1	3	—	—	3 288
1928	32 120	800	3 259	1	1	2	—	7	3 177
1929	31 901	600	3 181	—	—	16	4	2	3 131

Ehemalige Gemeinde Traar (Werte aus dem Pfarrbezirk Nr. 22)

1926	8 391	—	1 200	—	—	—	—	—	1 032
1927	7 852	—	1 100	1	1	—	—	—	982
1928	10 470	—	1 120	—	—	—	—	—	980
1929	9 446	—	1 060	—	—	1	—	—	874

Uerdlingen (Werte aus allen 3 Pfarrbezirken, Nr. 19, 21 u. 25)

1926	127 071	20 000	5 720	6	6	24	13	13	5 738
1927	117 853	16 000	5 913	3	3	25	6	8	5 787
1928	120 469	16 000	5 817	2	2	18	3	4	5 918
1929	109 105	21 000	5 723	3	3	29	11	2	5 905

Katholische Kapellen und Klöster 1931

1. Za St. Dionysius: Katholisches Gesellenhaus, Kolpinghaus, Dionysiusstr. 18—20.
2. „ „ Stephan: Kloster der Franziskanerinnen (katholisches Armenhaus), Poststr. 10.
3. „ „ Liebfrauen: Antoniushaus (Schwestern vom hl. Franziskus), Krosprinzenstr. 30—32.
4. „ „ „: Paulusstift (Schwestern vom hl. Franziskus), Liebfrauenstr. 13—19.
5. „ „ „: Kath. Waisenhaus (Schwestern vom hl. Karl Borromäus), Nordstr. 109.
6. „ „ „: Caritaswesternheim (Hauspflege vom 3. Orden des hl. Franziskus), Jungferweg 1.
7. „ „ „: St. Josef: St. Josefskrankenhaus, Schwestern der Cöllinerinnen (Augustinerinnen), Tannenstr. 136.
8. „ „ „: St. Johann: St. Johanns Rechenhaus, nach der Poststr. Nr. 4.

Evangelische Kirchen-Gemeinde

Zur „Evangel. Kreisgemeinde“ M. Gladbach gehören:
 — Krefeld-Alstadt, Beckum-Verberg, Oppum, Fischehn und Traar.
 1561 Entstehung der protestantischen Gemeinde in Krefeld.
 1565 Besitznahme der ehem. kath. Kirche, Ev.-Kirch-Platz 1, durch die reform. Gde.
 1621 Erwähnung einer protestantischen Schule in Krefeld.
 1766 Bau einer luth. Kirche Ecke St.-Anton-Str. u. Luth.-Kirch-Str., jetzt Herberg.

Evangelische Kirchen nach Baubeginn 1931

Bau- Beginn	Kirchenname	Innere Fläche		Turm- Höhe	m	Pfarr- Bezirk	Verwalter	Konfirmanden	
		insges.	Besucher					1931	1932
1472	Alte Kirche, Ev.-Kirch-Platz 1	533	470	63	52	Nordwest	Pfr. Dunge	17	15
1571	Friedenskirche, Lünenplatz	613	410	65	65	Nordost	„ Neumaas	18	16
1809	Pauluskirche, Hülsen-Str. 103	306	230	70	50	Nord	„ Bender	23	21
1802	Lutherkirche, Luth.-Platz 27	103	33	60	70	Südwest	„ Weller	15	21
1925	Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Schönwasserstr. 104	113	30	53	—	Außenbezirk	„ Schöler	11	13
		—	—	—	—	„	„ Kehler	21	28

Stadtteil Uerdlingen:
 1899 | Evangel. Kirche, Pfarrgasse | 286 | 361 | 25 | 31 | Stadtbezirk | „ Bork | 20 | 13 | 22 | 24

Evangelische Seelsorge 1926—1931

Kal.- Jahr	Taufen in		Trauungen		Beerdigungen		Konfirmanden		Teilnehmer		Über- u. Rück- tritte zur evgl. u. d. evgl. Kirche	Pfarr- angehörige am 10. Okt.
	rein evang.	gemischt	rein evang.	gemischt	rein evang.	gemischt	rein evang.	gemischt	männl.	weibl.		
1926	129	165	20	73	102	353	398	120	1004	3 272	34	110
1927	185	174	12	74	97	266	280	121	1 223	2 779	54	80
1928	164	144	19	96	115	426	267	119	1 140	2 680	39	70
1929	161	149	19	96	113	434	240	116	1 226	2 679	31	65
1930	175	148	20	61	116	408	296	95	1 259	2 838	72	79
1931	167	139	11	73	111	422	167	63	1 226	2 731	51	103

Stadtteil Krefeld. Seit 1922 bestehen 6 eingereichtete Pfarrstellen.
 1926 | 18 | 24 | 6 | 9 | 6 | 34 | 54 | 10 | 373 | 595 | 10 | 13 | 3 586
 1927 | 20 | 17 | 2 | 8 | 8 | 33 | 29 | 42 | 8 | 257 | 480 | 11 | 10 | 3 295
 1928 | 43 | 40 | 3 | 12 | 13 | 23 | 23 | 46 | 9 | 277 | 513 | 17 | 7 | 3 589
 1929 | 41 | 24 | 1 | 12 | 13 | 38 | 43 | 13 | 242 | 497 | 20 | 11 | 3 297
 1930 | 34 | 28 | 2 | 3 | 6 | 31 | 29 | 12 | 255 | 503 | 7 | 15 | 3 292
 1931 | 28 | 27 | 1 | 12 | 15 | 31 | 25 | 8 | 284 | 475 | 11 | 18 | 3 552

Stadtteil Uerdlingen. Mit 1 eingereichteten Pfarrstelle.
 1926 | 18 | 24 | 6 | 9 | 6 | 34 | 54 | 10 | 373 | 595 | 10 | 13 | 3 586
 1927 | 20 | 17 | 2 | 8 | 8 | 33 | 29 | 42 | 8 | 257 | 480 | 11 | 10 | 3 295
 1928 | 43 | 40 | 3 | 12 | 13 | 23 | 23 | 46 | 9 | 277 | 513 | 17 | 7 | 3 589
 1929 | 41 | 24 | 1 | 12 | 13 | 38 | 43 | 13 | 242 | 497 | 20 | 11 | 3 297
 1930 | 34 | 28 | 2 | 3 | 6 | 31 | 29 | 12 | 255 | 503 | 7 | 15 | 3 292
 1931 | 28 | 27 | 1 | 12 | 15 | 31 | 25 | 8 | 284 | 475 | 11 | 18 | 3 552

Andere Religionsgemeinschaften nach dem Jahre ihrer Niederlassung 1930

Jahr der ersten Niederlassung	Anst. eines Gelehrten	Einrichtung einer Schule	Pfarrbezugszeichnung	Baubeginn	Innere Fläche		Seelenzahl am 10. Okt. 1930
					davon für langes.	Chor	
1249	1988	1840	Synagogen-Gemeinde	1841	110	110	35
1617	1685	1840	Uerdlingen	1851	350	350	1 405
	1695	—	Krefeld, Peterstr.	1865	130	130	37
	1695	—	Linn, Rheinbabenstr.	1865	375	320	33
1633	1884	—	Memnonitenkirche	1885	196	196	45
1871	1872	—	Freie evang. Gemeinde	1885	262	196	346
1871	1872	—	Alt kath. Christuskirche	1885	262	196	423
1897	1897	—	Baptisten-Zionskirche	1899	170	126	120
1905	—	—	Neue apostol. Gemeinde	—	92	92	121
1926	—	—	Heilsarmee, Betsaal	—	137	137	53

Fortsetzung

Am 1. Mai	Schulen		Lehrkräfte		Schulkinder			davon waren			
	Klassen	Schüler	m.	w.	m.	w.	zus.	kath.	evang.	jüd.	sonst.
1931											
Stadtteil Krefeld:	32	237	140	111	5 349	5 150	10 499	10 445	54	—	—
Katholische Schulen	9	49	32	18	1 114	1 112	2 226	—	2 226	—	—
Evangelische	1	2	2	—	2	41	33	74	—	74	—
Jüdische	1	3	3	—	81	52	133	—	—	—	133
Weitliche	5	15	11	4	249	150	399	309	88	1	1
Hilfs-	48	306	188	133	6 834	6 497	13 331	10 754	2 368	75	134
zus.											
Stadtteil Uerdingen:	3	31	19	13	663	654	1 317	1 304	4	—	9
Katholische Schulen	1	7	4	3	167	160	327	—	320	3	3
Evangelische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüdische	1	2	1	1	2	21	43	39	4	—	—
Hilfs-	5	40	24	17	41	851	1 687	1 344	328	3	12
zus.											

1932

Stadtteil Krefeld:	32	233	126	104	230	5 641	5 426	11 067	11 008	59	—
Katholische Schulen	9	48	30	16	46	1 195	1 160	2 355	—	2 355	—
Evangelische	1	2	2	—	33	68	33	68	—	—	68
Jüdische	1	3	2	—	84	48	132	—	—	—	132
Weitliche	5	16	10	6	16	264	157	421	325	94	1
Hilfs-	48	302	170	126	296	7 219	6 824	14 043	11 393	2 508	69
zus.											
Stadtteil Uerdingen:	3	30	19	12	31	707	702	1 409	1 397	4	8
Katholische Schulen	1	7	4	3	7	170	171	341	—	328	2
Evangelische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jüdische	1	2	1	1	2	25	24	49	43	5	1
Hilfs-	5	39	24	16	40	902	897	1 799	1 440	337	3
zus.											

Zusammenstellung der Volksschulen in Krefeld nach Kindern und Klassen 1920—1932

Im Mai	Katholische		Evangelische		Jüdische		Weitliche		Hilfs-		Klassen-	
	Schulen		Schulen		Schulen		Schulen		Schulen		durch-	
	KL.	Kind.	KL.	Kind.	KL.	Kind.	KL.	Kind.	KL.	Kind.	KL.	KL.
1920	13 067	374	2 404	51	82	3	—	—	—	—	—	46,4
1921	12 429	279	2 142	52	46	2	—	—	—	—	—	42,7
1922	11 849	369	2 312	52	46	2	—	—	—	—	—	42,5
1923	10 532	238	2 060	46	49	2	285	5	18	1	15 130	40,6
1924	9 223	212	1 816	44	39	2	296	7	16	1	13 298	38,8
1925	8 302	209	1 621	42	46	2	256	7	16	1	11 877	38,2
1926	8 867	204	1 821	42	43	2	256	7	16	1	11 307	38,9
1927	9 015	202	1 974	44	48	2	245	6	21	1	11 552	42,5
1928	8 878	202	2 010	45	57	2	200	6	25	1	11 636	42,9
1929	8 785	202	2 036	46	65	2	165	5	—	—	11 476	42,9
1930 (1)	10 236	234	2 147	49	71	2	132	4	—	—	11 372	42,9
1931	10 499	237	2 226	49	74	2	146	4	—	—	12 854	43,6
1932	11 067	233	2 355	48	68	2	132	3	—	—	13 331	46,5

1) Ab 1930 einschl. Fischeln, Traar und Gellip-Stratum.

Einschulungen und Entlassungen an den Volksschulen

Ostern	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930 (1)	1931
Einschulungen	1 081	1 004	1 040	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044
Entlassungen	1 081	1 004	1 040	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044

Mittelschulen
Städt. Bürgerschule für Mädchen mit Hausfrauenklasse, Krefeld 1927—1932

Zu Beginn des Schuljahres	Klassen einsehl.		Lehrkräfte einsehl. Lehrer		Schülerinnen		Glaubensbekenntnis der Schülerinnen		Ende des Schulj. abgeg. Schülerin.			
	Hausfrauen-Klasse	Hausfrauen-Klasse	männl.	weibl.	Bürger-Klasse	der Hausfrauen-Klasse	r.-kath. u. alt-kath.	evang. u. sonst.	mit Reifezeugnis	mittl. Reife		
1927	14	7	15	22	398	31	429	252	171	4	2	60
1928	14	6	15	21	366	21	387	243	136	5	3	96
1929	12	5	16	21	329	23	352	227	120	3	2	49
1930	13	5	16	21	365	11	376	239	129	4	4	37
1931	14	5	16	21	421	11	432	256	168	5	3	54
1932	14	5	13	18	426	13	439	251	176	8	3	—

Das jährliche Schulgeld betrug 1927—1930 in der Bürgerschule: für Einheimische 140 \mathcal{M} ., für Auswärtige 160 \mathcal{M} .
in der Hausfrauenklasse: „ „ 200 „ „ „ „ 250 „ „
ab 1. 4. 1931 in der Bürgerschule: „ „ 100 „ „ „ „ 200 „ „
in der Hausfrauenklasse: „ „ 160 „ „ „ „ 200 „ „

Höhere Knabenschulen 1927—1932

Zu Beginn des Schuljahres	Klassen-zahl	Lehrer einsehl. Lehrer	Schüler zus.	Glaubensbekenntnis der Schüler		Ende des Schuljahr. abgeg. Schüler		Jahrl. Schulgeld für		
				r.-kath. u. alt-kath.	evang. u. sonst.	r.-kath. u. alt-kath.	evang. u. sonst.	Einheimische	Auswärtige	
1927	10	18	300	276	23	—	—	19	200	250
1928	9	17	298	277	20	—	1	10	13	200
1929	9	15	294	278	15	—	1	5	27	200
1930	10	16	328	309	18	—	1	8	24	200
1931	11	17	353	332	20	1	—	8	15	240
1932	12	17	366	346	18	2	—	—	—	240

Städt. Realgymnasium mit Reformklassen

1927	21	31	543	276	244	18	5	14	56	200	250
1928	20	31	520	274	225	16	5	7	38	200	250
1929	20	30	528	277	229	18	4	7	38	200	250
1930	19	30	552	283	248	17	4	6	48	200	250
1931	18	28	590	296	269	21	4	9	38	240	300
1932	20	26	570	274	271	22	3	—	—	240	300

Städt. Oberschule

1927	20	31	698	464	212	90	2	32	41	200	250
1928	20	30	677	454	202	18	3	29	47	200	250
1929	20	30	633	434	180	15	4	31	31	200	250
1930	20	30	627	428	182	13	4	36	43	200	250
1931	19	29	582	393	173	12	4	32	42	240	300
1932	18	26	522	361	146	12	3	—	—	240	300

Städt. Realschule

1927	13	19	463	367	91	2	3	65	—	200	250
1928	12	19	403	320	79	2	2	76	—	200	250
1929	11	19	356	290	62	2	2	77	—	200	250
1930	11	17	327	261	60	2	4	53	—	200	250
1931	11	16	316	249	63	1	3	42	—	240	300
1932	10	15	304	238	60	3	3	—	—	240	300

Städt. Reformrealgymnasium

1929	9	14	243	188	54	1	—	13	18	200	250
------	---	----	-----	-----	----	---	---	----	----	-----	-----

Berufs- und Fachschulen
Preussische höhere Fachschule für Textilindustrie

Spinn- und Webeschule
1926—1931

Die Anzahl wurde gemeinsam vom Staat Preußen und der Stadt Krefeld errichtet und wird auch von beiden unterhalten. Sie ist eine höhere Lehranstalt und für sechs Personen bestimmt, die sich der Textilindustrie, soweit sie Spinnerei, Weberei, Musterzeichnen und den Maschinenbau, Kautschukchemie, Klebmittelherstellung, sowie herab und bis zu den neuesten Maschinen ausgedehnt. Der Verkäufliche, Kostüm- und Weißbäuerinnen, Klebmittelherstellung, sowie herab und bis zu den neuesten Maschinen ausgedehnt. Der Schubartrieb ist derartig organisiert, daß fast jede besondere Fachrichtung berücksichtigt werden kann.

Schuljahr	Lehrkräfte einsehb. Direktor		Fabrikanten-		Musterzeichner-)		Sticker-		Weißbäuer-		Kleider-		Hosi-		Samstag-		darunter		
	weibli.		S		W		S		W		S		W		S		Ausländer		
	männl.	weibli.	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	
1926	16	3	3	139	123	29	27	22	23	35	44	27	27	3	3	269	252	524	509
1927	16	3	3	117	112	31	34	13	11	44	42	45	48	2	3	267	247	519	497
1928	16	3	3	80	65	35	39	9	21	32	26	57	52	13	10	250	251	476	464
1929	16	3	3	95	91	41	35	4	9	17	15	46	38	15	10	266	249	484	447
1930	16	3	3	115	100	45	41	2	—	12	16	45	38	5	5	236	209	460	409
1931	15	3	3	120	94	39	31	—	—	12	12	27	20	3	1	197	170	398	328

Die Gewebesammlung wurde von 12 000 12 000 30 000 3 600 Personen besucht
" Bibliothek (3000 Bd.) " " 396 388 420 " benutzt
Schulgeldsätze: Für Fabrikanten u. Damen-Abt. 220 R.M., für Musterzeichner 110 R.M.,
für Samstagvormittags-Schüler 60 R.M., für Stundenschüler pro
Jahreswochenstunde 30 R.M., für Monatsschüler 50 R.M. Für Ausländer
das Fünffache dieser Sätze.

1) Ab 1932 Höhere Lehranstalt für textile Flächenkunst.

Färberei- und Appreturschule, Adlerstr. 32

Die Schule ist weltwärts die bedeutendste ihrer Art und nimmt eine international färbende Stellung ein. Sie gibt eine gründliche, 4—5 Semester umfassende Ausbildung in Textilmehre und in allen Zweigen der Färberei und Appretur. Für diese Zwecke ist im Schulkomplex Laboratorien und neuzeitlich eingerichteten Betrieben für Färberei, Appretur und Druckerei ausgestattet. Die im Schuljahre 1929 begonnenen baulichen Erweiterungen wurden zu Ende geführt, wobei besonders der Maschinenpark der Druckerei, der durch eine Zuwendung der Reichstextilfabrik im Betrage von 8000 R.M. vervollständigt wurde. Seit 1922 ist der Schule eine Abteilung für das Lack- und Farbensatz angegliedert, die sich als einzige Unterrichtsanstalt auf diesem Gebiete in Deutschland land tatkräftiger Unterstützung der einmütigen Kreise der Industrie und des Handels erfreute.

Schuljahr	Lehrkräfte einsehb. Direktor		Tageschüler		Schülerinnen		Hospitanten		Schulbesucher:		Ausländer darunter waren	
	weibli.		S		S		S		S		S	
	männl.	weibli.	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W
1926	9	9	—	—	88	94	6	6	7	8	101	108
1927	9	9	—	—	90	92	7	6	8	6	105	104
1928	9	9	—	—	86	92	11	8	3	6	100	106
1929	11	11	—	—	91	99	11	12	4	2	106	113
1930	11	11	—	—	105	114	18	20	—	—	123	134
1931	11	11	—	—	118	115	20	22	3	3	141	140

Schulgeldsätze: Dieselben wie oben bei der Webeschule.

Höhere Lehranstalt für textile Flächenkunst

Höhere Mädchenschulen
Städt. realgymnasiale Studienanstalt, Lyzeum mit Frauenschule u. techn. Seminar, Krefeld 1927—1932

Beginn des Schuljahres	Klassenzahl				Lehrkräfte einsehb. Leiter				Schülerinnen				Jährliches Schulgeld für			
	Lyzeum		Frauens- schule		weibli.		zus.		Lyzeum		Frauens- schule		techn. Semin.)		zus.	
	männl.	weibli.	männl.	weibli.	männl.	weibli.	zus.	zus.	männl.	weibli.	männl.	weibli.	zus.	zus.	Ein- be- mische	Aus- wär- tliche
1927	8	12	1	5	11	30	41	220	392	32	92	105	749	—	—	—
1928	10	11	1	5	14	28	42	246	379	35	110	770	—	—	—	—
1929	10	11	2	5	16	25	41	272	343	29	106	750	—	—	—	—
1930	9	11	1	5	13	29	42	231	339	27	113	710	—	—	—	—
1931	9	10	2	3	13	25	38	225	327	33	72	657	—	—	—	—
1932	9	10	2	2	10	23	33	184	311	43	42	580	—	—	—	—

Privat-Oberlyzeum I. E. 1) und Frauenschule der Ursulinen (Marienschule), Krefeld 1927—1932

Beginn des Schuljahres	Klassenzahl		Lehrkräfte einsehb. Leiterin		Schülerinnen		Glaubensbekenntnis der Schüle-		Ende d. Schul-		Jährliches Schulgeld	
	Frauens- schule		m.		Lyz- semin.)		röm.- kath.		Lyz- semin.)		Lyzeum und	
	männl.	weibli.	männl.	weibli.	männl.	weibli.	röm.- kath.	evan- gel.	röm.- kath.	evan- gel.	Lyzeum	Frauens- schule
1927	23	1	3	35	27	773	773	—	42	25	210	260
1928	22	1	4	31	29	701	701	—	47	29	210	260
1929	21	1	4	30	23	639	639	3	56	23	210	260
1930	19	1	4	28	13	651	648	3	66	13	210	260
1931	20	1	2	27	31	620	642	2	52	20	240	300
1932	21	1	2	28	30	579	594	2	—	—	240	300

1) 1927—1929 Lyzeum, ab 1930 Einrichtung als Oberlyzeum I. E. Die erst. Reifprüfungen können Ostern 1933 abgelegt werden.

Städt. Lyzeum I. E., Uerdingen 1929—1932

Beginn des Schuljahres	Klassenzahl		Lehrkräfte		Schülerinnen		Glaubensbekenntnis der Schüler-		Jährliches Schulgeld		
	Frauens- schule		weibli.		Lyz- semin.)		röm.- kath.		Lyzeum und		
	männl.	weibli.	männl.	weibli.	männl.	weibli.	röm.- kath.	evan- gel.	Lyzeum	Frauens- schule	
1929	5	5	7	12	85	48	37	—	—	—	200
1930	5	4	6	10	95	59	36	—	—	—	200
1931	5	5	6	11	103	67	36	—	—	—	240
1932	6	6	7	13	106	68	37	1	—	—	300

Anm.: Die ersten Zeugnisse der mittleren Reife werden Ostern 1933 ausgestellt.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Krefeld 1926—1931

SS. = Sommer-Semester, WS. = Winter-Semester.

Die Handwerker- und Kunstgewerbeschule Krefeld ist eine von der Stadt und dem Staate unterhaltene Fachschule für Bau- und Kunsthandwerk. Sie wurde im Jahre 1904 durch Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe gegründet. Die Schule, die auch von weiblichen Schülern besucht wird, hat den Zweck, zu handwerklicher, praktischer Tüchtigkeit und zu gutem Geschmack und Qualitätsarbeit zu erziehen, sie soll künstlerische Kultur pflegen, höhere künstlerische Gesichtspunkte verfolgen und für die Berufe des Handwerks eine Förderungsstelle sein.

Die Schule besteht aus einer Tagesschule für Volltages- und Nichtvolltageschüler und einer Abendschule.

Schuljahr	Lehrkörper						Schulbesucher							
	Hauptamtliche Lehrer			Nebenamtliche Werkmeister und Lehrer			Volltagesschüler			Nichtvolltagesschüler				
	SS.	WS.	zus.	SS.	WS.	zus.	SS.	WS.	zus.	SS.	WS.	zus.		
1926	10	10	14	3	3	27	38	76	17	25	232	275	287	376
1927	10	10	14	3	4	27	29	64	15	24	230	283	289	371
1928	10	11	14	4	4	28	31	41	102	23	36	281	360	498
1929	12	12	10	4	4	26	26	60	134	60	57	152	226	272
1930	11	11	10	4	4	25	25	60	141	94	168	160	245	395
1931	11	11	7	4	4	22	22	70	144	37	61	115	204	328

Schulgeldsätze: für Inländer: Volltagesschüler im Sommer 75 *RM.*, im Winter 100 *RM.*.
Nichtvolltagesschüler bis zu 4 Wochenstd. 18 *RM.* l. d. ganze Sem.

Ausländer zahlen erhöhte Sätze.

Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer zu Krefeld 1927—1931

Die Schule ist eine Einrichtung der Industrie- und Handelskammer und wird unterhalten von der Kammer, vom Staate und von der Stadt. Sie umfaßt:

- Höhere Handelsschule mit Abschlußprüfung, Drogisten-Fachschule, Verkauferinnen- und Fachwissenschaftliche Abendkurse.
- Fachschule für Handlungslehrlinge und -Gehilfen, Fachwissenschaftliche Abendkurse.

Schuljahr	Lehrkräfte einschl. Direktor und Nebenamtliche Tätige			Schüler überhaupt			Von den Schülern besuchten die																			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Höhere Handelsschule			Handelsschule			Fachschule für Handlungslehrlinge und Gehilfen			Drogisten-Fachschule			Ab 1. u. 2. Verkäuferschule							
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.					
1927	18	11	508	336	934	30	44	162	154	287	85	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	53			
1928	17	12	569	418	987	46	62	125	168	288	81	44	2	33	66	72	—	—	—	—	—	66	72			
1929	17	13	562	498	1060	47	80	125	193	277	100	58	4	65	55	56	—	—	—	—	—	55	56			
1930	16	13	631	616	1247	65	81	105	164	232	79	43	4	65	186	223	—	—	—	—	—	186	223			
1931	13	6	499	448	947	56	73	78	99	180	59	41	4	38	144	175	—	—	—	—	—	144	175			
Schulgeldsätze 1930:			240.—			150.—			40.—			40.—			40.—			20.—			20.—			<i>RM.</i>		

Kaufmännische Berufsschule, Uerdingen 1929—1931

Die Schule untersteht dem Direktor der Gewerbl. Knabenberufsschule in Uerdingen. Sie ist eine gemischte Schule mit rein kaufmännischen Klassen und Klassen für Verkäuferinnen. Der Unterricht besteht aus Tagesunterricht und wissenschaftl. Abendkursen.

1930 1930 1931 | 1929 1930 1931

Gewerbeschule und Gewerbl. Knabenberufsschulen 1927—1931

Gewerbeschule (bis 1930 Gewerbl. Tagesschule), Krefeld

1930 Am 31. August forderte der Minister für Handel u. Gewerbe die Umorganisation der Gew. Tagesschule in eine zweijährige Gewerbeschule, damit der Besuch als ausreichender Ersatz für den dreijährigen Berufsschulunterricht gelten könne.

Aufgabe der Schule: Die Gewerbeschule soll Möglichkeiten eines Bildungsaufstieges für bezahlte Volksschüler bieten mit dem Endziel der Gleichberechtigung der beruflichen Bildung mit der abgesehen Geistesbildung und hat dementsprechend die Aufgabe, Jugendlichen mit Volksschul- oder gleichwertiger Bildung, die sich für eine gehobene Stellung in einem gewerblichen Berufe vorbereiten wollen, hierfür eine zweckmäßige Vorbildung zu vermitteln, an ihrer Allgemeinbildung und Erziehung zu tüchtigen Staatsbürgern mitzuwirken und ihren evtl. Übergang zu den Fachschulen nach vorheriger praktischer Tätigkeit erleichtern.

Lehrkörper: Bis 1930 wurde der Unterricht nebenamtlich durch Lehrkräfte der Gewerbl. Knabenberufsschule erteilt. Mit Beginn des Schuljahres 1931 erhielt die Schule durch die Umgestaltung einen eigenen Lehrkörper und zwar 3 Gewerbeoberlehrer, 2 Gewerbl. Direktoren und 2 stundenweise beschäftigte Werkmeister. Der Direktor der Gewerbl. Knabenberufsschule ist gleichzeitig Direktor dieser Schule.

Gewerbl. Knabenberufsschule in Krefeld

Unterrichtsfächer: Für gelehrte Berufe: 4 Wochenstunden für Berufs- und Staatsbürgerkunde, Fachkunde, Fachrechnen, Schriftverkehr und gewerbl. Buchführung, 2 bis 4 Stunden für Fachzeichnen bzw. Werkunterricht. Für Ungerlehrte: 4 Wochenstunden für Berufs- und Bürgerkunde, Schriftverkehr, Rechnen und hauswirtschaftliche Buchführung.

Kaufmannslehrlinge haben statt der gewerbl. Buchführung kaufm. Buchführung, Handelskunde und Handelsgeographie. Die Schwachbegabten haben neben dem vierwöchl. theor. Unterricht wöchl. 2 Std. Handfertigkeitunterricht in Holzarbeiten. Der Unterricht der Berufsschule lag in der Zeit von 7½—19 Uhr.

Aufbaukurse: Die angegliederten metallgewerblichen Aufbaukurse, Unterrichtszeit von 18—22 Uhr, hatten eine Schülerzahl im Sommer 1930 = 176, 1931 = 245, im Winter 1930/31 = 214, 1931/32 = 291. Schulgeld je Semester für 4 Wochenstunden 18 *RM.*, 6 Stunden 20 *RM.*, jede weitere Stunde 3 *RM.*

Schuljahr	Gewerbeschule		Gewerbl. Knabenberufsschule						davon waren			Schwachbegabte
	Klassen	Schüler überhaupt	Lehrkräfte		Schüler überhaupt	Handwerkslehrlinge	Lehrkräfte d. Industrielehrlinge	Kaufmannslehrlinge	Ungerlehrte	Schwachbegabte		
			einschl. Leiter	nebenamtlich								
1927	4 ¹⁾	115	98	23	23	46	3 012	1 463	897	53	468	131
1928	4	129	104	23	21	44	2 976	1 412	1 007	66	372	119
1929	4	104	107	23	26	49	3 027	1 354	1 062	90	392	129
1930	3	88	101	26	12	38	2 657	1 020	1 111	84	324	118
1931	2 ²⁾	66	96	23	11	34	2 376	946	944	90	280	107
1930	—	—	13	1	10	11	334	125	112	—	97	—
1931	—	—	15	2	8	10	287	125	94	—	68	—

Gewerbl. Knabenberufsschule in Uerdingen

1) Davon 1 Klasse für Maschinenbauer, 1 für Baugewerbe, 1 für Elektriker und 1 Klasse für Schmuckberufe.
2) 1 Klasse für Maschinenbauer und Elektriker und 1 Klasse für Schmuckberufe.

Städt. Mädchenberufsschulen 1926—1931

Schuljahr	Mädchenberufsschule in	Lehrkräfte einschl. Leiterin		Klassen für			Tätige			Klassen insges.	
		hauptamtlich	nebenamtlich	Textil-	Handwerk-	ver-schied. Berufe	Hilfs-	Arbeiterinnen	Hilfs-schülerinnen und Schwachbegabte	Klassen insges.	
											Arbeiterinnen
1926	Krefeld	20	—	2 278	15	15	18	21	11	9	89
1927	"	26	—	2 450	15	16	18	22	12	8	91
1928	"	24	20	2 459	20	21	16	24	16	11	108
1929	"	27	20	2 467	21	21	16	26	15	12	111
1930	"	24	17	2 279	19	24	17	18	13	16	107
1931	"	22	16	1 833	16	20	18	13	12	7	86

Verwaltungsbeamtenschule „Linker Niederrhein“, Krefeld 1927—1931

1925 gegründet als Verwaltungsbeamtenschule des Landkreises Krefeld. 1927 staatlich anerkannt. Zusammenschluß der Stadt Krefeld und des Landkreises Kempen durch Gesellschaftsvertrag mit dem Landkreise Krefeld zwecks gemeinsamer Unterhaltung der Schule, die seitdem die Bezeichnung Verwaltungsbearbeiterschule „Linker Niederrhein“ führt.

1929 Nach der kommunalen Neugliederung sind Unterhaltsträger der Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh. und der Landkreis Kempen-Krefeld. Die Schule umfaßt einen 2jährigen Ausbildungslehrgang und einen bis 1929 einjährigen Lehrgang. Die Schulbesucher sind außer den Anwärtern der Unterhaltsträger noch Anwärter des Stadtkreises Neuß und des Landkreises Grevenbroich-Neuß.

Schülerzahl der Verwaltungsbeamtenschule

Schuljahr	Ausbildungslehrgang				Aufbaulehrgang			
	Klassenanzahl	Unterrichtsstunden	Schülerzahl	Schülerzahl	Klassenanzahl	Unterrichtsstunden	Schülerzahl	Schülerzahl
1927	2	720	50	7	2	450	52	12
1928	2	720	50	7	2	450	52	32
1929	2	720	68	6	2	450	37	15
1930	2	720	68	10	—	—	—	—
1931	2	720	58	8	1	450	23	13

1) Ab Schuljahr 1932 auf 810 Stunden erhöht.

Städt. Konservatorium und Musikseminar, Krefeld 1926—1931

Unterrichtsjahr	Lehrkräfte		Schüler		Davon entfielen auf			Auswärtswohnende Schüler		Der Musiklehrer-Prüfung unterzogen sich	
	m.	w.	m.	w.	Klavier-	Orgel- u. Gesang-	Streich- u. Bläser-	Se-minar-	Opert-	Opert-	überhaupt
1926	16	18	270	370	430	84	92	38	6	190	—
1927	16	22	220	369	372	50	91	54	12	202	8
1928	17	15	209	328	302	52	129	50	4	180	4
1929	17	14	187	226	215	51	90	53	4	137	14
1930	17	14	156	180	175	35	82	42	2	94	14
1931	15	13	108	153	156	28	43	33	1	82	14

Landwirtschafts-Gemüsebauschule und Gärtnerische Berufs- und Fachschule in Krefeld-Königsbof 1926—1931

Die Landwirtschafts- und Gemüsebauschule ist eine Einrichtung der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz. Aufgabe der Schule ist Förderung der Landwirtschaft im allgemeinen und technische Heranbildung des landwirtschaftlichen Nachwuchses. Der Schule angegliedert ist eine Wirtschaftsberatungsstelle und ein Versuchsgarten, dem ca. 45 Landwirte und Gemüsegärtner angehören. Zum Dienstbezirk der Schule gehören seit 1930 der gesamte Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh. und aus dem Landkreise Kempen-Krefeld die Gemeinden Lank, Osterath, Willich und Anraath. Die Gärtnerische Berufs- und Fachschule ist als selbständige Schule der Landwirtschafts- und Gemüsebauschule angegliedert und wird von dem Stadtkreise Krefeld-Uerdingen a. Rh. und dem Landkreise Kempen-Krefeld gemeinsam unterhalten. Unterrichtszeit einmal wöchentlich 5 Stunden.

Schuljahr	Lehrkräfte insgesamt		Landwirtschafts-schule		Gemüsebau-schule		insgesamt		Schülerzahl der Berufs-schule		Teilnehmer am Ober-gärtner-Kursus	
	haupt- amtl.	neben- amtl.	I.	II.	I.	II.	zus.	zus.	Gemüse- Kunst- gärtner			
			Semester		Semester		zus.		zus.			
1926/27	4	4	22	20	42	13	10	23	65	61	20	41
1927/28	4	4	18	18	36	6	10	46	84	25	59	—
1928/29	4	6	16	15	31	13	5	18	49	99	25	74
1929/30	3	4	18	15	33	9	11	20	53	106	24	82
1930/31	3	4	24	15	39	10	12	22	61	108	24	84
1931/32	2	4	22	21	43	14	14	28	71	103	22	81

SONSTIGES BILDUNGSWESEN Stadtbüchereien 1927—1931

Rechn.- Jahr	Lesesaal		Ausleihe		Auswärtiger Leihverkehr		Aufwand für Zeit-schriften und Zei-tungen
	m.	w.	Zahl der Besucher	Zahl der ausgelieh. Bände	Zahl der Ge-samtheit der Leih-karten	Zahl der ver-mittelt. Bände	
1927	23 779	1 753	25 532	65 110	2 565	1 040	26 777
1928	24 369	1 856	26 225	70 588	2 787	1 325	27 836
1929	23 843	2 021	25 864	83 086	2 919	1 564	28 798
1930	28 833	2 350	31 183	104 640	3 125	1 764	29 948
1931	32 225	2 880	35 115	108 691	4 074	1 947	31 242

Krefeld:

1927 23 779

1928 24 369

1929 23 843

1930 28 833

1931 32 225

Uerdingen:

1929 106

1930 109

1931 109

1932 109

1933 109

1934 109

1935 109

1936 109

1937 109

1938 109

1939 109

1940 109

1941 109

1942 109

1943 109

1944 109

1945 109

1946 109

1947 109

1948 109

1949 109

1950 109

1951 109

1952 109

1953 109

1954 109

1955 109

1956 109

1957 109

1958 109

1959 109

1960 109

1961 109

1962 109

1963 109

1964 109

1965 109

1966 109

1967 109

1968 109

1969 109

1970 109

Volkbüchereien in den Vororten und Kinderlesehallen 1927—1931

Rechn.- Jahr	Städtische Volksbüchereien				Kinder-Lesehallen								
	Kref.-Bockum	Kref.-Linn	Kref.-Oppum	Kref.-Fischeln	Kref.-Traar	an den Vororten Nr. 22, 27, 37, 43 und 52 Besucherzahl							
1927	1 183	3 700	846	672	Ab 19. 8. 28	1 165	1 922	3 040	4 804	341	15	6 646	42
1928	1 460	3 080	822	1 122	1 165	6 078	3 048	5 017	341	21	8 694	45	
1929	1 550	3 090	844	2 607	1 170	5 088	2 570	4 540	341	30	11 854	61	
1930	1 618	3 145	984	4 712	1 175	5 682	2 621	4 826	351	34	Aus Sparrn. gesch.		
1931	1 697	3 045	990	4 918	1 175	5 682	2 621	4 826	351	34	Aus Sparrn. gesch.		

Außerdem sind an allen Pfarreien größere Büchereien.

Öffentliche Musikbücherei, charitative Einrichtung, Friedrichstraße 18 I. 1918—1931

1918 gegründet. Zweck: Allen Musikfreunden Gelegenheit zu bieten, selbst die teuersten und neuesten Werke der Tonkünste zu besitzen, gegen eine vierteljährliche Gebühr von etwa 1,— \mathcal{M} . spielen zu können.

1931 Bestand an Notenheften 2 500 (1930 = 2 328; 1929 = 2 008), an Leihkarten 93 Stück (1930 = 60) Stück. Erwerbslose zahlen pro Monat 20 \mathcal{M} . Die Ausgabe ist Montags und Donnerstags von 18—19 Uhr.

Museen 1926—1931

Kalenderjahr	Besucher		Zahl der Ausstellungen		Naturwissenschaftliches Museum		Heimatmuseum und Krieger-Gedächtnishalle auf Burg Linn	
	Schüler	Personen überausp.	Schüler	des Lesesaals	Besucher	Darunter Schüler	Besucher	Besucher
1926	6 045	12	18 782	876	13 831	3 964	—	—
1927	6 983	18	19 749	927	16 540	4 553	—	—
1928	8 065	29	22 498	986	16 081	1 289	—	—

Stadt. Orchester in Krefeld 1925—1931

(1855 gegründet als Privatunternehmen, 1919 in städt. Regie übergegangen, 1931 Auflösungsbeschluß).

Spielzeit 1. Sept. bis 31. August	Zahl der Mit- glieder im Theater	Unterhaltungs- Konzerte		Kam- mer- musik- Abend- konzerte	Ver- auffüh- rungen	Sin- fonie- Kan- zerte	Kon- zerte der Konzer- gesellschaft	Volks- chor- konzerte	Volks- konzerte	Aus- wärtige Kon- zerte
		im Stadtwald	im Stadtpark							
1925/26	46	173	44	7	6	6	6	—	—	—
1926/27	46	183	26	8	6	6	6	—	—	9
1927/28	46	202	37	10	6	6	4	—	—	5
1928/29	46	200	41	10	6	6	4	—	—	10
1929/30	46	205	45	12	6	6	2	—	—	4
1930/31	46	215	41 ¹⁾	12	2 ²⁾	6 ³⁾	3	2 ⁴⁾	—	4

¹⁾ Besucherzahl der 99 Konzerte = 27.420 Personen. ²⁾ Besucherzahl der 10 Veranstaltungen = 6.681 Personen.

Stadt. Kapelle in Uerdingen 1929—1931

Privater Musikchor, der von der Stadtverwaltung finanziell unterstützt wird und dafür 1929—1931 jährlich 24 Promenadenkonzerte in den städt. Rheinanlagen sowie im Uerdingen Stadtpark veranstaltete, dazu 1931 noch 9 Wohltätigkeitskonzerte.

Stadttheater 1926—1930

Spielzeit 1. Sept. bis 31. August	des eigenen Personals		Aufführungen		ausw. Künstler		Von den Aufführungen		Besucher		Theater- besuche im Jahr je Ein- wohner		
	in der Stadt- haupte- mitte	in der Stadt- haupte- mitte	im aus- wärts	im Stadt- theater	im Stadt- theater	im Stadt- theater	Opern	Opere- tten	Schauspi- el, Komö- die, Schwänke ausw.	Monats- Tages- durchschnitt			
1926/27	322	150	2	5	12	9	373	113	72	188	15.553	511	1,40
1927/28	314	150	—	28	14	3	375	120	78	177	15.653	522	1,42
1928/29	304	150	—	32	13	1	364	114	81	169	16.972	566	1,52
1929/30	335	150	—	15	7	6	381	102	89	172	17.437	581	1,56
1930/31	358	180	—	20	6	—	403	92	110	156	16.830	561	1,34 ¹⁾

¹⁾ Auf die mittlere Einwohnerzahl des Stadtteils Krefeld berechnet, während in den früheren Jahren (1926—1929) die mittlere Einwohnerzahl des alten Stadtkreises Krefeld zugrundegelegt worden ist.

Lichtspieltheater 1926—1931

Kal- jahr	Stadt- kreis	Mit täglichen Vorstellungen				Theater oder Säle mit gelegent- lichen Vorfüh- rungen		Vor- bestellte Sitz- plätze	Be- sucher- zahl	Gesamtzahl aller Kinder- besucher	Auf 1 Ein- wohner entfall. im Jahr Be- sucher
		Zahl der Lichtspiel- Theater	Verhan- dene Sitzplätze zus.	Besucher- zahl	Auf 1 Platz entfallen im Jahr Besucher						
1926	Krefeld	4 ¹⁾	2 700	599 272	221,7	1 076	10 000	609 272	4,63		
1927	"	4	2 700	798 128	295,6	2	14 059	812 187	6,12		
1928	"	5 ²⁾	3 252	809 609	248,9	2	9 455	819 064	6,13		
1929	"	6 ³⁾	3 987	803 917	201,3	2	1 076	1 005 837	7,49		
1930	Krefeld/Uerdingen, l.h.	8 ⁴⁾	5 424	1 271 444	234,4	3 ⁵⁾	1 346	1 285 634	7,79		
1931	"	8	5 424	1 449 264	267,3	3	1 346	1 467 362	8,14		

¹⁾ Apollo-Theater, Lichtspielhaus, Rheingoldtheater und Primus-Palast (letzteres wurde am 23. Okt. 1926 eröffnet).
²⁾ Ab 30. November 1928 neu hinzugekommen: „Theater ohne Namen“.

XI. GESUNDHEITSWESEN PFLEGE DER LEIBESÜBUNGEN

Bestand an Sport- und Spielplätzen¹⁾ 1927—1931

Am 1. Oktober	Rasen-				Tennis-				Rasen-				Tennis-			
	plätze		qm		plätze		qm		plätze		qm		plätze		qm	
	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm
	1927															
Stadteigene	20	127 423	22	401 534	23	140 792	23	406 134	24	141 592	24	408 834				
Gepachtete	4	24 600	1	10 000	4	24 600	1	10 000	4	24 600	1	10 000				
Vereinseigene	1	12 000	—	—	1	12 000	—	—	1	12 000	—	—				
zus.	25	164 023	23	411 534	28	177 392	24	416 134	29	178 192	25	418 834				
insges.	48 Plätze = 575 557 qm 52 Plätze = 593 526 qm 54 Plätze = 597 026 qm															
	1930															
	Stadtteil Krefeld:				Stadtteil Uerdingen:				Gesamtstadt:							
Stadteigene	26	162 497	26	431 117	8	44 651	4	34 718	34	207 148	30	455 835				
Gepachtete	4	24 600	1	10 000	—	—	—	—	4	24 600	1	10 000				
Vereinseigene	1	12 000	—	—	—	—	—	—	1	12 000	—	—				
zus.	31	199 097	27	441 117	8	44 651	4	34 718	39	243 748	31	475 835				
insges.	58 Plätze = 640 214 qm 12 Plätze = 79 369 qm 70 Plätze = 719 583 qm															
	1931															
Stadteigene	30	170 697	27	441 517	8	44 651	4	34 718	38	215 348	31	476 235				
Gepachtete	4	24 600	1	10 000	—	—	—	—	4	24 600	1	10 000				
Vereinseigene	3	17 000	1	4 700	—	—	—	—	3	17 000	2	29 260				
zus.	37	212 297	29	456 217	8	44 651	5	50 218	45	256 948	34	506 495				
insges.	66 Plätze = 668 574 qm 13 Plätze = 94 869 qm 79 Plätze = 763 443 qm															

¹⁾ Außerdem 6 private Tennisplätze mit einer Gesamtgröße von rund 6 300 qm.

Sportplätze in Anlagen, Kinderspielplätze insgesamt, Sport- und Spielplätze auf den Kopf der Bevölkerung 1927—1931

Am 1. Oktober	Von den gesamten Sport- und Spielplätzen													
	liegen in Anlagen				sind Kinderspielplätze				entfallen auf den Kopf der Bevölkerung ¹⁾					
	Tennisplätze		Rasenplätze		zusammen		Tennisplätze		Rasenplätze ²⁾		zusammen		auf den Kopf der Bevölkerung ¹⁾	
	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm	Zahl	qm
1927	8	33 484	9	236 700	17	270 184	9	20 778	6	208 100	15	228 878	4,34	4,44
1928	10	40 253	9	236 700	19	276 953	11	27 547	6	208 100	17	235 647	4,44	4,44
1929	10	40 253	9	236 700	19	276 953	11	27 547	6	208 100	17	235 647	4,44	4,44
1930	10	40 253	9	236 700	19	276 953	11	27 547	6	208 100	17	235 647	4,25	4,25
Stadtteil Kref.	4	5 262	4	34 718	8	39 970	4	17 472	1	20 000	5	37 472	5,39	5,39
Uerd.	4	5 262	4	34 718	8	39 970	4	17 472	1	20 000	5	37 472	5,39	5,39
Gesamtstadt	14	45 505	13	271 418	27	316 923	15	45 019	7	228 100	22	273 119	4,35	4,35
1931	10	40 253	9	236 700	19	276 953	13	29 947	6	208 100	19	238 047	4,51	4,51
Stadtteil Kref.	4	5 262	4	34 718	8	39 970	4	17 472	1	20 000	5	37 472	5,39	5,39
Uerd.	4	5 262	4	34 718	8	39 970	4	17 472	1	20 000	5	37 472	5,39	5,39
Gesamtstadt	14	45 505	13	271 418	27	316 923	15	45 019	7	228 100	22	273 119	4,35	4,35

Sport- und Spielplätze nach Lage, Bezeichnung, Größe und Eigentumsart¹⁾
1. Januar 1932

Lage	Bezeichnung oder Art der Benutzung (Eröffnungsjahr)	Zahl der Sportanlagen	Größe qm	Tennisplätze		Rasenplätze		Zahl der einzelnen Spielfelder	Lauf- oder Springbahnen
				Zahl	qm	Zahl	qm		
Stadtteil Krefeld Stadteigene Plätze									
Innerhalb der Parkanlagen									
Greifenhorstpark	Rasenspielfeld	1	13 800	—	—	1	13 800	1	—
Grotenburgpark	Spielwiese	2	18 000	—	—	2	18 000	2	—
Grüngürtel am Glockenspitze	Kinderspielfeld (1928)	1	2 864	1	2 864	—	—	1	—
Schönwasserpark	Kinderspielfeld mit Planschbecken (1928)	1	3 905	1	3 905	—	—	1	—
Hückelsmay	Spielwiese	1	80 000	—	—	1	80 000	6	—
Kaiser-Friedr.-Hain	Kinderspielfeld	1	2 184	1	2 184	—	—	1	—
Kaiser-Wilh.-Park	Faustballplatz	1	5 000	1	5 000	—	—	1	—
"	Rasenspielfeld	2	14 800	2	14 800	—	—	2	—
"	Kinderspielfeld	1	1 800	1	1 800	—	—	1	—
Sollbrüggenpark	Spielwiese	1	10 000	—	—	1	10 000	1	—
"	"	1	9 600	—	—	1	9 600	1	—
"	"	1	300	1	300	—	—	1	—
Stadtgarten	Kinderspielfeld	1	10 800	1	10 800	—	—	1	—
Stadtwald	Kref. Tennisklub	1	9 800	1	9 800	—	—	7	—
"	Tennisver. Blau-Weiß	1	3 500	1	3 500	—	—	3	—
"	Kinderspielfeld	1	100	1	100	—	—	1	—
"	Spielwiese	1	90 500	1	90 500	1	90 500	9	—
	zus.	19	276 953	10	40 253	9	236 700	49	—
Außerhalb der Parkanlagen									
Appellweg	Kref. Turnverein 1855	1	21 250	—	—	1	21 250	3	—
"	Postsportverein (1931)	1	4 500	1	4 500	—	—	3	—
Dahleryk	Sportplatz	1	12 335	1	12 335	—	—	1	3
Drießenhof	Jugendheim Tennispl. (1929)	1	800	1	800	—	—	1	—
Drießendorfer Str.-Weberstr.	Kinderspielfeld (1931)	1	510	1	510	—	—	1	—
Frankenburg	Kinderspielfeld	1	6 400	1	6 400	—	—	1	—
Grotenburg	Kampfbahn Platz hint. d. Grotenburgkampfbahn (1930)	1	24 804	—	—	1	24 804	1	1
"	"	1	8 000	1	8 000	—	—	1	—
Hindenburgsiedlg.	Kinderspielfeld	1	100	1	100	—	—	1	—
Inrath	F. C. Viktoria, Inrath Kinderspielfeld	1	10 000	1	10 000	—	—	1	—
Lutherplatz	Tennisspielfeld	1	6 534	1	6 534	—	—	1	—
Moerser Str. 2 (Lyzsum)	Tennisplätze u. Schulhof	1	1 300	1	1 300	—	—	2	—
Neuer Weg	Radrennbahn	1	19 780	1	19 780	—	—	1	—
Obergplatz	Kinderspielfeld	1	3 000	1	3 000	—	—	1	—
Reimersweg	Sportplatz	1	21 903	1	21 903	—	—	1	7
Spröndental	Preußenplatz	1	12 500	—	—	1	12 500	2	1
"	" z. Training	1	2 700	—	—	1	2 700	1	—
"	Rasenspielfeld, Oppumer Str.	1	14 400	—	—	1	14 400	4	5
"	Verein f. Leibesüb. Turnerplatz an der Oppumer Str.	1	15 000	—	—	1	15 000	1	3
"	Turnerplatz vor dem Jugendheim	1	6 000	—	—	1	6 000	1	—
"	"	1	7 700	1	7 700	—	—	1	1
Uerdinger Str.	Spielwiese	1	4 600	—	—	1	4 600	1	—

Lage	Bezeichnung oder Art der Benutzung (Eröffnungsjahr)	Zahl der Sportanlagen	Größe qm	Tennisplätze		Rasenplätze		Zahl der einzelnen Spielfelder	Lauf- oder Springbahnen
				Zahl	qm	Zahl	qm		
Kref.-Oppum	Turnverein Kr.-Oppum Jünglingsverein	1	12 605	1	12 605	—	—	1	1
"	Sportfreunde	1	6 600	1	6 600	—	—	1	—
" (Glockenspitze)	"	1	10 000	—	—	1	10 000	1	—
" (Vielstraße)	"	1	800	—	—	1	800	1	—
Linn	Linner Spielverein	1	10 740	—	—	1	10 740	1	1
"	Turnverein Kr.-Linn	1	7 360	1	7 360	—	—	1	—
"	Kinderspielfeld	1	360	1	360	—	—	1	—
Fischeln	Innenplatz Kimpierfeld (1930)	1	12 905	1	12 905	—	—	1	—
"	Rasenspielfeld (1931)	1	10 400	—	—	1	10 400	1	—
"	Rasenspielfeld	1	12 283	—	—	1	12 283	1	—
Traar	"	1	10 000	—	—	1	10 000	1	—
Gell.-Stratum	"	1	20 444	18	20 444	18	20 444	17	27
Innerh. u. außerh. der Parkanlagen insges.	zus.	38	335 251	20	130 444	18	204 817	47	27
	insges.	57	612 214	30	170 697	27	441 517	96	27
Gepachtete Vereinsplätze									
Jägerhofstr.	Tennisplatz	1	3 200	1	3 200	—	—	3	—
Neuer Weg	Spiel und Sport	1	10 000	—	—	1	10 000	1	—
Tiergarten	Tennisges. Tiergarten	1	4 000	1	4 000	—	—	4	—
Vennfelder Str.	Ballsportverein Union	1	10 900	—	—	1	10 900	1	—
Kref.-Bockum	Bockumer Sportverein	1	6 500	1	6 500	—	—	1	—
	zus.	5	34 600	4	24 600	1	10 000	10	—
Vereinseigene Plätze									
Breitendyk	Grün-Weiß-Grün 1920	1	2 000	1	2 000	—	—	2	—
Kempener Str.	Verein für Rasensport 1920	1	12 000	1	12 000	—	—	1	—
Kref.-Linn	Rasenspielfeld	1	4 760	—	—	1	4 760	1	—
Neuer Weg	Tennisklub 1922	1	3 000	1	3 000	—	—	3	—
	zus.	4	21 760	3	17 000	1	4 760	7	—
¹⁾ Außerdem 6 private Tennisplätze mit einer Gesamtgröße von rund 6 900 qm.									
Stadtteil Uerdingen Stadteigene Plätze									
Innerhalb der Parkanlagen									
Kaiser-Wilh.-Park	Freie Sportvereinigung	1	6 300	—	—	1	6 300	—	—
"	Turn- u. Sportverein f. Bewegungsspiele	2	8 418	—	—	2	8 418	—	—
Stadtpark	Sandspielplätze	2	1 372	1	1 372	—	—	1	—
"	Spielwiese	1	20 000	—	—	1	20 000	—	—
"	Tennisplätze	2	3 880	2	3 880	—	—	2	—
	zus.	8	39 970	3	5 252	4	34 718	—	—
Außerhalb der Parkanlagen									
Am Bahndamm (Rundweg)	Turnverein e. V. 1875	1	12 725	1	12 725	—	—	—	—
Am Röttigen	Kinderspielfeld	1	9 900	1	9 900	—	—	—	—
Kastanienstr.	"	1	6 200	1	6 200	—	—	—	—
Ringstr.	Fußballklub Uerdingen	1	10 574	1	10 574	—	—	—	—
	zus.	4	39 399	4	39 399	—	—	—	—
Innerh. u. außerh. der Parkanlagen insges.	zus.	12	79 369	7	44 651	4	34 718	—	—

Schulkinderfürsorge im Stadteil Uerdingen 1930—1931

Schuljahr	Zahl der Schulkinder in den Schulen		davon standen in Überwachung		Hausbesuche der Fürsorgeorgane		Füßergemeinschaften für d. überwachenden Kinder					
	Vollk.	höheren Schul.	Vollk.	höhere Schulkinder	In ärztl. Behandlung überwies.	in ärztl. Behandlung überweis.	Milchkurzen	Erholungskuren in Sanatorien				
1930	3	1 014	339	1 053	865	1 030	407	243	400	50	220	270
1931	3	1 692	229	1 921	831	1 022	397	177	400	92	190	282

Schulzahnklinik, Krefeld

1928 1. Oktober eröffnet, als Einrichtung für die Schüler der Volksschulen. In der Klinik werden die Schulkinder untersucht und die zahnrückigen kostenlos behandelt, wenn die Eltern ihre Einwilligung geben. Für die noch nicht zur Untersuchung herangezogenen Schulkinder älterer Jahrgänge ist eine poliklinische Sprechstunde eingerichtet.

Untersuchte und behandelte Kinder und Art der Behandlung 1928—1931

Schuljahr	Zur Untersuchung herangezogene		Von den untersuchten Kindern wurden zur Behandlung d. Eltern freigez.		Art der Behandlung				Von den untersuchten Kindern wurden nach d. Behandlung bleibende Zähne f)	
	Schuljahr-gänge	Schul-kinder	Hier von wurden behandelt	Freigez.	Entfernte Zähne	Angewandte	Chloro-äthyl- betäubungen	Chloro-äthyl- betäubungen	Chloro-äthyl- betäubungen	Chloro-äthyl- betäubungen
1928)	1.-2.	4 084	3 802	1 195	1 038	34	678	44	722	3 401
1929	1.-3.	5 889	5 556	2 762	2 400	241	2 972	104	3 076	5 074
1930	1.-4.	8 546	8 032	3 630	3 592	442	3 686	190	3 876	7 293
1931	1.-5.	10 094	9 747	4 106	3 509	545	4 632	308	4 940	8 976

) Ab 1. Okt. 1928 Die restlichen Kinder, die keine gesundheitsbedingten Zähne haben, setzen sich zusammen aus kranken, widerpenstigen und solchen Kindern, deren Eltern mit der Behandlung nicht einverstanden waren, bei denen aber auch keine Behandlung in der Privatpraxis durchgeführt wurde.

Poliklinische Sprechstunde in der Schulzahnklinik 1928—1931

Schuljahr	Zur Behandlung zugelassene Schulkinderjahrgänge	Behandelte Kinder		Art der Behandlung		Angewandte		Einlagen gefügt	
		Füllungen zus.	Entfernte Zähne	Leitungs- anästhesien	Chloro-äthyl- betäubungen				
1928	3.-8.	1 979	339	313	869	313	69	556	986
1929	4.-8.	3 053	596	181	1 506	215	418	252	1 135
1930	5.-8.	1 964	296	118	322	848	248	75	1 265
1931	6.-8.	1 526	230	87	381	693	205	74	1 265

Tuberkulose- und Lungenkrankenfürsorge in Krefeld 1927—1931

Rech.- Jahr	Angeordnete Fälle		Von den neuangewandten Kindern bis 14 J.		Fälle von		Davon im		Von den Fürsorge-schwerneren		Vor-gemerkte Des-infektionen
	aus früheren Jahren	neue	aus den Schulen	aus den Schulen	anatomisch-kurzer Tuberkulose	offener Tuberkulose	1.	II.	aus-gelieferte Haus-besuche	ver-anstaltete Nach-haus-suchung	
1927	757	294	463	757	251	97	69	26	2	1 581	49
1928	770	316	454	770	278	167	119	38	10	1 613	37

Tuberkulose- und Lungenkrankenfürsorge, Uerdingen 1930—1931

Rech.- Jahr	Ärztlich untersuchte Personen		davon Er-wachsene		davon Schu-l- und Klein-Kinder		Neu-Zugänge		davon offene Lungen-Tuberkulose		Gesamt-Tuberkulose-Fälle		davon offene Tuberkulose		Hausbesuche der Fürsorgeorgane
	1930	1931	162	150	13	13	68	42	8	42	7	11	188	17	
1931	310	168	117	25	40	10	17	4	9	199	19	409	343		

Krippelfürsorge¹⁾ 1927—1931

Rech.- Jahr	Unter-suchte Personen		dar- unter neue Fälle		Von d. neuem Fällen ward. überwies. in Anstalt- u. Kranken-haus- Behandlung		In ambu-lanter u. ärztl. Behand- lung		Teil-nahme an ortho-pädisch. Turn- und Sport-übungen		Hausbesuche der Fürsorge- organe	
	1927	1928	61	13	1	13	255	50	12	12	73	
1928	248	62	2	12	172	50	32	12	12	41		
1929	274	100	4	11	159	32	24	15	21			
1930	331	77	4	6	244	24	15	21				
1931	287	70	3	5	279	26	21					

) Erfahrt wurden verkrüppelte Jugendliche unter 18 Jahren. Reichs-Gebrechlichenzählung 1925 siehe S. 118.

Gesundheitsbehörde¹⁾ 1928—1931

Rech.- Jahr	Anf. Ver-anlassung der Ge-sundheits-untersuchung		davon Tuberkulose-krankheiten		überwiesen in ärztliche Behandlung	
	1928	1929	108	217	75	33
1929	271	217	198	19	198	19
1930	386	323	200	33	200	33
1931	416	339	288	51	288	51

) 1927 am 1. Oktober beim Wohlfahrtsamt auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten eingerichtet. Die Gesundheitsbehörde hat nicht nur die gewerbmäßig Unzucht treibenden Frauen vorzulesen, sondern auch alle geschlechtskrank gemeld. Pers. zu betreuen.

Heilpädagogische Beratungsstelle 1927—1931

Rech.- Jahr	Untersuchte Kinder im Alter von 3—21 Jahren		normal		beschränkt		leicht		schwer		getestet		psychopathisch
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1927	90	59	149	34	34	62	7	8	2	2	1	2	9
1928	101	57	158	15	10	7	36	22	8	3	—	—	4
1929	126	71	197	18	9	27	8	38	4	4	2	4	8
1930	144	59	203	52	13	29	15	40	19	9	2	3	11
1931	134	107	241	18	13	36	25	59	46	9	4	1	2

Walderholungsstätte Hochend

Einrichtung und Eigentum des 1907 gegründeten Vereins für soziale Wohlfahrtsleistungen e. V.

1928 Durch Erweiterungsbauten können 70 Kinder Aufnahme finden. 1930 Anbau zweier Flügel mit vier luftigen Schlafzimmern für je 18 Betten, sowie notwendige Nebenräume für das Aufsichtspersonal, Wasch- und Baderäume, Garderoben, Krankenzimmer usw. Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes. Einrichtung einer einwandfreien Entwässerung und Anlage einer Zentralheizung. Die hierdurch entstandenen Kosten von etwa 130 000 RM konnte der Verein zum größten Teil aus eigenen Mitteln bestreiten.

Kurzzeit und Zahl der Pflegelinge 1927—1931

Rech.- Jahr	Kurzzeit		Vollkur		Pflegl. zus.		Kurdauer je Kind	
	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage
1927	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage
1928	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage
1929	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage
1930	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage
1931	2. 5.—6. 10.	3. 5.—6. 10.	25. 9. 30—31. 3. 31.	13. 4.—12. 12.	280	210	140 Knab. u. 120 Mädch.	38 Tage

Eingescherte nach Geschlecht und Glaubensbekenntnis, Krematorium Krefeld 1926—1931

Kal.- Jahr	Einsicherungen		Von den Eingesicherten waren				Glaubensbekenntnis der Eingesicherten				V. H. aller innerhalb des Stadtkreises ¹⁾		
	inges.	Aus- wärt.	Ein- heim.	Aus- wärt.	männl.	weibl.	r.-kath.	evang.	andere Christen	jud.	andere unbekannt	obes und unbekannt	Bestatet wurden
1926	41	151	121	71	14	114	3	13	48	2,66	11,27		
1927	31	224	164	91	27	123	3	7	95	2,02	14,41		
1928	52	280	212	130	32	178	6	15	101	4,32	17,44		
1929	53	278	209	122	35	180	5	12	89	2,93	15,88		
1930	41	304	209	136	36	217	1	12	89	2,33	16,60		
1931	45	304	222	127	22	211	6	14	96	2,27	16,19		

¹⁾ 1926—1929 alter Stadtkreis Krefeld, 1930—1931 neuer Stadtkreis Krefeld-Uerdlingen a. Rh.
²⁾ Einzahl der vorgenommenen Eingicherungen. ³⁾ Für die Berechnung der Verhältniszahlen wurden bei den innerhalb des Stadtkreises
 Gesessenen die Eingicherungen der Zivilmilitären, nicht aber die der Auswärtigen zugrunde gelegt; bei den
 Bestatteten jedoch die Gesamtzahl der Einsicherungen.

Einsicherungen nach Monaten 1931

Monat	Einsicherungen		Von den Eingesicherten waren		davon Kinder unter 15 Jahren		Glaubensbekenntnis der Eingesicherten				V. H. aller innerhalb d. Stadtkr. gestorbenen wurden ¹⁾ eingeschert	
	inges.	Aus- wärt.	männl.	weibl.	r.-kath.	evang.	andere Christen	jud.	andere unbek.	evang.	andere Christen	andere unbek.
Januar	26	4	19	7	1	13	—	2	11	—	—	2,02
Februar	37	4	23	8	—	3	16	1	6	1	—	2,04
März	36	3	33	21	15	2	27	1	7	—	—	1,37
April	39	7	32	22	17	2	23	1	3	10	—	2,82
Mai	27	1	26	10	17	1	21	—	6	—	—	0,62
Juni	37	3	34	23	14	2	18	1	3	13	—	2,50
Juli	28	4	24	26	9	4	16	—	8	—	—	2,82
August	24	3	21	16	8	1	4	12	1	7	—	2,82
September	24	1	23	13	9	1	11	—	1	12	—	0,83
Oktober	32	6	26	22	10	1	28	—	1	3	—	4,14
November	29	6	23	15	14	—	4	15	2	1	—	4,20
Dezember	20	3	17	14	6	1	11	1	1	6	—	2,01
ZUS.	349	45	304	222	127	8	22	211	6	14	96	2,37

¹⁾ Wie oben Anm. 2 und 3.

STÄDTISCHE DESINFektionsANSTALT

Die städtische Desinfektionsanstalt ist der Brandfeuerwehr Krefeld unterstellt. Der Dienst wird von 3 amtlichen Desinfektoren
 versehen. An Apparaten sind vorrät.: 1 Dampfdesinfektionsapparat, 1 Formalinbrant und 7 Apparate für Wohnungsdeseinfektionen.

Ausgeführte Desinfektionen und ihre Ursachen 1927—1931

Kal.- Jahr	Definierte Wohnungen		In der Anstalt aus- geführte Desinfektionen				Ursachen der Desinfektion Krankheiten							
	inges.	Aus- wärt.	ins- gesamt	Dampf- desinf.	Formalin- desinf.	andere	Tuber- kulose	Schar- lach	Dyph- terie	Typhus	Ruhr	son- stige	aus anderen Gründe	
1927	635	677	173	504	247	11	258	251	318	60	27	95	773	88
1928	825	670	166	504	189	10	199	101	340	78	25	9	40	593
1929	553	573	133	440	188	13	201	195	152	61	20	19	85	532
1930	598	382	147	235	200	5	205	230	78	61	36	4	52	451
1931	696	432	233	199	170	16	195	196	64	137	23	14	53	487

XII. WOHLFAHRTSPFLEGE

FÜR SORGEWESENE

(Gemeindefürsorge siehe Abschnitt Gesundheitswesen Seite 232 ff.)

Unterstützte Personen und städt. Wohlfahrtsetat 1926—1931

Rechnungs- Jahr	Zahl der unterstützten Personen				Städtische Wohlfahrts-Gesam-				Belastung je Einwohner Gesam- ausz. I. Zusch. Z. H.			
	in der allgemeinen Fürsorge	in der Sozial- Klein- rentner- Fürsorge	in der gehobenen Fürsorge	in der unterstützten Personen	Einnahmen	Ausgaben	Zuschüsse	Zuschüsse				
1926	1 995	3 024	4 619	1 098	573	1 671	471	856,75	2 820 633,16	2 351 776,41	21,49	17,00
1927	2 026	1 950	3 976	903	564	1 467	403	653,98	2 413 498,19	2 007 844,14	18,23	15,16
1928	2 240	2 404	4 644	914	546	1 460	1 052	893,64	3 825 369,42	2 772 375,78	28,62	20,74
1929	2 979	2 777	5 756	907	530	1 437	1 141	698,76	4 131 928,55	3 108 658,98	30,90	23,25
1930	7 789	3 580	11 349	1 025	508	1 543	1 261	209,22	6 100 946,12	4 899 736,30	40,37	32,56
Verd.	555	125	680	130	23	153	211	167,53	383 583,38	172 388,85	26,00	11,79
Gesamt	8 324	3 705	12 029	1 165	531	1 696	1 472	377,35	6 544 499,50	5 072 122,15	39,65	30,72
1931	10 995	3 362	20 357	823	438	1 261	1 345	701,24	7 526 330,18	6 180 688,94	49,54	40,08
Verd.	788	145	913	103	25	128	217	713,68	548 390,36	330 676,68	37,16	22,41
Gesamt	17 763	3 407	21 270	926	463	1 389	1 563	414,82	8 074 780,54	6 511 365,62	48,64	39,23

Tätigkeit der Fürsorgebezirke in Krefeld 1929—1931

Rechnungs- Jahr	Bezirks- vor- steher	Zahl der			Ausgesprochene Bewilligungen			an Kohlen Ztr.			
		Armen- plleger ¹⁾	Waisen- plleger ¹⁾	Straf- ungen der Fürsorge- bezirke in Monatsdurchschnitt	Fälle	Per- sonen	Pflege- geld in Bar				
1929	36	471	96	26	1 152	1 718	119	493 471	53 493	546 964	23 002
1930	39	492	100	26	1 199	1 801	134	541 552	60 362	605 915	23 008
1931	39	486	100	27	1 372	2 175	155	560 648	69 156	629 804	23 533

¹⁾ Urdlingen hat insges. 16 Wohlfahrtspfleger.

Arbeitsfürsorge 1929—1931

1929 1. März beim Wohlfahrtsamt eingerichtet.
 Die Arbeitsfürsorge beruht auf einer Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Krefeld-
 Uerdlingen a. Rh. und dem Arbeitsamt Krefeld. Sie verfolgt den gleichen Zweck, der
 durch Notstands- und Pflichtarbeiten im Sinne des Gesetzes über Arbeitsvermittlung
 und Arbeitslosenversicherung erstrebt wird. Die Einrichtung der Wohlfahrtsarbeiten,
 Art der Arbeit, die geforderte Leistung und Entlohnung sind so beschaffen, daß für die
 Beschäftigten der Anreiz bestehen bleibt, sich durch ernsthafte Bemühungen andere
 Arbeit zu beschaffen. Die Beschäftigung der Fürsorgearbeiter erfolgt durch das Garten-
 amt, Stadtmittel für Leibesübungen, Tiefbau- und Kanalamt, durch die G.W.E.-Werke,
 Stadtbäder, Stadttheater, durch den Schirrhof und durch das Personalamt.
 Die Arbeitszeit der Fürsorgearbeiter betrug ab 1. 3. 29 wöchentlich 24 Stunden.
1930 Mitte November. Erhöhung der Arbeitszeit der Fürsorgearbeiter auf 32 Stunden und
 für kinderlose Familien noch um weitere 4—8 Stunden auf 36—40 Std. je Woche.
1931 Dezember. Neben der Fürsorgearbeit wurde die Pflichtarbeit eingeführt.
 Mit 30 Pflichtarbeitern wurde begonnen, die bis zum 31. 3. 32 auf 292 anstiegen.
 Im Gegensatz zu den Fürsorgearbeitern arbeiten die Pflichtarbeiter für den Wohlfahrts-
 richtsatz. Die „Wertschöpfende Arbeitslosenfürsorge“ ist dem Kanalamt angegliedert
 mit der Aufgabe, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um möglichst viele Arbeitslose zu
 beschäftigen.
 „Größere Maßnahmen zur Behebung des Arbeitsmarktes“ siehe unter Notstandsarbeiten
 Seite 168 ff. und Verw.-Bericht 1930 Seite 62. Berufsberatung s. Seite 174.

Fürsorgearbeiter nach Monaten
1930/31 — 1931/32

Fürsorgearbeiter	April	Mal	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
1930/31												
Bestand	516	542	542	546	583	617	660	813	779	714	597	569
Zugang	132	138	104	123	143	125	192	107	73	98	91	41
Abgang	106	138	100	86	109	82	39	141	138	215	119	131
1931/32												
Bestand	479	537	541	576	669	611	534	515	527	469	511	460
Zugang	183	117	101	157	5	18	86	116	101	165	20	105
Abgang	105	113	66	64	63	95	105	104	159	123	71	33

Wöchentliche Unterstützungssätze¹⁾ in der allgemeinen u. gehobenen Fürsorge in $\mathcal{R}\mathcal{M}$
1924—1932

Personenkreis	Am 1. April												Ab 1. 6. 32
	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932				
Allgemeine Fürsorge													
1 alleinsteh. Person unter 60 Jahren	3,—	5,50	7,—	7,—	8,00	8,00	9,—	9,—	8,50	9,—	8,50	8,—	
„ über 60	4,50	6,50	8,—	8,—	8,00	8,00	9,—	9,—	8,50	9,—	8,50	8,—	
1 Ehepaar unter 60 Jahren	4,50	8,—	10,—	10,—	12,00	12,00	12,00	12,00	12,40	12,—	12,—	12,—	
„ über 60	6,—	9,—	12,—	12,—	12,00	12,00	12,00	12,00	12,40	12,—	12,—	12,—	
1 Ehepaar und 1 Kind	5,70	10,—	12,50	12,50	15,00	15,00	16,40	16,40	15,60	15,30	15,30	15,30	
„ 2 Kinder	6,90	12,—	15,—	15,—	18,00	18,00	19,90	19,90	18,80	18,40	18,40	18,40	
„ 3	8,10	14,—	17,50	17,50	21,—	21,—	23,40	23,40	22,—	21,60	21,60	21,60	
„ 4	9,30	16,—	20,—	20,—	23,70	23,70	26,90	26,90	25,30	24,80	24,80	24,80	
„ 5	10,50	18,—	22,50	22,50	26,40	26,40	30,40	30,40	28,40	28,—	28,—	28,—	
„ 6	11,70	20,—	25,—	25,—	29,10	29,10	33,90	33,90	31,60	31,80	31,80	31,80	
1 erwachsene Person und 1 Kind	4,20	7,50	9,50	9,50	11,00	11,00	12,50	12,50	11,50	11,80	11,80	11,80	
„ 2 Kinder	5,40	9,50	12,—	12,—	14,—	14,—	16,—	16,—	14,70	14,40	14,40	14,40	
„ 3	6,60	11,50	14,50	14,50	16,70	16,70	19,50	19,50	17,90	17,60	17,60	17,60	
„ 4	7,80	13,50	17,—	17,—	19,40	19,40	23,—	23,—	21,10	20,80	20,80	20,80	
„ 5	9,—	15,50	19,50	19,50	22,10	22,10	26,50	26,50	24,30	24,—	24,—	24,—	
„ 6	10,20	17,50	22,—	22,—	24,80	24,80	30,—	30,—	27,50	27,90	27,90	27,90	
Pflegekinder (1910: 4,20 — 6,00 $\mathcal{R}\mathcal{M}$)	8,40	8,40	8,40	8,40	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	7,70	7,70	

Gehobene Fürsorge

1 alleinsteh. Person unter 60 Jahren	8,75	8,75	8,75	10,80	10,80	11,30	11,30	11,30	10,40	10,40	9,30	9,30
„ über 60	10,—	10,—	10,—	10,80	10,80	11,30	11,30	11,30	10,40	10,40	9,30	9,30
1 Ehepaar unter 60 Jahren	12,50	12,50	12,50	16,30	16,30	16,30	16,30	16,30	14,50	14,50	13,10	13,10
„ über 60	15,—	15,—	15,—	16,30	16,30	16,30	16,30	16,30	14,50	14,50	13,10	13,10
1 Ehepaar und 1 Kind	15,—	15,—	15,—	18,90	18,90	19,70	19,70	19,70	17,70	17,70	16,30	16,30
„ 2 Kinder	17,50	17,50	17,50	21,00	21,00	22,20	22,20	22,20	20,30	20,30	19,50	19,50
„ 3	20,—	20,—	20,—	24,30	24,30	25,30	25,30	25,30	23,70	23,70	22,90	22,90
„ 4	22,50	22,50	22,50	27,—	27,—	28,30	28,30	28,30	27,30	27,30	26,90	26,90
„ 5	25,—	25,—	25,—	29,70	29,70	31,30	31,30	31,30	30,50	30,50	28,10	28,10
„ 6	27,50	27,50	27,50	32,40	32,40	34,20	34,20	34,20	33,70	33,70	31,30	31,30
1 erwachsene Person und 1 Kind	11,25	11,25	11,25	13,50	13,50	14,80	14,80	14,80	13,60	13,60	12,50	12,50
„ 2 Kinder	13,75	13,75	13,75	16,30	16,30	18,30	18,30	18,30	16,80	16,80	15,70	15,70
„ 3	16,25	16,25	16,25	18,90	18,90	21,30	21,30	21,30	20,—	20,—	18,90	18,90
„ 4	18,75	18,75	18,75	21,60	21,60	23,80	23,80	23,80	22,30	22,30	21,10	21,10
„ 5	21,25	21,25	21,25	24,30	24,30	26,80	26,80	26,80	25,30	25,30	23,90	23,90
„ 6	23,75	23,75	23,75	27,00	27,00	29,80	29,80	29,80	28,30	28,30	26,40	26,40

Wohlfahrtsrichtsätze, Indexziffern u. Arbeiter-Stundenlöhne nach ihren Veränderungen
1924—1932

Am 1. April a = absolut b = Veränderung zum Vorjahre in v. H.	Gesamt-Lebenshaltung-Index für den Stadtbezirk				Wohlfahrtsrichtsätze: Wöchentliche Unterstützung				Stundenlöhne für ungeheftet ²⁾			
	Alleinstehende	Ehepaar	je Kind	Allein-stehende	Gehobene Fürsorge	Allein-stehende	Ehepaar	je Kind	Tierbau- Metall- Arbeiter	Städt. 3)	Tierbau- Metall- Arbeiter	
1924	a 1,38 ³⁾	3,—	4,50	1,20	•	•	•	•	•	55	51	42
1925	a 1,33	5,50	8,—	2,—	8,75	12,50	2,50	•	•	61	65	51
	b + 10,1	+83,3	+77,8	+66,7	•	•	•	•	•	+ 10,9	+ 27,3	+ 21,4
1926	a 1,51	7,—	10,—	2,50	8,75	12,50	2,50	•	•	68	76	51
	b + 0,7	+27,3	+23,—	+55,—	•	•	•	•	•	+ 11,3	+ 10,9	—
1927	a 1,53	7,—	10,—	2,50	8,75	12,50	2,50	•	•	72	75	56
	b + 1,3	—	—	—	•	•	•	•	•	+ 3,9	+ 4,3	+ 9,8
1928	a 1,53	8,00	12,90	2,70	10,80	16,20	2,70	•	•	78	80	62
	b —	+22,9	+29,—	+8,—	+23,4	+29,6	+8,—	•	•	+ 8,3	+ 6,7	+ 10,7
1929	a 1,56	8,00	12,90	3,—	10,80	16,20	3,—	•	•	84	87	66
	b + 2,—	—	—	+ 11,1	—	—	+ 11,1	•	•	+ 7,7	+ 8,8	+ 6,5
1930	a 1,50	9,—	12,90	3,50	11,30	16,20	3,50	•	•	89	91	66
	b — 2,8	+ 4,7	—	+ 16,7	+ 4,6	—	+ 16,7	•	•	+ 5,9	+ 4,6	—
1931	a 1,39	9,—	12,90	3,50	11,30	16,20	3,50	•	•	84	80	57,1
	b — 7,3	—	—	—	—	—	—	•	•	— 5,6	— 12,1	— 13,5
1932	a 1,23	8,50	12,40	3,—	10,40	14,50	3,—	•	•	69	72	52
	b — 11,5	— 5,5	— 3,9	— 14,3	— 7,9	— 19,3	— 14,3	•	•	— 17,9	— 10,0	— 9,8

1) Ohne Sozialzulagen. 2) Nach Sonderklasse IV des Tariffs für Gemeindearbeiter.

3) Errechnet, da 1924 der Index noch nicht (wie 1925 bis 1932) nach den verbesserten Reichsrichtlinien festgesetzt war.

Personenkreis u. Aufwand der öffentlichen Fürsorge
1927—1931

Kal.- Jahr	Alter Stadtbezirk 1927—29	Stadtteil 1930—31	Laufend Unterzürstete aus städtischen Mitteln		Kriegsbesch. und kriegs- hinterbl.)		Sozial- rentner		Kleinrentner und Grunds- gesetzl.		Unterstützte der allgemein. Fürsorge 3)		Einsamliche und sonstige im Laufe des Jahres Unterstützte		insges.	
			Par- sonen	auf 1000 Eins.	Part.	Pers.	Part.	Pers.	Part.	Pers.	Part.	Pers.	Part.	Pers.		
1927	Krefeld	1 968	2 707	29,4	10	13	737	962	449	514	772	1 219	426	1 278	2 394	3 985
1928	„	2 216	3 076	23,9	7	9	690	905	463	549	1 056	1 613	391	1 173	2 607	4 249
1929	„	2 329	3 536	26,3	8	8	676	935	447	526	1 198	2 067	659	1 977	2 868	5 513
1930	Krefeld	4 227	9 396	62,5	8	8	728	976	453	679	3 038	7 733	2 354	6 961	6 581	11 357
	Uerdingen	384	969	65,9	19	59	121	198	23	35	221	677	405	1 321	789	2 290
	Gesamtst.	4 611	10 365	62,8	27	67	849	1 174	476	714	3 259	8 410	2 759	8 282	7 370	13 647
1931	Krefeld	4 965	9 849	65,1	8	8	748	1 100	433	499	3 777	8 242	3 769	11 140	8 735	20 989
	Uerdingen	640	1 306	88,5	13	19	95	190	24	30	508	1 067	312	631	952	1 937
	Gesamtst.	5 606	11 155	67,2	21	27	843	1 290	457	529	4 285	9 309	4 081	11 771	9 687	22 926

Aufwand in $\mathcal{R}\mathcal{M}$

1927	Krefeld	794 798	2 100	195 595	239 111	357 992	119 799	914 597
1928	„	1 079 458	1 810	226 655	273 883	577 110	104 234	1 183 692
1929	„	1 213 374	1 750	236 854	267 540	707 130	199 035	1 413 409
1930	Krefeld	2 049 998	1 680	270 352	262 057	1 515 929	506 057	2 556 055
	Uerdingen	140 385	4 529	23 715	9 116	103 025	74 756	215 141
	Gesamtst.	2 190 383	6 209	294 047	271 173	1 618 954	580 813	2 771 196
1931	Krefeld	3 029 019	1 725	317 770	279 026	2 430 498	458 962	3 487 981
	Uerdingen	289 285	2 229	27 472	10 974	248 610	48 818	338 103
	Gesamtst.	3 318 304	3 954	345 242	290 000	2 679 108	507 780	3 826 084

4) In Krefeld sind in dieser Spalte nur die Kriegsbekleideten und -Hinterbliebenen aufgeführt, die laufend gemeldet.

Laufende Barunterstützung (Parteien, Personen u. Aufwand) im Stadtkreis nach Monaten 1931/32

Monat	Lauende Barunterstützung				Von den Wohlfahrts-erwerblosen überhaupt		Wohlfahrts-erwerblose auf 1000 Einw.
	Kriegs- und Hinterbliebenen	Sozialrentner	Kleinrentner	Wohlfahrts-erwerblose	Unterstützte ohne Arbeitslohn	Filial-, Pflanz-, Notst.-Arbeiter	
1931							
April	28	813	463	1 835	1 271	564	1 297
„ Mai	42	875	461	1 937	1 341	596	1 158
„ Juni	13	899	454	1 974	923	621	1 169
„ Juli	13	908	457	2 199	1 018	701	1 413
„ Aug.	10	930	458	2 281	1 184	643	1 493
„ Sept.	14	914	459	2 348	1 270	551	1 552
„ Okt.	21	959	443	2 384	1 081	532	1 573
„ Nov.	8	964	445	2 543	1 637	539	1 679
„ Dez.	14	931	444	2 898	1 746	478	2 005
1932							
Jan.	22	903	436	3 209	2 786	523	2 352
„ Febr.	19	926	431	3 811	3 111	803	2 674
„ März	14	914	426	4 053	3 008	803	2 674
„ April	8	940	430	4 310	3 144	909	2 898
„ Mai	8	940	405	5 077	3 231	1 079	3 130
„ Juni	8	937	403	5 359	3 722	1 355	3 579

Personen

Monat	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942
April	1 205	530	1 723	3 247	10 888	63,7	2 426	1 757	•	26,2		
„ Mai	1 288	528	1 812	3 266	11 416	63,8	2 695	1 827	•	27,2		
„ Juni	1 314	521	1 826	2 909	11 502	69,3	2 135	1 865	•	29,7		
„ Juli	1 376	528	1 878	2 876	11 927	71,9	2 341	1 934	•	31,7		
„ Aug.	1 299	528	1 896	2 096	12 209	73,5	2 599	1 934	•	32,3		
„ Sept.	1 294	528	1 896	2 046	12 870	77,5	3 025	1 892	•	32,9		
„ Okt.	1 375	504	1 890	2 390	13 287	89,0	3 762	1 748	•	33,2		
„ Nov.	1 398	505	1 890	2 858	13 553	81,5	3 885	1 820	•	34,3		
„ Dez.	1 337	505	1 890	3 283	14 579	87,6	4 076	1 670	•	35,1		
Jan.	1 309	498	1 891	3 208	14 998	102,1	6 168	1 723	•	37,4		
Febr.	1 456	494	1 891	3 202	17 811	106,9	6 492	2 102	•	41,0		
März	1 443	489	1 891	4 057	18 223	109,4	6 775	2 388	•	42,2		
April	1 467	494	1 891	3 485	17 856	107,4	7 039	2 566	•	42,6		
Mai	1 486	475	1 891	2 786	18 841	119,0	7 915	3 683	•	45,6		
Juni	1 477	473	1 891	3 520	20 351	122,0	7 914	4 147	•	47,5		

Aufwand in 1000 RM

Monat	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942
April	25,5	21,7	135,4	118,9	39,0	234,8	1,4	52,8	82,6	118,5	6,8	
„ Mai	24,5	22,3	152,0	129,2	42,3	256,6	1,5	63,9	88,1	64,3	1,2	
„ Juni	25,9	20,9	145,6	131,4	48,4	256,6	1,5	42,4	92,3	45,1	1,0	
„ Juli	28,0	21,0	166,5	152,5	20,5	48,8	1,7	48,9	103,3	53,6	1,1	
„ Aug.	28,6	20,8	167,6	157,6	25,2	52,8	1,8	285,1	80,3	43,7	1,1	
„ Sept.	23,4	31,4	158,3	136,6	25,8	66,6	1,8	60,8	91,3	51,1	1,1	
„ Okt.	24,0	18,7	160,3	138,6	49,4	395,6	1,8	67,0	81,0	55,9	1,1	
„ Nov.	22,3	19,0	174,9	143,8	26,7	296,2	1,7	78,9	77,0	59,5	1,2	
„ Dez.	23,0	34,4	201,9	150,5	28,3	344,1	1,8	98,6	72,7	59,5	1,2	
Jan.	17,9	17,8	157,8	146,5	27,8	70,7	1,8	79,0	63,7	69,0	1,2	
Febr.	16,9	17,7	185,7	167,8	29,3	328,2	1,9	81,3	90,6	75,2	1,4	
März	16,7	18,3	204,2	179,4	25,6	344,6	2,1	90,6	102,4	73,8	1,4	

Personenkreis und Kosten der offenen und geschlossenen Fürsorge im Stadtkreis nach Vierteljahre 1930—1932

Vierteljahr	In offener Fürsorge laufend durch städt. Mittel unterstützte Parteien am Ende des Vierteljahres				In geschloss. untergebrachte Personen				Fürsorgekosten ¹⁾			Gemeinde-Anteil an den Kosten der Fürsorge	
	Kriegs- und Hinterbliebenen	Sozialrentner	Kleinrentner	Sonstige Hilfsbedürftige	Wohlfahrts-erwerblose	Zusätzl. (sonst.)	insges.	darunter	insges.	darunter für Sachleistungen	Unterstützung		
1930													
Jan.—März	18	901	530	1 794	151	780	3 243	1 490	1 191	765,9	86,7	345,6	31 471
„ April—Juni	26	877	475	3 174	288	1 027	4 552	1 572	1 164	628,5	33,5	228,2	36 176
„ Juli—Sept.	15	853	480	2 127	436	193	3 475	1 688	1 229	741,7	52,9	304,5	60 542
„ Okt.—Dez.	19	886	462	4 037	1 354	247	5 404	1 872	1 160	1 146,6	102,0	317,9	89 358
1931													
Jan.—März	25	834	408	3 965	1 700	475	5 292	2 282	1 188	1 144,0	99,8	352,5	142 896
„ April—Juni	28	894	455	4 930	2 511	713	6 307	2 381	1 264	1 266,0	149,3	352,6	144 749
„ Juli—Sept.	14	914	459	6 123	2 348	1 475	7 510	2 252	1 326	1 394,8	108,4	364,5	142 097
„ Okt.—Dez.	14	931	444	6 453	2 197	1 746	7 842	2 309	1 170	1 453,2	148,2	292,6	144 356
1932													
Jan.—März	14	914	426	7 566	3 093	1 497	8 920	2 366	1 200	1 553,0	187,0	299,0	205 954
„ April—Juni	8	937	403	8 445	3 958	1 346	9 793	2 296	1 163	1 685,5	149,7	309,5	202 904

Gesamt-Unterstützte Personen beim Arbeits- und Wohlfahrtsamt im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung 1927—1931

Kalenderjahr	Zahl der unterstützten Personen						beim Wohlfahrtsamt (Jahresdurchschnitt)		überhaupt	
	beim Arbeitsamt (Jahresende)		Zuschläge-Empfänger		insges.		Laufend	zus.		
1927	1 702	58	1 760	2 301	766	2 967	4 727	2 707	3 985	8 712
1928	3 459	229	3 688	3 321	343	3 564	7 252	3 076	1 173	4 249
1929	4 125	414	4 539	3 234	803	4 037	8 576	3 586	1 977	5 513
1930	6 208	2 678	8 886	4 913	2 535	7 448	16 334	10 365	8 282	18 647
1931	4 958	5 551	10 509	4 495	7 237	11 732	22 241	11 155	9 687	20 842
Auf 100 Einwohner										
1927	1,29	0,04	1,33	1,66	0,38	2,24	3,57	2,04	0,97	3,01
1928	2,59	0,17	2,76	2,41	0,26	2,67	5,43	2,30	0,87	3,17
1929	3,01	0,11	3,12	2,77	0,11	2,88	6,10	2,43	1,17	3,57
1930	4,51	0,21	4,72	3,96	0,21	4,17	10,41	5,43	2,30	7,71
1931	3,19	0,46	3,65	4,49	0,61	5,10	11,41	5,43	2,30	7,71

1) Kriegsbeschädigte und -Hinterbliebene nur insoweit ergänzende gemeindliche Fürsorge in Frage kommt.
 2) Wohlfahrtsverbände sind arbeitslos, arbeitsfähige Personen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung, der Krisenfürsorge oder der Sonderfürsorge bei beruflicher Arbeitslosigkeit haben, gleichgültig, ob sie Pflichtarbeit leisten oder nicht. Jan.—Sept. 1930 sind Fürsorge- oder Notstandarbeiter nicht als Wohlfahrtsverbände aufgeführt, ab Oktober 1930 jedoch gelten auch diese als Wohlfahrtsverbände. Durch die Bestimmungen der Notverordnung vom 15. Juni 1932 sind als „Wohlfahrtsverbände“ nur Arbeitnehmer anzusehen, die arbeitslos, arbeitsfähig und unterworfen vom 15. Juni sind, das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben und als Arbeitssuchende in dauernder Kontrolle des Arbeitsamtes stehen, sofern sie eine laufende Unterstützung aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge beziehen und diese Unterstützung im Verhältnis zu dem Richtsatz der allgemeinen Fürsorge-Wohlfahrtsverbände nur geringfügig ist.
 3) Arbeitslose mit gemeindlicher Unterstützung sind Empfänger von Unterstützungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krisen- oder der Sonderfürsorge bei beruflicher Arbeitslosigkeit, die Zusatzunterstützung vom Betriebsfürsorgeverband erhalten.
 4) Fürsorgekosten ohne Erstattungen und ohne Verwaltungskosten.

**Herberverein e. V., St. Antonstr. 67
1927-1931**

Der Verein unterhält die Herberge zur Heimat und damit verbunden das Christliche Hospiz. Die Herberge bietet den Heimlosen behagliche, gesunde Schlafräume und freundliche Auf-enthaltsräume gegen ganz geringe Entgelt. Das Christliche Hospiz bietet gegen angemessene Preise jedem eine gute Übernachtungsmöglichkeit.

Kal.-Jahr	Bettenzahl in der Herb.	Gesamtzahl der gemeld. Fremden ausl. zuz.	Übernachtungen	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer
1927	60	4 467	15 303	3,42
1928	58	4 888	16 150	3,39
1929	64	5 114	14 431	2,82
1930	65	5 051	15 411	2,73
1931	65	5 059	16 775	2,96

**Kathol. Mägdelaus, Lindenstr. 79
1926-1931**

Das Heim, geleitet von den Schwestern des St. Josephs-Krankenhauses, will durch Besondere des wirtsch. Managements einen Schutz vor stiftlichen Gefahren bieten. Gleichzeitig ist diesem Heim eine Stellenvermittlung angegliedert.

Kal.-Jahr	Zahl der aufgenommenen Mädchen		Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	Vermittelte Stellen
	aufgenommenen Mädchen	Unter-kunftstage		
1926	608	4 428	7,28	1 721
1927	586	3 452	5,89	1 524
1928	706	3 852	5,46	1 471
1929	539	3 316	6,18	1 306
1930	302	3 484	11,53	1 261
1931	250	3 384	13,54	1 258

**Stadt, Unterkunfts Häuser, Krefeld
1927-1931**

Das Haus Lutherstr. 18, bietet voraberg, wohnungsl. Familien Unterkunfts. Verb. mit d. Uferkanal, ist ein Obdachlosenheim, das fruchtbar u. unentgeltlich für die Nacht aufnimmt. Februar 1931 wurde ein weiteres Unterkunfts Haus, Hagerweg 37 eingerichtet, das für Frauen und Kinder bestimmt ist, während das erstere seitdem nur noch männl. Personen entfangt.

Rech.-Jahr	Untergebracht		Zahl der Übernachten	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer
	Familien	Personen überhaupt		
1927	12	1 541	12 795	8,02
1928	7	1 691	14 585	8,53
1929	12	2 071	15 398	7,34
1930	14	3 056	22 896	7,60
1931	23	5 261	17 354	3,27

**Mariannensstift, Bahnstr. 67
1926-1931**

Das Heim, geleitet von Kaiserwerther Schwestern, bietet alleinstehenden berufstätigen wie auch älteren Damen Wohnung und Verpflegung. Es unterhält gleichzeitig eine Haushaltungsschule und einen Kindergarten.

Kal.-Jahr	Hauspersonal w.	Hauspersonal w. schülerinnen	Häuser, Bänke, tische, stühle	Ältere, alleinlebende, Damen	Den Kindergarten besuchend	Koschen, Mädch.	
							1926
1927	3	3	10	8	12	35	45
1928	3	3	12	7	15	35	47
1929	4	3	10	4	18	30	35
1930	4	3	15	3	18	30	24
1931	4	3	13	2	26	25	23

**Uerdinger soziale Nothilfe
1931/32**

Sammelergbnisse und Leistungen	Menge
Sammelergbnisse:	
An Geldspenden in bar	39 096 RM
„ Warenspenden für	7 425 „
Leistungen der Winterhilfe:	
Ausgehene Portionen Mittagessen aus	24 221 Port.
Davon durchschnittlich täglich	220 „
Vorrichtung von Schulkindern mit belegl. Frühstücksbrot an 91 Schulfrauen	470 Kind.
Unentgeltliche Kartoffelabgabe	6 396 RM
„ für	2 312 Ztr.
Zahl der mit Kartoffeln versorgt. Haushal.	1 439 Hsh.
Verbill. Kohlenausg. (65 % je Ztr.) aus	17 393 Ztr.
Zahl der mit Kohlen versorgt. Haushal.	1 212 Hsh.
An Weihnachtspenden unentgeltlich ausgegebene Lebensmittel	10 000 RM
„ für rund	1 490 Pak.
Davon an einzelstehende Personen	295 Pak.
„ Familien	1048 „
„ kinderreiche Familien	47 „

**Krefelder Nothilfe
1931/32**

Sammelergbnisse und Leistungen	Menge
Sammelergbnisse:	
An Geldspenden in bar	114 057 RM
„ Gutscheinen für	54 076 „
„ Sachwerten aus der Schulnothilfe rd.	18 000 „
„ Naturalwerten, Kleidern u. Wäsche	6 358 „
„ Barzuschuß der Stadt	28 523 „
„ Zuschuß aus Hilfsmitteln, d. Reichs	61 714 „
Leistungen der Winterhilfe:	
Ausg. Mittagessen in Speiseküchen zus.	72 938 Port.
„ charit. Anst. tagl.	600 „
„ Abendessen	1 290 „
Kinderspeisung durch die Polizei	40 Kind.
„ Mütterverv.	50 „
Ausg. Kohlenkart. für je Ztr. Kohl. zus.	152 760 Kart.
„ Kartoffeln	19 445 Ztr.
„ Kleider- u. Wäschepakete	625 Pak.
Für Nessel, Biber, Decken	13 700 RM
„ Schabkrüge	7 107 „

Sonstige Wohlfahrts- und Fürsorge-Einrichtungen (siehe Verw.-Bericht 1930, Seite 85-96)
Matthias-Tenderen-Stiftung

XIII. VERSICHERUNGSWESEN

Sachbezüge

nach den Festsetzungen des Vorsitzenden des Versicherungsamtes des Stadtkreises auf Grund des § 190 der R.V.O. und des § 2 des Versich.-Gesetzes für Angestellte. 1914-1921

Zeit	Der Wert der Sachbezüge betrug in der Regel für				Die einzelnen Maßzahlen des Tages waren bewertet mit:												
	Woh- nung	Feu- erung	Be- klei- dung	zus.	Mittags- essen						Nachmittags- kaffee						zusammen
					6	7	6	7	6	7	6	7	6	7			
ab	jährlich																
	Für männl. und weibl. Versicherte unter 16 Jahren (einschl. Lehrlinge)																
1914 1. Jan.	225	50	15	5	40	335	10	10	40	35	10	6	15	11	0,75	0,62	
1918 1. April	330	70	20	10	70	500	15	15	50	45	15	10	20	20	1,-	0,90	
1920 1. Juni	690	140	40	20	140	1 000	40	30	100	90	30	20	50	40	2,20	1,80	
	Für männl. Versicherte über 16 Jahren (Arbeiter, Dienstboten und solche in ähnlicher Stellung)																
1914 1. Jan.	300	50	30	10	80	470	15	13	50	40	10	10	25	20	1,-	0,83	
1918 1. April	460	80	40	20	100	700	25	23	75	60	20	15	33	28	1,53	1,26	
1920 1. Juni	920	160	80	40	200	1 400	50	50	150	120	40	30	70	50	3,10	2,50	
	Für weibl. Versicherte über 16 Jahren (Arbeiterinnen, Dienstboten und solche in ähnlicher Stellung)																
1914 1. Jan.	272	50	30	10	80	442	16	10	45	40	10	10	20	15	0,91	0,75	
1918 1. April	400	60	30	10	100	600	25	15	65	60	15	15	28	20	1,33	1,10	
1920 1. Juni	800	120	60	20	200	1 200	50	30	130	120	30	30	60	40	2,70	2,20	
	Für männl. und weibl. Versicherte über 16 Jahren (Betriebsbeamte, Werkmeister, Handlungsgehilfen, Lehrer, Erzieher und solche in ähnlich gehobener Stellung — auschl. die männl. und weibl. Angestellten in leitender Stellung)																
1914 1. Jan.	432	180	30	10	100	752	20	15	80	70	10	10	34	24	1,44	1,19	
1918 1. April	520	200	40	15	125	900	25	20	100	80	15	15	37	30	1,77	1,45	
1920 1. Juni	1 040	400	80	30	250	1 800	50	40	200	160	30	30	70	60	3,50	2,90	
	Für männl. u. weibl. Angestellte in leitender Stellung																
1914 1. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1918 1. April	750	240	50	20	140	1 200	35	25	140	110	30	25	45	45	2,50	2,05	
1920 1. Juni	1 500	480	100	40	280	2 400	70	50	280	220	60	50	90	90	5,-	4,10	
	pro Arbeitstag:																
1914 1. Jan.	Als Wert für Gewährung freien Trunkes für die in Brauereien, Kellereien, Molkereien und für Gewährung freien Tabaks und Zigarrengebrauchs für die in Tabakgeschäften usw. Beschäftigten.																0,50 RM
1918 1. April																	0,75 „
1920 1. Juni																	1,50 „

1922

Zeit	Der Wert der Natural- und sonstigen Sachbezüge betrug				Von untenstehenden Sätzen entfallen auf				
	täglich	monatlich	jährlich	zus.	freie Wohnung	erstes und zweites Frühstück	Mittagessen	Nachm.-essen	Abendessen
ab	für								
1909 1. April	32	960	11 520		1/8	1/8	2/8	2/8	2/8

Zeit	Gruppe				Von nebenstehenden Sätzen entfallen auf			
	I		II		III		IV	
	Angestellte	Arbeiter, Gehilfen und Gesellen	Landw., Arbeiter, Handw., einsehl. Mädchen u. Lehrliz	Freie Wohn- u. sonst. Naturalbezüge	erstes und zweites ohne Naturalbezüge	Mittagessen	Nachkaffee, Vesper	Abendessen
1923 ab	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	1/10	1/10	1/10	1/10	2/10
5. Febr.	700	600	500	"	"	"	"	"
5. März	1.260	1.080	900	"	"	"	"	"
2. April	1.600	1.250	900	"	"	"	"	"
4. Juni	4.500	3.800	2.500	"	"	"	"	"
2. Juli	9.000	7.000	5.000	"	"	"	"	"
30. "	54.000	45.000	30.000	"	"	"	"	"
3. Sept.	1,50 x Bestandes = 1.780.000	1,-- x Bestandes = 1.190.000	0,90 x Bestandes = 1.070.000	"	"	"	"	"
1924 ab	1,50	1,--	0,90	"	"	"	"	"
14. Jan.	2,--	1,50	1,15	"	"	"	"	"
3. Nov.	2,40	1,80	1,40	"	"	"	"	"
1927	1,80	1,30	1,00	"	"	"	"	"
1932	1,80	1,30	1,10	"	"	"	"	"

Anmerkung für die Zeit ab 1914 bis 3. September 1923:
Für alle Fälle, in welchen es sich um Gewährung von Sachbezüge an eine Familie handelt, kam für jede weitere Person der volle Betrag und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte der obigen Sätze zur Anrechnung.
Für solche Fälle, bei welchen sich nachweislich erhebliche Mehr- oder Minderverte gegen obige Sätze ergaben, war eine besondere Festsetzung für den Einzelfall vorbehalten.

Anmerkung für die Zeit ab 1922:
Falls mehrere Familienmitglieder gemeinsam Natural- oder Sachbezüge genießen, findet auf Antrag besondere Festsetzung statt, ebenso in allen Fällen eines erheblichen Mehr- oder Minderverte.

Ortslöhne

nach den Festsetzungen des Oberversicherungsamtes auf Grund der §§ 140—151 der R.V.O. (ortsübliches Tageslohn gewöhnlicher Tagelöhner)

1911—1932

Zeit	Männliche, Alter				Weibliche, Alter			
	unter 16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	16 Jahren	über 21 Jahre
1911 ab	1,50	2,80	3,30	1,30	2,10	2,30	1,30	2,80
1919	1,50	6,50	8,75	1,40	5,--	6,30	1,40	6,30
1920	3,50	7,--	17,50	3,15	10,--	13,--	3,15	13,--
25. Nov.	7,--	13,--	30,--	6,30	18,--	24,--	6,30	24,--
1. Jan.	13,--	24,--	90,--	10,--	45,--	60,--	10,--	60,--
3. Aug.	35,--	70,--	150,--	25,--	75,--	105,--	25,--	105,--
1923	600,--	1.125,--	1.500,--	450,--	750,--	1.050,--	450,--	1.050,--
1. März	1,40	2,75	3,75	1,30	2,--	2,75	1,30	2,75
1. Aug.	2,--	3,40	4,50	1,50	2,40	3,50	1,50	3,50
1927	2,20	3,70	5,--	1,70	2,70	3,90	1,70	3,90
1930	2,20	3,70	5,--	1,70	2,70	3,90	1,70	3,90
1932	1,30	2,70	3,90	0,90	1,65	2,85	0,90	2,85

täglich in Mk

Krankenkassen und Versicherte 1927—1931

Am 31. 12.	Bezeichnung der Kassen	Zahl der Kassen	Versicherungspflichtige				Versicherungsberechtigte				Mittels-erwerblose		Versicherte insgesamt	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1927	Ortskrankenkassen	1	19.733	18.472	839	854	589	1.799	1.924	248	21.646	20.519	2.902	1.656
	Betriebskrankenk.	14	2.712	1.577	92	59	190	79	—	—	2.873	1.434	5.558	887
	Innungskrankenk.	2	4.697	797	375	40	251	40	610	—	—	—	—	—
	zus.	17	27.142	20.846	1.307	953	1.030	1.918	1.934	248	30.106	23.012	—	—
1928	Ortskrankenkassen	1	19.342	18.097	795	802	615	2.069	2.201	686	22.158	20.862	2.873	1.437
	Betriebskrankenk.	13	2.682	1.359	112	76	191	78	—	—	—	—	—	—
	Innungskrankenk.	3	4.113	817	239	30	454	65	800	—	—	—	—	—
	zus.	17	26.137	20.273	1.146	908	1.206	2.212	3.001	687	30.408	23.172	—	—
1929	Ortskrankenkassen	1	19.611	18.162	854	800	745	2.148	2.377	941	22.733	21.251	2.469	1.171
	Betriebskrankenk.	13	2.267	1.083	108	44	202	88	—	—	—	—	—	—
	Innungskrankenk.	3	4.189	811	281	18	457	69	375	—	—	—	—	—
	zus.	17	26.067	20.056	1.243	862	1.404	2.905	2.752	945	30.223	23.306	—	—
1930	Ortskrankenkassen	3	18.681	16.806	769	708	1.350	2.749	6.340	1.805	26.371	21.300	6.079	1.434
	Betriebskrankenk.	16	5.449	1.346	178	42	630	88	—	—	—	—	—	—
	Innungskrankenk.	3	3.475	819	141	28	492	69	748	12	4.715	900	—	—
	zus.	22	27.605	18.971	1.088	778	2.472	2.906	6.988	1.817	37.065	23.604	—	—
1931	Ortskrankenkassen	3	14.798	13.023	618	580	1.443	2.720	7.181	1.701	23.422	18.104	6.003	1.822
	Betriebskrankenk.	16	5.269	1.790	197	71	651	98	83	4	6.003	1.822	—	—
	Innungskrankenk.	3	3.527	768	67	20	551	84	1.155	17	4.233	869	—	—
	zus.	22	22.594	16.111	882	671	2.645	2.902	8.419	1.782	33.658	20.795	—	—
1932	Ortskrankenkassen	3	14.767	13.034	490	582	1.596	2.761	6.391	2.084	22.694	17.879	6.087	1.639
	Betriebskrankenk.	16	5.267	1.533	98	40	595	102	225	4	6.087	1.639	—	—
	Innungskrankenk.	3	2.492	648	58	25	576	116	794	18	3.802	782	—	—
	zus.	22	22.526	15.215	646	647	2.707	2.879	7.300	2.106	32.583	20.300	—	—

Vorhandene Krankenkassen¹⁾

1. Juni 1932

Lfd. Nr.	Name der Kasse	Kassenlokal
1.	Allgemeine Ortskrankenkasse	Krefeld, Bismarckstr. 6
2.	"	Uerdingen, Kref.-Fischeln
3.	"	Fischeln
4.	Betriebskrankenk. Kref. Eisenbahnges.	Krefeld, Adlersstr. 18
5.	" F. W. Deuten	Südwall 68
6.	" C. Flakamp & Co.	Nauenweg 78
7.	" Joh. Kleinewefers & Co.	Industriest. 236
8.	" Karl Königs & Co.	Friedrichpl. 15 (o. Hausverleg)
9.	" Krabben & Gobbels	Rittersstr. 234
10.	" Molltau & Leondertz	Obersstr. 104
11.	" Scheibler & Co.	Hölser Str. 68
12.	" Textilausr. o. s. v. H.	Gladbacher Str. 469
13.	" Ver. Seidenwebereien	Nordstr. 30
14.	" Deutsche Edelmetallwerke	Kref.-Fischeln, Gladbacher Landstr. 1
15.	" Böttner-Werke	Parkstr. 29
16.	" Kathariners Malzkaffee	Mörser Str. 42
17.	" I. G. Farbenindustrie	Rheinuferstr. 7
18.	" Pfeifer & Langen	Römerstr. 2
19.	" Waggonfabrik A.-G.	Mörser Str. 145
20.	Vereinigte Innungskassen	Dreikönigenstr. 61
21.	Innungskasse der Fleischer-Innung	Karl-Wilhelm-Str. 18
22.	" Konditoren	" " " 18

¹⁾ Ohne die Krefelder Ersatzkassen (früher Krankenk. für Handl.-Angestellte u. Privatbeamte) Westwall 132 und ohne die 11 örtlichen Verwalt.-Stellen anwärter Ersatzkassen.

Aufteilung der Krankenkassen-Ausgaben
1929—1931

Rechnungs-Jahr	Ausgaben in .M. für							Sterbgeb. für Versicherte Familienangehörige	Verwaltungsgewinn (sonstige sachliche)	Einnahmen Beiträge
	ärztliche Behandlung, Zahnärztliche, Behandlung durch Hebammen und Hechammen	Arznei und Heilmittel	Krankengeld an Mitglieder, Hausgeld	Krankengeld einzahl. Kur und Verpflegung in Heime und Hauptpflege Kinderfröngere	Wochen- und Familien-Wochenläufe	Wochen- und Familien-Wochenläufe	Wochen- und Familien-Wochenläufe			
1929	1 277 002	652 920	2 157 379	828 065	254 315	95 109	317 752	5 451 197		
1930	1 255 445	556 129	1 613 564	827 855	255 925	79 384	322 957	5 256 429		
1931	1 067 533	490 550	1 279 131	844 218	270 163	70 224	306 212	3 947 257		

Unfallversicherung
1927—1931

Rechnungs-Jahr	Zahl der Betriebe		Betriebskräfte		Rentenempfänger		Anmerkung
	in der Stadt	außerhalb der Stadt	in der Stadt	außerhalb der Stadt	in der Stadt	außerhalb der Stadt	
1927	4 390	29 604	2 408	5	870	421 532	1) Ab 1929 Gesamtstadt. 2) Von 69 gewerb. Berufsgenossenschaften waren für Betriebe in der Gesamtstadt 36 vertreten. 3) Weniger durch Wegfall der Renten ab R. Dec. 1931 infolge der v. Nov.-Verordnung.
1928	4 463	29 786	3 035	5	897	430 006	
1929 ¹⁾	4 707	37 056	3 635	5	1 102	560 418	
1930	4 419	39 396	3 326	9	1 175	.	
1931	2 ²⁾	.	1 652	12	819 ³⁾	.	

Invalideversicherung
1927—1931

Rechnungs-Jahr	Durchschnittliche Zahl der Versicherten		Waisen		Waisen		Waisen		Lohnklasse	Wochenbeitrag	Ver-sicherte Personen in v.H.
	in der Stadt	außerhalb der Stadt	in der Stadt	außerhalb der Stadt	in der Stadt	außerhalb der Stadt	in der Stadt	außerhalb der Stadt			
1927	43 500	4 695	913	1 555	538	211	47	2 871	35 687	0,30	bis 6
1928	43 500	4 720	1 046	1 057	395	213	54	2 806	34 739	0,40	6—12
1929	50 000	5 744	1 485	1 183	825	502	55	2 246	38 379	0,90	12—18
1930	50 000	6 434	1 553	933	845	408	65	1 871	34 653	1,20	18—24
1931	50 000	5 596	1 135	688	761	238	54	1 878	31 752	1,50	24—30

Invalidenrentenentwürfe
1928—1931

Rechnungs-Jahr	Zahl der Rentenanträge unter 65 Personen		Hervon		Zahl der Rentenanträge von Personen über 65 Jahren		Hervon	
	neu	aus dem Vorjahr	abgewickelt	zurückgezogen	unter 65 Jahren	über 65 Jahren	abgewickelt	nicht erledigt
1928	180	186	72	438	33	9	64	199
1929 ¹⁾	329	293	64	649	66	24	128	171
1930	350	224	128	688	104	22	132	204
1931	328	185	152	652	178	14	109	169

1) Ab 1929 Gesamtstadt.

Betriebsübersicht der Krankenkassen
1924—1931

Kalkulations-Jahr	Einkommensfälle		Krankheitsstage		Einnahmen		Ausgaben		Veränderung am Jahresende	
	m.	w.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.	in v. H. Krankenkassen-Mitgl.		
1924	17 449	15 811	796,34	905,59	882,94	25,99	210,10	1 093,04	124 513	756 953
1925	17 519	16 080	496,43	406,90	1 142,74	26,00	220,22	856,37	66,17	2 064 878,58
1926	17 943	18 492	446,36	376,30	1 632,60	27,00	257,7	61,38	142 852,81	1 629 029,1
1927	21 640	20 519	905,46	407,28	965,00	22,86	245,2	783,40	66,01	2 558 134,60
1928	20 080	20 767	1 078,45	483,30	1 128,00	24,36	288,3	230,424	75,37	3 243 75,68
1929	22 450	21 284	1 200,77	500,70	1 145,00	24,00	235,3	332,225	76,19	3 442 393,78

Allgemeine Ortskrankenkassen:

Rechnungs-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Veränderung
1924	81,42	3 699,71	3 618,29
1925	81,42	3 699,71	3 618,29
1926	81,42	3 699,71	3 618,29
1927	81,42	3 699,71	3 618,29
1928	81,42	3 699,71	3 618,29
1929	81,42	3 699,71	3 618,29

Betriebskrankenkassen:

Rechnungs-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Veränderung
1924	234 638	61,28	234 576,72
1925	234 638	61,28	234 576,72
1926	234 638	61,28	234 576,72
1927	234 638	61,28	234 576,72
1928	234 638	61,28	234 576,72
1929	234 638	61,28	234 576,72

Gesamtstadt

Rechnungs-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Veränderung
1924	926,04	3 760,99	3 856,95
1925	926,04	3 760,99	3 856,95
1926	926,04	3 760,99	3 856,95
1927	926,04	3 760,99	3 856,95
1928	926,04	3 760,99	3 856,95
1929	926,04	3 760,99	3 856,95

Innungskrankenkassen:

Rechnungs-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Veränderung
1924	322 413	30,87	322 382,54
1925	322 413	30,87	322 382,54
1926	322 413	30,87	322 382,54
1927	322 413	30,87	322 382,54
1928	322 413	30,87	322 382,54
1929	322 413	30,87	322 382,54

Zusammen:

Rechnungs-Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Veränderung
1924	1 253,50	3 856,95	4 110,45
1925	1 253,50	3 856,95	4 110,45
1926	1 253,50	3 856,95	4 110,45
1927	1 253,50	3 856,95	4 110,45
1928	1 253,50	3 856,95	4 110,45
1929	1 253,50	3 856,95	4 110,45

**Jahreskassenabrechnungen
1926—1930**

Kasse	Rechn.- Jahr	In-		Bestand	Vortruch	Verbleibende	
		Einnahme	Ausgabe			Einnahme-	Ausgabe-
Alter Stadtkreis Krefeld							
Stadtkasse	1926	29 498 103,00	28 586 337,10	911 855,47	—	1 488 897,10	3 545 329,21
ordentliche	1927	32 885 002,21	30 351 150,00	2 534 451,70	—	1 778 412,21	4 150 464,44
Einnahmen	1928	35 235 028,20	33 063 268,20	2 171 759,87	—	2 250 785,11	4 007 287,24
u. Ausgaben	1929	35 441 408,00	33 964 944,00	1 476 463,00	—	2 815 289,00	4 107 832,10
Stadtkasse	1926	13 789 846,20	13 706 217,24	23 628,20	—	10 180 164,00	10 203 783,21
außerordentl.	1927	13 786 569,17	19 829 464,07	—	4 033 894,00	12 713 629,00	5 679 735,00
Einnahmen	1928	16 735 972,20	20 059 811,04	—	3 323 839,20	16 373 971,00	13 000 134,27
u. Ausgaben	1929	20 344 155,20	25 998 536,04	4 345 618,00	—	7 818 110,70	13 163 929,24
G.W.E.-Kasse	1926	10 325 091,00	10 506 000,00	19 081,00	—	445 010,00	464 001,00
	1927	11 611 583,70	11 431 494,20	180 089,50	—	135 853,00	315 940,00
	1928	11 974 105,44	11 934 220,00	39 941,44	—	121 300,20	161 247,10
	1929	12 001 560,00	11 757 271,00	243 994,00	—	2 505,00	246 500,00
Hafenkasse	1926	3 709 878,20	3 707 821,00	1 757,00	—	152 092,00	153 800,00
	1927	4 301 084,20	4 237 268,00	64 315,00	—	8 925,00	73 241,00
	1928	4 533 000,00	4 099 676,00	133 324,00	—	11 095,00	145 019,00
	1929	5 293 161,00	5 377 783,00	15 377,00	—	9 320,00	24 697,00
Leihanstalt	1926	138 900,00	138 268,00	19 472,00	—	19 260,00	38 732,00
	1927	137 464,00	135 228,00	2 135,00	—	22 402,00	24 538,00
	1928	157 231,00	153 570,00	3 660,00	—	29 107,00	32 708,00
	1929	171 654,00	171 654,00	—	—	32 870,00	32 870,00
Schlachthof	1926	338 937,00	338 937,00	—	—	—	—
	1927	372 195,00	372 195,00	—	—	—	—
	1928	362 891,00	362 891,00	—	—	—	—
	1929	355 064,00	355 064,00	—	—	—	—
Sparkasse	1926	464 881 590,10	464 881 590,10	—	—	—	—
	1927	436 029 673,00	436 029 673,00	—	—	—	—
	1928	479 274 589,20	479 274 589,20	—	—	—	—
	1929	546 373 886,00	545 924 307,00	449 589,00	—	—	449 589,00
Neuer Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh.							
Stadtkasse	1926	36 829 741,00	35 759 965,00	1 069 775,20	—	3 309 325,00	4 983 944,00
ordentl. Einn. u. Ausg.	1927	15 407 693,00	14 120 465,00	1 287 227,70	—	9 007 263,00	10 294 491,00
außerord. „ „	1928	190 361,00	182 657,00	7 703,70	—	40 988,00	48 691,00
Leihanstalt	1926	432 966,00	432 966,00	—	—	—	—
Schlachthof	1926	547 774 909,00	547 774 909,00	—	—	—	—
Sparkasse	1926	433 432,00	433 432,00	—	—	—	—
Industriesiedlg.	1926	—	—	—	—	—	—
Stadtkasse	1926	—	—	—	—	—	—
ordentl. Einn. u. Ausg.	1927	—	—	—	—	—	—
außerord. „ „	1928	—	—	—	—	—	—
Leihanstalt	1926	—	—	—	—	—	—
Schlachthof	1926	—	—	—	—	—	—
Sparkasse	1926	—	—	—	—	—	—
Industriesiedlg.	1926	—	—	—	—	—	—
Stadtkasse	1926	—	—	—	—	—	—
ordentl. Einn. u. Ausg.	1927	—	—	—	—	—	—
außerord. „ „	1928	—	—	—	—	—	—
Leihanstalt	1926	—	—	—	—	—	—
Schlachthof	1926	—	—	—	—	—	—
Sparkasse	1926	—	—	—	—	—	—
Industriesiedlg.	1926	—	—	—	—	—	—
Gesamtstadt	1926	—	—	—	—	—	—
Gemeinsch. Verw.-Konten	1926	—	—	—	—	—	—

**Einnahmen und Ausgaben nach den Haushaltsplänen in R.M.
1926—1932**

Haushaltspläne Rechnungsjahr	1926		1927		1928		1929	
	Einnahmen -Ausgaben	Soll- Einnahmen -Ausgaben	Einnahmen -Ausgaben	Soll- Einnahmen -Ausgaben	Einnahmen -Ausgaben	Soll- Einnahmen -Ausgaben	Einnahmen -Ausgaben	Soll- Einnahmen -Ausgaben
Alter Stadtkreis Krefeld	22 434 000	26 863 000	30 412 000	30 412 000	31 056 000	31 056 000	31 056 000	31 056 000
Stadtkasse ord. Einn. u. Ausg.	5 500 000	11 718 000	8 973 000	8 973 000	10 046 000	10 046 000	10 046 000	10 046 000
außerord. „ „	7 513 000	8 749 000	9 511 000	9 511 000	10 175 000	10 175 000	10 175 000	10 175 000
G.W.E.-Kasse	3 977 000	3 568 000	3 755 000	3 755 000	3 840 000	3 840 000	3 840 000	3 840 000
Hafenkasse	76 000	81 000	58 000	58 000	58 000	58 000	58 000	58 000
Leihanstalt	365 000	315 000	327 000	327 000	327 000	327 000	327 000	327 000
Schlachthof	210 000	229 000	290 000	290 000	305 000	305 000	305 000	305 000
Sparkasse	40 075 000	51 523 000	53 296 000	53 296 000	55 817 000	55 817 000	55 817 000	55 817 000
ZUS.	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Stadtkreis	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis Krefeld	31 049 700	34 049 000	32 363 000	32 363 000	33 828 000	33 828 000	33 828 000	33 828 000
Stadtkasse ord. Einn. u. Ausg.	10 046 000	9 090 000	4 972 000	4 972 000	1 458 000	1 458 000	1 458 000	1 458 000
außerord. „ „	58 000	47 000	50 000	50 000	49 000	49 000	49 000	49 000
Leihanstalt	343 300	383 000	385 000	385 000	340 000	340 000	340 000	340 000
Schlachthof	305 000	340 000	328 000	328 000	327 000	327 000	327 000	327 000
Sparkasse	324 000	345 000	391 000	391 000	311 000	311 000	311 000	311 000
Industriesiedlungen	—	—	—	—	44 000	44 000	44 000	44 000
Krefelder Industriebahn	42 126 000	44 254 000	38 459 000	38 459 000	30 857 000	30 857 000	30 857 000	30 857 000
ZUS.	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtkreis Uerdingen	1 794 000	2 003 000	1 759 000	1 759 000	1 511 000	1 511 000	1 511 000	1 511 000
Stadtkasse ord. Einn. u. Ausg.	2 255 300	1 093 800	560 100	1 189 600	441 600	1 056 400	1 056 400	1 056 400
Nebenkassen (Wohlfahrt, Schulen, Stadtbad u. Fuhrpark)	326 000	292 000	154 000	154 000	38 000	38 000	38 000	38 000
Stadtk. außerord. Einn. u. Ausg.	1) 73 900	70 500	61 750	66 450	52 700	58 300	58 300	58 300
Schlachthof 1)	68 500	75 000	73 000	73 000	43 000	43 000	43 000	43 000
Sparkasse	4 517 700	3 504 300	2 607 850	3 242 050	2 086 300	2 706 700	2 706 700	2 706 700
ZUS.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinsame Verwaltungskosten.	11 325 000	11 844 000	11 181 000	11 181 000	9 789 000	9 789 000	9 789 000	9 789 000
Vereinigte G.W.E.-Werke u. Kasse	517 000	537 000	480 000	480 000	394 000	394 000	394 000	394 000
Hafenverwaltung	3 132 000	3 221 000	2 330 000	2 330 000	1 590 000	1 590 000	1 590 000	1 590 000
Kleinbahn	—	—	—	—	—	—	—	—
ZUS.	—	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen 1929 = 66 900 R.M. und 1930 = 63 000 R.M. Bedürfniszuschuß 1929 = 7 000 R.M., 1930 = 7 500 R.M.	—	—	—	—	—	—	—	—

**Städtische Hinterlegungsstellen
1926—1931**

Stand am Ende des Rechnungsjahres	Es waren hinterlegt in R.M.									
	für		C		D		E		F	
	A	B	Stiftungen ¹⁾	Rücklagen der Krankenkassen	Arbeiten u. Lieferungen	Straßen- u. Kanalbaubau	Sicherheiten für verschiedene Zwecke	im ganzen		
1926 Kref.	4 252 321	20 440	682 008	115 500	11 548	5 497 383	10 579 200	10 579 200		
1927 "	4 097 172	18 642	1 029 733	2 258 346	100 370	6 671 995	14 176 258	14 176 258		
1928 "	5 814 707	92 254 ²⁾	828 428	2 444 302	119 109	8 327 500	17 626 300	17 626 300		
1929 "	7 605 735	359 150 ²⁾	912 118	331 094	218 466	10 063 179	19 489 742	19 489 742		
1930 "	7 395 411	380 704	930 489	315 950	219 151	12 198 397	21 440 102	21 440 102		
1931 "	7 889 261	907 906 ²⁾	1 058 048	303 892	257 346	14 165 250	24 581 613	24 581 613		
1929 Uerd.	524 753	—	291 835	9 457	—	48 291	784 306	784 306		
1930 "	396 074	—	186 940	43 581	—	16 336	642 931	642 931		

Zusammenstellung der Überschüsse und Zuschüsse nach den Haushaltsplänen 1930-1932

Stadtteil	Bezeichnung	Überschüsse			Zuschüsse		
		1930	1931	1932	1930	1931	1932
Kref.	Ausgabereste usw. der Stadtkasse	250 000	—	—	—	—	—
	A. Allgemeine Verwaltung	—	509 000	—	—	—	—
	B. Staats-, Provinzial- und öffentliche Zwecke	—	246 485	—	1 494 314	976 155	—
	C. Steuerverwaltung	—	—	—	9 135	12 544	4 043
	D. Gemeindeanstalten und Einrichtungen	9 958 100	9 867 600	7 884 700	—	—	—
	E. Vermögen	2 749 044	2 569 944	2 501 315	—	—	—
	F. Stiftungen (s. Haushaltsplan des Wohlfahrts-Amtes)	652 975	601 700	601 075	—	—	—
	G. Schuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
	H. Polizei- u. Feuerlöschwesen	—	320 953	725 879	—	—	—
	J. Bauverwaltung	—	—	—	1 237 000	1 229 000	1 436 000
	K. Wohlfahrtspflege	—	—	—	1 809 000	1 387 000	1 116 000
	L. Schulverwaltung	—	—	—	3 735 000	5 567 000	6 378 000
	M. Kunst u. Wissenschaft	—	—	—	4 278 000	3 840 000	3 097 000
	N. Friedhofverwaltung	—	—	—	790 020	669 020	501 830
O. Gemeinnütziges	—	—	—	57 000	44 000	22 000	
P. Insgesamt	283 984	—	186 292	99 364	106 779	99 873	
	Summe	13 894 103	13 860 197	12 654 746	13 894 103	13 860 197	12 654 746
Uerd.	I. Allgemeine Verwaltung	—	—	—	194 017	173 866	151 415
	II. Stadtkasse	—	—	—	44 654	42 935	36 500
	III. Polizei	—	—	—	90 890	97 854	82 650
	IV. Feuerlöschwesen	—	—	—	12 500	11 500	9 700
	V. Wohnungs- u. Miete-einigungsamt	—	—	—	9 638	8 776	7 057
	VI. Bau- u. Vermessungsamt	—	—	—	157 299	142 208	119 366
	VII. Gartenamt u. Friedhofverwaltung	—	—	—	76 223	64 339	48 765
	VIII. Vermögens- u. Schuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
	IX. Steuerverwaltung	279 555	281 823	337 223	—	—	—
	X. Volksbildung, Kunst und Wissenschaft	1 045 900	976 315	776 684	—	—	—
	XI. Durchlauf, Posten	—	—	—	8 450	6 250	3 850
	XII. Sonstige Nebenkassen (Wahlamt, Schulen usw.)	—	—	—	160 700	76 326	34 239
	Summe	1 325 571	1 258 254	1 113 942	1 325 571	1 113 942	

1) Sonstige Einnahmen.

Kassen- und Rechnungsprüfungen 1929-1931

Rechn.-jahr	Zahl der Kassenprüfungen		Zahl der Rechnungsprüfungen		Uerdlingen
	technisch geprüften Bauabrechnungen	Büro-großeren Kassenprüfungen	technisch geprüften Bauabrechnungen	Büro-großeren Kassenprüfungen	
Krefeld	zur Abnahme gelangten Jahresrechnungen	zur Abnahme gelangten Jahresrechnungen	zur Abnahme gelangten Jahresrechnungen	zur Abnahme gelangten Jahresrechnungen	
Summe	1 325 571	1 258 254	1 113 942	1 325 571	1 113 942

Rechtssteuern auf den Kopf der Bevölkerung *) 1928

Städte	Einwohner am 16. Juni 1928	Steuer je Kopf der Bevölkerung			Steuerbelastete Einkommensteuerepflichtige je 1000 Einwohner		
		Steuerkraft-Ziffer	Verzins-, Lohn-, Einkommens-Steuer	Körperschafts-Steuer	Pflichtigen-Ziffer	Lohnsteuer	Verzins-, Einkommens-Steuer
Krefeld	131 088	104,6	29,4	54,9	8,8	11,5	344
Aachen	135 816	94,9	24,8	48,9	9,9	11,3	303
M.-Gladbach	115 302	72,5	33,8	21,6	7,4	9,7	341
Duisburg	273 798	79,1	33,7	27,7	9,5	8,2	338
Düsseldorf	432 633	165,7	35,8	62,6	41,6	25,7	362
Köln	700 222	115,8	33,6	49,9	17,7	14,6	344

Arbeitslohnsteuer *) 1928

Zahl und Geschlecht der Pflichtigen

Städte	Pflichtige		Von den Pflichtigen entfallen auf		Von je 1000 Pflichtigen sind		Auf je 1000 Einwohner entfallen	
	insg.	davon weibl.	Steuer-belastete	Unbe-steuerte	Steuer-belast.	befreite	Pflicht-tige insgs.	Unbe-steuerte
Krefeld	62 071	23 357	37 138	226	24 407	39,83	0,35	39,32
Aachen	59 866	23 123	38 188	965	20 713	61,79	1,61	34,69
M.-Gladbach	58 179	23 691	33 519	1 185	23 475	57,61	2,94	46,35
Duisburg	123 424	33 128	81 771	1 474	40 179	66,25	1,26	32,55
Düsseldorf	209 993	69 651	130 421	1 689	77 883	62,11	0,80	37,69
Köln	336 324	108 165	200 888	2 579	132 857	59,72	0,77	39,59

Einkommen und Steuer

Städte	Steuerbelastetes Einkommen		Steuerbefreites Einkommen		Steuer der Steuerbelasteten	
	auf 1000	auf 1 Steuerbel.	auf 1000	auf 1 Steuerbel.	1000	auf 1 Steuerbel.
Krefeld	79 482	2 140	606	871	1 656	6,6
Aachen	80 005	2 095	513	1 501	1 555	9,6
M.-Gladbach	59 382	1 772	1 937	1 535	2 487	16,8
Duisburg	188 152	2 301	699	2 992	1 992	10,8
Düsseldorf	295 642	2 267	653	2 726	1 614	6,3
Köln	453 692	2 258	648	4 547	1 763	6,5

Gliederung nach Einkommensgruppen

Städte	bis 1900		ab 1900-3000		ab 3000-5000		ab 5000-8000		über 8000	
	Belast.	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite
Krefeld	14 080	245	16 318	249	4 808	31	1 783	1	149	—
Aachen	16 253	499	14 513	435	5 004	30	2 262	10	156	—
M.-Gladbach	15 782	487	10 627	540	3 181	60	1 031	3	58	—
Duisburg	21 763	374	43 655	978	12 469	116	3 589	6	285	—
Düsseldorf	45 851	863	55 593	732	20 485	85	7 869	9	623	—
Köln	72 274	1 093	82 479	1 320	32 956	155	12 415	11	764	—

Einkommen in 1000

Städte	Belast.	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite	Belastetes	Befreite
Krefeld	14 585	247	34 876	506	17 920	111	10 842	7	1 239	—
Aachen	15 782	487	30 207	876	18 811	72	13 902	58	1 303	8
M.-Gladbach	18 839	624	21 878	1 069	11 902	226	6 278	18	485	—
Duisburg	22 946	393	94 873	2 108	45 823	402	22 042	33	2 468	—
Summe	140 000	1 500	1 400 000	1 500	1 400 000	1 500	1 400 000	1 500	1 400 000	1 500

Einkommensteuer- Jahr

Städte	Einwohner am 16. Juni 1925	Mit Einkommen verpflichtete		Einkommen		Festgesetzte Steuer			
		Zahl	je 1000 Einw.	Betrag in 1000	je veran- lagter Pflchtiger	Betrag in 1000	je		
							steuer- belasteter Pflchtiger	Einw.	
Krefeld	131 098	9 045	69,0	7 957	55 405	6 125	423	904	54,9
Aachen	155 816	10 707	68,7	9 073	59 642	5 570	333	840	48,9
M. Gladbach	115 302	6 914	60,0	5 721	34 471	4 986	299	680	33,8
Duisburg	272 798	12 780	46,8	10 384	66 777	5 225	245	729	27,7
Düsseldorf	432 633	30 819	71,2	26 338	196 371	6 372	454	1 028	62,6
Köln	700 222	44 951	64,2	39 991	270 675	6 022	337	874	49,9

Körperschaftsteuer- Jahr

Städte	Einwohner am 16. Juni 1925	Gesamt-Einkommen		Festgesetzte Steuern	
		Betrag in 1000	je Pflchtiger	Betrag in 1000	je Pflchtiger
Krefeld	131 098	5 896	40 108	5 752	7 831
Aachen	155 816	7 876	54 317	7 856	10 655
M. Gladbach	115 302	4 284	51 735	4 869	10 205
Düsseldorf	432 633	90 355	185 534	88 116	36 934

Vermögenssteuer- Jahr

Städte	Pflchtige	Steuerpflichtiges Gesamtvermögen		Jahres-Steuerschuld		je			
		Betrag 1000	zus.	Betrag 1000	zus.	Pflchtiger	Einw.		
								davon auf natürliche Personen	davon auf na- türliche Personen.
Krefeld	7 520	352 029	227 413	46 812	2 663	2 663	297	11,5	
Aachen	7 662	402 749	259 442	52 564	2 865	5 898	1 051	298	11,3
M. Gladbach	5 289	256 726	160 477	48 540	2 227	3 596	638	310	9,7
Düsseldorf	18 817	2 307 738	839 692	122 641	5 234	15 566	11 120	3 785	25,7

Statistik der Jahr

Städte	Einwohner am 16. Juni 1925	Fläche ha	Vermögens- Gewerbliche Betriebe	
			Zahl	Einheitswert 1000
Krefeld	131 098	4 760	1 465	6 996
Aachen	155 816	5 849	550	5 461
M. Gladbach	115 302	3 025	3 025	11 077
Düsseldorf	432 633	11 158	2 040	14 903
Finanzamtbezirk Krefeld		15 446	3 779 ¹⁾	35 400

Veranlagung*) 1928

Städte	Einkommen-Gruppen										zus.						
	bis 1500		ab 1500 bis 3000		3000 bis 5000		5000 bis 12000		12000 bis 25000			25000 bis 50000		50000 bis 100000		über 100000	
	bis 1500	ab 1500 bis 3000	bis 3000	ab 3000 bis 5000	bis 5000	ab 5000 bis 12000	bis 12000	ab 12000 bis 25000	bis 25000	ab 25000 bis 50000		bis 50000	ab 50000 bis 100000	bis 100000	ab 100000 bis 200000	bis 200000	über 200000
Zahl der Pflchtigen																	
Krefeld	2 613	2 290	1 496	903	712	357	332	229	76	34	3	9 045					
Aachen	3 749	2 606	1 469	838	969	381	385	216	60	25	9	10 707					
M. Gladbach	2 282	1 887	1 073	594	488	204	208	125	46	5	2	6 914					
Düsseldorf	9 071	7 736	4 500	2 655	3 244	1 374	1 252	716	188	58	25	30 819					
Einkommen in 1000																	
Krefeld	2 374	4 979	5 818	5 674	7 036	4 940	6 524	7 654	5 353	4 289	764	55 405					
Aachen	3 257	5 565	5 659	5 261	9 569	5 254	7 571	7 169	4 118	3 432	2 787	59 642					
M. Gladbach	2 041	4 009	4 158	3 717	4 802	3 800	4 065	4 256	2 909	588	1 126	34 471					
Düsseldorf	7 562	16 869	17 465	16 788	32 255	18 900	24 323	23 915	12 937	7 581	17 766	196 371					

Veranlagung*) 1928

Städte	Einkommen-Gruppen										zus.	
	bis 8000		über 8000 bis 20000		20000 bis 50000		50000 bis 100000		über 100000			
	Pflchtige	Betrag 1000	Pflchtige	Betrag 1000	Pflchtige	Betrag 1000	Pflchtige	Betrag 1000	Pflchtige	Betrag 1000		
Krefeld	88	261	42	928	12	1 140	5	2 412	1	1 195	148	5 906
Aachen	86	247	38	682	13	1 328	6	2 258	2	3 361	145	7 876
M. Gladbach	37	83	31	698	9	948	5	1 488	1	1 077	83	4 294
Düsseldorf	266	758	138	2 895	56	5 288	18	8 378	9	73 036	487	90 355

Veranlagung*) 1928

Städte	Es entfallen auf										Gesamtes Rehvermögen
	landw., forstw. u. gärtnerisch. Vermögen		Betriebsvermögen		Grundvermögen		sonstiges Vermögen		Pflchtige		
	Pflchtige	Betrag in 1000	Pflchtige	Betrag in 1000	Pflchtige	Betrag in 1000	Pflchtige	Betrag in 1000	Pflchtige	Betrag in 1000	
Krefeld	808	6 471	3 239	171 448	6 176	129 162	2 535	88 108	7 520	394 736	
Aachen	691	9 441	3 207	187 049	5 884	162 115	2 961	87 230	7 662	445 742	
M. Gladbach	1 097	8 843	2 300	138 040	4 183	81 683	1 565	46 768	5 289	275 213	
Düsseldorf	2 079	25 168	7 581	1 600 049	13 615	560 265	7 423	329 615	18 817	2 513 932	

Einheitswerte*) 1928

Arten	Bebaute		Einheitswert		Gesamtzahl	Einheitswert	
	Betrag in 1000	Zahl	ohne die zu einem gewerblichen Betriebe gehörigen Teile.				
			Betrag in 1000	Zahl d. Grundst.			
Grundstücke (einschl. der nicht landwirtsch., forstwirtsch., Weinbau- und gärtnerisch genutzten Betriebsgrundstücke)	11 950	274 569	11 176	182 672	778	11 519	8 549
Unbebaute	10 544	308 392	9 652	213 514	767	22 903	20 919
Gesamtzahl	11 507	182 329	10 989	109 168	2 549	19 960	17 312
	21 710	1 026 129	19 132	629 183	2 400	51 214	33 214
			15 955	215 400			16 919

Finanzamt

Bis 30. 9. 1929 zuständig für die Kreise Krefeld-Stadt und -Land, und seit 1. 10. 1930 für den Stadtkreis Krefeld-Uerdingen a. Rh. u. für d. Gemeinden Ahrath, Lunx, Nerenen, Oiseraath, Schiefbahn u. Willlich.

Ist-Aufkommen an Steuern 1) 1927—1931

Art	Ist im Rechnungsjahre				
	1927	1928	1929	1930	1931
Erbschafts-	300 631	396 126	205 268	100 864	237 700
Vermögens-	1 788 894	1 738 886	2 128 980	1 785 105	1 610 690
Körperschafts-	984 580	1 751 351	1 778 618	1 341 073	3 556 689
Lohn-	6 086 026	5 907 774	5 831 090	4 981 915	3 954 216
Kapitalertrags-	174 597	218 210	195 539	170 346	35 845
Anderer Einkommen-	5 814 478	7 469 988	8 060 530	6 269 552	4 565 414
Gesellschafts-	200 735	356 160	410 235	261 529	194 427
Börsenumsatz-	108 682	204 014	107 969	76 949	58 584
Umsatz-	4 279 680	4 815 805	5 034 287	4 576 179	4 376 569
Kraftfahrzeuge-	666 938	773 891	849 114	836 206	758 341
Versicherungs-	145 123	192 668	173 946	120 929	72 921
Rennewelt- u. Lotterien-	596 390	565 318	454 066	338 270	143 679
Beförderungs-	194 635	203 639	185 987	194 451	49 068
Obligations-	65 720	51 285	990	—	—
ZUS.	21 987 110	24 645 113	25 416 609	21 063 368	16 354 144

1) Diese Zahlen stellen lediglich das örtliche Ist-Aufkommen dar, in dem die Verhältnisse keine Berücksichtigung finden. Die Höhe des Aufkommens an Einkommensteuer wird wesentlich durch § 42 StA. DB. beeinflusst, da die einbehaltenden Lohnabzüge häufig nicht in den Wohngemeinden der Arbeitnehmer aufkommen.

Hauptzollamt

Bis 31. 7. 1929 zuständig für die Städte Krefeld, Uerdingen und Vieren, sowie für die Landkreise Krefeld, Kempen und Moers. Seit 1. 8. 1929 " " Stadtkreise Krefeld-Uerdingen a. Rh., " " " " Moers u. t. h. v., Kempen-Kref.

Einnahmen und Geschäftsverkehr 1927—1931

Rechn.-Jahr	Einnahmen insg.	davon			Geschäfts-Abfertigungen						
		Tabak-Steuer	Zucker-Steuer	Bier-Steuer	aus dem Spiritus-Monopol	Sonstige Einnahmen	Lager- u. Kon-ten-verkehr	Braun- u. Schiffs-Post-pakete	Zwangsbefugnisse	Stral- u. ver-fahren	
1927	297 551 149	74 366 2	964 031 4	20 665 561	415 598	—	—	—	—	—	
1928	292 565 622	1 302 077 2	67 551 2	567 505 5	20 511	—	—	—	—	—	
1929	229 959 449	1 153 511 4	10 069 603	67 062 4	24 250	107 10	11 092	30 694	27 065	125	
1930	211 251 84	104 697 80	107 561 8	58 290 2	72 704 7	37 594 3	12 219	15 335	40 50	256 35	
1931	270 350 000	117 780 000	629 900	1 021 200	20 368 800	694 000	171 570	11 094	21 480	5280	
1930		1931		1930		1931		1930		1931	
Dar. Wein- u. Schaumweinsteuer		= 2 486		2 300		Leuchtmittelsteuer		= 3 673		20	
Statistische Gebühren		= 1 997		9 700		a. d. Zandwarenmonopol		= 3 673		—	
Mineralwassersteuer		= 47 913		20 800		Mineralwasser		= 303 473		402 300	
Kraftfahrsteuer		= 645		—		Brennweinsteuer		= 4 942		17 000	
Flaschenbeschaugebühren		= 10 804		5 700		—		—		—	

Reichsbankstelle Krefeld und Nebenstelle Uerdingen 1929—1931

Kal.-Jahr	Zahl der Girokonten-inhaber		Geschäftsumsätze in 1000 Reichsmark		Reichsbank-Diskont 1)		Lombard-Zinssatz 2)									
	Kref.	Uerd.	Giro- und Anweisungsw.	Wechsel- u. Scheckver.	am ersten	am letzten	Jan.	Dez.								
1929	249	38	1 736 513	288 046	166 214	30 829	34 162	4 337	1 936 889	323 396	7	6	7	8	7	8
1930	235	58	1 432 973	229 235	124 784	21 692	38 941	2 994	1 396 698	253 821	7	5	4	4	4	4

XV. WAHLEN

Wahl des Reichspräsidenten von Hindenburg 1925 und 1932

Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen v. H.	überhaupt	Wahlvorschläge und die darauf entfallenden gültigen Stimmen						Luden-dorf	zer-spalt.
			Jarres	Braun	Marx	Thalmann	Hilf-pach	Held		
1925 am 29. März, I. Wahlgang:										
Reich	39 226 138	68,9	27 016 760	104 166 558	78 024 497	388 577 34	187 181 5	156 839 8	1007 450	285 793
Krefeld	90 581	57,5	46 673	101 096	95 32	220 02	24 32	17 52	224	353
am 26. April, II. Wahlgang:										
Reich	39 414 316	77,6	30 567 874	14 655 641	13 751 605	11 931 151	2 060	13 416	17	13 416
Krefeld	90 465	57,5	52 071	13 781	36 052	2 060	15	8 661	—	8 661
1932 am 13. März, I. Wahlgang:										
Reich	43 949 681	66,2	37 890 451	2 558 813	18 654 244	11 341 119	4 982 870	111 492	8 661	8 661
Stadt. Kref.	109 978	87,2	91 703	3 830	51 568	23 292	12 348	241	—	241
" Uerd.	9 815	89,5	8 788	544	4 439	2 254	1 480	15	—	15
am 10. April, II. Wahlgang:										
Reich	44 063 958	65,4	36 771 787	19 359 642	13 417 640	3 706 388	8 204	—	—	8 204
Stadt. Kref.	106 378	77,9	83 337	49 910	24 975	8 152	—	—	—	—
" Uerd.	9 838	85,9	8 401	4 702	2 662	970	—	—	—	970

Volksbegehren 1926—1931

Stimmberichtigte	Eintragungen		Stimmberichtigte	Beteiligung		Davon	
	v. H.	überhaupt		ungültige	gültige	Ja	Nein-
							Stimmen

Enteignung der Fürstenvermögen

1926 vom 4. bis 17. März:	1926 am 20. Juni: (Ergebnis gescheitert)								
Reich	39 421 617	31,8	12 523 750	39 737 724	39,3	558 995	15 040 885	14 455 181	585 714
Krefeld	91 383	37,1	33 913	91 383	42,0	618	38 668	37 538	1 130

Panzerkreuzerverbot

1928 vom 3. bis 18. Oktober:	Ein Volksentscheid fand nicht statt, weil die vorgeschriebene Stimmzahl nicht erreicht wurde.		
Reich	41 278 897	2,9	1 216 968
Krefeld	90 855	1,0	352

Freiheitsgesetz

1929 vom 16. bis 29. Oktober:	1929 am 12. Dezember: (Ergebnis gescheitert)								
Reich	42 292 914	9,8	4 137 193	42 292 914	14,9	191 493	6 177 085	5 838 890	338 195
Stadt. Kref.	104 355	2,3	2 637	104 355	4,0	44	4 147	3 809	338
" Uerd.	9 543	3,7	354	9 543	0,7	9	603	560	43

Auflösung des Preussischen Landtages

1931 vom 8. bis 21. April:	(Ergebnis gescheitert)

Wahlergebnisse in absoluten Zahlen 1919—

Datum	Wahl-Bereichung	Bevölkerung nach der Fortschreibung	Zahl der Stimmberechtigten	Erschene Wähler	Zahl der ungültigen Stimmen		Zentrum	v o n d e n	
					ges. Stimmen	gültigen		Völkische Partei, N. S. D. A. P.	ab 1928, V. H.
1919 19. 1.	National-Verslg. Preuß. Landtag	128 723	77 477	68 383	378	68 405	29 431	45 059	—
26. 1.	"	128 723	77 477	58 218	144	58 074	30 317	45 337	—
14. 12.	Städtv.-Verslg.	129 680	78 924	33 043	31 960	33 137	44 551	—	—
1920 6. 6.	1. Reichstag	129 045	79 408	61 048	218	60 830	24 099	40 660	—
1921 20. 2.	Preuß. Landtag	129 167	82 236	33 776	209	33 567	25 077	46 742	—
"	Provinzialtag	129 107	82 245	33 320	60	33 260	25 016	46 296	—
1924 4. 5.	2. Reichstag	130 103	89 129	37 306	1 431	36 475	24 236	42 941	1 200
"	Städtv.-Verslg.	130 103	87 723	57 265	1 621	55 644	23 589	46 451	—
7. 12.	3. Reichstag	130 770	90 115	59 975	1 003	58 972	25 534	43 380	300
"	Preuß. Landtag	130 770	90 115	39 943	1 135	38 808	25 431	43 241	368
1925 29. 11.	Provinzialtag	131 385	91 025	34 755	107	34 648	12 275	49 560	90
1928 20. 5.	4. Reichstag	133 709	90 855	60 172	1 154	59 018	30 251	34 327	1 037
Nach d. Neugliederung:	Preuß. Landtag	133 709	90 855	39 980	1 332	38 648	20 006	34 222	1 029
1929 17. 11.	(Prov.-Landtag Uerd.)	140 081	104 377	60 172	647	59 525	23 628	29 058	1 554
"	(Städtv.-Verslg. Uerd.)	140 081	104 377	60 172	647	59 525	23 628	29 058	1 554
"	(Bezirksv.-Verslg. Uerd.)	140 081	104 377	60 172	647	59 525	23 628	29 058	1 554
"	(Bezirksv.-Verslg. Uerd.)	140 081	104 377	60 172	647	59 525	23 628	29 058	1 554
1930 14. 9.	5. Reichstag	144 494	114 494	64 124	354	63 770	18 314	26 721	7 781
"	Kref.-Alt	12 098	1 138	5 540	29	5 507	1 860	32 728	834
"	"	6 028	2 385	3 088	25	3 063	1 016	33 515	127
"	"	3 780	2 288	1 838	9	1 829	387	22 715	409
"	"	2 320	2 000	1 459	46	1 413	1 038	34 064	80
"	"	2 209	1 227	1 000	17	983	538	53 058	14
"	"	1 462	1 106	833	3	830	303	33 777	151
"	"	1 312	693	364	3	361	268	47 777	99
"	Städt. Kref. Uerd.	140 612	103 342	82 394	305	82 089	24 900	30 333	13 288
"	"	14 099	9 409	7 930	76	7 854	2 500	31 866	1 281
"	Gesamtstadt	165 341	112 741	90 344	581	89 763	27 409	30 471	13 569
1932 24. 4.	Preuß. Landtag:	113 364	81 807	62 313	249	62 066	19 327	31 719	20 260
"	Kref.-Alt	11 228	7 752	3 855	25	3 829	1 880	32 325	9 000
"	"	1 815	1 019	794	30	764	419	53 170	179
"	"	6 276	4 216	2 728	20	2 708	1 029	35 471	601
"	"	3 982	2 333	1 704	10	1 694	619	34 709	478
"	"	9 093	6 142	4 442	31	4 411	1 890	42 853	834
"	"	3 135	1 465	1 271	3	1 268	614	45 338	448
"	"	1 797	1 135	864	3	861	378	32 220	345
"	"	1 164	700	347	3	344	281	33 200	35
"	Städt. Kref. Uerd.	131 764	106 469	80 613	351	80 262	28 306	32 777	25 354
"	"	14 788	9 909	8 004	39	7 965	2 808	35 341	3 022
"	Gesamtstadt	166 552	116 378	88 617	410	88 207	29 114	35 111	27 906

und in Prozenten im Stadtkreis — 1932

abgegebenen gültigen Stimmen erhalten:	Kommunistische Partei Deutschlands		Deutscher Volkspartei		Demokratische Partei Deutschlands		N. S. D. A. P.		Bürgerliche Parteien		Christlicher Volksbund (Evgl. bzw.)		Sonstige Parteien			
	abs.	prozentl.	abs.	prozentl.	abs.	prozentl.	abs.	prozentl.	abs.	prozentl.	abs.	prozentl.				
1919 19. 1.	35 097	36,69	—	—	2 998	4,10	9 259	12,52	1 795	2,64	—	—	—			
26. 1.	30 367	35,42	—	—	1 530	3,15	7 819	13,52	1 511	2,60	—	—	—			
14. 12.	9 251	17,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 016			
1920 6. 6.	11 143	18,32	12	0,02	7 783	12,79	3 365	8,62	1 902	3,23	—	—	9 887			
1921 20. 2.	9 903	16,62	4 733	8,84	7 085	14,34	2 066	4,36	2 984	5,53	—	—	1 641			
"	8 852	16,62	4 683	8,79	7 981	14,23	2 567	4,82	2 923	5,40	—	—	1 647			
1924 4. 5.	6 177	10,94	7 313	12,95	7 414	13,14	3 009	5,47	3 083	5,53	—	—	1 882			
"	6 660	11,97	7 121	11,25	—	—	—	—	—	—	—	—	1 908			
7. 12.	9 090	15,37	5 345	9,40	6 888	11,65	4 067	6,79	3 901	6,01	147	0,25	403			
"	8 988	15,28	5 655	9,62	6 798	11,56	3 024	6,07	3 905	6,64	129	0,23	336			
1925 29. 11.	3 553	14,42	1 028	6,97	3 148	12,37	732	2,97	912	3,70	1 487	6,07	376			
1928 20. 5.	12 031	20,37	6 182	10,48	5 770	9,28	3 403	4,22	3 447	5,84	5 850	9,97	463			
"	11 963	20,47	6 167	10,52	5 714	9,75	3 522	4,30	3 421	5,84	5 921	10,10	294			
1929 17. 11.	9 178	15,42	5 286	8,89	4 682	7,87	1 944	2,69	2 877	4,53	9 189	15,44	986			
"	9 191	15,88	5 355	9,08	4 997	8,63	1 997	2,82	2 844	4,10	8 827	15,06	178			
"	9 166	15,85	5 341	9,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1930 14. 9.	513	8,98	701	12,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
"	545	14,35	3 645	8,83	3 014	3,18	2 616	4,10	3 946	6,19	879	1,38	942			
"	447	9,91	463	8,47	214	3,99	274	4,98	296	5,37	97	1,76	114			
"	119	72,40	131	14,78	36	4,06	10	1,15	16	1,80	15	1,69	8			
"	381	19,62	357	18,17	138	5,90	63	2,72	135	4,40	32	1,04	27			
"	344	13,36	35	1,56	38	1,68	56	2,42	70	3,23	21	1,15	8			
"	708	15,22	916	19,89	162	3,97	86	2,00	121	2,62	172	3,73	80			
"	66	7,92	47	4,64	33	3,27	11	1,09	81	8,01	61	6,02	4			
"	39	10,52	76	13,55	4	0,77	0	—	16	2,85	13	2,32	28			
"	12 465	15,78	11 857	14,42	6 381	8,02	2 884	3,65	3 264	4,10	4 931	6,07	1 248			
"	658	8,33	1 437	18,23	783	9,94	162	2,06	456	5,72	289	3,67	108			
"	13 121	14,58	13 324	14,75	7 364	9,19	2 646	2,94	3 614	4,24	5 220	5,80	1 380			
1932 24. 4.	8 117	13,08	7 054	11,32	1 673	2,69	637	1,03	2 717	4,38	1 113	1,79	375			
"	606	10,39	402	7,75	188	3,27	69	1,18	286	6,62	75	1,29	34			
"	79	10,62	65	8,24	7	0,89	—	—	30	2,53	3	0,38	6			
"	398	14,70	457	16,37	27	1	—	—	87	3,27	28	1,03	11			
"	186	10,45	318	20,74	16	0,90	5	0,28	64	3,59	34	1,94	8			
"	318	11,74	783	17,76	46	1,04	18	0,41	98	2,22	80	1,87	56			
"	36	2,84	35	1,16	15	1,16	1	0,08	39	7,01	9	0,71	9			
"	58	6,74	82	9,54	30	2,32	7	0,87	30	3,69	7	0,87	8			
"	15	6,43	82	15,07	5	0,93	1	0,19	21	3,86	8	1,47	1			
"	10 003	12,50	9 231	11,65	1 997	2,49	745	0,93	3 312	4,38	1 349	1,68	525			
"	570	7,17	1 165	13,97	1 129	1,62	36	0,33	435	5,46	67	0,84	51			
"	10 008	12,02	10 650	11,85	3 126	3,47	771	0,87	3 945	4,47	1 416	1,67	374			
Wahl-ergebnisse in Preußen und im Reich	4075 945	31,26	2 819 602	12,82	330 807	1,30	332 441	1,31	1 524 931	6,34	101 022	0,47	44 179	0,20	255 068	
"	8 575 343	24,54	4 990 179	13,11	1 377 387	4,37	1 323 039	3,78	2 427 686	7,03	1 301 781	3,90	1 069 347	3,00	1 069 347	
"	9 148 163	29,27	5 262 364	16,02	2 677 667	8,27	2 603 779	4,39	4 070 175	14,24	1 405 599	4,34	482 165	1,57	581 720	
"	7 837 041	27 090 066	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929	3 049 064	9 919 929
"	6 014 372	3 748 643	3 919 446	2 333 741	4 249 100	307 306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
"	71 309 046	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Hauptzollamt	264	Kraftfahrzeuge	197	Lehrkräfte	217—224	Nahrungsmittelverbrauch 155	Pflichtarbeiter	241, 244	
Hausangestellte	118, 124	Kraftwagenverkehr	195	Lehrlinge	162, 163	Nationalversamml. 266—267	Planschbecken	27	
Hausbesuche der Fürsorge	232, 234, 235	Kranke	236—238	Lehrstellenvermittlung	174	Naturverhältnisse	20—22	203	
Hausfrauenklasse	219	Krankenanstalten 236—238	253—255	Leibesübungen, Pflege der	227—230	Museum	225	Polyklinische Sprechstunde 234	
Hausgewerbebetriebe	156	Krankenkassen	253—255	Leichentransporte	185, 239	Neubauten	42—50	Postverkehr	199
Haushaltsplanabschlüsse	259	Krankentransporte	185	Leihanstalt	187	Neugliederung 6-8, 14, 15, 17, 24	138—143, 152, 177, 179, 196	Preissenken	142
Haushaltungen 57, 112, 132, 133	137	Krankentransporte	185	Leitungsnetz (Gasleit.)	175	Niederhein. Geflügelhof	189	Preußische höhere Fachschule f. Textilindustrie 221	221
Hausnachrichten	137	Krankentransporte	185	Leistungsgeld	225	Niederschlag	20—22	Preuß. Landtagswahlen 266, 267	266, 267
Hauszinssteuer	64, 65, 257	Krankentransporte	185	Lichtspieltheater	226	Nothilfe	250	Private Krankenanstalten 237, 238	237, 238
Hebammen	231	Krankentransporte	185	Liegenschaften	23	Notstandsarbeiten	168, 169	Privat-Oberlyzeum	220
Heilerei	203	Krankentransporte	185	Löhne	172, 173, 243, 252	Nutzungsart der Bodenflächen	17, 25, 26, 37	Privatschule Weyermann 220	220
Heilpädagogische Beratungsstelle	235	Krankentransporte	185	Lohnsteuer	261	Öffentliche Beleuchtung 177, 181, 182	177, 181, 182	Produktenmarkt	135
Heil- u. Pflegeanstalt	237, 238	Krankentransporte	185	Lufdruck	20—21	Öffentliche Gebäude	51	Promenaden	37—39
Heimathmuseum	225	Krankentransporte	185	Luftverkehr	198	Opernaufführungen	236	Protestanten	111, 116
Heimatschöne	203	Krankentransporte	185	Lungenkrankenfürsorge	234, 235	Opernaufführungen	236	Provinzial-Landtagswahlen 266, 267	266, 267
Heime	250	Krankentransporte	185	Lyzeum	220	Ordnungsleistungen	214	Prozesse	204—208
Heimsparsbüchsen	183	Krankentransporte	185	Mädchenberufsschule	223	Ordnungsleistungen	214	Prüfungen von Maßen und Gewichten	202
Heiraten	81—83	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Quellenangabe	IV
Herbingsverein	250	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Quittungskarten	255
Herkunftsland d. Fremden 191	191	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Radfahrwege	28
Hilfeleistungen der Feuerwehr	185	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Radrennbahn	230
Hilfsangestellte, städt. 210, 211	211	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Rasenplätze	227—230
Hilfsschulen	217, 218	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Raub	203
Hinterbliebenenfürsorge	246, 256	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Realgymnas. Studienanstalt	220
Hinterlegungsstellen	233, 235	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Realgymnasium	219
Hochbend	221	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Realschule	219
Höhere Lehranstalt für textile Flachenkunst	221	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Rechnungsprüfungen, städt.	260
Höhere Schulen	219, 220	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Rechtsauskunftsstelle	208
Hofräume	23	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Rechtsstreitigkeiten 204—205	204—205
Holzungen	17, 25, 37, 129	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reformrealgymnasium Uerdingen	219
Hotels	190	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Regen	20—22
Hunde	134	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Regierungsbez. Düsseldorf 15	15
Impfungen	231	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Registriertragungen	205
Indeziffern	144, 145, 148—152, 243	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichsbahn	192
Indirekte Steuern	156—161	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichsbankstelle	264
Industrie	184	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichsbehörden	14
Inhalationen	184	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichsgerichtlichen-zahlung	118
Inhaltsübersicht	V	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichsindex	150—152
Innungen	162, 163	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichspost	199
Innungskrankenkassen	253	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichspräsidentenwahl 265	265
Invalidenversicherung 255, 256	256	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichssteuer	261
Israeliten	111, 116, 215	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichstagsabgeordnete 270	270
Jagdbezirke	135	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichstagswahlen 266—268	266—268
Johanna-Elisabeth-Heim 238	238	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reichswohnungszahl	57—61
Juden	111, 116	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reifezeugnis	219—220
Jugendfürsorge	246—247	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214	Reinigungsamt	186, 187
Jugendgericht	205	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214		
Jugendgerichtshilfe	247	Krankentransporte	185	Mädchenschule	250	Ordnungsleistungen	214		

Übersichtsplan über die statistischen Bezirke der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh.



Seite	
135	
136	Zustimmende Gebiete durch
137	Neugliederung 6, 16, 17, 26
138	Zustimmende (Verkehr)
139	Zustimmende (Verkehr)
140	Zustimmende (Verkehr)
141	Zustimmende (Verkehr)
142	Zustimmende (Verkehr)
143	Zustimmende (Verkehr)
144	Zustimmende (Verkehr)
145	Zustimmende (Verkehr)
146	Zustimmende (Verkehr)
147	Zustimmende (Verkehr)
148	Zustimmende (Verkehr)
149	Zustimmende (Verkehr)
150	Zustimmende (Verkehr)
151	Zustimmende (Verkehr)
152	Zustimmende (Verkehr)
153	Zustimmende (Verkehr)
154	Zustimmende (Verkehr)
155	Zustimmende (Verkehr)
156	Zustimmende (Verkehr)
157	Zustimmende (Verkehr)
158	Zustimmende (Verkehr)
159	Zustimmende (Verkehr)
160	Zustimmende (Verkehr)
161	Zustimmende (Verkehr)
162	Zustimmende (Verkehr)
163	Zustimmende (Verkehr)
164	Zustimmende (Verkehr)
165	Zustimmende (Verkehr)
166	Zustimmende (Verkehr)
167	Zustimmende (Verkehr)
168	Zustimmende (Verkehr)
169	Zustimmende (Verkehr)
170	Zustimmende (Verkehr)
171	Zustimmende (Verkehr)
172	Zustimmende (Verkehr)
173	Zustimmende (Verkehr)
174	Zustimmende (Verkehr)
175	Zustimmende (Verkehr)
176	Zustimmende (Verkehr)
177	Zustimmende (Verkehr)
178	Zustimmende (Verkehr)
179	Zustimmende (Verkehr)
180	Zustimmende (Verkehr)
181	Zustimmende (Verkehr)
182	Zustimmende (Verkehr)
183	Zustimmende (Verkehr)
184	Zustimmende (Verkehr)
185	Zustimmende (Verkehr)
186	Zustimmende (Verkehr)
187	Zustimmende (Verkehr)
188	Zustimmende (Verkehr)
189	Zustimmende (Verkehr)
190	Zustimmende (Verkehr)
191	Zustimmende (Verkehr)
192	Zustimmende (Verkehr)
193	Zustimmende (Verkehr)
194	Zustimmende (Verkehr)
195	Zustimmende (Verkehr)
196	Zustimmende (Verkehr)
197	Zustimmende (Verkehr)
198	Zustimmende (Verkehr)
199	Zustimmende (Verkehr)
200	Zustimmende (Verkehr)

	Seite		Seite		Seite
Wohnräume		Zählungen		Zuchttiere	135
Bestand	50—61	Berufs-	118—126	Zugang an Gebieten durch	
neue	43—46	Betriebs-	156, 157	Neugliederung 6, 16, 17, 26	
Wohnungen		Personenstandsaufnahmen	110, 111	Zugezogene	105
Bestand	50—61	Reichsgebrechlichen-	118	Zusammenstöße (Verkehr)	200—201
neue	43—46	Reichswohnungszählung	57—61	Zusatzrente bei Kriegs-	
Wohnungs-		Vieh-	132, 133	opfern	246
Aufsicht	66—67	Volks-	112—117	Zuschlagsempfänger	164, 165, 245
Beanstandungen	66—67	Zahlungsbefehle	204	Zuschüsse, städt., nach	
Besichtigungen	66—67	Zahnärzte	231	Haushaltsplänen	260
Nachweis	66	Zahnklinik f. Schulkinder	234	Zuzüge	105
Suchende	66	Zinsgutschriften		Zwangsinnungen	162, 163
Verhältnisziffern	51—60	bei Sparkasse	183	Zwangsversteigerung von	
Zahlung	57—61	Zivilsachen		Grundbesitz	39—41
Wohnverhältnisse	57, 61	Amtsgericht	204	Zwangsversteigerung	204
Wohnweise kinderreicher		Landgericht	205	Zweifamilienhäuser	54
Familien	60	Zollamt	264	Zwillingsgeburten	80

